



Landesstatistik

Kinderbetreuung im Land Salzburg

Betreuungsjahr
2019/20



LAND
SALZBURG

Kinderbetreuung im Land Salzburg Betreuungsjahr 2019/20

Dipl.-Ing. Peter Mittendorfer
Mag. Christine Pichler

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG
Landesamtsdirektion
Referat 20024: Landesstatistik und Verwaltungscontrolling



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Land Salzburg
UW-Nr. 1271

Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg
Herausgeber: Dr. Gernot Filipp MBA, Leiter Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Redaktion: Dipl.-Ing. Peter Mittendorfer
Mitarbeit: Mag. Christine Pichler
Umschlaggestaltung: Landes-Medienzentrum/Grafik, Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Druck, Herstellung: Hausdruckerei Land Salzburg
alle Postfach 527, 5010 Salzburg
Erscheinungsdatum: März 2020
ISBN: 978-3-902982-78-0
Kontakt: statistik@salzburg.gv.at, Tel: +43 662 8042 3525
Downloadadresse: www.salzburg.gv.at/statistik-kinderbetreuung_2019_20.pdf

Rechtlicher Hinweis, Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Wir übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes; insbesondere übernehmen wir keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Eine Haftung der Autorinnen und Autoren oder des Landes Salzburg aus dem Inhalt dieses Werkes ist gleichfalls ausgeschlossen.



© Foto Helge Kirchberger

Erster Kinderbetreuungsbericht auf neuer Gesetzesgrundlage

Nach eingehenden Vorarbeiten durch einen Landtags-Unterausschuss und nach einem sehr gründlichen fachlichen und legislativen Entwicklungsprozess hat der Salzburger Landtag am 3. Juli 2019 die von der Landesregierung erstellte Vorlage für ein neues Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz beschlossen. Damit wurde die Tagesbetreuung für alle Kinder vom ersten bis zum fünfzehnten Lebensjahr auf eine zeitgemäße und darüber hinaus auch zukunftsweisende Grundlage gelegt.

Ausgehend vom Kernanliegen des nachhaltigen Kindeswohls hat damit das Land den Rahmen für ein breiteres, bedarfsgerecht flexibilisiertes Bildungs- und Betreuungsangebot geschaffen. Neben berufstätigen Eltern und ihren Kindern – insgesamt nicht weniger als 21.848 an der Zahl in den institutionellen und 9.845 in den nicht-institutionellen Einrichtungen – profitieren auch die Pädagoginnen und Pädagogen und auch die Rechtsträger der landesweit 595 Einrichtungen von der neu verankerten Bildungspartnerschaft zwischen allen involvierten Anspruchsgruppen.

Dieser nunmehr vorliegende Jahresbericht 2019/20 gibt naturgemäß vor allem anhand von Daten und Fakten einen umfassenden Überblick über den erfreulich hohen Standard des Bildungs- und Betreuungsangebotes für Kinder bis zum 15. Lebensjahr im ganzen Land Salzburg. Der Bericht lässt auch bereits die ersten positiven Wirkungen der neuen Gesetzeslage erkennen. Die Betreuungsquote ist insgesamt erfreulich hoch. Die im Bericht ausgewiesenen Quoten – 26,6 % bei den unter 3-Jährigen, 94,1 % bei den 3- bis unter 6-Jährigen, 35,8 % bei den 6- bis unter 10-Jährigen und 14,7 % bei den 10- bis unter 15-Jährigen – bedeuten eine stolze Momentaufnahme und zugleich einen deutlichen Auftrag für die qualitative und auch quantitative Weiterentwicklung der Kinderbildung und Kinderbetreuung im Sinne des aktuellen Arbeitsprogrammes der Landesregierung.

Ich bedanke mich bei allen Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen und bei den Rechtsträgern der Einrichtungen sehr herzlich für ihren unverzichtbaren Beitrag im Interesse unserer heranwachsenden Jugend und auch der berufstätigen Eltern.

Salzburg im März 2020

A handwritten signature in blue ink that reads "Wilfried Haslauer". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann



© Mike Vogl

Unseren Kindern die beste Entwicklung ermöglichen

Gute Bildung ist für alle Kinder die Grundvoraussetzung für ein chancenreiches und erfülltes Leben. Es ist erfreulich, dass dies in unseren institutionellen Einrichtungen sowie bei Tageseltern und in der schulischen Nachmittagsbetreuung bereits über 30.000 Kindern ermöglicht wird.

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf brauchen die Salzburger Familien bedarfsgerechte, flexible, sowie qualitativ hochwertige Betreuungsformen. Die Gemeinden und privaten Träger stellen sich dieser Herausforderung und bauen ihre Angebote deutlich aus. Mittlerweile werden in bald 600 Einrichtungen fast 39 % der 1- bis unter 3-Jährigen und 94 % der 3- bis unter 6-Jährigen liebevoll betreut.

Für die optimale Entwicklung unserer Jüngsten bilden die Kinderbetreuungseinrichtungen das Fundament, weshalb wir den weiteren Ausbau leistbarer Betreuungsplätze flächendeckend in allen Bereichen vorantreiben.

Wir fördern bedarfsgerechte Angebote mit guten Öffnungszeiten und wenigen Schließtagen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stetig zu verbessern. Im Kinderbetreuungsjahr 2019/20 konnte die Anzahl der VIF-konformen Einrichtungen um 2 Prozentpunkte auf annähernd ein Drittel erhöht werden.

Mit dem Betreuungsschlüssel von 1 : 3,7 in den Kleinkindgruppen und 1 : 6,9 in den Kindergärten sind wir in Salzburg auf einem guten Weg. Zusätzlich garantiert der sehr hohe Fachkraftanteil ausgezeichnete Bildungsarbeit, wie ich mich bei meinen Besuchen in den Gemeindekindergärten oder privaten Einrichtungen immer wieder überzeugen kann.

Wie Sie dem vorliegenden Bericht entnehmen können, tragen wir den unterschiedlichen Lebensmodellen der Salzburger Familien Rechnung und schaffen Rahmenbedingungen, um alle Kinder unabhängig von ihrer sozialen Herkunft zu fördern und ihnen gerecht zu werden. Das Wohl unserer Kinder steht dabei immer im Vordergrund. Die altersgerechte Förderung unserer Kleinen ermöglicht ihnen eine schöne Kindergartenzeit und eine optimale Vorbereitung auf den Übertritt in die Schule.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Verantwortlichen in den Gemeinden sowie bei den privaten Trägern für die großartige Zusammenarbeit bei der Umsetzung bester Qualität und Bildung in den Betreuungseinrichtungen. Es freut mich zu sehen, dass immer mehr gemeindeübergreifende Angebote, gerade auch während der schulfreien Zeiten, geschaffen werden. Mein besonderer Dank gilt den Pädagoginnen und Pädagogen, die sich um unsere Jüngsten annehmen und sie mit ihrer großartigen Arbeit und Unterstützung ein Stück ihres Lebensweges begleiten.

Die vorliegende Statistik zeigt, dass wir in Salzburg auf dem besten Weg sind, diese sehr guten Bildungschancen für alle zu schaffen. In unseren Kinderbetreuungseinrichtungen wird Zukunft gestaltet!

Salzburg im März 2020

Mag. (FH) Andrea Klambauer
Landesrätin

Kinderbetreuung im Land Salzburg

Betreuungsjahr 2019/20

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	1
1 Kinderbetreuung im Land Salzburg	4
1.1 IST-Situation, derzeitiges Angebot	5
1.1.1 Betreuungsquoten	5
1.1.2 Einrichtungen	7
1.1.3 Kinder	9
1.2 Qualitätskriterien	13
1.2.1 Öffnungszeiten	13
1.2.2 Mittagessen	20
1.2.3 Betreuungsschlüssel	20
1.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	22
1.2.4.1 VIF-Indikator	22
1.2.4.2 Berufstätigkeit der Eltern	23
1.3 Spezielle Betreuungserfordernisse	25
1.4 Personal	28
1.4.1 Institutionelle Betreuungseinrichtungen	28
1.4.2 Tageseltern	30
2 Bezirksvergleich	31
2.1 IST-Situation, derzeitiges Angebot	31
2.1.1 Betreuungsquoten	31
2.1.2 Einrichtungen	32
2.1.3 Kinder	33
2.2 Qualitätskriterien	37
2.2.1 Öffnungszeiten	37
2.2.2 Mittagessen	41
2.2.3 Betreuungsschlüssel	41
2.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	42
2.2.4.1 VIF-Indikator	42
2.3 Spezielle Betreuungserfordernisse	45
3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren	46
3.1 IST-Situation, Angebot	46
3.1.1 Betreuungsquoten	46
3.1.2 Einrichtungen	47
3.1.3 Kinder	49
3.2 Qualitätskriterien	51
3.2.1 Öffnungszeiten	51

3.2.2 Mittagessen	57
3.2.3 Betreuungsschlüssel	58
3.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	58
3.2.4.1 VIF-Indikator	58
3.2.4.2 Berufstätigkeit der Eltern	59
3.3 Spezielle Betreuungserfordernisse	61
3.4 Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen.....	63
4 Langzeitvergleich	65
4.1 Einrichtungen, Kinder, Personal	65
4.2 Betreuungsquoten in institutionellen Einrichtungen.....	72
5 Bundesländervergleich	74
5.1 IST-Situation, Angebot.....	74
5.1.1 Betreuungsquoten	74
5.1.2 Einrichtungen	76
5.1.3 Kinder	77
5.2 Qualitätskriterien	78
5.2.1 Betreuungsschlüssel	81
5.2.2 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	82
5.3 Spezielle Betreuungserfordernisse	83
6 Hinweise	84
7 Anhang	85
Abbildung Anhang.1 Kennzahlen Bezirk Salzburg (Stadt), 2019/20	86
Abbildung Anhang.2 Kennzahlen Bezirk Hallein, 2019/20	87
Abbildung Anhang.3 Kennzahlen Bezirk Salzburg-Umgebung, 2019/20	88
Abbildung Anhang.4 Kennzahlen Bezirk St. Johann im Pongau, 2019/20	89
Abbildung Anhang.5 Kennzahlen Bezirk Tamsweg, 2019/20	90
Abbildung Anhang.6 Kennzahlen Bezirk Zell am See, 2019/20	91
Tabelle Anhang.1 Institutionelle Betreuungseinrichtungen, Einrichtungen und Kinder, nach Standort- gemeinde, Land Salzburg, 2019/20.....	92
Tabelle Anhang.2 Betreuungsquoten in Prozent nach Alter und Hauptwohnsitzgemeinde der Kinder, Land Salzburg, 2019/20	97
Abbildung Anhang.7 Betreuungsquoten in Prozent, unter 3-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2019/20	102
Abbildung Anhang.8 Betreuungsquoten in Prozent, 3- bis unter 6-Jährige nach Hauptwohnsitz- gemeinde, Land Salzburg, 2019/20.....	103
Abbildung Anhang.9 Betreuungsquoten in Prozent, 6- bis unter 10-Jährige nach Hauptwohnsitz- gemeinde, Land Salzburg, 2019/20.....	104
Abbildung Anhang.10 Betreuungsquoten in Prozent, 10- bis unter 15-Jährige nach Hauptwohnsitz- gemeinde, Land Salzburg, 2019/20.....	105

Das Wichtigste in Kürze

Die **Betreuungsquote** (Anteil der Kinder einer Altersstufe, die eine Betreuungseinrichtung besuchen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung) liegt im Betreuungsjahr 2019/20 bei den

- unter 3-Jährigen bei 26,6 % (1- bis unter 3-Jährige 38,8 %),
- 3- bis unter 6-Jährigen bei 94,1 %,
- 6- bis unter 10-Jährigen bei 35,8 %,
- 10- bis unter 15-Jährigen bei 14,7 %.

In den 595 **institutionellen Betreuungseinrichtungen** im Land Salzburg werden im Betreuungsjahr 2019/20 insgesamt 21.848 Kinder betreut, davon

- 2.428 (11,1 %) in Kleinkindgruppen (Kinder von 1 bis unter 3 Jahren),
- 14.425 (66,0 %) in Kindergärten (Kinder von 3 bis unter 6 Jahren),
- 2.905 (13,3 %) in alterserweiterten Gruppen (Kinder von 1 bis unter 15 Jahren),
- 931 (4,3 %) in Horten (schulpflichtige Kinder von 6 bis unter 15 Jahren),
- 59 (0,3 %) in Volksschulkindgruppen im Kindergarten (volksschulpflichtige Kinder von 6 bis unter 10 Jahren),
- 1.100 (5,0 %) in Schulkindgruppen (schulpflichtige Kinder von 6 bis unter 15 Jahren).

Zusätzlich werden 9.845 Kinder in **nicht-institutionellen Betreuungsformen** betreut, davon

- 1.073 (10,9 %) von Tageseltern,
- 8.772 (89,1 %) in schulischer Nachmittagsbetreuung.

Insgesamt werden im Betreuungsjahr 2019/20 31.693 Kinder außerfamiliär (ergänzend) betreut. Die Mehrzahl, konkret 49,7 %, sind Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren.

Es gibt 334 (56,1 %) institutionelle Betreuungseinrichtungen mit insgesamt 1.653 **freien Plätzen**, davon

- 175 in 63 Kleinkindgruppen,
- 1.097 in 179 Kindergärten,
- 218 in 61 alterserweiterten Gruppen,
- 113 in 15 Horten,
- 5 in 4 Volksschulkindgruppen im Kindergarten,
- 45 in 12 Schulkindgruppen.

7.683 (35,2 %) unter 15-jährige Kinder besuchen eine institutionelle Betreuungseinrichtung **ganztägig**, davon

- 1.937 (52,0 %) der unter 3-Jährigen,
- 5.727 (36,7 %) der 3- bis unter 6-Jährigen,
- 19 (0,8 %) der 6- bis unter 10-Jährigen.

Die **Betreuungsvereinbarung** in Wochenstunden wird für alle Kinder, außer in der schulischen Nachmittagsbetreuung, erhoben. 37,1 % aller unter 3-Jährigen und 34,8 % der 3- bis unter 6-Jährigen werden mindestens 31 Stunden betreut. 45,2 % der 6- bis unter 10-Jährigen und 47,3 % der 10- bis unter 15-Jährigen haben eine **Betreuungsvereinbarung** von 21 und mehr Stunden.

473 (79,5 %) institutionelle Betreuungseinrichtungen haben **ganztägig**, d.h. mindestens 31 Stunden pro Woche, geöffnet, davon

- 135 (86,5 %) Kleinkindgruppen,
- 199 (84,0 %) Kindergärten,
- 120 (86,3 %) alterserweiterte Gruppen,
- 16 (80,0 %) Horten,
- Keine Volksschulkindgruppen im Kindergarten,
- 3 (8,6 %) Schulkindgruppen.

383 (64,4 %) institutionelle Betreuungseinrichtungen haben von Montag bis Donnerstag und 313 (52,6 %) am Freitag mindestens acht **Stunden pro Tag** geöffnet. Zwei Einrichtungen haben nur vier Tage pro Woche, eine Einrichtung hat sechs und zwei Einrichtungen haben sieben Tage pro Woche geöffnet.

Die **Öffnungszeiten und Schließzeiten** der institutionellen Betreuungseinrichtungen sind sehr „kundenfreundlich“. Von Montag bis Donnerstag stellt sich die Situation wie folgt dar. Etwas mehr als drei Viertel aller Kleinkindgruppen haben im Durchschnitt bereits um 7:00 geöffnet, und rund 36 % sind bis mindestens 17:00 in Betrieb. Bei den Kindergärten haben um 7:00 morgens bereits rund 88 % geöffnet, und 45 % halten ihre Tore bis zumindest 17:00 offen. Die alterserweiterten Gruppen sind zu 82 % bereits um 7:00 geöffnet, und rund 45 % bieten bis mindestens 17:00 eine Betreuung an. Die Schülerbetreuungseinrichtungen (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten, Schulkindgruppen) sind zu rund 78 % bereits um 11:45 und knapp über drei Viertel bis mindestens 17:00

geöffnet. Am Freitag ist die Situation zu Beginn der Öffnungszeiten fast unverändert, die Schließzeiten sind aber in weiten Bereichen früher.

318 (53,4 %) institutionelle Betreuungseinrichtungen haben **mindestens 47 Wochen geöffnet**. Im Einzelnen sind es:

- 116 (74,4 %) Kleinkindgruppen
- 86 (36,3 %) Kindergärten
- 87 (62,6 %) alterserweiterte Gruppen
- 7 (35,0 %) Horte
- 22 (62,9 %) Schulkindgruppen

24 (4,0 %) Einrichtungen sind ganzjährig geöffnet.

541 (90,9 %) institutionelle Betreuungseinrichtungen bieten ein **Mittagessen** an.

Aufgrund einer geänderten Erfassungsmethode seit dem Betreuungsjahr 2015/16 kommt es zu einer wesentlich genaueren Zuordnung des Beschäftigungsausmaßes und damit der Vollzeitäquivalente (VZÄ) des Personals, insbesondere wenn jemand in mehreren Betreuungseinrichtungen arbeitet. Allerdings werden Beschäftigte im letzteren Fall mehrfach gezählt, was zu höheren Personalzahlen führt. Seit dem Betreuungsjahr 2017/18 ist für jedes Kind auch das Betreuungsausmaß pro Woche gemäß Betreuungsvereinbarung bekannt und kann ebenfalls in VZÄ umgerechnet werden. Damit ist eine genauere Bestimmung des Betreuungsschlüssels möglich.

Der **Betreuungsschlüssel** gibt die Anzahl der Kinder pro Betreuungsperson in den institutionellen Betreuungseinrichtungen an. Er liegt beim qualifizierten Fachpersonal (Leiterinnen und Leiter sowie gruppenführendes und unterstützendes Fachpersonal) bei 8,2 Kindern und beim Betreuungspersonal (gruppenführendes und unterstützendes Personal, Helferinnen und Helfer) bei 6,8 Kindern pro Betreuungsperson.

Der **VIF-Indikator** (Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf) fordert ein institutionelles Angebot der elementaren Kinderbildung und -betreuung a) durch qualifiziertes Personal, b) mindestens 47 Wochen im Kindergartenjahr geöffnet, c) mindestens 45 Stunden wöchentlich geöffnet, d) werktags von Montag bis Freitag geöffnet, e) an vier Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet und f) mit Angebot von Mittagessen. Der VIF-

Indikator wird definitionsgemäß nur für institutionelle Betreuungseinrichtungen für unter 6-Jährige ermittelt. 31,0 % dieser Einrichtungen (33,3 % der Kleinkindgruppen, 24,9 % der Kindergärten, 38,8 % der alterserweiterten Gruppen) erfüllen den VIF-Indikator. 37,3 % der unter 6-jährigen Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen besuchen eine VIF-konforme Einrichtung.

77,8 % aller Kinder in den institutionellen Betreuungseinrichtungen haben eine **berufstätige Mutter**. 14,6 % aller Mütter arbeiten in Vollzeit. 8,9 % aller Kinder haben einen **alleinerziehenden Elternteil**, 28,8 % davon arbeiten in Vollzeit.

Der Anteil der Kinder in den institutionellen Betreuungseinrichtungen, die **nicht Deutsch als Umgangssprache** sprechen, beträgt 21,0 %. Den größten Anteil gibt es bei den 3- bis unter 6-Jährigen (22,6 %), den geringsten bei den 6- bis unter 10-Jährigen (15,3 %).

28,6 % aller 4- bis unter 5-Jährigen und 30,6 % aller 5- bis unter 6-Jährigen in institutionellen Betreuungseinrichtungen haben einen **Sprachförderbedarf**.

16,0 % aller Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen und bei Tageseltern haben eine **ausländische Staatsbürgerschaft**.

3.870 **Beschäftigte** (ohne Mehrfachnennungen sind es 3.359), davon 97,7 % Frauen, arbeiten in den institutionellen Betreuungseinrichtungen. Rechnet man die Beschäftigungsausmaße auf eine 40-Stunden-Woche um, kommt man auf 2.504,9 Vollzeitäquivalente.

Das **Durchschnittsalter der Beschäftigten** in den institutionellen Betreuungseinrichtungen beträgt 38,8 Jahre (ohne Mehrfachnennungen 38,7 Jahre). 11,1 % aller Beschäftigten (ohne Mehrfachnennungen) sind zwischen 55 und 64 Jahre alt, d.h. sie werden fast alle in den nächsten zehn Jahren in den Ruhestand treten. Tageseltern sind im Schnitt 45,2 Jahre alt.

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Parameter im Vergleich der Betreuungsjahre 2009/10, 2014/15, 2018/19 und 2019/20.

Tabelle 0.1

Vergleich wichtiger Parameter zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

	2009/10	2014/15	2018/19	2019/20	Veränderung 2009/10 zu 2019/20	
					absolut	in Prozent
Betreuungsquoten						
unter 3-Jährige	16,3	23,0	25,1	26,6	● + 10,3 PP	-
3- bis unter 6-Jährige	88,7	92,7	94,3	94,1	● + 5,4 PP	-
Einrichtungen						
institutionelle Einrichtungen	452	535	573	595	● + 143	+ 31,6
Gruppen	1.003	1.143	1.263	1.307	● + 304	+ 30,3
bewilligte Plätze	-	21.561	23.493	24.124	-	-
Kinder pro Gruppe	18	17	17	17	● - 1	- 8,0
freie Plätze	1.549	1.580	1.715	1.653	● + 104	+ 6,7
Kinder						
institutionelle Einrichtungen	18.219	19.443	21.261	21.848	● + 3.629	+ 19,9
Anteil ganztägig anwesend	31,9	33,8	35,5	35,2	● + 3,3 PP	-
nicht-institutionelle Einrichtungen	4.957	6.942	9.623	9.845	● + 4.888	+ 98,6
Qualitätskriterien institutioneller Einrichtungen						
Anteil halbtägig geöffnet	0,7	1,9	1,2	1,7	● + 1,0 PP	-
Anteil dreivierteltägig geöffnet	22,6	21,1	20,1	18,8	● - 3,7 PP	-
Anteil ganztägig geöffnet	76,8	77,0	78,7	79,5	● + 2,7 PP	-
Anteil weniger als 47 Wochen geöffnet	60,0	48,0	51,5	46,6	● - 13,4 PP	-
Anteil 47 bis 51 Wochen geöffnet	30,3	44,3	41,9	49,4	● + 19,1 PP	-
Anteil ganzjährig geöffnet	9,7	7,7	6,6	4,0	● - 5,7 PP	-
Betreuungsschlüssel						
Krabbelgruppen						
qualifiziertes Fachpersonal	4,9	4,9	5,0	5,0	● + 0,1	+ 1,2
Betreuungspersonal	4,0	3,9	3,9	3,7	● - 0,3	- 7,4
Kindergärten						
qualifiziertes Fachpersonal	9,4	8,7	8,0	8,1	● - 1,3	- 13,4
Betreuungspersonal	8,0	7,4	7,0	6,9	● - 1,1	- 13,6
Anteil VIF-konforme Einrichtungen	27,7	31,6	28,9	31,0	● + 3,3 PP	-
Anteil unter 6-Jähriger in Einrichtungen mit erfülltem VIF-Indikator	30,3	37,2	34,5	37,3	● + 7,0 PP	-
unter 3-Jährige	51,8	48,1	37,6	40,4	● - 11,4 PP	-
3- bis unter 6-Jährige	27,2	34,9	33,8	36,6	● + 9,3 PP	-
Anteil berufstätiger Mütter	70,1	72,8	76,0	77,8	+ 7,7 PP	-
Vollzeit	21,0	18,4	15,0	14,6	- 6,4 PP	-
Teilzeit	49,1	54,4	61,0	63,3	+ 14,2 PP	-
Anteil alleinerziehender Eltern	13,6	11,6	9,4	8,9	- 4,7 PP	-
Anteil alleinerziehender berufstätiger Eltern	11,6	9,1	7,6	7,3	- 4,3 PP	-
Spezielle Betreuungserfordernisse						
Anteil Kinder mit nicht-deutscher Umgangssprache	21,7	21,0	20,9	21,0	- 0,7 PP	-
Anteil Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit	13,2	14,0	15,5	15,9	+ 2,7 PP	-
Personal						
Anzahl (mit Mehrfachnennungen)	2.313	2.911	3.589	3.870	● + 1.557	+ 67,3
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	1.651,7	2.022,4	2.358,0	2.504,9	● + 853,2	+ 51,7
Durchschnittsalter	37,6	38,5	38,8	38,8	+ 1,3	+ 3,4

Hinweis: 2009/10 wurde die Anzahl bewilligter Plätze nicht erhoben. Aus Gründen der Vergleichbarkeit (da erst ab 2017/18 das Betreuungsmaß in Stunden vorliegt) wird bei der Berechnung der Betreuungsschlüssel bei den Kindern nur die Anwesenheit nach ganztags (1,0 Vollzeitäquivalente) oder halbtags (0,5 Vollzeitäquivalente) angewandt. Bei den Daten zur VIF-Konformität werden in allen Jahren die Kriterien für das aktuelle Berichtsjahr verwendet und nur Einrichtungen für unter 6-Jährige betrachtet.

1 Kinderbetreuung im Land Salzburg

Eine hochwertige, aber auch für die Eltern leistbare, Kinderbetreuung ist ein wesentlicher Bestandteil einer modernen Gesellschaft. Dazu sind mehrere Punkte zu beachten:

Erstens bedingt die demografische Entwicklung anlässlich des steigenden Alters der Bevölkerung eine hohe Erwerbsbeteiligung, insbesondere der Frauen, damit zur Weiterentwicklung und zum Wachstum der Wirtschaft ausreichend viele qualifizierte Erwerbstätige zur Verfügung stehen.

Zweitens sollen Familien und besonders Alleinerziehende mit Kindern weder sozial noch wirtschaftlich benachteiligt sein.

Drittens sollen Kinder aller Bevölkerungsschichten, insbesondere auch solche mit Migrationshintergrund, insbesondere schon im Vorschulalter stark gefördert werden, um ihre Bildungschancen zu erhöhen. Damit soll und kann verhindert werden, dass Bildung von der sozialen Herkunft abhängig ist.

Viertens geht es um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, weil in vielen Familien - Tendenz steigend - beide Partner berufstätig sind bzw. Alleinerziehende möglichst früh wieder in das Berufsleben einsteigen möchten.

Fünftens sollen die Eltern frei entscheiden können, ob (mit Ausnahme des verpflichtenden Kindergartenjahres) bzw. in welcher Form sie eine Kinderbetreuung in Anspruch nehmen wollen.

Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren muss es, um die Bereitschaft zu fördern, sich für Kinder zu entscheiden, entsprechende Angebote für die Kinderbetreuung geben. Diese müssen laufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst werden.

All das bedingt zum einen die bedarfsorientierte, quantitative Optimierung und Ausweitung des Angebotes und zum anderen die qualitative Verbesserung der Betreuung. Das bedeutet:

- abhängig von den Altersgruppen, in allen Gemeinden bedarfsgerecht Betreuungsplätze zur Verfügung zu stellen,

- eine situationsgerechte Anpassung (Senkung) der Anzahl der durch eine Betreuungsperson betreuten Kinder (Betreuungsschlüssel),
- die Steigerung des Anteils des qualifizierten Betreuungspersonals,
- Öffnungs- und Schließzeiten, die den Bedürfnissen der Eltern entsprechen,
- eine möglichst geringe Unterbrechung des Betreuungsangebotes zu den Ferienzeiten,
- ein Mittagessen in der Betreuungseinrichtung anzubieten,
- leistbare Kosten für die Kinderbetreuung bzw. entsprechende Förderangebote für die Eltern.

Fünf Volksschulkindgruppen im Kindergarten mit insgesamt 27 Kindern erfüllen im Betreuungsjahr 2019/20 die Mindestvoraussetzungen (siehe Hinweise) für die Berücksichtigung als institutionelle Einrichtung nicht und werden daher in weiterer Folge der schulischen Nachmittagsbetreuung zugeordnet.

Aufgrund einer geänderten Erfassungsmethode kommt es seit dem Betreuungsjahr 2015/16 zu einer wesentlich genaueren Zuordnung des Beschäftigungsausmaßes und damit der Vollzeitäquivalente (VZÄ) des Personals, insbesondere wenn jemand in mehreren Betreuungseinrichtungen arbeitet. Allerdings werden Beschäftigte im letzten Fall mehrfach gezählt, was zu höheren Personalzahlen führt.

Mit Stand 15. Oktober 2019 waren 31.693 Kinder im Alter von unter 15 Jahren in einer Betreuungseinrichtung angemeldet. Davon entfallen 21.848 auf institutionelle Einrichtungen, die sich wie folgt verteilen:

- 2.428 auf Kleinkindgruppen,
- 14.425 auf Kindergärten,
- 2.905 auf alterserweiterte Gruppen,
- 931 auf Horte,
- 59 auf Volksschulkindgruppen im Kindergarten,
- 1.100 auf Schulkindgruppen.

9.845 Kinder werden in nicht-institutionellen Einrichtungen betreut und davon

- 1.073 von Tageseltern sowie
- 8.772 in schulischer Nachmittagsbetreuung (5.139 Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren und 3.633 10- bis unter 15-Jährige).

1.1 IST-Situation, derzeitiges Angebot

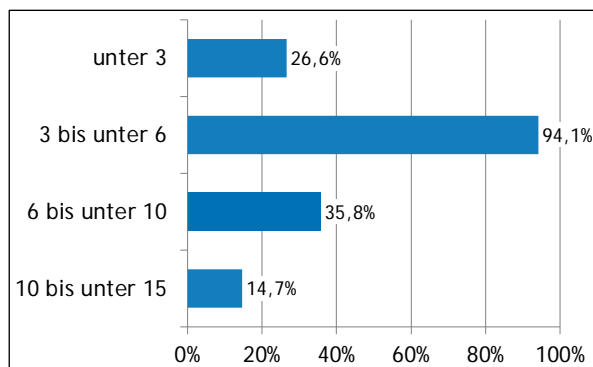
1.1.1 Betreuungsquoten

Die Betreuungsquote gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Knapp 40 % aller unter 15-Jährigen besuchen eine Kinderbetreuungseinrichtung; davon fast 70 % eine institutionelle und alle anderen eine nicht-institutionelle Einrichtung.

Etwas mehr als ein Viertel der unter 3-Jährigen besucht eine Kinderbetreuungseinrichtung, bei den 2- bis unter 3-Jährigen rund jedes zweite Kind. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen liegt die Quote bei 94,1 %, dabei wird das Maximum bei den 5- bis unter 6-Jährigen mit 99,7 % erreicht.

Abbildung 1.1
Betreuungsquoten pro Altersgruppe, Land Salzburg, 2019/20



Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

5

Tabelle 1.1

Betreuungsquoten nach Einrichtungsform und Alter, Land Salzburg, 2019/20

Alter der Kinder Einrichtungsform	Betreuungsquote in Prozent		
	institutionelle Einrichtungen	nicht-institutionelle Einrichtungen	gesamt
unter 3 Jahre	22,1	4,5	26,6
0 bis unter 1	0,8	0,7	1,5
1 bis unter 2	20,9	5,4	26,4
2 bis unter 3	43,4	7,3	50,8
3 bis unter 6 Jahre	93,2	0,9	94,1
3 bis unter 4	82,2	1,8	84,1
4 bis unter 5	98,3	0,5	98,8
5 bis unter 6	99,3	0,4	99,7
6 bis unter 10 Jahre	10,8	24,9	35,8
6 bis unter 7	12,4	-	-
7 bis unter 8	11,0	-	-
8 bis unter 9	10,1	-	-
9 bis unter 10	9,8	-	-
10 bis unter 15 Jahre	0,9	13,7	14,7
10 bis unter 11	3,0	-	-
11 bis unter 12	0,7	-	-
12 bis unter 13	0,6	-	-
13 bis unter 14	0,4	-	-
14 bis unter 15	0,1	-	-
gesamt	26,8	12,1	38,9

Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

Von der EU-Zielvorgabe (Barcelona-Ziele) für 2010, einer 33 %-igen Betreuungsquote der unter 3-Jährigen, ist das Bundesland Salzburg 6,4 Prozentpunkte (PP) entfernt. Berücksichtigt man aber nur die 1- bis unter 3-Jährigen, da die Kinder im Alter von unter einem Jahr primär zu Hause betreut werden bzw. auch nur in Ausnahmefällen in einer Kleinkindgruppe oder alterserweiterten Gruppe aufgenommen werden, dann erreicht die Quote den Wert von 38,8 %. Bei den 2- bis unter 3-Jährigen wird die Zielvorgabe mit 50,8 % aber mehr als erfüllt. Die Zielvorgabe von 90 % für die 3- bis unter 6-Jährigen ist mit 94,1 % ebenfalls übererfüllt bzw. wird im Detail nur bei den 3- bis unter 4-Jährigen derzeit nicht erreicht.

6

Die höchsten Betreuungsquoten bezogen auf die Betreuungsform gibt es naturgemäß in den Kindergärten, mit Werten zwischen 69,4 % bei den 3- bis unter 4-Jährigen, 90,3 % bei den 4- bis unter 5-Jährigen und 92,3 % bei den 5- bis unter 6-Jährigen (im verpflichtenden Kindergartenjahr).

17,2 % der 1- bis unter 2-Jährigen, rund jedes vierte Kind im Alter von 2- bis unter 3 Jahren, aber auch fast 1 % der unter 1-Jährigen werden in einer Kleinkindgruppe betreut.

Den Höchstwert bei den alterserweiterten Gruppen gibt es bei den 2- bis unter 3-Jährigen mit 12,8 %. Den größten Anteil im Bereich der Horte erzielen die 8- bis unter 9-Jährigen mit 4,0 %. Bei den Schulkindgruppen sind es die 7- bis unter 8-Jährigen und 9- bis unter 10-Jährigen mit jeweils 5,0 %. Bei den Volksschulkindgruppen im Kindergarten beträgt der Maximalwert 0,5 % in der Gruppe der 6- bis unter 7-Jährigen.

Der Maximalwert bei den von Tageseltern betreuten Kindern beträgt 7,3 % bei den 2- bis unter 3-Jährigen.

Die schulische Nachmittagsbetreuung nehmen 24,3 % der 6- bis unter 10-Jährigen sowie 13,6 % der 10- bis unter 15-Jährigen in Anspruch.

Tabelle 1.2

Betreuungsquoten nach Betreuungsform und Alter, Land Salzburg, 2019/20

Alter der Kinder Betreuungsform	Betreuungsquote in Prozent							
	institutionelle Einrichtungen						nicht-institutionelle Einrichtungen	
	Kleinkindgruppen	Kindergärten	Alterserweiterte Gruppen	Horte	Volksschulkindgruppen im Kindergarten	Schulkindgruppen	Tageseltern	Schulische Nachmittagsbetreuung
unter 3 Jahre	14,4	2,1	5,6	0,0	0,0	0,0	4,5	0,0
0 bis unter 1	0,7	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,7	-
1 bis unter 2	17,2	0,0	3,7	0,0	0,0	0,0	5,4	-
2 bis unter 3	24,6	6,0	12,8	0,0	0,0	0,0	7,3	-
3 bis unter 6 Jahre	0,0	83,9	9,3	0,0	0,0	0,0	0,9	0,0
3 bis unter 4	0,1	69,4	12,7	0,0	0,0	0,0	1,8	-
4 bis unter 5	0,0	90,3	8,0	0,0	0,0	0,0	0,5	-
5 bis unter 6	0,0	92,3	6,9	0,0	0,0	0,0	0,4	-
6 bis unter 10 Jahre	0,0	0,2	1,8	3,8	0,3	4,8	0,6	24,3
6 bis unter 7	0,0	0,9	2,6	3,6	0,5	4,9	0,6	-
7 bis unter 8	0,0	0,0	1,9	3,7	0,4	5,0	0,7	-
8 bis unter 9	0,0	0,0	1,8	4,0	0,2	4,1	0,6	-
9 bis unter 10	0,0	0,0	0,9	3,8	0,1	5,0	0,4	-
10 bis unter 15 Jahre	0,0	0,0	0,1	0,5	0,0	0,3	0,1	13,6
10 bis unter 11	0,0	0,0	0,3	1,4	0,0	1,3	0,2	-
11 bis unter 12	0,0	0,0	0,1	0,4	0,0	0,2	0,3	-
12 bis unter 13	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,2	0,0	-
13 bis unter 14	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	-
14 bis unter 15	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-
gesamt	3,0	17,7	3,6	1,1	0,1	1,4	1,3	10,8

Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

1.1.2 Einrichtungen

Es gibt im Betreuungsjahr 2019/20 insgesamt 989 Betreuungseinrichtungen, davon 595 institutionelle und 394 nicht-institutionelle, die von 31.693 Kindern besucht werden. Bei den institutionellen Einrichtungen stellen die größte Gruppe die Kindergärten mit 237 Einrichtungen, gefolgt von den Kleinkindgruppen mit 156 Einrichtungen.

Städte und Gemeinden sind Erhalter von fast 70 % aller institutionellen Einrichtungen.

Bei den privaten Erhaltern stellen die größte Gruppe die Vereine und gemeinnützigen Institutionen, die 112 Einrichtungen (18,8 %) betreiben. Der Großteil der Kinder (79,1 %) besucht eine Einrichtung eines öffentlichen Erhalters und davon fast alle eine Einrichtung einer Stadt bzw. Gemeinde. 4.560 Kinder (20,9 %) besuchen eine Einrichtung eines privaten Erhalters.

Innerhalb der 221 Tageselterninstitutionen gibt auch vier betriebliche Einrichtungen.

Tabelle 1.3

Erhalter der institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2019/20

Erhalter	Einrichtungen		Kinder	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
öffentliche Erhalter	411	69,1	17.288	79,1
Bund	1	0,2	41	0,2
Land	4	0,7	73	0,3
Stadt bzw. Gemeinde	406	68,2	17.174	78,6
private Erhalter	184	30,9	4.560	20,9
Betrieb	15	2,5	434	2,0
Verein, gemeinnützige Institution	112	18,8	2.460	11,3
Katholische Religionsgemeinschaft	29	4,9	1.091	5,0
Evangelische Religionsgemeinschaft	4	0,7	74	0,3
Privatperson	24	4,0	501	2,3
gesamt	595	100,0	21.848	100,0

In den institutionellen Einrichtungen werden durchschnittlich 37 Kinder pro Einrichtung betreut bzw. gibt es insgesamt 1.307 Gruppen mit durchschnittlich 17 Kindern pro Gruppe. Die institutionelle Einrichtung mit den meisten Kindern ist ein Kindergarten, in dem 181 Kinder betreut werden. Tageselterninstitutionen betreuen im Schnitt fünf Kinder. Die schulische Nachmittagsbetreuung besuchen durchschnittlich 51 Kindern je Schule.

Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass sich mehrere Kinder einen Platz teilen können (beispielsweise ein Kind von Montag bis Dienstag, das andere den Rest der Woche), womit die mittlere Anzahl der Kinder pro Einrichtung bzw. Gruppe geringer sein kann.

Tabelle 1.4

Einrichtungen/Gruppen/Kinder in Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Einrichtungen	Gruppen	Kinder	Durchschnitt Kinder je Einrichtung	Durchschnitt Kinder je Gruppe
institutionelle Einrichtungen	595	1.307	21.848	37	17
Kleinkindgruppen	156	311	2.428	16	8
Kindergärten	237	670	14.425	61	22
Alterserweiterte Gruppen	139	204	2.905	21	14
Horte	20	51	931	47	18
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	8	8	59	7	7
Schulkindgruppen	35	63	1.100	31	17
nicht-institutionelle Einrichtungen	394	-	9.845	25	-
Tageseltern	221	-	1.073	5	-
Schulische Nachmittagsbetreuung	173	-	8.772	51	-
gesamt	989	-	31.693	32	-

Hinweis: Bis 2016/17 wurde die Anzahl der Tageseltern danach bemessen, ob sie zwischen 15.10. des Beginns des Kinderbetreuungsjahres und dem 14.10. des Folgejahres ein Kind betreut haben. Seit 2017/18 erfolgt die Zählung nach Tageselterneinrichtungen, die am 15.10. des Kinderbetreuungsjahres Kinder betreuen.

In früheren Jahren wurde in der schulischen Nachmittagsbetreuung die Anzahl nach Standorten der Betreuungseinrichtung ausgewiesen (d.h. an einem Standort konnten auch Schülerinnen und Schüler mehrerer Schulen betreut werden). Seit 2016/17 erfolgt die Zählung nach Schulen, die eine Nachmittagsbetreuung anbieten, unabhängig davon, ob die Betreuung in der eigenen oder in einer fremden Schule stattfindet.

Die institutionellen Einrichtungen haben insgesamt 24.124 bewilligte Plätze, wovon zum Stichtag 15.10.2019 noch 1.653 (6,9 %) frei waren. Die meisten bewilligten Plätze haben zwei Kindergärten mit jeweils 200 Plätzen. 334 Einrichtungen (56,1 %) verfügen über freie Plätze. Den größten Anteil an Einrichtungen mit freien Plätzen verzeichnen mit 75,5 % die Kindergärten. Die größte Anzahl an freien Plätzen hatte zum Stichtag der Erhebung mit 36 von 175 bewilligten Plätzen ein

Kindergarten. Im Durchschnitt haben Einrichtungen, die nicht zu 100 % ausgebucht sind, fünf freie Plätze. Bezieht man die Anzahl freier Plätze auf alle Einrichtungen, so gibt es durchschnittlich drei freie Plätze pro Einrichtung. Berücksichtigt man die Tatsache, dass sich mehrere Kinder einen Gruppenplatz teilen können, könnten sogar mehr Kinder aufgenommen werden, als es freie Plätze gibt.

Tabelle 1.5

Plätze in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Plätze		Einrichtungen mit freien Plätzen	
	bewilligt	frei	Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	2.466	175	63	40,4
Kindergärten	16.294	1.097	179	75,5
Alterserweiterte Gruppen	3.219	218	61	43,9
Horte	1.073	113	15	75,0
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	56	5	4	50,0
Schulkindgruppen	1.016	45	12	34,3
gesamt	24.124	1.653	334	56,1

18 Gemeinden (15,1 %) haben keine institutionelle Betreuungseinrichtung für unter 3-Jährige, d.h. weder eine Kleinkindgruppe noch eine alterserweiterte Gruppe. Eine Gemeinde hat kein institutionelles Betreuungsangebot für 3- bis unter 6-Jäh-

rige und 27 (22,7 %) keines für 6- bis unter 15-Jährige. Eltern mit Kindern dieser Altersgruppen müssen, wenn sie eine Betreuung für ihren Nachwuchs benötigen, entweder eine andere Betreuungsform im Ort in Anspruch nehmen (z.B. Tageseltern) oder

ihre Kinder in einer Betreuungseinrichtung eines anderen Ortes unterbringen.

241 institutionelle Einrichtungen (40,5 %) werden auch von Kindern anderer Gemeinden besucht. Den größten Anteil mit Kindern aus anderen Gemeinden verzeichnen die alterserweiterten Gruppen mit 43,9 %. Den niedrigsten Anteil haben die Volksschulkindgruppen im Kindergarten, wo nur in 25,0 % der Einrichtungen Kinder aus anderen Gemeinden sind. Insgesamt 859 Kinder (9,1 %) in institutionellen Einrichtungen stammen aus einer fremden Gemeinde.

In den institutionellen Einrichtungen mit Kindern aus anderen Gemeinden stammen 9,1 % aller Kinder aus einer fremden Gemeinde. In den Einrichtungen, die auch Kinder anderer Gemeinden betreuen, ist der Anteil auswärtiger Kinder in den 62 Kleinkindgruppen mit 17,1 % am größten und mit 6,0 % in den 96 Kindergärten am niedrigsten. Durchschnittlich sind vier Kinder aus anderen Gemeinden in institutionellen Einrichtungen, die Kinder fremder Gemeinden betreuen. In den institutionellen Einrichtungen im Land Salzburg werden auch insgesamt 57 Kinder aus Kärnten, Oberösterreich und Tirol, der Steiermark sowie aus Bayern betreut.

Tabelle 1.6

Kindern aus anderen Gemeinden in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Einrichtungen		Kinder aus anderen Gemeinden		
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Durchschnitt je Einrichtung
Kleinkindgruppen	62	39,7	169	17,1	3
Kindergärten	96	40,5	376	6,0	4
Alterserweiterte Gruppen	61	43,9	238	16,9	4
Horte	7	35,0	45	12,4	6
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	2	25,0	2	16,7	1
Schulkindgruppen	13	37,1	29	6,1	2
gesamt	241	40,5	859	9,1	4

1.1.3 Kinder

Im Betreuungsjahr 2019/20 werden 31.693 Kinder unter 15 Jahren in den verschiedenen Betreuungseinrichtungen betreut. Davon entfallen 45,5 % auf Kindergärten, 27,7 % auf die schulische Nachmittagsbetreuung, 9,2 % auf alterserweiterte Gruppen,

7,7 % auf Kleinkindgruppen, 3,5 % auf Schulkindgruppen, 3,4 % auf Tageseltern, 2,9 % auf Horte sowie 0,2 % auf Volksschulkindgruppen im Kindergarten. 14,2 % der betreuten Kinder sind in einem Alter von unter 3 Jahren, 49,7 % im Alter von 3 bis unter 6 Jahren, 23,8 % zwischen 6 und unter 10 Jahren und 12,3 % im Alter von 10 bis unter 15 Jahren.

Tabelle 1.7

Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Alter, Land Salzburg, 2019/20

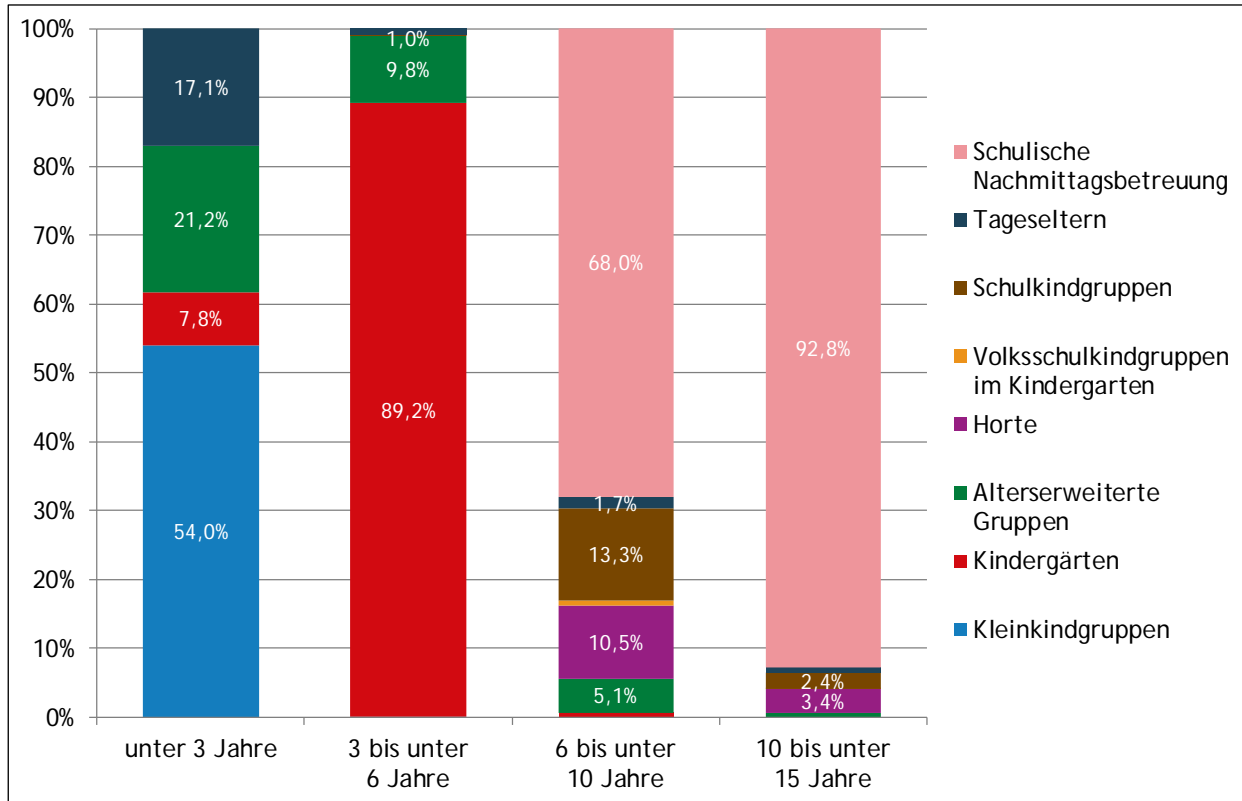
Betreuungsform	unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	gesamt
institutionelle Einrichtungen	3.723	15.586	2.286	253	21.848
Kleinkindgruppen	2.423	5	-	-	2.428
Kindergärten	350	14.029	46	-	14.425
Alterserweiterte Gruppen	950	1.548	383	24	2.905
Horte	-	1	795	135	931
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	-	1	57	1	59
Schulkindgruppen	-	2	1.005	93	1.100
nicht-institutionelle Einrichtungen	767	150	5.267	3.661	9.845
Tageseltern	767	150	128	28	1.073
Schulische Nachmittagsbetreuung	-	-	5.139	3.633	8.772
gesamt	4.490	15.736	7.553	3.914	31.693

Bei den unter 3-Jährigen ist die bevorzugte Form der Kinderbetreuungseinrichtung die Kleinkindgruppe mit 54,0 %, bei den 3- bis unter 6-Jährigen der Kindergarten mit 89,2 %, bei den 6- bis unter

10-Jährigen sowie den 10- bis unter 15-Jährigen die schulische Nachmittagsbetreuung mit 68,0 % bzw. 92,8 %.

Abbildung 1.2

Anteil der Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Betreuungsform und Alter, Land Salzburg, 2019/20



10

Rund die Hälfte der unter 3-Jährigen besucht eine institutionelle Betreuungseinrichtung ganztägig, bei den 3- bis unter 6-Jährigen etwas mehr als jedes dritte Kind, bei den 6- bis unter 10-Jährigen 0,8 % (das sind in der Regel Kinder, die ein Jahr später eingeschult werden) und bei den 10- bis unter 15-Jährigen erwartungsgemäß kein Kind. Ab dem Betreuungsjahr 2019/20 werden Schulkinder laut Vorgabe der Statistik Austria nur noch als halbtägig (nachmittags) anwesend ausgewiesen,

auch wenn sie die Frühbetreuung vor Schulbeginn besuchen.

Bei den unter 3-Jährigen überwiegt die ganztägige Betreuung mit 52,0 %, bei den 3- bis unter 6-Jährigen die Vormittagsbetreuung mit 62,1 %. 97,8 % der 6- bis unter 10-jährigen und alle 10- bis unter 15-jährigen Kinder nehmen ausschließlich die Nachmittagsbetreuung in Anspruch.

Abbildung 1.3

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter und Anwesenheit, Land Salzburg, 2019/20

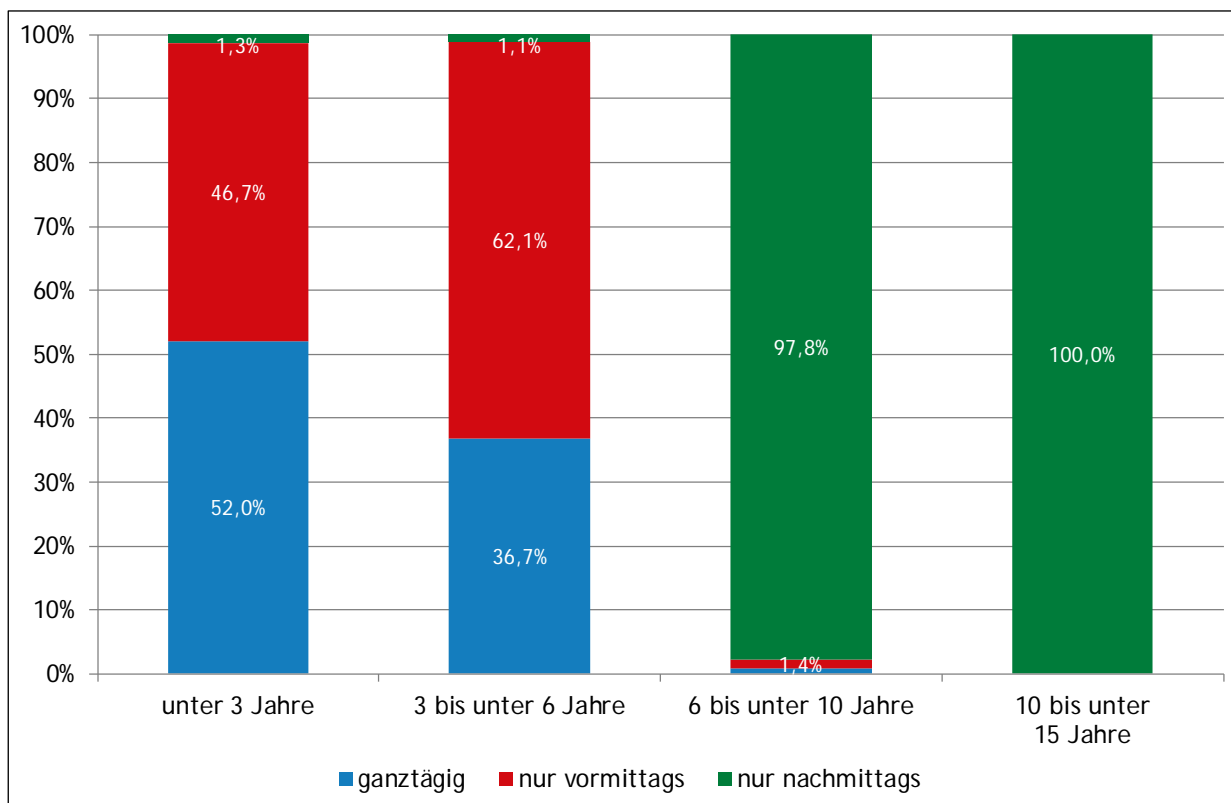


Tabelle 1.8

Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Anwesenheit, Land Salzburg, 2019/20

Alter	halbtägig		ganztäglich	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
unter 3 Jahre	1.786	48,0	1.937	52,0
3 bis unter 6 Jahre	9.859	63,3	5.727	36,7
6 bis unter 10 Jahre	2.267	99,2	19	0,8
10 bis unter 15 Jahre	253	100,0	0	0,0
gesamt	14.165	64,8	7.683	35,2

Etwas mehr als 40 % aller Kinder haben eine Betreuungsvereinbarung von 21 bis unter 31 Stunden. In den Kleinkindgruppen haben die meisten Kinder, konkret 45,5 %, eine Betreuungsvereinbarung von 31 bis unter 41 Stunden. In den Kindergärten ist es mit 52,9 % die Kategorie 21 bis unter 31 Stunden, in den alterserweiterten Gruppen mit 27,9 % die Kategorie 11 bis unter 21 Stunden. Bei den Ta-

geseltern haben 42,1 % aller Kinder eine Betreuungsvereinbarung von 11 bis unter 21 Stunden. Stellt man eine Betrachtung nach dem Alter der Kinder (ohne schulische Nachmittagsbetreuung) an, so wurde für 29,6 % aller unter 3-Jährigen, 14,1 % der 3- bis unter 6-Jährigen, 31,5 % der 6- bis unter 10-Jährigen und 33,1 % der 10- bis unter 15-Jährigen eine Betreuungsvereinbarung von 11 bis unter 21 Stunden getroffen.

Tabelle 1.9

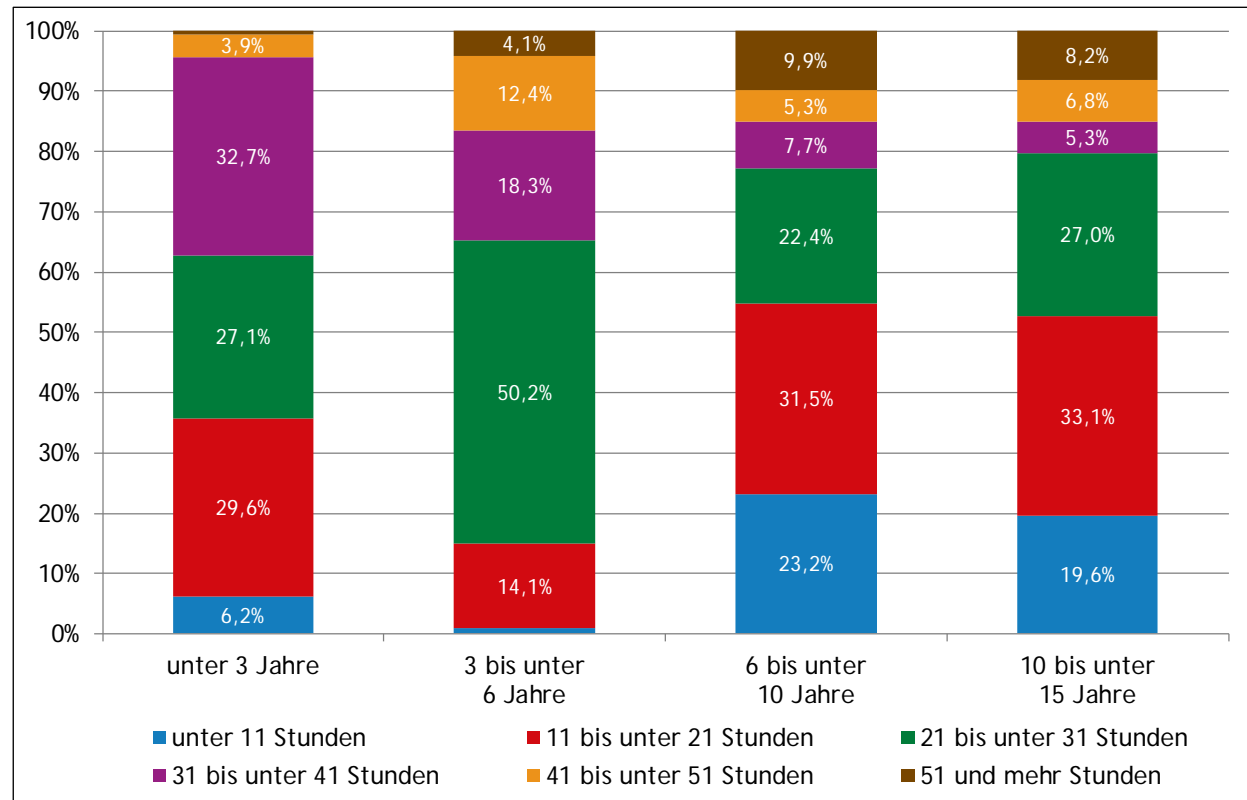
Anteil der Kinder in Betreuungseinrichtungen (ohne schulische Nachmittagsbetreuung) nach Betreuungsvereinbarung in Wochenstunden, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Anteil in Prozent					
	unter 11 Stunden	11 bis unter 21 Stunden	21 bis unter 31 Stunden	31 bis unter 41 Stunden	41 bis unter 51 Stunden	51 Stunden und mehr
institutionelle Einrichtungen	3,6	18,1	43,4	20,3	10,3	4,3
Kleinkindgruppen	3,4	24,9	22,6	45,5	3,5	0,1
Kindergärten	0,0	13,3	52,9	16,3	12,8	4,6
Alterserweiterte Gruppen	12,1	27,9	26,3	27,3	6,4	0,1
Horte	2,8	5,6	28,8	19,8	15,0	28,0
Volksschulkindgruppen im Kinderg.	54,2	45,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Schulkindgruppen	25,7	48,9	24,8	0,5	0,0	0,0
nicht-institutionelle Einrichtungen	23,2	42,1	23,2	10,7	0,7	0,0
Tageseltern	23,2	42,1	23,2	10,7	0,7	0,0
gesamt	4,5	19,2	42,5	19,9	9,9	4,1

12

Abbildung 1.4

Anteil der Kinder in Betreuungseinrichtungen (ohne schulische Nachmittagsbetreuung) nach Alter und Betreuungsvereinbarung in Wochenstunden, Land Salzburg, 2019/20



1.2 Qualitätskriterien

Zu den Qualitätskriterien einer Kinderbetreuungseinrichtung zählen die Öffnungs- und Schließzeiten, die gerade in Zeiten der vermehrten Berufstätigkeit beider Elternteile immer wichtiger werden, aber auch, ob ein Mittagessen angeboten wird sowie der Betreuungsschlüssel, d.h. wie viele Kinder auf eine Betreuungsperson kommen.

Die Auswertungen zu den Qualitätskriterien erfolgen ausschließlich für institutionelle Einrichtungen, da sie für die Tageseltern und die Schulische Nachmittagsbetreuung nicht sinnvoll sind bzw. die entsprechenden Informationen nicht vorliegen.

1.2.1 Öffnungszeiten

In der Kinderbetreuung spielen neben der Anzahl der angebotenen Betreuungsplätze eltern-/kindgerechte Öffnungszeiten und die Feriabetreuung eine wesentliche Rolle.

Es ist für Eltern wichtig, ihre Kinder während der Zeit, in der sie außerhäuslich berufstätig sind, in eine professionelle Betreuung geben zu können.

Im Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungs-gesetz 2019 spricht man von ganztägiger Betreuung, wenn Kinder mindestens 31 Stunden pro Woche

betreut werden, von $\frac{3}{4}$ -tägiger bei einem Betreuungsausmaß von 21 bis unter 31 Stunden, von $\frac{1}{2}$ -tägiger bei 11 bis unter 21 Stunden und von $\frac{1}{4}$ -tägiger bei bis unter 11 Wochenstunden.

Seit dem Betreuungsjahr 2017/18 berücksichtigt die Analyse der Öffnungsdauern und -zeiten der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen auch die Möglichkeit der Früh- und Spätöffnung mit dazwischenliegender Schließung. Ein Vergleich mit Daten aus früheren Jahren ist daher nicht aussagekräftig.

473 institutionelle Betreuungseinrichtungen (79,5 %) haben ganztägig geöffnet, 112 Einrichtungen (18,8 %) $\frac{3}{4}$ -tägig und zehn Einrichtungen (1,7 %) halbtägig. Institutionelle Einrichtungen, die nur $\frac{1}{4}$ -tägig in Betrieb sind, werden in dieser Statistik nicht betrachtet.

Mit Ausnahme der Volksschulkindgruppen im Kindergarten und der Schulkindgruppen haben mindestens 80 % der institutionellen Einrichtungen ganztägig geöffnet. Die Schulkindgruppen, die ihr Service primär nur nach dem Unterricht anbieten, sind zu 82,9 % $\frac{3}{4}$ -tägig geöffnet. Von den acht Volksschulkindgruppen im Kindergarten, die ebenfalls nur für Schulkinder gedacht sind, ist ein Viertel $\frac{3}{4}$ -tägig und sind drei Viertel $\frac{1}{2}$ -tägig geöffnet.

Tabelle 1.10

Öffnungsdauer der institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	halbtägig 11 bis unter 21 Stunden		dreiviertel-tägig 21 bis unter 31 Stunden		ganztägig mindestens 31 Stunden	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	0	0,0	21	13,5	135	86,5
Kindergärten	0	0,0	38	16,0	199	84,0
Alterserweiterte Gruppen	0	0,0	19	13,7	120	86,3
Horte	1	5,0	3	15,0	16	80,0
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	6	75,0	2	25,0	0	0,0
Schulkindgruppen	3	8,6	29	82,9	3	8,6
gesamt	10	1,7	112	18,8	473	79,5

Ebenso wichtig wie die Anzahl der geöffneten Stunden ist die Anzahl der geöffneten Tage pro Woche. 590 der 595 institutionellen Einrichtungen haben an fünf Tagen (von Montag bis Freitag) geöffnet. Lediglich zwei Einrichtungen - eine Volksschulkindgruppe im Kindergarten und eine alters-

erweiterte Gruppe - haben nur von Montag bis Donnerstag geöffnet. Eine Einrichtung steht von Montag bis Samstag zur Verfügung und zwei Einrichtungen haben bei Bedarf (ab drei Kindern) auch am gesamten Wochenende offen.

Tabelle 1.11

Anzahl institutioneller Betreuungseinrichtungen nach Öffnungstagen, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	4 Tage	5 Tage	6 Tage	7 Tage	gesamt
Kleinkindgruppen	0	155	0	1	156
Kindergärten	0	236	0	1	237
Alterserweiterte Gruppen	1	137	1	0	139
Horte	0	20	0	0	20
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	1	7	0	0	8
Schulkindgruppen	0	35	0	0	35
gesamt	2	590	1	2	595

14

Auch die Öffnungs- und Schließzeiten stellen einen wesentlichen Faktor für die Eltern dar, denn wenn diese nicht mit den Arbeitszeiten kompatibel sind, muss eine Übergangsbetreuung für die Kinder gefunden werden.

Das Gros der Betreuungseinrichtungen, und zwar 547 Einrichtungen (91,9 %), öffnet zwischen 6:00 und 7:59, und davon die meisten (373 Einrichtungen) zwischen 7:00 und 7:29.

Etwas differenzierter sieht es bei den Schließzeiten aus, wo es eine größere Streuung gibt. Es gibt eine erste Häufung zwischen 13:00 und 13:59 mit 75 Einrichtungen (12,6 %) bzw. zwischen 14:00 und 14:59 mit 72 Einrichtungen (12,1 %) und dann im Zeitraum zwischen 16:30 und 16:59, in dem die meisten Einrichtungen, nämlich 113 (19,0 %), schließen. 54 Einrichtungen (9,1 %) haben zumindest bis 18:00 geöffnet.

Abbildung 1.5

Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten institutioneller Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2019/20

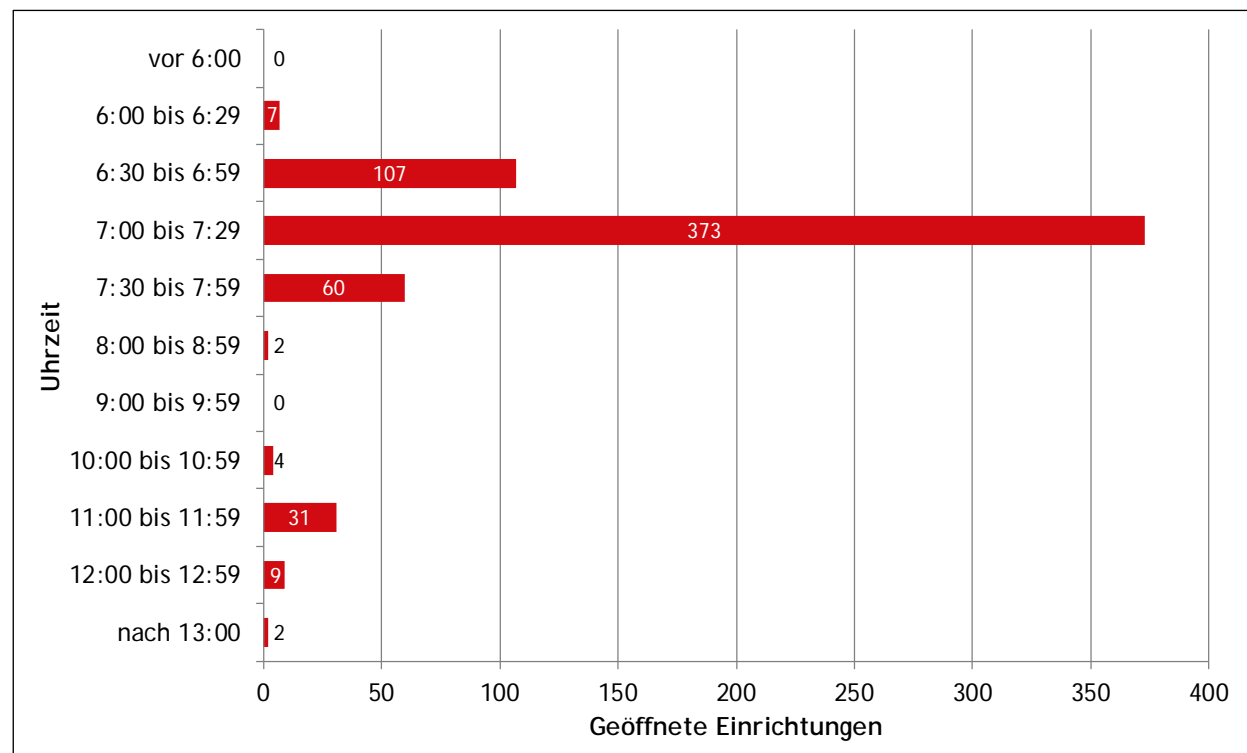
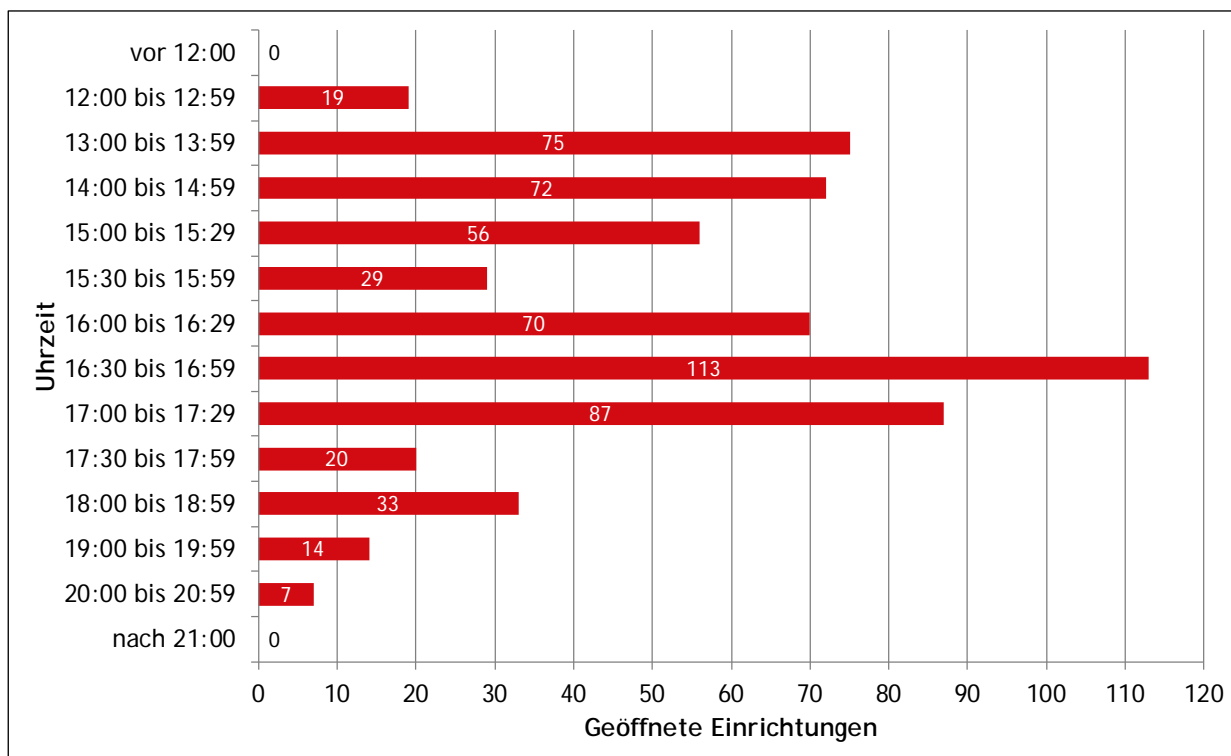


Abbildung 1.6

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten institutioneller Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2019/20



Betrachtet man die einzelnen institutionellen Betreuungseinrichtungen im Detail, so sieht man, dass, bezogen auf die Wochentage Montag bis Donnerstag, etwas mehr als drei Viertel aller Kleinkindgruppen bereits um 7:00 und 35,9 % bis mindestens 17:00 geöffnet haben. Am Freitag gibt es am Morgen das gleiche Bild; hier haben allerdings nur mehr bis mindestens 16:00 bzw. lediglich 24,4 % bis zumindest 17:00 geöffnet.

Bei den Kindergärten haben von Montag bis Donnerstag sogar 87,8 % um 7:00 und 45,1 % bis 17:00 geöffnet. Auch am Freitag haben die Kindergärten zu 87,8 % um 7:00, allerdings etwas weniger als die Hälfte nur mehr bis zumindest 16:00 und lediglich 21,1 % bis zumindest 17:00 geöffnet.

Richtet man den Blick auf die alterserweiterten Gruppen, ist die Situation wie folgt. 82,0 % haben montags bis freitags schon um 7:00 geöffnet. An

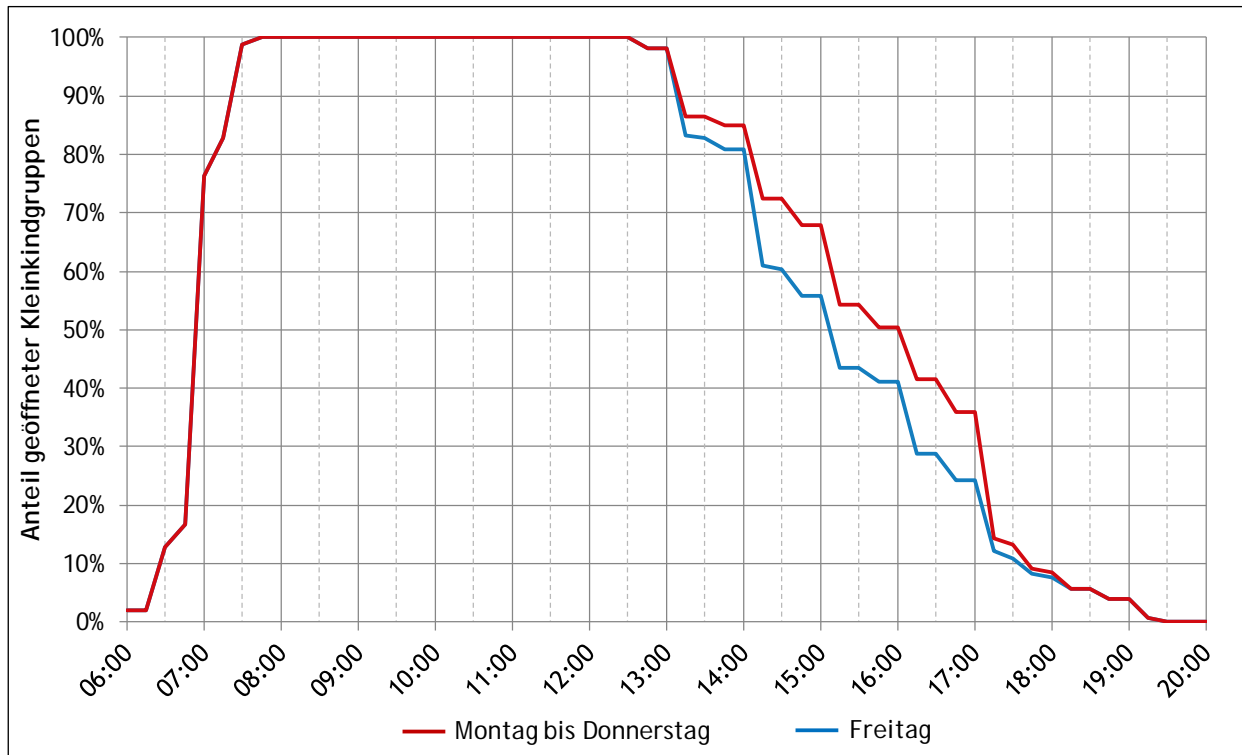
den ersten vier Tagen der Woche haben 44,6 % bis mindestens 17:00 und am Freitag 43,9 % bis zumindest 16:00 bzw. 28,8 % bis jedenfalls 17:00 geöffnet.

Bei den Schülerbetreuungseinrichtungen (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten, Schulkindgruppen) haben 77,8 % von Montag bis Donnerstag um 11:45 und knapp über drei Viertel bis zumindest 17:00 geöffnet. Freitags haben 79,4 % um 11:45, 77,8 % bis zumindest 16:00 und 39,7 % bis mindestens 17:00 geöffnet.

Die folgenden Grafiken zeigen, zu welchem Zeitpunkt (im Viertelstundenraster) wie viele Prozent der Einrichtungen einer Betreuungsform geöffnet sind. Zum Beispiel sind von den Kleinkindgruppen montags bis donnerstags rund die Hälfte bis mindestens 16:00 und bis 17:30 nur noch rund 13 % geöffnet.

Abbildung 1.7

Durchschnittlicher Verlauf der Öffnungszeiten der Kleinkindgruppen, Land Salzburg, 2019/20



16

Abbildung 1.8

Durchschnittlicher Verlauf der Öffnungszeiten der Kindergärten, Land Salzburg, 2019/20

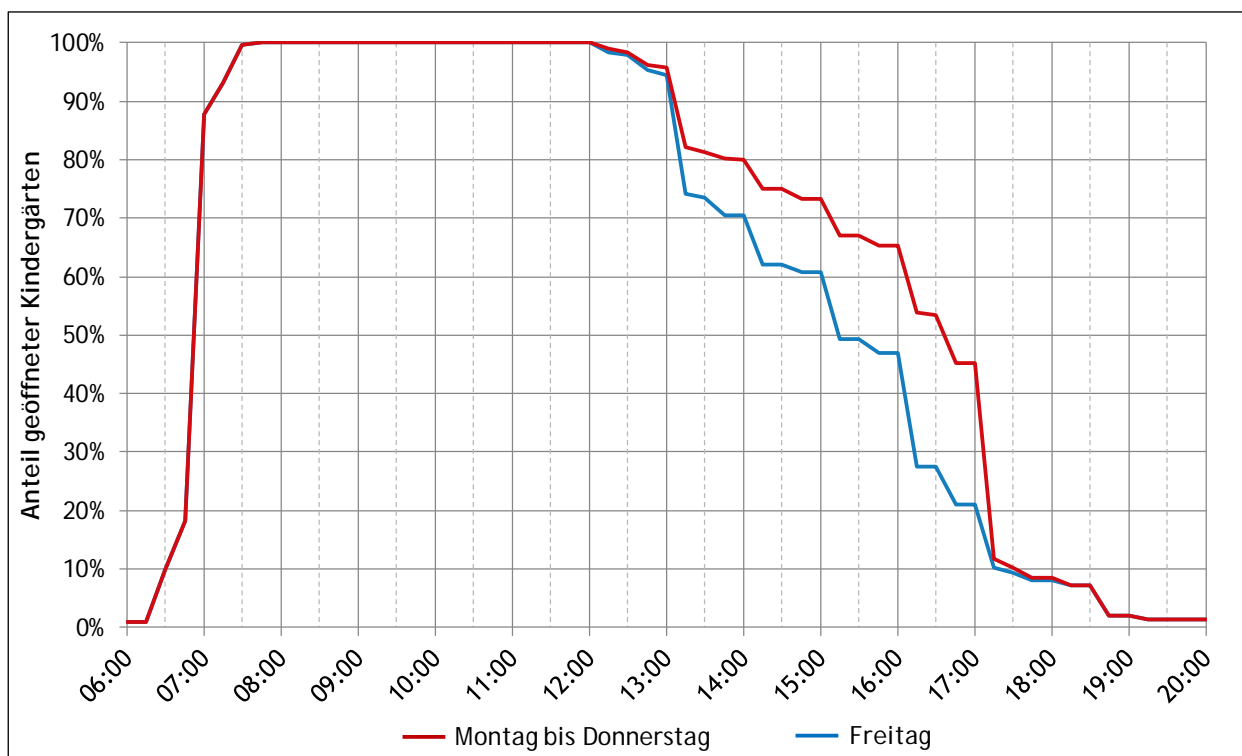


Abbildung 1.9

Durchschnittlicher Verlauf der Öffnungszeiten der alterserweiterten Gruppen, Land Salzburg, 2019/20

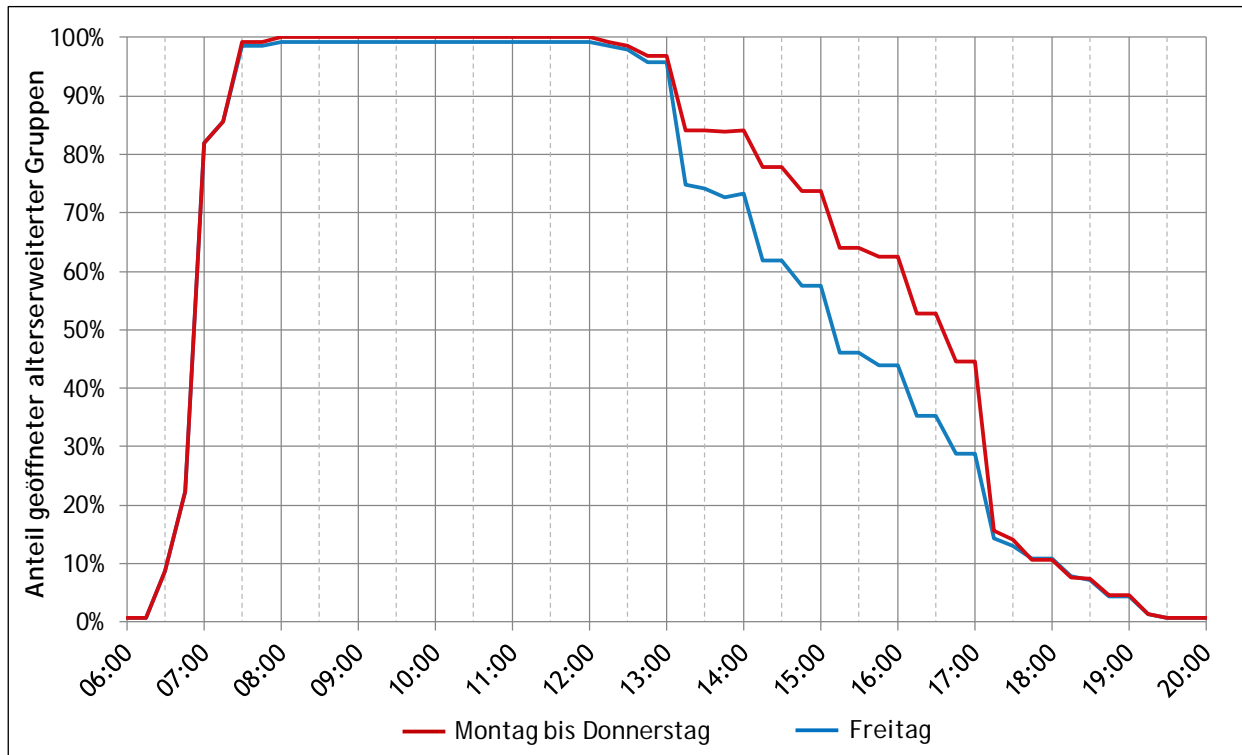
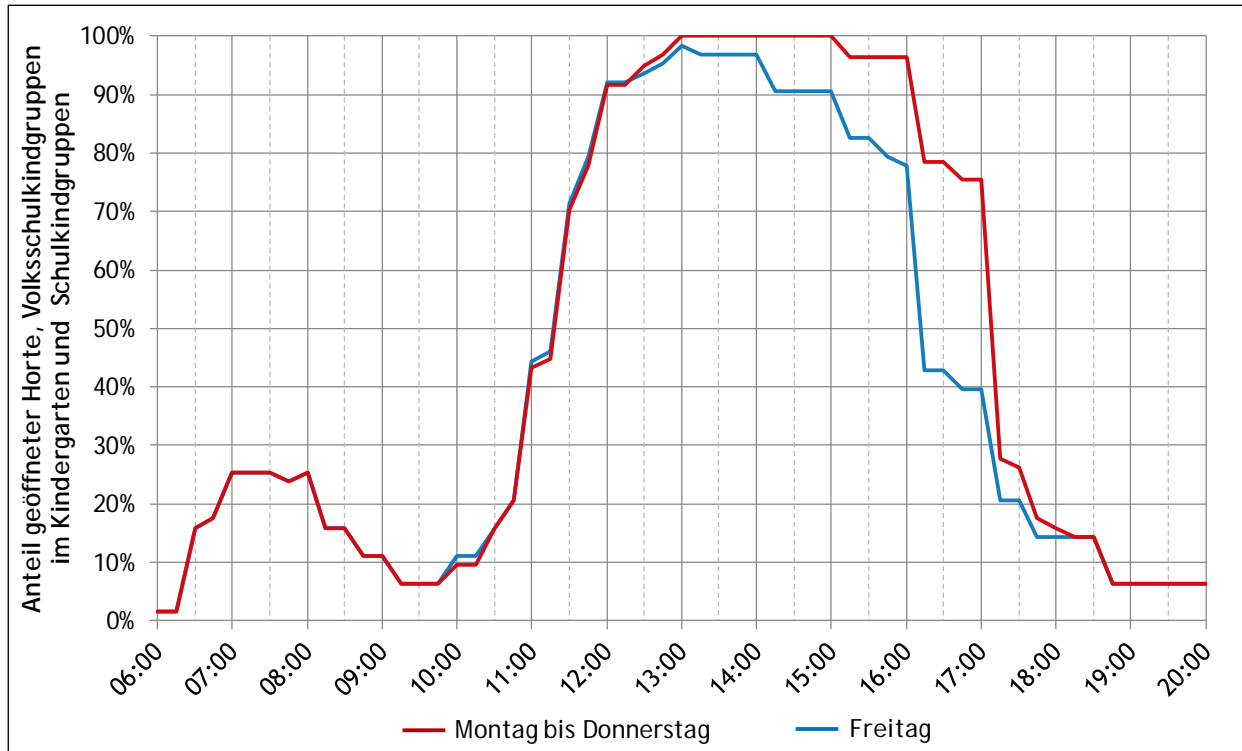


Abbildung 1.10

Durchschnittlicher Verlauf der Öffnungszeiten der Schülerbetreuungseinrichtungen (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen), Land Salzburg, 2019/20



Auch die Dauer, die eine Einrichtung täglich geöffnet hat, ist von Bedeutung. Sie soll anhand der Öffnungsdauern von Montag bis Donnerstag und am Freitag dargestellt werden. Von Montag bis Donnerstag bieten 99,7 % der Einrichtungen im Durchschnitt eine mindestens 4-stündige und 64,4 % eine

zumindest 8-stündige Betreuung an. 37,0 % haben zehn und mehr Stunden geöffnet. Von den 593 an einem Freitag geöffneten Einrichtungen bieten 98,0 % eine mindestens 4-stündige und 52,8 % eine zumindest 8-stündige Betreuung an. 21,8 % bieten ihr Service mindestens zehn Stunden an.

Tabelle 1.12

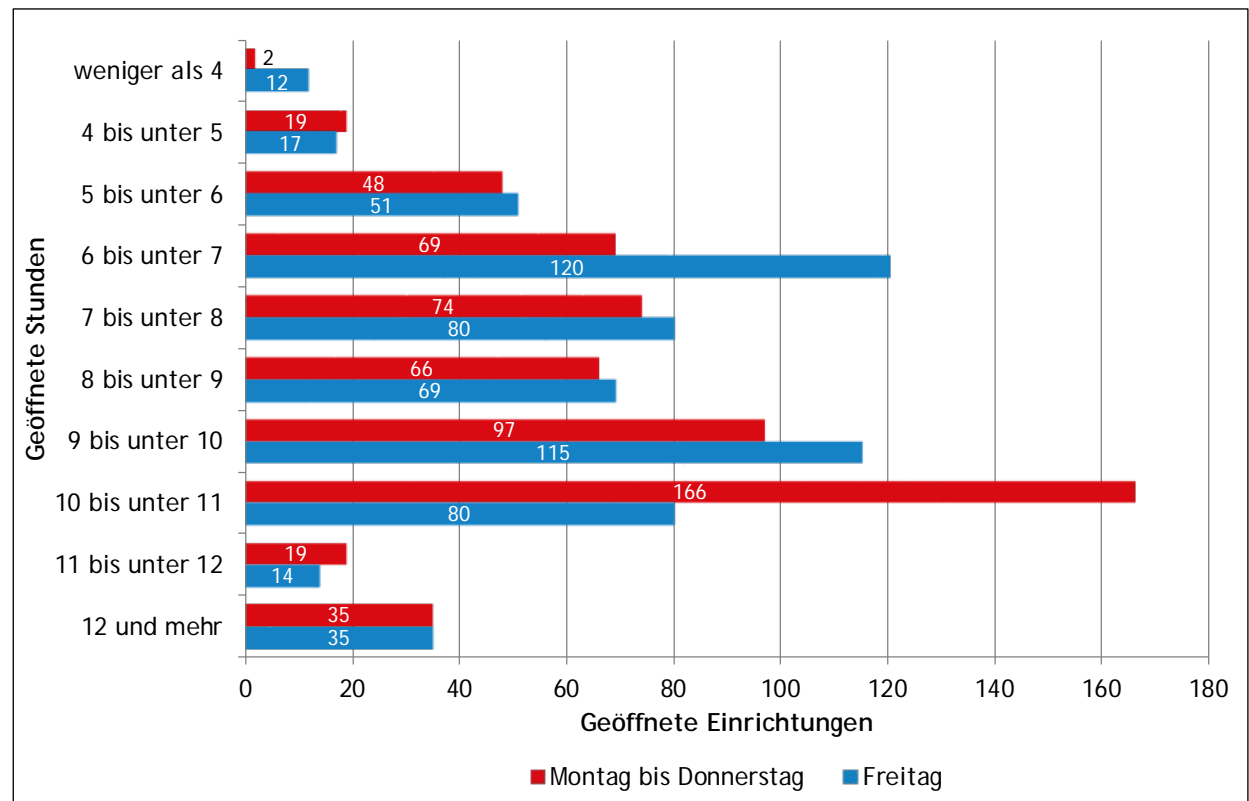
Anzahl der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach durchschnittlich geöffneten Stunden von Montag bis Donnerstag sowie Freitag, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Anzahl der Einrichtungen nach durchschnittlich geöffneten Stunden						gesamt
	weniger als 4	4 bis unter 5	5 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 und mehr	
Montag bis Donnerstag geöffnet gesamt	2	19	191	66	97	220	595
Kleinkindgruppen	0	0	59	21	22	54	156
Kindergärten	0	2	62	26	46	101	237
Alterserweiterte Gruppen	0	2	37	18	25	57	139
Horte	0	2	5	1	4	8	20
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	1	6	1	0	0	0	8
Schulkindgruppen	1	7	27	0	0	0	35
Freitag geöffnet gesamt	12	17	251	69	115	129	593
Kleinkindgruppen	0	0	72	21	25	38	156
Kindergärten	0	3	92	33	63	46	237
Alterserweiterte Gruppen	0	2	61	15	21	39	138
Horte	0	3	5	0	6	6	20
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	5	1	1	0	0	0	7
Schulkindgruppen	7	8	20	0	0	0	35

18

Abbildung 1.11

Anzahl der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach durchschnittlich geöffneten Stunden von Montag bis Donnerstag sowie Freitag, Land Salzburg, 2019/20



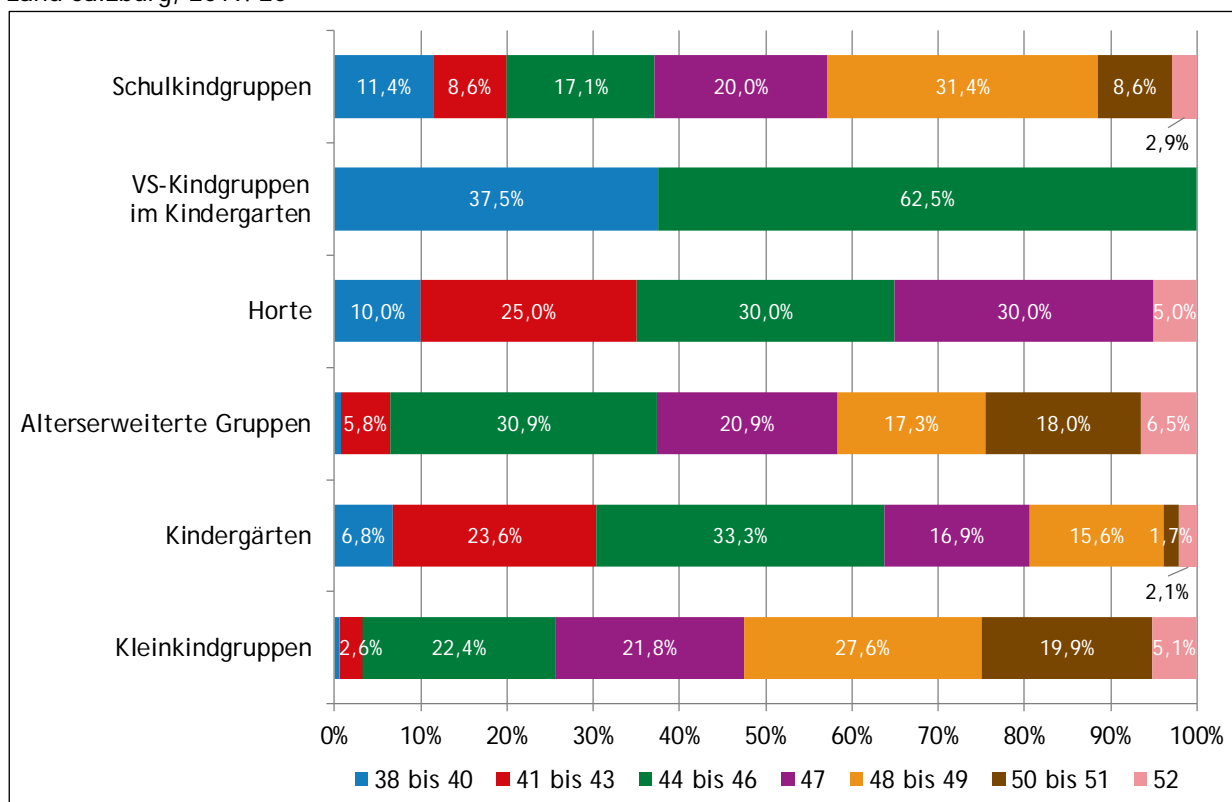
Da die Eltern der Kinder im Regelfall nur fünf Wochen Urlaub haben, ist es für sie von großer Bedeutung, wie viele Wochen im Jahr eine Kinderbetreuungseinrichtung geöffnet hat. Ganzjährig geöffnet haben acht Kleinkindgruppen, fünf Kindergärten, neun alterserweiterte Gruppen, ein Hort und eine Schulkindgruppe. Im Schnitt die meisten Wochen haben die Kleinkindgruppen geöffnet (47,7 Wochen), am wenigsten die Volksschulkindgruppen im Kindergarten (42,6 Wochen). Geht man von 47 Arbeitswochen der Eltern pro Jahr aus, so gibt es bei jeder Betreuungsform Einrichtungen, die länger geschlossen sind, als die Eltern Urlaub haben. 25,6 % der Kleinkindgruppe, 63,7 % der Kindergärten, 37,4 % der alterserweiterten Gruppen, 65,0 % der Horte, alle Volksschulkindgruppen im Kinder-

garten und 37,1 % der Schulkindgruppen haben weniger als 47 Wochen geöffnet. Bezogen auf alle Einrichtungen sind es 46,6 %.

Tabelle 1.13
Durchschnittlich geöffnete Wochen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Durchschnitt in Wochen
Kleinkindgruppen	47,7
Kindergärten	45,1
Alterserweiterte Gruppen	47,3
Horte	44,7
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	42,6
Schulkindgruppen	46,3
gesamt	46,3

Abbildung 1.12
Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach geöffneten Wochen und Betreuungsform, Land Salzburg, 2019/20



Nun werden die Einrichtungen danach betrachtet, ob sie in den Ferien durchgehend geöffnet sind. Dabei soll der Fokus speziell auf die Einrichtungen für die unter 6-Jährigen gerichtet werden. In den Weihnachtsferien haben 10,3 % der Kleinkindgruppen und nur 9,7 % der Kindergärten an allen Betriebstagen geöffnet. Etwas besser liegen die alterserweiterten Gruppen mit 15,8 %. In den Semesterferien haben über 90 % aller Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen

durchgehend geöffnet. In den Osterferien bieten rund die Hälfte aller Kleinkindgruppen und alterserweiterten Gruppen eine durchgehende Öffnung an, bei den Kindergärten sind es hingegen nur 17,7 %. Betrachtet man die Sommerferien, haben die Kleinkindgruppen zu 23,7 %, die alterserweiterten Gruppen zu 20,1 %, die Kindergärten dagegen nur zu 4,6 % an jedem Betriebstag geöffnet. 32,7 % aller Kleinkindgruppen, 27,4 % der Kindergärten und 43,9 % aller alterserweiterten Gruppen

haben außerhalb der genannten Ferienzeiten keine sonstigen Schließtage.

Nun sollen die geschlossenen Tage der nicht durchgehend geöffneten Einrichtungen genauer betrachtet werden. Dabei werden Samstage, Sonn- und Feiertage nicht miteingerechnet, außer eine Einrichtung hätte an diesen Tagen auch geöffnet. Es gibt aber nur drei Einrichtungen, die am Samstag, und zwei, die am Sonntag geöffnet haben.

In den Weihnachtsferien haben die Volksschulkindgruppen im Kindergarten mit durchschnittlich 6,5 Tagen am längsten und somit praktisch durchgehend geschlossen. Auch in den Sommerferien ha-

ben diese Einrichtungen mit 27,0 Tagen am längsten geschlossen. In den Semester- und Osterferien haben die Horte fünf Tage bzw. 6 Tage nicht geöffnet. Außerhalb der genannten Ferienzeiten haben wiederum die Volksschulkindgruppen im Kindergarten mit 3,8 Tagen die meisten Schließtage. Auf das ganze Jahr gesehen haben die Volksschulkindgruppen im Kindergarten mit 43,9 Tagen am längsten geschlossen.

Eine Kleinkindgruppe, 17 Kindergärten, zwei alterserweiterte Gruppen, ein Hort, drei Volksschulkindgruppen im Kindergarten und fünf Schulkindgruppen haben in den Sommerferien mindestens 8 Wochen keinen Betrieb.

20

Tabelle 1.14

Anteil durchgehend geöffneter institutioneller Betreuungseinrichtungen nach Betreuungsform, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Weihnachten	Semester	Ostern	Sommer	Sonstige	gesamt
Kleinkindgruppen	10,3	98,7	50,6	23,7	32,7	1,3
Kindergärten	9,7	92,0	17,7	4,6	27,4	0,8
Alterserweiterte Gruppen	15,8	97,1	48,9	20,1	43,9	2,9
Horte	35,0	80,0	20,0	5,0	15,0	5,0
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	0,0	50,0	0,0	0,0	37,5	0,0
Schulkindgruppen	2,9	77,1	37,1	20,0	37,1	2,9
gesamt	11,6	93,1	34,6	14,1	32,9	1,7

Tabelle 1.15

Durchschnittliche Anzahl geschlossener Betriebstage der institutionellen Betreuungseinrichtungen wenn nicht durchgehend geöffnet, nach Betreuungsform, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Weihnachten	Semester	Ostern	Sommer	Sonstige	gesamt
Kleinkindgruppen	5,9	5,0	4,6	14,7	2,2	20,6
Kindergärten	6,1	5,0	5,5	22,4	1,8	33,4
Alterserweiterte Gruppen	6,0	5,0	4,9	16,4	2,1	22,7
Horte	5,8	5,0	6,0	24,5	1,4	35,8
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	6,5	5,0	5,5	27,0	3,8	43,9
Schulkindgruppen	6,2	5,0	4,6	21,3	3,0	29,8
gesamt	6,1	5,0	5,2	19,4	2,0	27,5

1.2.2 Mittagessen

Von den 595 Einrichtungen bieten 541 (90,9 %) ein Mittagessen an. Sechs Kleinkindgruppen (3,8 % aller Kleinkindgruppen), 31 Kindergärten (13,1 %) und 17 alterserweiterte Gruppen (12,2 %) haben kein Mittagessensangebot.

1.2.3 Betreuungsschlüssel

Von großem Interesse - und ein ganz besonderer Indikator für die Betreuungsqualität - ist das Verhältnis zwischen der Zahl der zu betreuenden Kinder und der Zahl der Betreuungskräfte, welches als Betreuungsschlüssel bezeichnet wird.

Um hier zu absolut exakten Aussagen zu kommen, müsste man sowohl von den Kindern als auch vom Betreuungspersonal wissen, zu welchen Zeiten sie

anwesend sind. Von den Kinder ist das Betreuungsausmaß in Wochenstunden gemäß Betreuungsvereinbarung und vom Personal das Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden bekannt. Aus diesem Grund arbeitet man mit Vollzeitäquivalenten, d.h. das Betreuungsausmaß der Kinder und das Beschäftigungsausmaß des Personals wird jeweils durch 40 Stunden dividiert.

Ein Vergleich mit Ergebnissen vor dem Kinderbetreuungsjahr 2017/18 ist nicht aussagekräftig, da damals das Betreuungsausmaß der Kinder in Wochenstunden nicht bekannt war. Des weiteren wurden vor 2017/18 Personen, die als „Helferin und Reinigungspersonal“ tätig waren, nicht berücksichtigt.

Der Betreuungsschlüssel wird auf zweierlei Form ermittelt: a) auf Basis des qualifizierten Fachpersonals, das sind Beschäftigte mit einer Verwendung als Leiterin oder Leiter, gruppenführendes oder unterstützendes Fachpersonal; b) auf Basis des Betreuungspersonals, das sind Leiterinnen und Leiter, die gruppenführend oder als unterstützendes Fachpersonal tätig sind, gruppenführendes

oder unterstützendes Fachpersonal sowie Helferinnen und Helfer. Der Landesdurchschnitt beträgt 8,2 Kinder pro qualifizierter Fachkraft bzw. 6,8 Kinder pro Betreuungsperson. Beim qualifizierten Fachpersonal in den Kleinkindgruppen haben 56,4 % der Einrichtungen einen Betreuungsschlüssel von unter 5, in den Kindergärten 57,8 % einen Wert von unter 10 Kindern. Bezogen auf das Betreuungspersonal kommen 96,8 % der Kleinkindgruppen auf einen Betreuungsschlüssel von unter 5 und 76,4 % der Kindergärten auf einen Wert von unter 10 Kindern.

In diesem Zusammenhang ist auch die durchschnittliche Gruppengröße von Bedeutung, die je nach Einrichtungsart zwischen sieben (Volksschulkindgruppen im Kindergarten) und 22 Kindern (Kindergärten) liegt. Der Landesdurchschnitt beträgt 17 Kinder pro Gruppe (Details siehe Tabelle 1.4). Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass sich mehrere Kinder einen Gruppenplatz teilen können (beispielsweise ein Kind von Montag bis Dienstag, das andere den Rest der Woche), womit die mittlere Anzahl der Kinder pro Gruppe geringer sein kann.

Tabelle 1.16
Betreuungsschlüssel institutioneller Betreuungseinrichtungen nach Betreuungsform, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Anteil der Einrichtungen pro Betreuungsschlüsselklasse in Prozent						Mittelwert Betreuungsschlüssel
	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und mehr	
gesamt qualifiziertes Fachpersonal	22,9	53,9	17,6	3,4	1,5	0,7	8,2
Kleinkindgruppen	56,4	42,3	1,3	0,0	0,0	0,0	4,5
Kindergärten	1,3	57,8	31,6	6,3	2,1	0,8	9,5
Alterserweiterte Gruppen	25,2	64,7	7,9	1,4	0,7	0,0	6,6
Horte	15,0	30,0	20,0	15,0	15,0	5,0	13,9
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	62,5	12,5	25,0	0,0	0,0	0,0	4,1
Schulkindgruppen	5,7	60,0	31,4	0,0	0,0	2,9	8,9
gesamt Betreuungspersonal	41,3	47,9	9,6	0,5	0,3	0,3	6,8
Kleinkindgruppen	96,8	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	3,4
Kindergärten	3,8	76,4	19,0	0,8	0,0	0,0	8,1
Alterserweiterte Gruppen	54,0	45,3	0,7	0,0	0,0	0,0	5,1
Horte	15,0	35,0	25,0	5,0	10,0	10,0	13,5
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	62,5	25,0	12,5	0,0	0,0	0,0	4,0
Schulkindgruppen	8,6	77,1	14,3	0,0	0,0	0,0	7,9

Lesebeispiel: In 56,4 % aller Kleinkindgruppen werden weniger als 5 Kinder durch eine qualifizierte Fachkraft betreut. Eine qualifizierte Fachkraft betreut in den Kleinkindgruppen durchschnittlich 4,5 Kinder.

1.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

1.2.4.1 VIF-Indikator

Der VIF-Indikator (Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf) definiert die Kriterien für eine „ideale“ Kinderbetreuung und somit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Er soll eine mit der Vollbeschäftigung der Eltern zu vereinbarende, elementare Kinderbildung und -betreuung („VIF-Kriterien“) erfassen. Ursprünglich 2006 von der Arbeiterkammer Wien entwickelt, wurde er 2008 in strengerer Form in Bund-Länder-Verträge (Art. 15a-Vereinbarungen B-VG) zum Ausbau der Kinderbetreuung übernommen. Darin sind Zuschüsse des Bundes an die Länder für die Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen für unter 6-Jährige vereinbart, deren Höhe nach Öffnungszeiten gestaffelt ist. Für Plätze in VIF-konformen Einrichtungen gibt es den höchsten Fördersatz.

Der VIF-Indikator fordert ein institutionelles Angebot der elementaren Kinderbildung und -betreuung a) durch qualifiziertes Personal, b) mindestens 47 Wochen im Kindergartenjahr geöffnet, c) mindestens 45 Stunden wöchentlich geöffnet, d) werktags von Montag bis Freitag geöffnet, e) an vier Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet und f) mit Angebot von Mittagessen. In Analogie zur Statistik Austria erfolgen Auswertungen für alle institutionellen Einrichtungen mit Ausnahme der Horte, der Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen bzw. nur für unter 6-Jährige.

Anzumerken ist, dass Einrichtungen bei entsprechendem Bedarf, der erst im Laufe des Jahres erhoben wird, auch während der Ferienzeiten (zumindest teilweise) geöffnet sind. Damit erfüllen diese Einrichtungen eventuell auch die VIF-Kriterien, was aber aus den vorliegenden Daten nicht abgeleitet werden kann.

31,0 % der institutionellen Betreuungseinrichtungen (ohne Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) erfüllen die VIF-Kriterien. Kleinkindgruppen kommen auf 33,3 %, Kindergärten auf 24,9 %. Am besten schneiden die alterserweiterten Gruppen mit 38,8 % ab. Die besten Werte werden beim Teilkriterium „Werktags von Montag bis Freitag geöffnet“ erreicht, wo

lediglich eine alterserweiterte Gruppe das Kriterium nicht erfüllt. Den geringsten Wert erzielen die Kleinkindgruppen mit 38,5 % beim Teilkriterium „An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet“, die Kindergärten mit 36,3 % bei „Mindestens 47 Wochen geöffnet“ und die alterserweiterten Gruppen mit 48,2 % bei „An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet“.

Tabelle 1.17

Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen mit erfülltem VIF-Indikator, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Anzahl	Anteil in Prozent
Mindestens 47 Wochen geöffnet		
Kleinkindgruppen	116	74,4
Kindergärten	86	36,3
Alterserweiterte Gruppen	87	62,6
gesamt	289	54,3
Mindestens 45 Stunden pro Woche geöffnet		
Kleinkindgruppen	69	44,2
Kindergärten	135	57,0
Alterserweiterte Gruppen	72	51,8
gesamt	276	51,9
Werktags von Montag bis Freitag geöffnet		
Kleinkindgruppen	156	100,0
Kindergärten	237	100,0
Alterserweiterte Gruppen	138	99,3
gesamt	531	99,8
An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet		
Kleinkindgruppen	60	38,5
Kindergärten	120	50,6
Alterserweiterte Gruppen	67	48,2
gesamt	247	46,4
Mit Angebot von Mittagessen		
Kleinkindgruppen	150	96,2
Kindergärten	206	86,9
Alterserweiterte Gruppen	122	87,8
gesamt	478	89,8
VIF-konforme Einrichtungen		
Kleinkindgruppen	52	33,3
Kindergärten	59	24,9
Alterserweiterte Gruppen	54	38,8
gesamt	165	31,0

Von allen unter 6-jährigen Kindern, die eine institutionelle Einrichtung besuchen, entfallen 37,3 % auf VIF-konforme Einrichtungen. Knapp über 40 % aller unter 3-Jährigen und zirka 37 % aller 3- bis unter 6-jährigen Kinder besuchen eine Einrichtung, die dem VIF-Indikator entspricht.

Tabelle 1.18

Kinder unter 6 Jahren in Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen mit erfülltem VIF-Indikator, Land Salzburg, 2019/20

Alter	Kinder in VIF-konformen Einrichtungen	
	Anzahl	Anteil in Prozent
unter 3 Jahre	1.503	40,4
0 bis unter 1 Jahre	23	54,8
1 bis unter 2 Jahre	486	41,6
2 bis unter 3 Jahre	994	39,6
3 bis unter 6 Jahre	5.696	36,6
3 bis unter 4 Jahre	1.718	36,7
4 bis unter 5 Jahre	1.991	36,5
5 bis unter 6 Jahre	1.987	36,5
gesamt	7.199	37,3

1.2.4.2 Berufstätigkeit der Eltern

Das Ausmaß der Betreuung, das für die Kinder in Anspruch genommen wird, steht in einem engen Zusammenhang mit der Berufstätigkeit der Eltern und hier insbesondere der Mütter. Sämtliche Ergebnisse in diesem Abschnitt beziehen sich ausschließlich auf institutionelle Betreuungseinrichtungen, da nur von diesen die entsprechenden Basisdaten vorliegen. Bei dieser Betrachtung werden aber nur Elternteile herangezogen, die mit dem Kind in einem gemeinsamen Haushalt leben. Als Mutter zählt zudem auch die Lebensgefährtin bzw.

als Vater auch der Lebensgefährte, wenn sie bzw. er im gemeinsamen Haushalt mit dem Kind lebt.

77,8 % der in institutionellen Einrichtungen betreuten Kinder haben eine Mutter, die berufstätig (rund ein Fünftel davon in Vollzeit) und 1,9 % eine Mutter, die in Ausbildung ist. Den höchsten Anteil an berufstätigen Müttern gibt es bei den 6- bis unter 10-Jährigen mit 92,5 %, den geringsten bei den 3- bis unter 6-Jährigen mit 74,0 %. Den höchsten Anteil vollzeitbeschäftigter Mütter haben mit 40,3 % die 10- bis unter 15-Jährigen, den geringsten die 3- bis unter 6-Jährigen mit einem Wert von 12,4 %.

Tabelle 1.19

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit berufstätiger oder in Ausbildung befindlicher Mutter, Land Salzburg, 2019/20

Alter	Anteil berufstätig in Prozent			Anteil in Ausbildung in Prozent	Anteil gesamt in Prozent
	Vollzeit	Teilzeit	gesamt		
unter 3 Jahre	13,3	71,0	84,4	2,6	86,9
3 bis unter 6 Jahre	12,4	61,6	74,0	1,9	75,9
6 bis unter 10 Jahre	28,5	64,0	92,5	1,1	93,6
10 bis unter 15 Jahre	40,3	43,1	83,4	1,6	85,0
gesamt	14,6	63,3	77,8	1,9	79,7

Besonders wichtig ist eine professionelle Kinderbetreuung für alleinerziehende, berufstätige oder in Ausbildung befindliche Mütter und Väter. Von den Kindern in institutionellen Betreuungseinrichtungen haben 8,6 % eine alleinerziehende Mutter und 0,4 % einen alleinerziehenden Vater. Bezogen auf alle Kinder arbeiten 2,6 % der alleinerziehenden Elternteile in Vollzeit, 4,8 % in Teilzeit und 0,4 % absolvieren eine Ausbildung. Während der Anteil

der Kinder mit einem alleinerziehenden Elternteil bei den unter 3-Jährigen bei 6,7 % und bei den 3- bis unter 6-Jährigen bei 7,9 % liegt, beträgt er bei den Kindern im Alter von 10 bis unter 15 Jahren 40,7 %. 7,3 % der unter 15-Jährigen haben einen berufstätigen und alleinerziehenden Elternteil. Während es bei den unter 3-Jährigen 5,3 % sind, wächst der Wert auf 32,0 % bei den 10- bis unter 15-Jährigen an.

Tabelle 1.20

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit alleinerziehendem Elternteil, Land Salzburg, 2019/20

Alter	Anteil in Prozent						
	alleinerziehender Elternteil			berufstätiger, alleinerziehender Elternteil			alleinerziehender Elternteil in Ausbildung
	Mutter	Vater	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	
unter 3 Jahre	6,5	0,2	6,7	1,5	3,7	5,3	0,4
3 bis unter 6 Jahre	7,6	0,3	7,9	2,0	4,3	6,3	0,4
6 bis unter 10 Jahre	15,4	0,8	16,2	6,3	8,4	14,7	0,3
10 bis unter 15 Jahre	37,9	2,8	40,7	19,4	12,6	32,0	0,8
gesamt	8,6	0,4	8,9	2,6	4,8	7,3	0,4

24

Ebenso interessant ist die Betrachtung, wie das Verhältnis des Beschäftigungsausmaßes der Alleinerziehenden, die berufstätig sind oder in Ausbildung stehen, im Vergleich zur Anwesenheit der Kinder in der Kinderbetreuungseinrichtung ist. Dabei steht besonders im Fokus, wieviele Kinder,

deren alleinerziehender Elternteil vollzeitbeschäftigt ist, nur halbtätig in einer Kinderbetreuungseinrichtung sind. Das trifft auf insgesamt 273 Kinder zu. Speziell für die 83 unter 6-Jährigen muss für die jeweils zweite Tageshälfte eine andere Form der Betreuung gefunden werden.

Tabelle 1.21

Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit berufstätigem oder in Ausbildung stehendem alleinerziehendem Elternteil nach Anwesenheit, Land Salzburg, 2019/20

Alter	alleinerziehender Elternteil						Kinder gesamt
	Vollzeit		Teilzeit		in Ausbildung		
	Kind ganztätig	Kind halbtätig	Kind ganztätig	Kind halbtätig	Kind ganztätig	Kind halbtätig	
unter 3 Jahre	48	9	89	50	14	2	212
3 bis unter 6 Jahre	239	74	395	280	39	19	1.046
6 bis unter 10 Jahre	2	141	2	191	0	6	342
10 bis unter 15 Jahre	0	49	0	32	0	2	83
gesamt	289	273	486	553	53	29	1.683

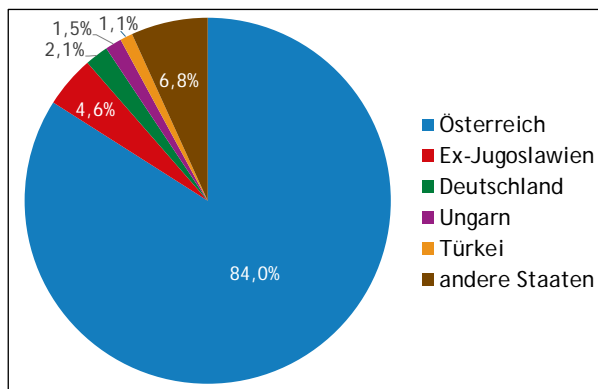
1.3 Spezielle Betreuungserfordernisse

Bedeutsam für das Umfeld, in dem Kinder betreut werden, für den Integrations- und letztendlich auch für den Personalbedarf sind auch die Zahl und der Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. nicht-deutscher Umgangssprache. Hier bedarf es einer vorausschauenden Personalplanung, damit diese Kinder optimal betreut und integriert werden können.

3.663 Kinder (16,0 %) in institutionellen Betreuungseinrichtungen und bei Tageseltern haben eine nicht-österreichische Staatsbürgerschaft. Die größte Gruppe davon stellen 473 Kinder (2,1 %) mit deutscher Staatsbürgerschaft, gefolgt von 360 Kindern (1,6 %) aus Bosnien-Herzegowina und 333 Kindern (1,5 %) aus Ungarn. Betrachtet man alle heutigen Staaten des ehemaligen Jugoslawiens gemeinsam, so kommt diese Gruppe mit 1.048 Kindern auf einen Anteil von 4,6 %.

1.803 Kinder (7,9 %) mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft kommen aus einem anderen EU-Staat (inkl. Slowenien und Kroatien). 906 Kinder (4,0 %) stammen aus einem Nicht-EU-Staat Europas ohne Türkei (davon 72 aus Russland), 791 Kinder (3,5 %) aus Asien inkl. der Türkei (davon 239 aus Syrien und 79 aus Afghanistan) und 105 (0,5 %) aus Afrika (davon jeweils 32 aus Nigeria und Somalia). 46 Kinder stammen aus Amerika sowie drei aus Australien und Ozeanien. Bei neun Kindern ist die Staatsbürgerschaft nicht bekannt.

Abbildung 1.13
Anteil der Kinder, ausgenommen in der schulischen Nachmittagsbetreuung, nach Staatsangehörigkeit, Land Salzburg, 2019/20



Wie sehen die Betreuungsquoten der Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit im Vergleich zu österreichischen Kindern aus? Da es die Bevölkerungsstatistik nach Staatsangehörigkeit jeweils nur zum Jahresanfang gibt und daher für das Betreuungsjahr 2019/20 noch keine verwertbaren Daten vorliegen, erfolgt die Berechnung der Betreuungsquote nach der Staatsangehörigkeit für das Betreuungsjahr 2018/19. Bezogen auf alle unter 15-Jährigen erzielen die österreichischen Kinder eine um 3,2 PP höhere Betreuungsquote als Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Bei den unter 3-Jährigen beträgt der Vorsprung 5,8 PP, bei den 3- bis unter 6-Jährigen 11,6 PP. Die größte Abweichung gibt es bei den 3- bis unter 4-Jährigen, wo die Betreuungsquote der nicht-österreichischen Kinder um 17,8 PP geringer ist als bei den gleichaltrigen österreichischen Mädchen und Buben.

Tabelle 1.22
Betreuungsquote in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Land Salzburg, 2018/19

Alter der Kinder Staatsangehörigkeit	Betreuungsquote in Prozent		Differenz in PP
	Nicht-Österreich	Österreich	
unter 3 Jahre	15,8	21,5	- 5,8
3 bis unter 6 Jahre	83,5	95,1	- 11,6
6 bis unter 10 Jahre	9,1	11,1	- 2,0
10 bis unter 15 Jahre	1,0	1,0	0,0
gesamt	23,5	26,7	- 3,2

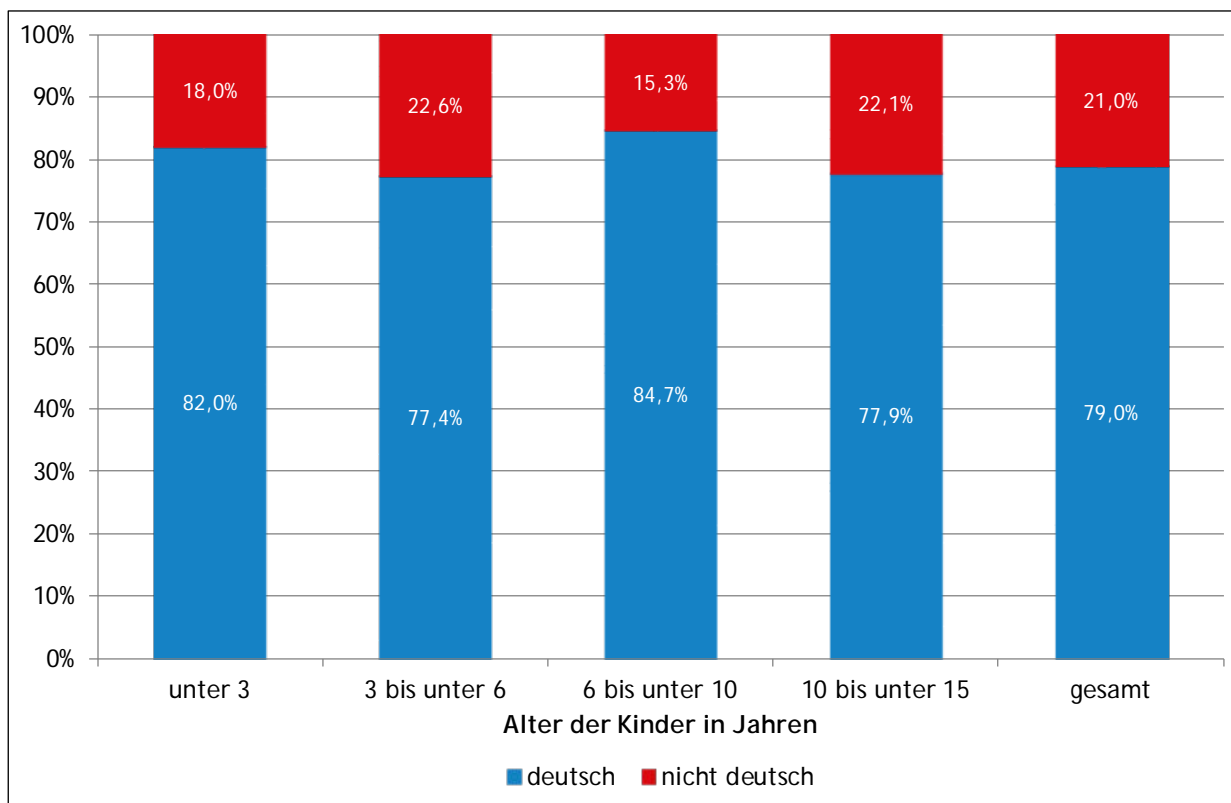
Hinweis: Bevölkerung interpoliert aus dem Stand des zentralen Melderegisters (ZMR) zum 1.1.2018 und 1.1.2019
Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

Insgesamt gibt es in den institutionellen Betreuungseinrichtungen 4.596 Kinder (21,0 %) mit nicht-deutscher Umgangssprache. Den größten Anteil findet man bei den 3- bis unter 6-Jährigen (22,6 %), den geringsten bei den 6- bis unter 10-Jährigen (15,3 %).

9,8 % aller Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft in institutionellen Betreuungseinrichtungen sprechen nicht Deutsch als Umgangssprache, bei Kindern mit deutscher Staatsbürgerschaft sind es 12,8 %. Türkische Kinder sprechen zu 6,0 % Deutsch als Umgangssprache.

Abbildung 1.14

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Umgangssprache, Land Salzburg, 2019/20



26

Tabelle 1.23

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Umgangssprache und Staatsangehörigkeit, Land Salzburg, 2019/20

Staatsangehörigkeit	Deutsch	nicht Deutsch
Österreich	90,2	9,8
Ex-Jugoslawien	9,5	90,5
Deutschland	87,2	12,8
Ungarn	15,9	84,1
Türkei	6,0	94,0
andere Staaten	10,2	89,8
gesamt	79,0	21,0

Im Betreuungsjahr 2019/20 wurde erstmalig im Rahmen eines standardisierten Verfahrens die Sprachkompetenz aller 4- bis unter 7-jährigen Kinder in Kindergärten und alterserweiterten Gruppen erhoben, sofern sie noch nicht die Schule besuchen. Zu Ende des Betreuungsjahres 2018/19 wurde das gleiche Verfahren bei allen Kindern, die ab Herbst 2019 die Schule besuchen, angewandt. Zur Klassifikation dient dabei unter anderem die Erstsprache, das ist die jene Sprache, die die Kinder als Erste gelernt haben.

Rund 30 % aller 4- bis unter 6-Jährigen in institutionellen Einrichtungen haben im aktuellen Betreuungsjahr einen Sprachförderbedarf.

Tabelle 1.24

Kinder mit Sprachförderbedarf nach Alter, Land Salzburg, 2019/20

Alter	Anzahl	Anteil in Prozent
4 bis unter 5 Jahre	1.562	28,6
5 bis unter 6 Jahre	1.667	30,6
6 bis unter 7 Jahre	27	-
gesamt	3.256	29,9
Schulanfänger	1.137	-

Hinweis: Da keine Gesamtanzahl der nicht-ingeschulter 6- bis unter 7-Jährigen sowie der Schulanfänger vorliegt, kann auch kein Anteil berechnet werden.

In allen Altersgruppen stellen Kinder mit der Erstsprache Deutsch den größten Anteil unter den Kindern mit Sprachförderbedarf in der jeweiligen Altersgruppe. Mit Ausnahme der nicht-ingeschulter 6- bis unter 7-Jährigen folgen auf dem 2. Platz Kinder mit der Erstsprache Bosnisch/Kroatisch/Serbisch.

Tabelle 1.25

Anteil Sprachförderkinder nach Alter und Erstsprache, Land Salzburg, 2019/20

Alter / Erstsprache	4 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 7 Jahre	gesamt	Schulanfänger
Deutsch	33,5	36,2	77,8	35,3	33,0
Türkisch	13,3	11,9	3,7	12,5	13,7
Bosnisch/Kroatisch/Serbisch	18,1	16,9	0,0	17,4	18,2
Albanisch	4,9	5,2	3,7	5,0	5,0
Rumänisch	4,2	2,9	3,7	3,6	3,3
Arabisch	3,3	5,0	3,7	4,2	4,7
Polnisch	0,4	0,8	0,0	0,6	0,5
Ungarisch	3,3	3,2	7,4	3,3	3,4
Englisch	1,5	1,7	0,0	1,6	1,4
Tschetschenisch	0,8	0,7	0,0	0,7	0,8
Russisch	1,3	1,7	0,0	1,5	1,1
Persisch	1,2	0,7	0,0	0,9	0,8
Chinesisch	0,4	0,7	0,0	0,5	0,4
Slowakisch	1,0	0,8	0,0	0,9	1,0
Spanisch	0,6	0,7	0,0	0,7	0,5
Kurdisch	2,1	1,9	0,0	2,0	2,5
Tschechisch	0,1	0,5	0,0	0,3	0,5
Bulgarisch	0,6	0,7	0,0	0,7	0,4
Slowenisch	0,4	0,4	0,0	0,4	0,0
sonstige Sprache	9,0	7,1	0,0	8,0	8,7
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Lesebeispiel: Von allen 4- bis unter 5-jährigen Kindern mit Sprachförderbedarf sprechen 33,5 % Deutsch als Erstsprache.

1.4 Personal

1.4.1 Institutionelle Betreuungseinrichtungen

Beim Personal gibt es erwartungsgemäß einen hohen Frauenanteil. Insgesamt sind 3.359 Personen, davon 3.280 Frauen (97,6 %) und 79 Männer (2,4 %), in den institutionellen Betreuungseinrichtungen beschäftigt. Bei der Auswertung nach Verwendung und Betreuungsform wird eine Person, wenn sie in mehreren Einrichtungen arbeitet, auch mehrfach gezählt. Eine bessere Sicht liefert die Betrachtung nach Vollzeitäquivalenten (VZÄ), das ist das Beschäftigungsausmaß dividiert durch 40.

Beim qualifizierten Fachpersonal kommt man auf 1.957,0 VZÄ bei den Frauen (97,4 %) und 51,5 VZÄ bei den Männern (2,6 %). Betrachtet man nur die Helferinnen und Helfer, beträgt das Verhältnis 487,5 VZÄ bei den Frauen (98,2 %) zu 8,9 VZÄ bei

den Männern (1,8 %). Legt man den Fokus auf das gesamte Personal, erreichen die Frauen einen Wert von 2.444,5 VZÄ (97,6 %) und die Männer von 60,4 VZÄ (2,4 %). Den höchsten VZÄ-Anteil erreichen die Männer mit 3,2 % als Leiter, der auch gruppenführend tätig ist.

Ein Vergleich mit Ergebnissen vor dem Kinderbetreuungsjahr 2017/18 ist nicht aussagekräftig, da seither die ehemalige Verwendung „Helferin und Reinigungspersonal“ unter „Helferinnen und Helfer“ ausgewiesen wird, allerdings nur mit dem Stundenanteil, der für die Kinderbetreuung aufgewandt wird. Die Verwendung „Reinigungs- und Hauspersonal“ gibt es 2017/18 nicht mehr.

28

Tabelle 1.26

Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Verwendung und Geschlecht, Land Salzburg, 2019/20

Verwendung	Frauen			Männer			gesamt	
	Anzahl	VZÄ	VZÄ-Anteil	Anzahl	VZÄ	VZÄ-Anteil	Anzahl	VZÄ
Qualifiziertes Fachpersonal	2.924	1.957,0	97,4	69	51,5	2,6	2.993	2.008,5
Freigestellte Leiterin	183	60,1	98,4	2	1,0	1,6	185	61,1
Leiterin, auch gruppenführend tätig	285	207,3	96,8	11	7,0	3,2	296	214,2
Leiterin, auch unterstützend tätig	116	53,1	98,2	1	1,0	1,8	117	54,1
Gruppenführendes Fachpersonal	1.198	1.011,4	97,0	37	31,5	3,0	1.235	1.043,0
Unterstützendes Fachpersonal	1.142	625,0	98,3	18	11,0	1,7	1.160	636,1
Helferinnen und Helfer	857	487,5	98,2	20	8,9	1,8	877	496,4
gesamt	3.781	2.444,5	97,6	89	60,4	2,4	3.870	2.504,9
gesamt ohne Mehrfachnennungen	3.280	2.444,5	97,6	79	60,4	2,4	3.359	2.504,9

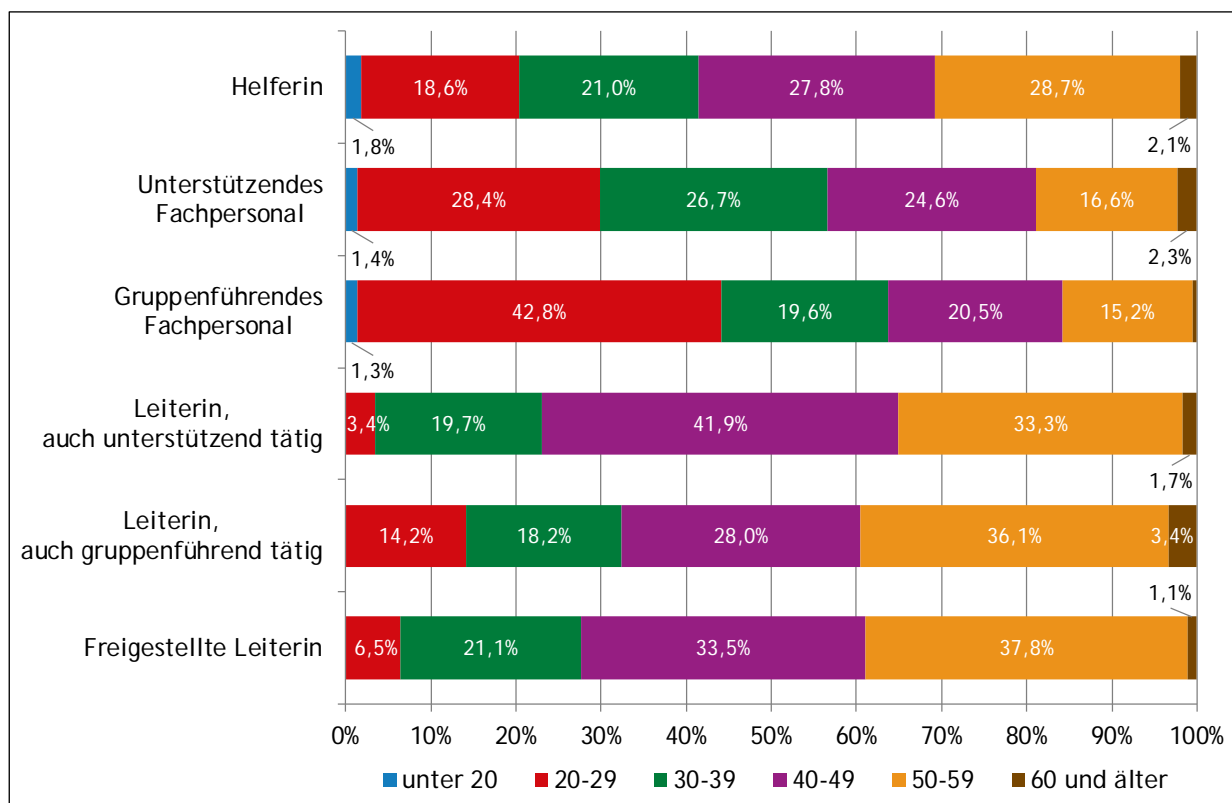
Die Alterspyramide (nach Köpfen mit Mehrfachnennungen) zeigt, dass beim unterstützenden und gruppenführenden Fachpersonal die Altersgruppe der 20- bis 29-Jährigen dominiert. Bei den freigestellten und den gruppenführenden Leiterinnen und Leitern sowie innerhalb der Helferinnen und Helfer sind es die 50- bis 59-Jährigen. Bei den Leitenden, die auch unterstützend tätig sind, ist es die Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen. Das Durchschnittsalter des qualifizierten Fachpersonals liegt bei 38,0 Jahren, bei den Helferinnen und Helfern sind es 41,6 Jahre. Wie sieht es bei jenen aus, die großteils innerhalb der nächsten 10 Jahre in den Ruhestand treten werden bzw. bei den 65-Jährigen und Älteren? Ohne Mehrfachnennungen beträgt der Anteil aller 55- bis 64-Jährigen 11,1 %; die Gruppe der 65-Jährigen und Älteren ist mit 26 Personen vertreten. Insgesamt kommt man ohne Mehrfachnennungen auf einen Altersschnitt von 38,7 Jahren.

Tabelle 1.27
Durchschnittsalter des Personals in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2019/20

Verwendung	Durchschnittsalter
Qualifiziertes Fachpersonal	38,0
Freigestellte Leiterin	45,2
Leiterin, auch gruppenführend tätig	44,1
Leiterin, auch unterstützend tätig	45,3
Gruppenführendes Fachpersonal	35,0
Unterstützendes Fachpersonal	37,8
Helferinnen und Helfer	41,6
gesamt	38,8
gesamt ohne Mehrfachnennungen	38,7

Abbildung 1.15

Anteil des Personals in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Verwendung und Alter, Land Salzburg, 2019/20



Fast 80 % des qualifizierten Fachpersonals (gerechnet nach Köpfen mit Mehrfachnennungen) haben eine Primärausbildung als (Sonder-)Kindergartenpädagogin bzw. (Sonder-)Kindergartenpädago-

ge, 10,4 % haben eine Primärausbildung als Horterzieherin oder -erzieher, 6,4 % als Lehrerin/Erzieherin bzw. Lehrer/Erzieher und 12,6 % besitzen eine sonstige einschlägige Ausbildung.

Tabelle 1.28

Anteil des qualifizierten Fachpersonals in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Verwendung und Primärausbildung, Land Salzburg, 2019/20

Verwendung	Anteil nach Primärausbildung in Prozent								
	Kindergartenpädagogin	Sonderkindergartenpädagogin	Kindergartenpädagogin und Horterzieherin	Sonderhorterzieherin	Sozialpädagogin	Lehrerin / Erzieherin	Früherzieherin	unterstützende Helferin	sonstige einschlägige Ausbildung
Freigestellte Leiterin	68,6	2,7	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,6
Leiterin, auch gruppenführend tätig	60,1	2,0	18,2	0,0	1,7	6,4	0,7	0,0	10,8
Leiterin, auch unterstützend tätig	52,1	6,0	17,1	0,0	1,7	6,0	0,9	0,0	16,2
Gruppenführendes Fachpersonal	67,4	1,3	9,2	0,0	1,9	6,1	1,3	0,0	12,7
Unterstützendes Fachpersonal	55,9	10,5	7,2	0,2	1,9	7,8	0,4	2,9	13,2
gesamt	61,7	5,2	10,3	0,1	1,8	6,4	0,8	1,1	12,6

30

Den höchsten Anteil an qualifiziertem Fachpersonal (gerechnet nach Köpfen mit Mehrfachnennungen) mit einer Zusatzausbildung gibt es mit rund einem Viertel bei den Leiterinnen und Leitern, die auch als unterstützendes Fachpersonal tätig sind. Auch der Anteil des qualifizierten Fachpersonals mit mindestens zwei Zusatzausbildungen ist mit 6,8 % bei den Leiterinnen und Leitern, die auch als unterstützendes Fachpersonal tätig sind, am höchsten. Über die wenigsten Zusatzausbildungen verfügt das unterstützende Fachpersonal.

Tabelle 1.29

Anteil des qualifizierten Fachpersonals mit Zusatzausbildungen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2019/20

Verwendung	Anteil mit Zusatzausbildungen in Prozent	
	eine	mehr als eine
Freigestellte Leiterin	20,0	4,3
Leiterin, auch gruppenführend tätig	19,3	4,4
Leiterin, auch unterstützend tätig	24,8	6,8
Gruppenführendes Fachpersonal	15,3	2,1
Unterstützendes Fachpersonal	13,4	1,0
gesamt	15,6	2,2

Die „beliebtesten“ Zusatzausbildungen sind die Ausbildung zur Früherzieherin/zum Früherzieher (264 Personen), gefolgt von den sonstigen einschlägigen Ausbildungen, die von 251 Personen absolviert wurden.

1.4.2 Tageseltern

Die Alterspyramide der 222 Tagesmütter und vier Tagesväter, gerechnet nach Köpfen, zeigt, dass die Gruppe der 50- bis 59-Jährigen mit 35,1 % am stärksten vertreten ist. Wie sieht es bei jenen aus, die großteils innerhalb der nächsten 10 Jahre in den Ruhestand treten werden bzw. bei den 65-Jährigen und Älteren? Der Anteil der Tageseltern im Alter zwischen 55 und 64 Jahren (ohne Mehrfachnennungen) liegt bei 19,9 %; die Gruppe der 65-Jährigen und Älteren ist mit lediglich drei Personen vertreten.

Das Durchschnittsalter der Tageseltern beträgt 45,2 Jahre.

Tabelle 1.30

Tageseltern nach Alter, Land Salzburg, 2019/20

Alter	Anzahl	Anteil in Prozent
20 bis 29 Jahre	6	2,7
30 bis 39 Jahre	68	30,1
40 bis 49 Jahre	65	28,8
50 bis 59 Jahre	80	35,4
60 Jahre und älter	7	3,1
gesamt	226	100,0

2 Bezirksvergleich

2.1 IST-Situation, derzeitiges Angebot

2.1.1 Betreuungsquoten

Die Betreuungsquote gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung. Zur Berechnung der Quoten wird der Wohnort der Kinder herangezogen. Nur in der schulischen Nachmittagsbetreuung ist der Wohnort unbekannt und wird im Wesentlichen aus Daten der Bildungsstatistik 2018/19 errechnet. Vor dem Kinderbetreuungsjahr 2017/18 war nur bekannt, an welchem Standort ein Kind eine Einrichtung besucht hat.

Betrachtet man die Betreuungsquoten aller unter 15-Jährigen in der Tabelle 2.1, sieht man, dass die Außerberg-Bezirke höhere Quoten als die Innerberg-Bezirke aufweisen bzw. die Stadt Salzburg mit 48,1 % auf den höchsten Wert kommt. Während die Werte bei den unter 3-Jährigen und 3- bis unter 6-Jährigen maximal 5,6 PP auseinanderliegen, differieren sie in den anderen Altersgruppen deutlich. Bei den 10- bis unter 15-Jährigen beträgt die Maximaldifferenz 16,3 PP und bei den 6- bis unter 10-Jährigen sogar 48,1 PP (Salzburg (Stadt)

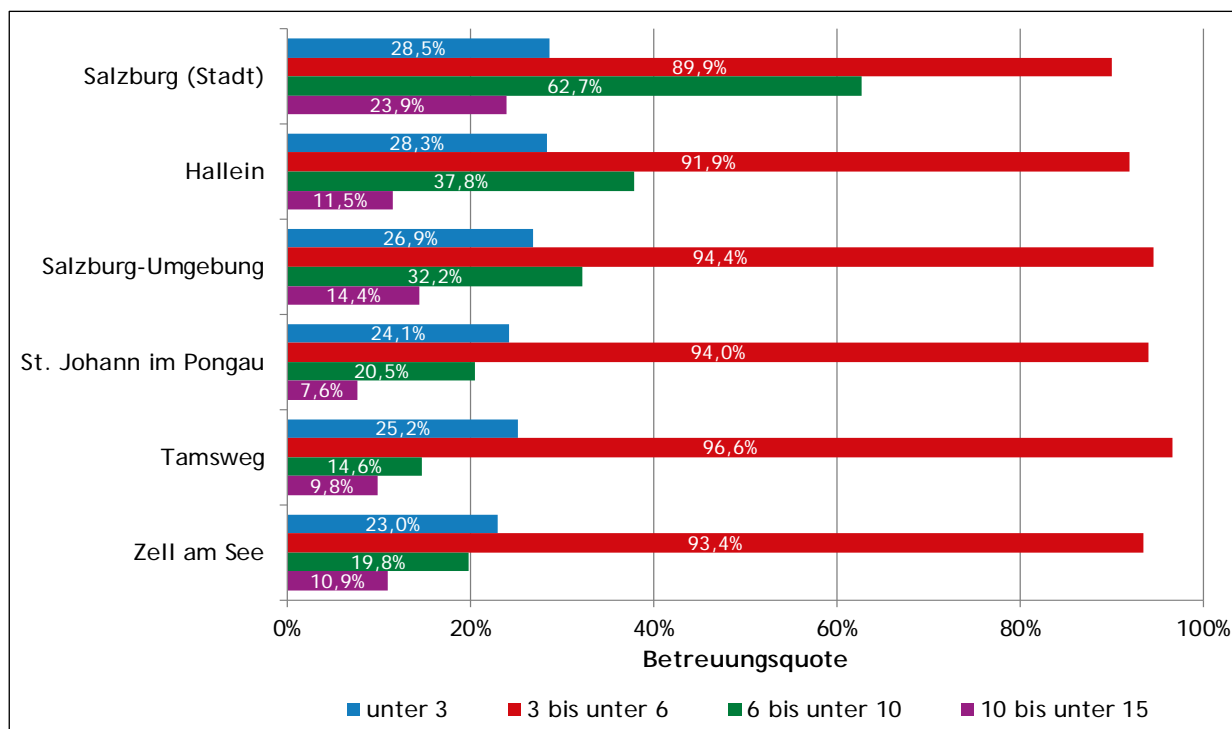
62,7 %, Tamsweg 14,6 %). Der Bezirk Salzburg (Stadt) liegt, mit Ausnahme der 3- bis unter 6-Jährigen, wo der Bezirk Tamsweg mit 96,6 % die höchste Quote erzielt, in allen Altersgruppen an der Spitze.

Innerhalb der einzelnen Altersstufen der unter 6-Jährigen kommt der Bezirk Salzburg (Stadt) bei den unter 1-Jährigen und 1- bis unter 2-Jährigen auf die höchsten Quoten. Bei den 2- bis unter 3-Jährigen ist es Hallein, bei den 3- bis unter 4-Jährigen Tamsweg, bei den 4- bis unter 5-Jährigen St. Johann im Pongau sowie bei den 5- bis unter 6-Jährigen Salzburg-Umgebung. In einzelnen Altersstufen werden teilweise Quoten von über 100 % erreicht, d.h. dass mehr Kinder dieser Altersstufen mit Wohnort in diesem Bezirk Betreuungseinrichtungen besuchen, als die gleichaltrige Wohnbevölkerung beträgt. Dabei ist u.a. zu berücksichtigen, dass Kinder von Saisoniers erst verzögert der Wohnbevölkerung zugerechnet werden, die Bevölkerung zum Stichtag 1.9. aus den Werten zu Jahresbeginn interpoliert wird und die Bevölkerung am 1.1.2020 einen Prognosewert darstellt.

31

Abbildung 2.1

Betreuungsquoten nach Alter der Kinder und Bezirk, Land Salzburg, 2019/20



Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

Tabelle 2.1

Betreuungsquoten nach Alter der Kinder und Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Alter	Betreuungsquote in Prozent					
	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre	28,5	28,3	26,9	24,1	25,2	23,0
0 bis unter 1	2,1	0,9	1,1	1,1	0,6	1,6
1 bis unter 2	32,9	28,0	25,9	20,1	21,5	21,3
2 bis unter 3	50,7	53,1	52,4	50,3	51,6	44,1
3 bis unter 6 Jahre	89,9	91,9	94,4	94,0	96,6	93,4
3 bis unter 4	74,8	81,6	85,3	86,9	95,7	86,0
4 bis unter 5	98,2	96,5	95,7	100,0	99,9	98,4
5 bis unter 6	97,7	97,9	102,4	95,1	94,1	95,9
6 bis unter 10 Jahre	62,7	37,8	32,2	20,5	14,6	19,8
10 bis unter 15 Jahre	23,9	11,5	14,4	7,6	9,8	10,9
gesamt	48,1	38,4	38,2	31,9	30,8	33,1

Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

2.1.2 Einrichtungen

Die meisten institutionellen Einrichtungen gibt es in der Stadt Salzburg, gefolgt vom Flachgau. Im Lungau, dem Bezirk mit den wenigsten institutionellen Einrichtungen, gibt es weder einen Hort noch eine Volksschulkindgruppe im Kindergarten und auch keine Schulkindgruppe.

Im Flachgau gibt es zwar um 7,8 % weniger Kindergärten als in der Stadt Salzburg, dafür haben die Flachgauer Kindergärten um rund 30 % mehr Gruppen.

Die meisten Tageselterneinrichtungen hat der Flachgau, in der schulischen Nachmittagsbetreuung hat die Stadt Salzburg die Nase vorne.

Tabelle 2.2

Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
institutionelle Einrichtungen	167	75	154	82	27	90
Kleinkindgruppen	59	20	41	19	2	15
Kindergärten	64	23	59	37	15	39
Alterserweiterte Gruppen	24	23	31	18	10	33
Horte	16	2	2	0	0	0
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	0	0	2	3	0	3
Schulkindgruppen	4	7	19	5	0	0
nicht-institutionelle Einrichtungen	109	51	113	43	8	70
Tageseltern	62	33	72	20	2	32
Schulische Nachmittagsbetreuung	47	18	41	23	6	38
gesamt	276	126	267	125	35	160

Hinweis: Bis 2016/17 wurde die Anzahl der Tageseltern danach bemessen, ob sie zwischen 15.10. des Beginns des Kinderbetreuungsjahres und dem 14.10. des Folgejahres ein Kind betreut haben. Seit 2017/18 erfolgt die Zählung nach Tageselterneinrichtungen, die am 15.10. des Kinderbetreuungsjahres Kinder betreuen.

In früheren Jahren wurde in der schulischen Nachmittagsbetreuung die Anzahl nach Standorten der Betreuungseinrichtung ausgewiesen (d.h. an einem Standort konnten auch Schülerinnen und Schüler mehrerer Schulen betreut werden). Seit 2016/17 erfolgt die Zählung nach Schulen, die eine Nachmittagsbetreuung anbieten, unabhängig davon, ob die Betreuung in der eigenen oder in einer fremden Schule stattfindet.

Die durchschnittlich meisten bewilligten Plätze pro institutioneller Einrichtung gibt es im Flachgau mit 47. Den geringsten Wert gibt es im Lungau mit 31 bewilligten Plätzen.

Verfügen im Tennengau 48,0 % der institutionellen Einrichtungen über freie Plätze, so sind es im Lungau 63,0 %, in allen anderen Bezirken liegt der Wert zwischen 52,7 % und 61,7 %.

Tabelle 2.3

Bewilligte Plätze in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Kleinkindgruppen	977	313	720	280	16	160
Kindergärten	3.765	1.796	4.976	2.641	542	2.574
Alterserweiterte Gruppen	730	497	700	352	288	652
Schülerbetreuung	982	183	845	114	–	21
gesamt	6.454	2.789	7.241	3.387	846	3.407
Durchschnittliche Anzahl bewilligter Plätze pro Einrichtung	39	37	47	41	31	38

33

Tabelle 2.4

Freie Plätze in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Kleinkindgruppen	58	11	80	15	0	11
Kindergärten	169	120	371	184	98	155
Alterserweiterte Gruppen	43	22	50	13	34	56
Schülerbetreuung	94	8	52	8	–	1
gesamt	364	161	553	220	132	223
Durchschnittliche Anzahl freier Plätze pro Einrichtung	4	4	6	4	8	5

2.1.3 Kinder

Insgesamt werden die meisten Kinder, und zwar 10.262, in der Stadt Salzburg betreut, gefolgt vom Flachgau mit 8.730 Kindern. Während in den Kleinkindgruppen die meisten Kinder in der Stadt Salzburg betreut werden, liegt bei den Kindergärten

der Flachgau klar vorne. Die Flachgauer Tageseltern betreuen 357 Kinder, jene im Lungau nur vier.

Bei den unter 3-Jährigen gibt es nur geringe Unterschiede beim Anteil der betreuten Kinder. Hingegen beträgt der Anteil der 3- bis unter 6-Jährigen in der Stadt Salzburg 37,3 %, im Lungau 61,8 %.

Tabelle 2.5

Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Betreuungsform und Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
institutionelle Einrichtungen	5.795	2.549	6.456	3.189	763	3.096
Kleinkindgruppen	927	296	677	321	23	184
Kindergärten	3.404	1.587	4.343	2.354	429	2.308
Alterserweiterte Gruppen	608	461	565	380	311	580
Schülerbetreuung	856	205	871	134	–	24
nicht-institutionelle Einrichtungen	4.467	976	2.274	848	121	1.159
Tageseltern	278	127	357	113	4	194
Schulische Nachmittagsbetreuung	4.189	849	1.917	735	117	965
gesamt	10.262	3.525	8.730	4.037	884	4.255

Tabelle 2.6

Anteil der Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Alter und Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Alter	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre	12,9	16,0	14,2	15,4	15,6	14,3
3 bis unter 6 Jahre	37,3	52,2	52,2	60,2	61,8	59,7
6 bis unter 10 Jahre	30,8	26,7	23,0	16,6	11,9	15,8
10 bis unter 15 Jahre	19,1	5,1	10,7	7,7	10,7	10,2
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Während die institutionellen Einrichtungen in der Stadt Salzburg zu 55,6 % ganztägig besucht werden, dominiert in den Landbezirken der rein vormittägliche Besuch. Die höchste Quote der ausschließlich nachmittäglichen Inanspruchnahme der institutionellen Betreuungseinrichtungen gibt es mit 15,7 % in der Stadt Salzburg. 87,6 % der unter

3-Jährigen besuchen eine institutionelle Kinderbetreuungseinrichtung in der Stadt Salzburg ganztägig, im Pongau sind es nur 16,4 %. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen besuchen in der Stadt Salzburg 58,9 % die Einrichtung ganztägig, im Pongau nur 21,5 %.

34

Tabelle 2.7

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Anwesenheit und Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Anwesenheit der Kinder	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
halbtägig	44,4	67,0	66,6	80,9	75,8	78,3
nur vormittags	28,8	55,4	51,7	72,1	61,2	73,3
nur nachmittags	15,7	11,6	14,9	8,8	14,5	5,0
ganztägig	55,6	33,0	33,4	19,1	24,2	21,7

Tabelle 2.8

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter, Anwesenheit und Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Alter / Anwesenheit der Kinder	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre						
halbtägig	12,4	49,2	49,0	83,6	71,1	80,6
ganztägig	87,6	50,8	51,0	16,4	28,9	19,4
3 bis unter 6 Jahre						
halbtägig	41,1	66,7	63,4	78,5	73,4	77,2
ganztägig	58,9	33,3	36,6	21,5	26,6	22,8
6 bis unter 10 Jahre						
halbtägig	99,4	100,0	99,2	100,0	98,6	94,3
ganztägig	0,6	0,0	0,8	0,0	1,4	5,7
10 bis unter 15 Jahre						
halbtägig	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
ganztägig	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

In der Stadt Salzburg haben in den institutionellen Betreuungseinrichtungen fast 80 % der unter 3-Jährigen eine Betreuungsvereinbarung von mindestens 31 Stunden, im Pongau hingegen nur 10,3 %. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen hat in der Stadt Salzburg mehr als ein Drittel der Kinder eine Betreuungsvereinbarung von 41 und mehr Stunden, im Lungau sind es nur 0,4 %. Betrachtet man die 6- bis unter 10-Jährigen, so sieht man, dass in

der Stadt Salzburg rund die Hälfte der Kinder eine Betreuungsvereinbarung von 41 und mehr Stunden hat und die anderen Bezirke fast ausnahmslos bei null Prozent oder knapp darüber liegen. Ähnlich sieht es bei den 10- bis unter 15-Jährigen aus, wo in der Stadt Salzburg 50,0 % und im Flachgau 6,5 % der Kinder Betreuungsvereinbarungen von 31 und mehr Stunden haben.

Tabelle 2.9

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter, Betreuungsvereinbarung in Wochenstunden und Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Alter / Anwesenheit der Kinder	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre						
unter 11 Stunden	0,0	4,6	5,1	10,5	5,9	3,3
11 bis unter 21 Stunden	5,4	30,1	28,5	50,6	45,2	35,9
21 bis unter 31 Stunden	15,3	27,7	32,7	28,7	24,4	42,4
31 bis unter 41 Stunden	72,0	33,8	29,3	8,1	23,0	10,9
41 bis unter 51 Stunden	6,1	3,3	4,5	2,0	1,5	6,9
51 Stunden und mehr	1,3	0,7	0,0	0,2	0,0	0,6
3 bis unter 6 Jahre						
unter 11 Stunden	0,3	0,9	0,1	1,4	1,1	1,1
11 bis unter 21 Stunden	2,6	20,5	16,6	23,8	13,2	11,9
21 bis unter 31 Stunden	40,8	50,8	51,8	55,1	57,8	56,8
31 bis unter 41 Stunden	20,3	18,6	19,2	13,4	27,5	16,6
41 bis unter 51 Stunden	23,9	9,0	11,3	4,7	0,4	9,8
51 Stunden und mehr	12,1	0,2	1,0	1,7	0,0	3,9
6 bis unter 10 Jahre						
unter 11 Stunden	1,0	48,2	20,0	47,9	49,3	45,7
11 bis unter 21 Stunden	9,0	29,2	47,3	41,5	47,9	37,1
21 bis unter 31 Stunden	28,1	22,6	25,3	10,6	1,4	11,4
31 bis unter 41 Stunden	15,2	0,0	7,2	0,0	1,4	3,8
41 bis unter 51 Stunden	15,9	0,0	0,2	0,0	0,0	1,9
51 Stunden und mehr	30,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 bis unter 15 Jahre						
unter 11 Stunden	1,0	33,3	24,7	31,3	40,0	42,9
11 bis unter 21 Stunden	9,6	35,9	46,8	62,5	60,0	42,9
21 bis unter 31 Stunden	39,4	30,8	22,1	6,3	0,0	14,3
31 bis unter 41 Stunden	9,6	0,0	6,5	0,0	0,0	0,0
41 bis unter 51 Stunden	18,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	22,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Mit Ausnahme der Stadt Salzburg und des Pongaus haben bei den Tageseltern mindestens 48,9 % der unter 3-Jährigen eine Betreuungsvereinbarung von 11 bis unter 21 Stunden. Der Lungau erzielt mit 100,0 % bei Betreuungsvereinbarungen von 21 bis unter 31 Stunden den höchsten Wert in der Gruppe der 3- bis unter 6-Jährigen (allerdings wird im Lungau nur ein 3- bis unter 6-jähriges Kind betreut).

Betrachtet man die 6- bis unter 10-Jährigen, so fällt bei Kindern im Pinzgau die Quote von 13,6 % bei Betreuungsvereinbarungen von 21 bis unter 31 Stunden auf, wo die Bezirke Hallein und Tamsweg bereits bei null Prozent liegen. Ähnlich sieht es bei den 10- bis unter 15-Jährigen aus, wo nur der Flachgau und der Pinzgau Kinder mit Betreuungsvereinbarungen von 21 und mehr Stunden haben.

Tabelle 2.10

Anteil der Kinder bei Tageseltern nach Alter, Betreuungsvereinbarung in Wochenstunden und Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Alter / Anwesenheit der Kinder	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre						
unter 11 Stunden	10,4	20,2	21,2	19,2	0,0	12,2
11 bis unter 21 Stunden	31,8	51,0	50,8	41,0	66,7	48,9
21 bis unter 31 Stunden	34,3	18,3	20,8	29,5	33,3	29,0
31 bis unter 41 Stunden	22,4	9,6	7,2	9,0	0,0	9,9
41 bis unter 51 Stunden	1,0	1,0	0,0	1,3	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 bis unter 6 Jahre						
unter 11 Stunden	10,7	35,7	30,8	45,0	0,0	5,7
11 bis unter 21 Stunden	32,1	14,3	38,5	45,0	0,0	45,7
21 bis unter 31 Stunden	17,9	21,4	19,2	0,0	100,0	40,0
31 bis unter 41 Stunden	39,3	28,6	5,8	10,0	0,0	5,7
41 bis unter 51 Stunden	0,0	0,0	5,8	0,0	0,0	2,9
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 bis unter 10 Jahre						
unter 11 Stunden	71,7	100,0	58,1	83,3	0,0	22,7
11 bis unter 21 Stunden	23,9	0,0	32,6	8,3	0,0	63,6
21 bis unter 31 Stunden	4,3	0,0	9,3	8,3	0,0	13,6
31 bis unter 41 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
41 bis unter 51 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 bis unter 15 Jahre						
unter 11 Stunden	100,0	25,0	50,0	0,0	0,0	0,0
11 bis unter 21 Stunden	0,0	75,0	33,3	100,0	0,0	66,7
21 bis unter 31 Stunden	0,0	0,0	16,7	0,0	0,0	33,3
31 bis unter 41 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
41 bis unter 51 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

2.2 Qualitätskriterien

Die Auswertungen zu den Qualitätskriterien erfolgen ausschließlich für die institutionellen Einrichtungen. Für die Tageseltern und die schulische Nachmittagsbetreuung sind die Auswertungen nicht sinnvoll bzw. liegen die entsprechenden Informationen nicht vor.

2.2.1 Öffnungszeiten

Seit dem Betreuungsjahr 2017/18 berücksichtigt die Analyse der Öffnungsdauern und -zeiten der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen auch die Möglichkeit der Früh- und Spätöffnung mit dazwischenliegender Schließung. Ein Vergleich mit Daten aus früheren Jahren ist daher nicht aussagekräftig.

Das beste Angebot an ganztägig (mindestens 31 Stunden pro Woche) geöffneten Kleinkindgruppen,

Kindergärten und alterserweiterten Gruppen gibt es in der Landeshauptstadt; 98,6 % der Einrichtungen sind ganztägig, die restlichen $\frac{3}{4}$ -tägig (21 bis unter 31 Stunden) geöffnet. Im Bezirk Tamsweg sind hingegen nur 63,0 % dieser Einrichtungen ganztägig geöffnet und 37,0 % sind $\frac{3}{4}$ -tägig in Betrieb.

Das umfangreichste Angebot an ganztägig geöffneten Horten, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen gibt es ebenfalls in der Stadt Salzburg; drei Viertel der Einrichtungen sind ganztägig, die restlichen $\frac{3}{4}$ -tägig geöffnet. Im Pongau und Pinzgau gibt es dagegen nur $\frac{3}{4}$ -tägig (62,5 % bzw. 33,3 %) und $\frac{1}{2}$ -tägig (11 bis unter 21 Stunden) geöffnete Einrichtungen (37,5 % bzw. 66,7 %). Im Lungau gibt es keine Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen.

37

Tabelle 2.11

Öffnungsdauer der Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen nach Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Bezirk	halbtägig 11 bis unter 21 Stunden		dreiviertel­tägig 21 bis unter 31 Stunden		ganztägig mindestens 31 Stunden	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
Salzburg (Stadt)	0	0,0	2	1,4	145	98,6
Hallein	0	0,0	12	18,2	54	81,8
Salzburg-Umgebung	0	0,0	11	8,4	120	91,6
St. Johann im Pongau	0	0,0	21	28,4	53	71,6
Tamsweg	0	0,0	10	37,0	17	63,0
Zell am See	0	0,0	22	25,3	65	74,7
gesamt	0	0,0	78	14,7	454	85,3

Tabelle 2.12

Öffnungsdauer der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen nach Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Bezirk	halbtägig 11 bis unter 21 Stunden		dreiviertel­tägig 21 bis unter 31 Stunden		ganztägig mindestens 31 Stunden	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
Salzburg (Stadt)	0	0,0	5	25,0	15	75,0
Hallein	1	11,1	6	66,7	2	22,2
Salzburg-Umgebung	4	17,4	17	73,9	2	8,7
St. Johann im Pongau	3	37,5	5	62,5	0	0,0
Tamsweg	-	-	-	-	-	-
Zell am See	2	66,7	1	33,3	0	0,0
gesamt	10	15,9	34	54,0	19	30,2

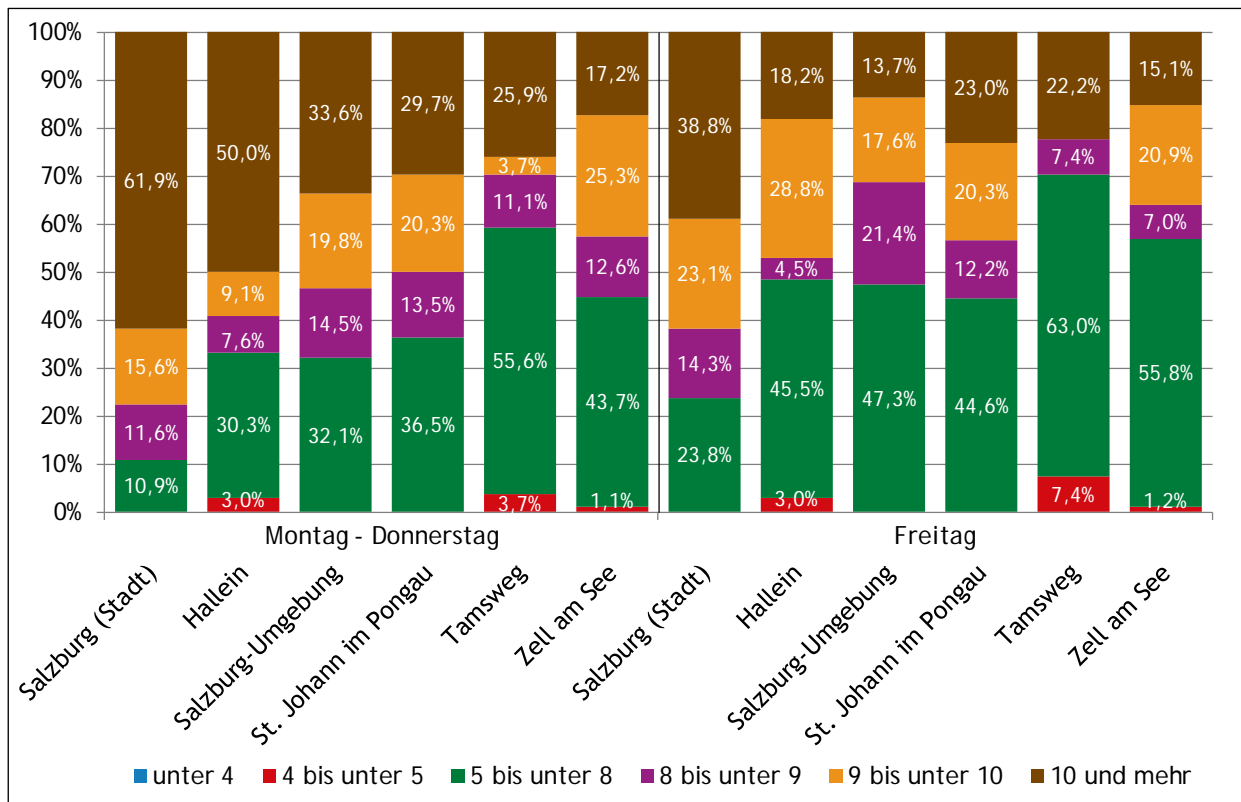
Auch die Dauer, die eine Einrichtung täglich geöffnet hat, ist von Bedeutung. Diese wird anhand der durchschnittlichen Öffnungsdauern von Montag bis Donnerstag und am Freitag dargestellt.

Von Montag bis Donnerstag bieten alle Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen eine durchschnittlich mindestens 4-stündige Betreuung an. In der Stadt Salzburg haben

montags bis donnerstags 89,1 % dieser Einrichtungen mindestens acht Stunden geöffnet, im Lungau hingegen nur 40,7 %. Am Freitag bieten wiederum alle oben genannten Einrichtungen eine mindestens 4-stündige Betreuung an. In der Stadt Salzburg haben 76,2 % zumindest acht Stunden geöffnet, im Lungau trifft dies nur auf 29,6 % zu.

Abbildung 2.2

Anteil der Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen nach durchschnittlich geöffneten Stunden von Montag bis Donnerstag sowie Freitag und Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

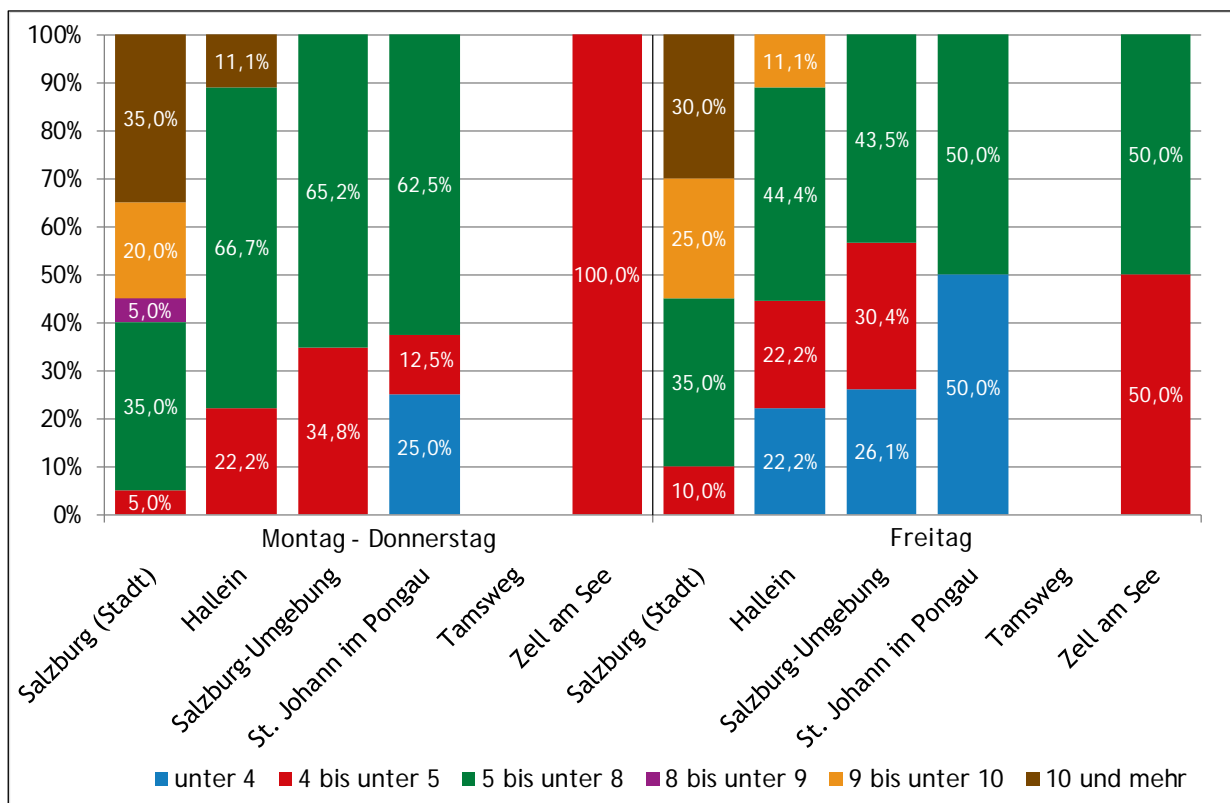


In der Schülerbetreuung (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) stellt sich das Bild wie folgt dar: Mit Ausnahme des Pongaus und des Lungaus (im Letzteren gibt es keine derartigen Einrichtungen) haben diese Einrichtungen von Montag bis Donnerstag im Schnitt zumindest vier Stunden geöffnet. Am Freitag haben Einrichtungen für die Schülerbetreuung nur in

der Stadt Salzburg und im Pinzgau zumindest vier Stunden geöffnet. Während in der Stadt Salzburg 60,0 % und im Tennengau 11,1 % der Einrichtungen montags bis donnerstags acht und mehr Stunden geöffnet haben, bieten sie im Flachgau, Pongau und Pinzgau ihr Service ausschließlich weniger als acht Stunden an.

Abbildung 2.3

Anteil der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen nach durchschnittlich geöffneten Stunden von Montag bis Donnerstag sowie Freitag und Bezirk, Land Salzburg, 2019/20



Da die Eltern der Kinder im Regelfall nur fünf Wochen Urlaub haben, ist es für sie von großer Bedeutung, wie viele Wochen im Jahr eine Kinderbetreuungseinrichtung geöffnet hat. Die institutionellen Einrichtungen für die primär unter 6-Jährigen haben in der Stadt Salzburg im Schnitt 47,0 und im Lungau 45,6 Wochen geöffnet. Im Tennengau, Pongau und Lungau hat keine Einrichtung ganzjährig geöffnet. 56,3 % aller Einrichtungen im Pinzgau haben sogar weniger als 47 Wochen geöffnet. Mit dem Urlaubsanspruch der Eltern am besten vereinbar sind die Betreuungszeiten im Tennengau;

69,7 % der Einrichtungen haben mindestens 47 Wochen im Jahr geöffnet.

Die Einrichtungen, die primär für Schülerinnen und Schüler gedacht sind (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen), haben im Tennengau durchschnittlich 46,8 Wochen, im Pinzgau 42,7 Wochen offen. In der Stadt Salzburg und im Tennengau hat jeweils eine Einrichtung ganzjährig geöffnet. Im Tennengau haben 77,8 % mindestens 47 Wochen geöffnet, im Pinzgau hingegen keine Einrichtung.

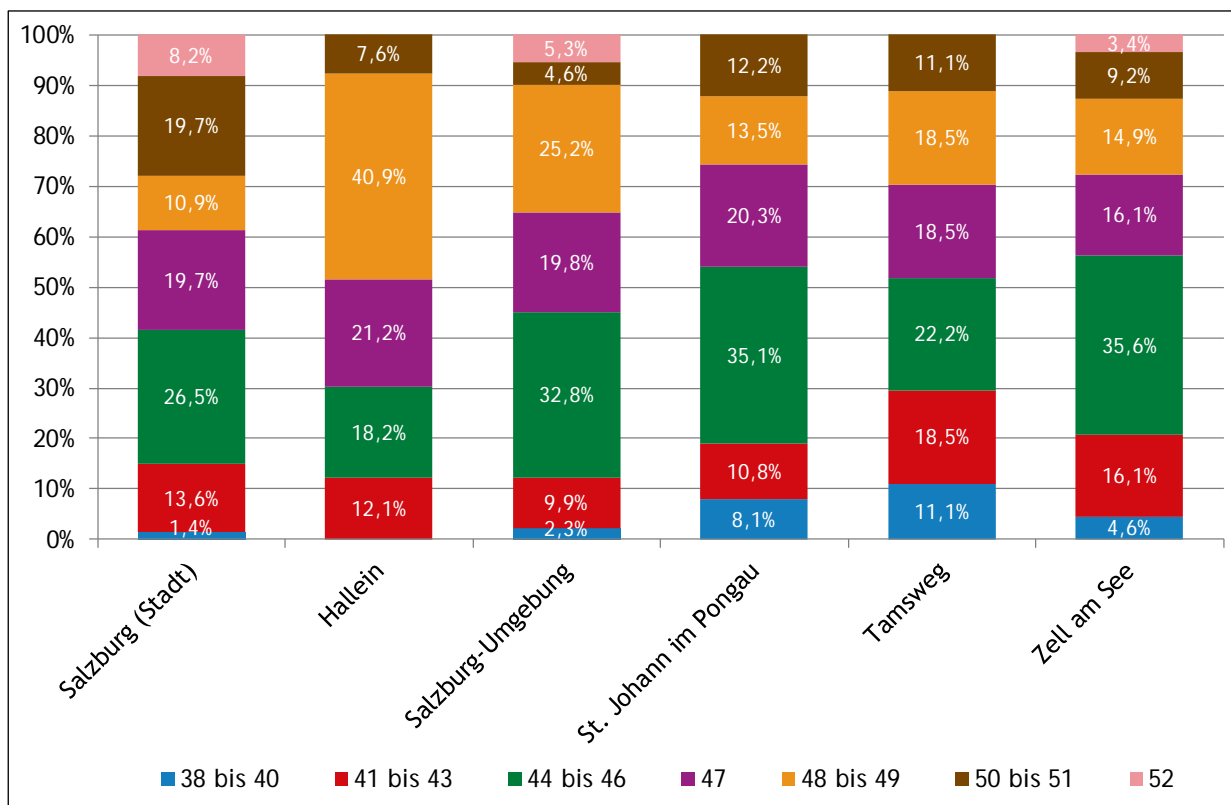
Tabelle 2.13

Durchschnittlich geöffnete Wochen in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Bezirk	Durchschnitt in Wochen	
	Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen	Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen
Salzburg (Stadt)	47,0	45,3
Hallein	46,9	46,8
Salzburg-Umgebung	46,5	45,6
St. Johann im Pongau	45,9	43,9
Tamsweg	45,6	-
Zell am See	46,0	42,7
gesamt	46,5	45,3

Abbildung 2.4

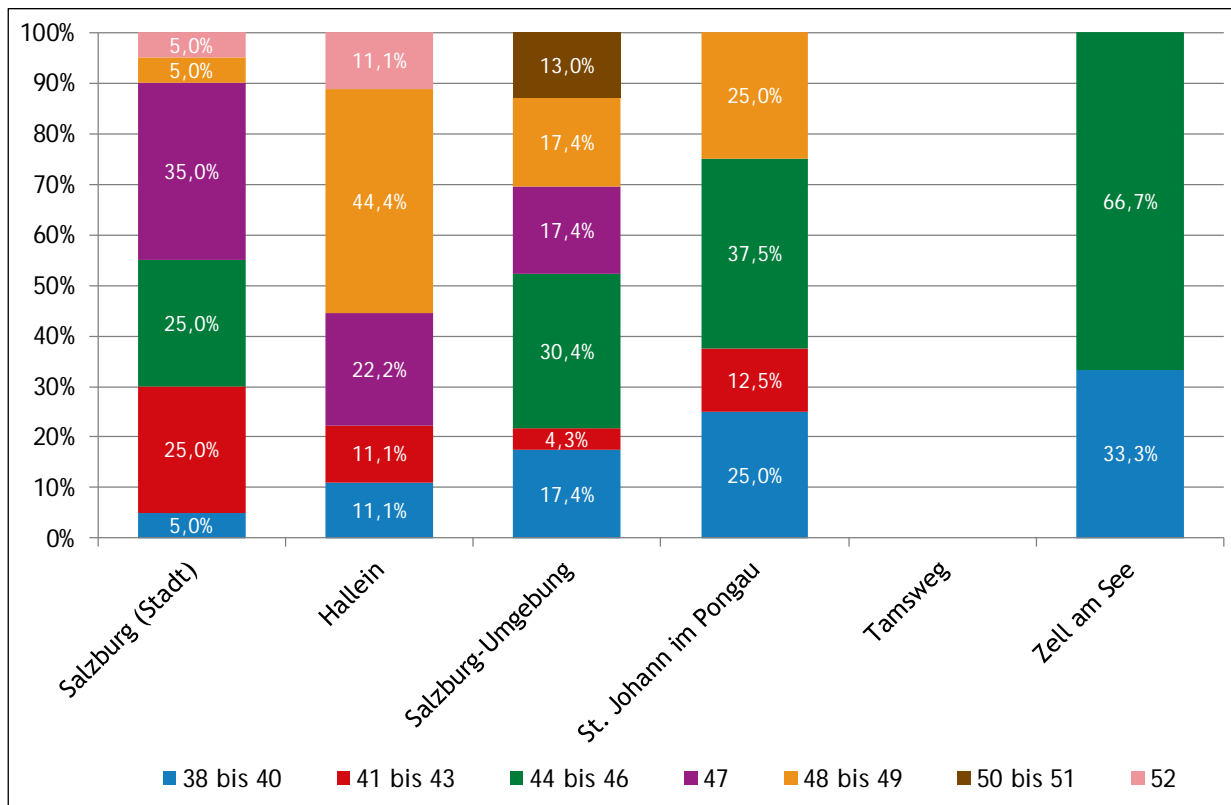
Anteil der Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen nach geöffneten Wochen und Bezirk, Land Salzburg, 2019/20



40

Abbildung 2.5

Anteil der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen nach geöffneten Wochen und Bezirk, Land Salzburg, 2019/20



2.2.2 Mittagessen

Von den institutionellen Einrichtungen bieten in der Stadt Salzburg 98,8 % ein Mittagessen an, im Tennengau sind es 90,7 %, im Flachgau 94,8 %, im Pongau 87,8 %, im Lungau 63,0 % und im Pinzgau 81,1 %. Während in der Stadt Salzburg 96,9 % der

Kindergärten ein Mittagessen anbieten, trifft dies im Lungau nur bei 40,0 % zu. Bei den Kleinkindgruppen und alterserweiterten Gruppen ist der Unterschied zwischen den Bezirken wesentlich geringer. Sämtliche Schülerbetreuungseinrichtungen bieten ein Mittagessen an.

Tabelle 2.14

Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen mit Mittagessensangebot nach Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Kleinkindgruppen	100,0	100,0	97,6	84,2	100,0	86,7
Kindergärten	96,9	82,6	91,5	89,2	40,0	82,1
Alterserweiterte Gruppen	100,0	87,0	93,5	83,3	90,0	75,8
Schülerbetreuung	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0
gesamt	98,8	90,7	94,8	87,8	63,0	81,1

41

2.2.3 Betreuungsschlüssel

Der Betreuungsschlüssel gibt die Anzahl der betreuten Kinder pro Betreuungsperson an. In den institutionellen Betreuungseinrichtungen wird zur Berechnung des Betreuungsschlüssels das Betreuungsausmaß (gemäß Betreuungsvereinbarung) der Kinder und das Beschäftigungsausmaß des Personals jeweils durch 40 Stunden dividiert und zueinander in Relation gesetzt. Bei den Tageseltern wird der Wert als Anzahl der Kinder dividiert durch die Anzahl der Betreuungspersonen ermittelt.

Der Betreuungsschlüssel wird für drei Gruppen ermittelt: a) qualifiziertes Fachpersonal (Beschäftigte mit einer Verwendung als Leiterin bzw. Leiter, gruppenführendes oder unterstützendes Fachpersonal); b) Betreuungspersonal (Leiterinnen und Leiter, die gruppenführend oder als unterstützendes Fachpersonal tätig sind, gruppenführendes oder unterstützendes Fachpersonal sowie Helferinnen und Helfer); c) Tageseltern.

Betrachtet man das qualifizierte Fachpersonal, so kommen im Tennengau durchschnittlich maximal 7,0 Kinder auf eine Betreuungsperson, im Pinzgau sind es 9,1 Kinder. Bei den Kleinkindgruppen liegt der Betreuungsschlüssel zwischen 4,0 (Zell am See) und 5,1 (Salzburg (Stadt)). Innerhalb der Kindergärten reicht die Spanne von 8,2 (Tennengau) bis 10,8 Kindern (Pinzgau), bei den alterserweiterten Gruppen von 6,3 (Flachgau, Pongau) bis 7,6 Kindern (Salzburg (Stadt)). Innerhalb der Bezirke mit Schülerbetreuungseinrichtungen hat die Stadt Salzburg einen signifikant höheren Wert, der Pinzgau einen signifikant niedrigeren Wert als die anderen Bezirke.

Richtet man den Fokus auf das Betreuungspersonal, so reicht die Spanne von 6,1 (Tennengau) bis 7,3 (Stadt Salzburg) Kinder. Während bei den Kleinkindgruppen der maximale Unterschied zwischen den Bezirken 0,4 Kinder beträgt, liegt der Betreuungsschlüssel bei den Kindergärten zwischen 7,6 im Flachgau sowie 8,8 in der Stadt Salzburg. In der Schülerbetreuung ist die Situation ähnlich wie beim qualifizierten Fachpersonal, bei den alterserweiterten Gruppen liegen die Werte zwischen 4,6 (Flachgau, Pinzgau) und 6,1 (Stadt Salzburg).

Es ist zu berücksichtigen, dass sich mehrere Kinder einen Gruppenplatz teilen können (beispielsweise ein Kind Montag bis Dienstag, das andere den Rest der Woche), womit die mittlere Anzahl der Kinder pro Gruppe geringer sein kann.

Bei den Tageseltern kommt der Lungau auf einen Wert von 2,0, die Tageseltern im Pinzgau betreuen dagegen im Schnitt 5,9 Kinder.

Bei den Tageseltern kommt der Lungau auf einen Wert von 2,0, die Tageseltern im Pinzgau betreuen dagegen im Schnitt 5,9 Kinder.

Tabelle 2.15

Betreuungsschlüssel nach Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
institutionelle Einrichtungen						
gesamt qualifiziertes Fachpersonal	8,8	7,0	7,7	8,5	8,0	9,1
Kleinkindgruppen	5,1	4,3	4,1	4,4	4,3	4,0
Kindergärten	9,9	8,2	9,0	9,9	9,5	10,8
Alterserweiterte Gruppen	7,6	6,3	5,9	6,3	6,6	6,6
Schülerbetreuung	14,5	6,6	9,4	8,4	-	3,6
gesamt Betreuungspersonal	7,3	6,1	6,4	7,0	6,4	6,9
Kleinkindgruppen	3,6	3,3	3,2	3,4	3,2	3,2
Kindergärten	8,8	7,7	7,6	8,4	7,9	8,3
Alterserweiterte Gruppen	6,1	5,0	4,6	4,8	5,1	4,6
Schülerbetreuung	14,0	6,5	8,3	6,7	-	3,7
nicht-institutionelle Einrichtungen						
Tageseltern	4,4	3,8	5,0	4,9	2,0	5,9

42

2.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

2.2.4.1 VIF-Indikator

Der VIF-Indikator (Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf, Definition siehe Kapitel 1.2.4.1) definiert die Kriterien für eine „ideale“ Kinderbetreuung und somit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In Analogie zur Statistik Austria erfolgen Auswertungen für alle institutionellen Einrichtungen (Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen) mit Ausnahme der Schülerbetreuung (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten, Schulkindgruppen) bzw. nur für unter 6-Jährige.

Anzumerken ist, dass Einrichtungen bei entsprechendem Bedarf, der erst im Laufe des Jahres erhoben wird, auch während der Ferienzeiten (zumindest teilweise) geöffnet sind. Damit erfüllen diese Einrichtungen eventuell auch die VIF-Kriterien, was aber aus den vorliegenden Daten nicht abgeleitet werden kann.

Während in den drei Außerberg-Bezirken von den Einrichtungen jeweils rund ein Drittel oder mehr

VIF-konform ist, ist es in den Innergebirg-Bezirken jeweils rund ein Viertel bis ein Fünftel. Bei den Kleinkindgruppen erfüllen im Lungau eine von zwei Einrichtungen und in der Stadt Salzburg rund 44 % der Einrichtungen den VIF-Indikator, im Pinzgau hingegen nur 13,3 %. Bei den Kindergärten erreicht der Tennengau 39,1 %, im Lungau erfüllt nur eine Einrichtung die Anforderungen. Betrachtet man die alterserweiterten Gruppen, die ebenfalls zu einem Großteil unter 6-Jährige betreuen, so erfüllen in der Stadt Salzburg fast 60 % der Einrichtungen die Anforderungen, im Pinzgau dagegen nur knapp weniger als ein Viertel.

Betrachtet man die einzelnen Teilkriterien des VIF-Indikators, so kommt beim Kriterium „Mindestens 47 Wochen geöffnet“ der Tennengau mit 69,7 % auf den besten Wert, „Werktags von Montag bis Freitag geöffnet“ erfüllen alle Bezirke mit Ausnahme des Pinzgaues zu 100 %, bei allen anderen Kriterien kommt die Stadt Salzburg auf den höchsten Wert - „Mindestens 45 Stunden pro Woche geöffnet“ 69,4 %, „An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet“ 68,7 %, „Mit Angebot von Mittagessen“ 98,6 %.

Tabelle 2.16

Anzahl und Anteil von Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen mit erfülltem VIF-Indikator nach Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Mindestens 47 Wochen geöffnet						
Kleinkindgruppen	45 76,3	17 85,0	28 68,3	13 68,4	2 100,0	11 73,3
Kindergärten	20 31,3	13 56,5	25 42,4	12 32,4	4 26,7	12 30,8
Alterserweiterte Gruppen	21 87,5	16 69,6	19 61,3	9 50,0	7 70,0	15 45,5
gesamt	86 58,5	46 69,7	72 55,0	34 45,9	13 48,1	38 43,7
Mindestens 45 Stunden pro Woche geöffnet						
Kleinkindgruppen	34 57,6	8 40,0	13 31,7	8 42,1	1 50,0	5 33,3
Kindergärten	51 79,7	13 56,5	36 61,0	20 54,1	1 6,7	14 35,9
Alterserweiterte Gruppen	17 70,8	16 69,6	13 41,9	8 44,4	5 50,0	13 39,4
gesamt	102 69,4	37 56,1	62 47,3	36 48,6	7 25,9	32 36,8
Werktags von Montag bis Freitag geöffnet						
Kleinkindgruppen	59 100,0	20 100,0	41 100,0	19 100,0	2 100,0	15 100,0
Kindergärten	64 100,0	23 100,0	59 100,0	37 100,0	15 100,0	39 100,0
Alterserweiterte Gruppen	24 100,0	23 100,0	31 100,0	18 100,0	10 100,0	32 97,0
gesamt	147 100,0	66 100,0	131 100,0	74 100,0	27 100,0	86 98,9
An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet						
Kleinkindgruppen	33 55,9	7 35,0	11 26,8	6 31,6	1 50,0	2 13,3
Kindergärten	50 78,1	11 47,8	35 59,3	16 43,2	1 6,7	7 17,9
Alterserweiterte Gruppen	18 75,0	15 65,2	13 41,9	6 33,3	5 50,0	10 30,3
gesamt	101 68,7	33 50,0	59 45,0	28 37,8	7 25,9	19 21,8
Mit Angebot von Mittagessen						
Kleinkindgruppen	59 100,0	20 100,0	40 97,6	16 84,2	2 100,0	13 86,7
Kindergärten	62 96,9	19 82,6	54 91,5	33 89,2	6 40,0	32 82,1
Alterserweiterte Gruppen	24 100,0	20 87,0	29 93,5	15 83,3	9 90,0	25 75,8
gesamt	145 98,6	59 89,4	123 93,9	64 86,5	17 63,0	70 80,5
VIF-konforme Einrichtungen						
Kleinkindgruppen	26 44,1	7 35,0	10 24,4	6 31,6	1 50,0	2 13,3
Kindergärten	18 28,1	9 39,1	20 33,9	5 13,5	1 6,7	6 15,4
Alterserweiterte Gruppen	14 58,3	10 43,5	12 38,7	5 27,8	5 50,0	8 24,2
gesamt	58 39,5	26 39,4	42 32,1	16 21,6	7 25,9	16 18,4

43

Im Tennengau besuchen etwas über 60 %, im Pongau und Pinzgau nur rund ein Viertel aller unter 6-Jährigen eine VIF-konforme Einrichtung. Bei den unter 3-Jährigen sind knapp mehr als die Hälfte der Kinder im Lungau in VIF-konformen Einrichtungen, im Pinzgau rund ein Viertel. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen erreicht der Tennengau mit

65,7 % den höchsten Wert. In dieser Altersgruppe ist der Nachzügler der Pongau mit 21,7 %. Die höchsten aller Werte der 1-Jährigen und Älteren erreicht der Tennengau mit 69,7 % bei den 3- bis unter 4-Jährigen. Den geringsten Wert gibt es im Pinzgau mit 15,7 % bei den 1- bis unter 2-Jährigen.

Tabelle 2.17

Kinder unter 6 Jahren in Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen mit erfülltem VIF-Indikator nach Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Alter	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg- Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Anzahl						
unter 3 Jahre	557	219	331	197	74	125
0 bis unter 1 Jahre	15	1	3	1	1	2
1 bis unter 2 Jahre	224	55	95	71	21	20
2 bis unter 3 Jahre	318	163	233	125	52	103
3 bis unter 6 Jahre	1.198	1.199	1.959	524	188	628
3 bis unter 4 Jahre	335	375	579	174	59	196
4 bis unter 5 Jahre	439	425	671	189	68	199
5 bis unter 6 Jahre	424	399	709	161	61	233
gesamt	1.755	1.418	2.290	721	262	753
Anteil in Prozent						
unter 3 Jahre	49,8	47,7	33,5	36,2	54,8	26,1
0 bis unter 1 Jahre	62,5	50,0	37,5	25,0	100,0	66,7
1 bis unter 2 Jahre	53,1	39,9	31,9	48,0	60,0	15,7
2 bis unter 3 Jahre	47,3	51,1	34,2	31,9	52,5	29,5
3 bis unter 6 Jahre	31,6	65,7	43,5	21,7	34,5	25,1
3 bis unter 4 Jahre	30,8	69,7	43,1	23,1	32,2	25,3
4 bis unter 5 Jahre	32,1	66,1	44,0	22,1	36,0	22,6
5 bis unter 6 Jahre	31,5	62,1	43,4	20,0	35,3	27,4
gesamt	35,7	62,1	41,7	24,4	38,5	25,2

2.3 Spezielle Betreuungserfordernisse

Bedeutsam für das Umfeld, in dem Kinder betreut werden, für den Integrations- und letztendlich auch für den Personalbedarf, sind auch die Zahl und der Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. nicht-deutscher Umgangssprache.

In der Stadt Salzburg sind 25,8 % der Kinder in institutionellen Einrichtungen und bei Tageseltern keine österreichischen Staatsbürger, im Lungau sind es nur 8,1 %. Der Anteil der Kinder mit deutscher Staatsbürgerschaft ist mit Ausnahme des

Pongaus überall höher als der Anteil der Kinder mit türkischer Staatsangehörigkeit. Kinder mit syrischer Staatsbürgerschaft kommen in der Landeshauptstadt mit 1,9 %, im Lungau mit 1,2 % und im Pinzgau mit 1,7 % auf einen Anteil von mindestens einem Prozent. In der Landeshauptstadt (3,0 %) und im Flachgau (2,1 %) stellen Deutsche die größte Gruppe an Nicht-Österreichern, im Tennengau Kinder aus Bosnien-Herzegowina (2,2 %), im Pongau (2,6 %), im Lungau (1,7 %) und Pinzgau (1,9 %) die ungarischen Kinder.

45

Tabelle 2.18

Anteil der Kinder, ausgenommen in der schulischen Nachmittagsbetreuung, nach Staatsangehörigkeit und Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Staatsangehörigkeit	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Österreich	74,2	86,3	90,1	84,4	91,9	85,6
Ex-Jugoslawien	7,7	4,8	2,7	4,4	2,3	3,2
Deutschland	3,0	2,1	2,1	1,1	0,7	1,6
Ungarn	1,2	0,8	1,1	2,6	1,7	1,9
Türkei	1,4	2,0	0,4	1,8	0,3	0,9
andere Staaten	12,6	3,9	3,6	5,8	3,1	6,9

In der Stadt Salzburg spricht etwas über ein Drittel der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nicht Deutsch als Umgangssprache, im Lungau nur rund jedes zehnte Kind. Die Stadt Salzburg hat mit Ausnahme der 10- bis unter 15-Jährigen in allen Altersgruppen den höchsten Anteil an Kin-

dern mit nicht-deutscher Umgangssprache. In dieser Altersgruppe kommt der Lungau auf einen Wert von 50,0 % (fünf von zehn Kindern). Die geringste Quote gibt es bei den unter 3-Jährigen, 3- bis unter 6-Jährigen und 6- bis unter 10-Jährigen im Lungau mit 8,9 %, 8,3 % bzw. 5,5 %, bei den 10- bis unter 15-Jährigen ist es der Flachgau mit 11,7 %.

Tabelle 2.19

Kinder mit nicht-deutscher Umgangssprache in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2019/20

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Anzahl						
unter 3 Jahre	320	77	126	81	12	53
3 bis unter 6 Jahre	1.596	376	614	485	45	406
6 bis unter 10 Jahre	180	32	94	20	4	19
10 bis unter 15 Jahre	30	7	9	3	5	2
gesamt	2.126	492	843	589	66	480
Anteil in Prozent						
unter 3 Jahre	28,6	16,8	12,8	14,9	8,9	11,1
3 bis unter 6 Jahre	42,0	20,6	13,6	20,1	8,3	16,2
6 bis unter 10 Jahre	23,2	14,2	10,6	9,2	5,5	18,1
10 bis unter 15 Jahre	28,8	17,9	11,7	18,8	50,0	28,6
gesamt	36,7	19,3	13,1	18,5	8,7	15,5

3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren

In diesem Kapitel erfolgt ein Vergleich der Situation vor zehn Jahren, vor fünf Jahren, im Vorjahr und im aktuellen Jahr. Horte, Volksschulkind-

gruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen werden unter dem Begriff „Schülerbetreuung“ zusammengefasst.

3.1 IST-Situation, Angebot

3.1.1 Betreuungsquoten

Die Betreuungsquote gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

In den institutionellen Einrichtungen ist die Betreuungsquote der unter 15-Jährigen seit 2009/10 um 4,8 PP auf etwas mehr als ein Viertel aller Kinder angewachsen. Bei den unter 3-Jährigen hat sie um 9,2 PP auf 22,1 % zugelegt, bei den 2- bis unter

3-Jährigen ist sie gar um 15,7 PP auf 43,4 % angewachsen. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen beträgt der Zuwachs 6,4 PP - von 86,8 % auf 93,2 %. Bei den 3- bis unter 4-Jährigen hat die Quote um 11,4 PP auf 82,2 % zugelegt, bei den 4- bis unter 5-Jährigen um 5,1 PP auf 98,3 % und bei den 5- bis unter 6-Jährigen ist sie von 95,9 % im Jahr 2009/10 auf 99,3 % im Jahr 2019/20 angestiegen. Gegenüber 2018/19 gibt es mit Ausnahme der 0- bis unter 1-Jährigen, 3- bis unter 4-Jährigen, 8- bis unter 9-Jährigen, 10- bis unter 12-Jährigen und 14- bis unter 15-Jährigen Zuwächse.

Tabelle 3.1

Betreuungsquoten in institutionellen Einrichtungen zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

Alter der Kinder	Betreuungsquote in Prozent			
	2009/10	2014/15	2018/19	2019/20
unter 3 Jahre	12,9	18,7	20,4	22,1
0 bis unter 1	0,5	1,0	0,9	0,8
1 bis unter 2	9,8	16,8	18,5	20,9
2 bis unter 3	27,7	38,7	41,4	43,4
3 bis unter 6 Jahre	86,8	91,2	93,3	93,2
3 bis unter 4	70,9	81,1	83,4	82,2
4 bis unter 5	93,3	95,8	97,8	98,3
5 bis unter 6	95,9	96,9	99,1	99,3
6 bis unter 10 Jahre	10,2	11,1	10,8	10,8
6 bis unter 7	12,5	13,5	11,4	12,4
7 bis unter 8	10,7	11,8	10,9	11,0
8 bis unter 9	9,5	10,4	11,2	10,1
9 bis unter 10	8,1	8,7	9,5	9,8
10 bis unter 15 Jahre	1,2	1,1	1,0	0,9
10 bis unter 11	3,1	2,9	3,1	3,0
11 bis unter 12	1,3	1,2	1,0	0,7
12 bis unter 13	1,1	0,7	0,6	0,6
13 bis unter 14	0,6	0,6	0,3	0,4
14 bis unter 15	0,2	0,2	0,3	0,1
gesamt	22,0	24,6	26,2	26,8

Betrachtet man die institutionellen und nicht-institutionellen Betreuungseinrichtungen gemeinsam, so ergibt sich folgende Entwicklung. Innerhalb der letzten zehn Jahre Jahren konnte die Betreuungsquote aller unter 15-jährigen Kinder um 10,9 PP auf 38,9 % gesteigert werden (institutionell + 4,8 PP, nicht-institutionell + 6,1 PP). Bei

den unter 3-Jährigen hat die Quote um 10,3 PP auf 26,6 % zugelegt, bei den 3- bis unter 6-Jährigen um 5,4 PP auf 94,1 %, bei den 6- bis unter 10-Jährigen um 16,9 PP auf 35,8 % und bei den 10- bis unter 15-Jährigen um 6,0 PP auf 14,7 %.

Tabelle 3.2

Betreuungsquoten zwischen 2009/10 und 2019/20 nach Einrichtungsform und Alter, Land Salzburg

Alter der Kinder	Betreuungsjahr	Betreuungsquote in Prozent		
		institutionelle Einrichtungen	nicht-institutionelle Einrichtungen	gesamt
unter 3 Jahre	2009/10	12,9	3,4	16,3
	2014/15	18,7	4,2	23,0
	2018/19	20,4	4,6	25,1
	2019/20	22,1	4,5	26,6
3 bis unter 6 Jahre	2009/10	86,8	1,9	88,7
	2014/15	91,2	1,6	92,7
	2018/19	93,3	1,0	94,3
	2019/20	93,2	0,9	94,1
6 bis unter 10 Jahre	2009/10	10,2	8,7	18,9
	2014/15	11,1	16,0	27,1
	2018/19	10,8	24,0	34,8
	2019/20	10,8	24,9	35,8
10 bis unter 15 Jahre	2009/10	1,2	7,5	8,7
	2014/15	1,1	10,0	11,0
	2018/19	1,0	13,5	14,6
	2019/20	0,9	13,7	14,7
gesamt	2009/10	22,0	6,0	28,0
	2014/15	24,6	8,8	33,4
	2018/19	26,2	11,8	38,0
	2019/20	26,8	12,1	38,9

3.1.2 Einrichtungen

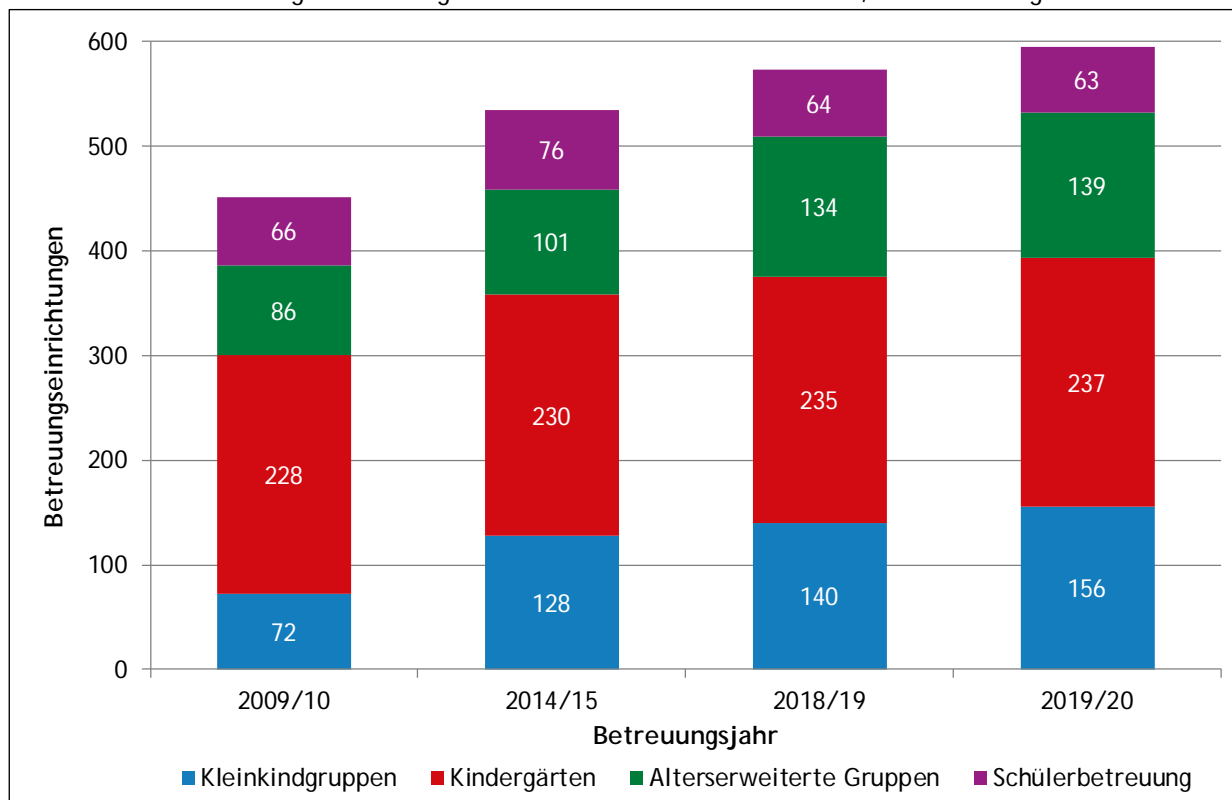
Die Anzahl der institutionellen Betreuungseinrichtungen hat zwischen 2009/10 und 2019/20 von 452 auf 595 Einrichtungen (+ 31,6 %) zugenommen. Während die Anzahl der Kindergärten nur um neun Einrichtungen gestiegen ist und jene der Schülerbetreuungseinrichtungen sogar um drei abgenommen hat, hat es bei den Kleinkindgruppen eine Zunahme um 84 (+ 116,7 %) und bei den alterserweiterten Gruppen ein Plus von 53 Einrichtungen

(+ 61,6 %) gegeben. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es um 16 Kleinkindgruppen, zwei Kindergärten und fünf alterserweiterte Gruppen mehr. Die Anzahl der Schülerbetreuungseinrichtungen ist um eine zurückgegangen.

Das Verhältnis von öffentlichen zu privaten institutionellen Betreuungseinrichtungen ist in den letzten 10 Jahren annähernd gleichgeblieben. Rund zwei Drittel der Einrichtungen entfallen auf öffentliche Erhalter und ein Drittel auf private.

Abbildung 3.1

Institutionelle Betreuungseinrichtungen zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg



48

Die Zahl der Gruppen in den institutionellen Betreuungseinrichtungen hat in den letzten zehn Jahren um 304 Gruppen (+ 30,3 %) zugenommen. Bei den Kleinkindgruppen hat es eine Steigerung um 176 Gruppen (+ 130,4 %), bei den alterserweiterten Gruppen um 70 Gruppen (+ 52,2 %) und bei den Kindergärten um 66 Gruppen (+ 10,9 %) gegeben. In der Schülerbetreuung ist die Anzahl der Gruppen um acht (- 6,2 %) zurückgegangen.

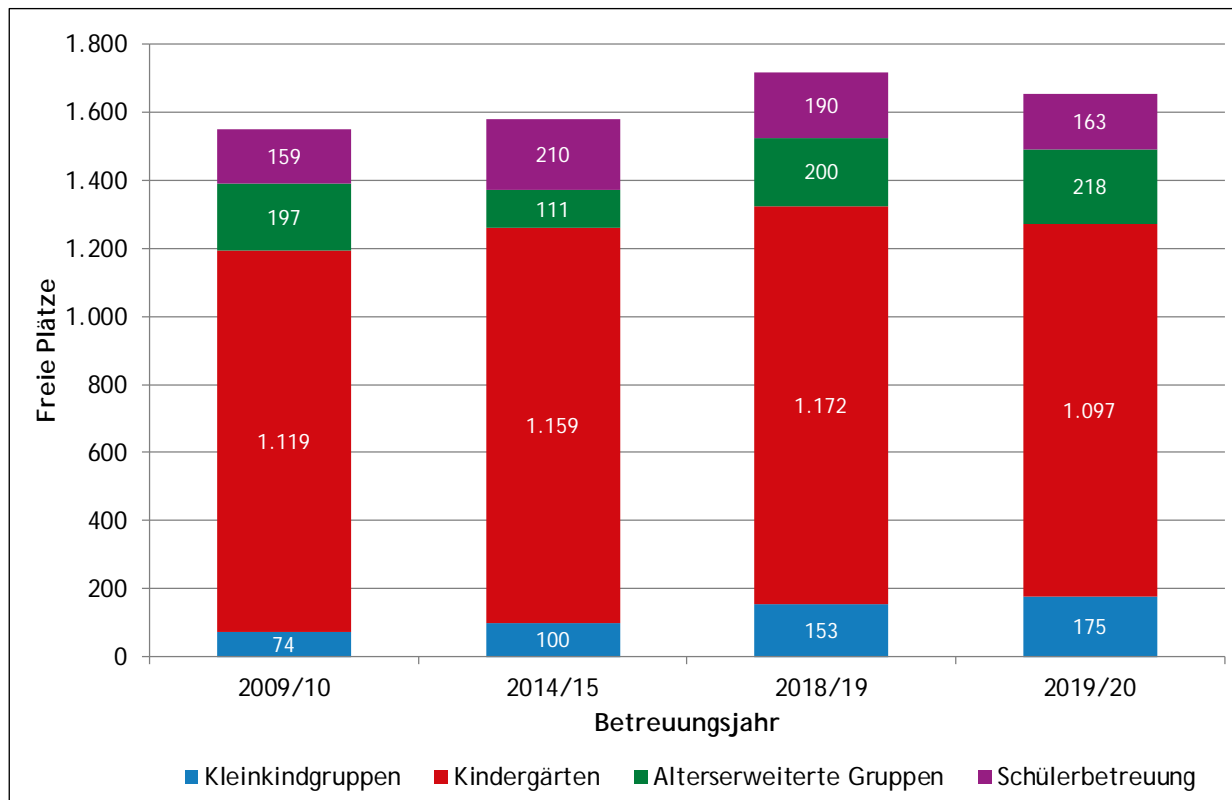
Die Anzahl freier Plätze ist seit 2009/10 um insgesamt 104 Plätze (+ 6,7 %) gestiegen. Bei den Kleinkindgruppen gibt es um 101 (+ 136,5 %) freie Plätze mehr, bei den Schülerbetreuungseinrichtungen vier (+ 2,5 %) und bei den alterserweiterten Gruppen 21 (+ 10,7 %), bei den Kindergärten hingegen ein Minus von 22 (- 2,0 %). Bezieht man die Anzahl freier Plätze auf alle Einrichtungen, so liegt der Durchschnitt seit 2009/10 konstant bei drei freien

Plätzen pro Einrichtung. Die durchschnittliche Anzahl freier Plätze pro Einrichtung mit vakanten Plätzen ist im Vergleich von 2009/10 zu 2019/20 in den Kleinkindgruppen und in den Schülerbetreuungseinrichtungen um jeweils einen Platz auf drei bzw. fünf gesunken, in den Kindergärten und alterserweiterten Gruppen um jeweils zwei Plätze auf sechs bzw. vier gefallen.

Besuchten im Betreuungsjahr 2009/10 864 Kinder aus einer fremden Gemeinde eine institutionelle Betreuungseinrichtung, so sind es im Betreuungsjahr 2019/20 859 Kinder (- 0,6 %). Auch im Betreuungsjahr 2018/19 waren es 864 Kinder. Die Zahlen sind zwischen 2009/10 und 2019/20 in den Kleinkindgruppen (+ 74,2 %) und alterserweiterten Gruppen (+ 12,3 %) angestiegen. In den Kindergärten (- 19,5 %) und in der Schülerbetreuung (- 13,6 %) hat es dagegen einen Rückgang gegeben.

Abbildung 3.2

Freie Plätze in institutionellen Betreuungseinrichtungen zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg



3.1.3 Kinder

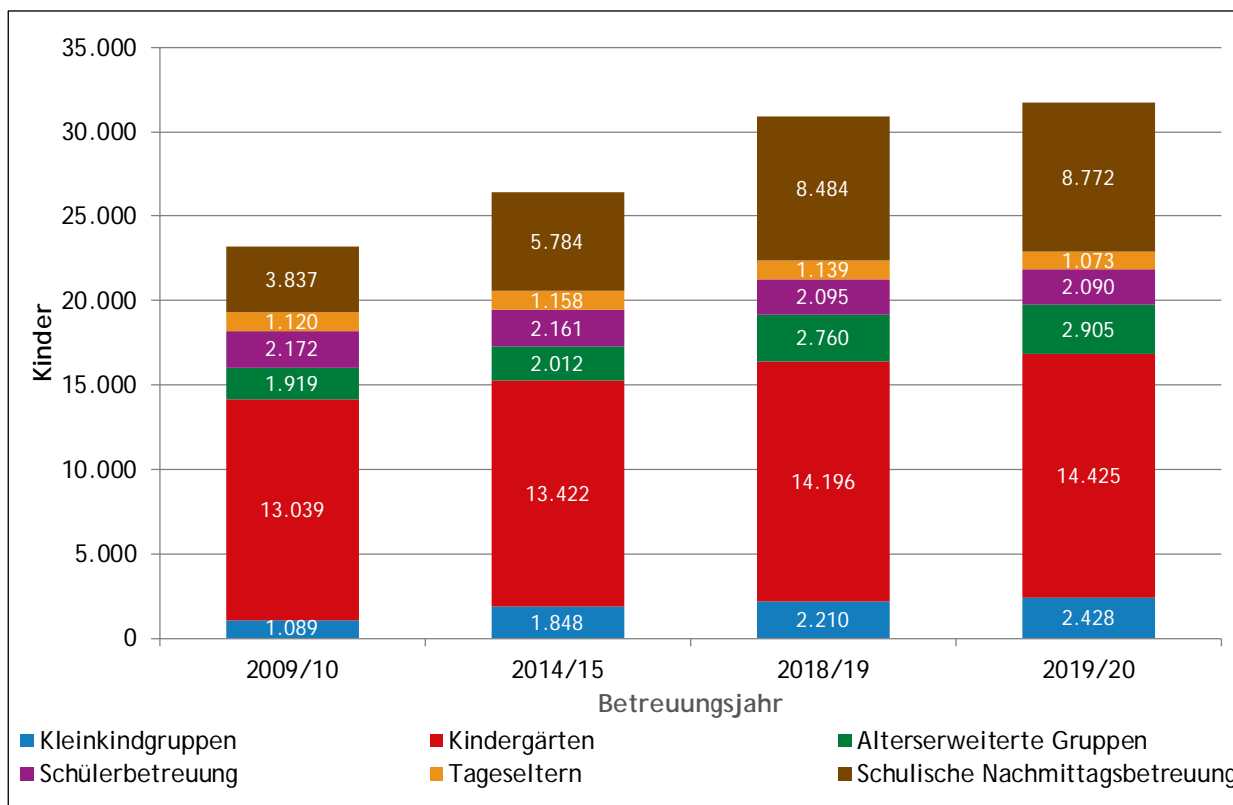
Die Anzahl der in institutionellen Betreuungseinrichtungen betreuten Kinder hat von 18.219 im Betreuungsjahr 2009/10 auf 21.848 (+ 19,9 %) im Jahr 2019/20 zugenommen. Eine Steigerung der Anzahl der Kinder hat es bei den Kleinkindgruppen (+ 123,0 %), Kindergärten (+ 10,6 %), und alterserweiterten Gruppen (+ 51,4 %) gegeben, bei der Schülerbetreuung ist es dagegen zu einem Rückgang um 3,8 % gekommen.

In den nicht-institutionellen Betreuungseinrichtungen hat die Anzahl der Kinder zwischen 2009/10 und 2019/20 um 4.888 Kinder (+ 98,6 %) zugenommen. Bei den Tageseltern gibt es zwar einen Rückgang um 4,2 %, dafür beträgt die Steigerung in der schulischen Nachmittagsbetreuung 128,6 %.

In den letzten zehn Jahren hat in der Gesamtheit aller Betreuungseinrichtungen die Anzahl der unter 3-Jährigen um 83,7 %, die der 3- bis unter 6-Jährigen um 12,5 %, die der 6- bis unter 10-Jährigen um 83,7 % und die der 10- bis unter 15-Jährigen um 48,8 % zugenommen. Insgesamt ist die Anzahl der betreuten Kinder zwischen 2009/10 und 2019/20 um 8.517 Kinder (+ 36,7 %) gestiegen. Von 2018/19 auf 2019/20 ist die Anzahl der unter 3-Jährigen um 5,2 %, die der 3- bis unter 6-Jährigen um 2,1 %, die der 6- bis unter 10-Jährigen um 3,6 % sowie die Gesamtanzahl der betreuten Kinder um 809 Kinder (+ 2,6 %) gestiegen. Die Anzahl der 10- bis unter 15-Jährigen hat zwischen 2018/19 und 2019/20 um ein Kind abgenommen.

Abbildung 3.3

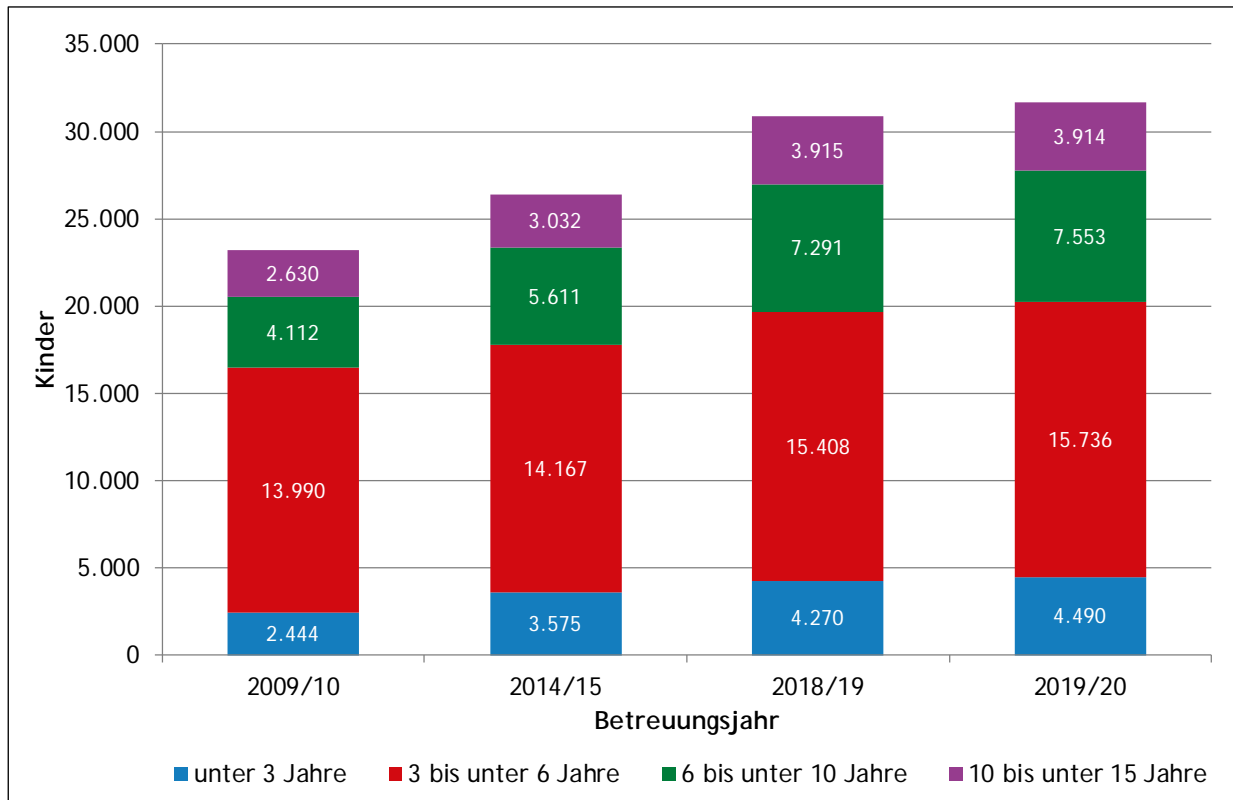
Kinder in Betreuungseinrichtungen nach geführter Form der Gruppe zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg



50

Abbildung 3.4

Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Alter zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg



3.2 Qualitätskriterien

Zu den Qualitätskriterien einer Kinderbetreuungseinrichtung zählen die Öffnungs- und Schließzeiten, die gerade in Zeiten der vermehrten Berufstätigkeit beider Elternteile immer wichtiger werden, aber auch, ob ein Mittagessen angeboten wird, sowie der Betreuungsschlüssel, d.h. wieviele Kinder auf eine Betreuungsperson kommen.

Die Auswertungen zu den Qualitätskriterien erfolgen ausschließlich für die institutionellen Einrichtungen. Für die Tageseltern und die schulische Nachmittagsbetreuung sind die Auswertungen nicht sinnvoll bzw. liegen die entsprechenden Informationen nicht vor.

3.2.1 Öffnungszeiten

Im Salzburger Kinderbildungs und -betreuungsgesetz 2019 spricht man von ganztägiger Betreuung, wenn Kinder mindestens 31 Stunden pro Woche betreut werden, von $\frac{3}{4}$ -tägiger bei einem Betreuungsausmaß von 21 bis unter 31 Stunden, von $\frac{1}{2}$ -

tägiger bei 11 bis unter 21 Stunden und $\frac{1}{4}$ -tägiger bei bis unter 11 Wochenstunden.

Hatten 2009/10 66 von 72 (91,7 %) Kleinkindgruppen ganztägig geöffnet, so sind es 2019/20 135 von 156 (86,5 %). Bei den Kindergärten ist der Anteil der ganztägig geöffneten Einrichtungen von 77,6 % im Jahr 2009/10 auf 84,0 % im Jahr 2019/20 angestiegen und bei den alterserweiterten Gruppen von 82,6 % auf 86,3 %. Anders ist die Entwicklung in der Schülerbetreuung, bei der es zu einem Rückgang des Anteils der ganztägig geöffneten Einrichtungen von 50,0 % auf 30,2 % gekommen ist. Dabei ist erstens zu berücksichtigen, dass 2009/10 teilweise die Öffnungszeit anderer, im gleichen Gebäude befindlicher Betreuungseinrichtungen angegeben wurde, obwohl die Schülerbetreuungseinrichtung zu diesem Zeitpunkt noch nicht geöffnet hatte. Zweitens können erst seit 2017/18 zwei Öffnungszeiten pro Tag angegeben werden, womit die Zeit dazwischen nicht mehr als geöffnet gilt.

Tabelle 3.3

Öffnungsdauer der institutionellen Betreuungseinrichtungen zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	halbtägig 11 bis unter 21 Stunden		dreiviertel­tägig 21 bis unter 31 Stunden		ganztägig mindestens 31 Stunden	
		Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	2009/10	0	0,0	6	8,3	66	91,7
	2014/15	1	0,8	19	14,8	108	84,4
	2018/19	0	0,0	18	12,9	122	87,1
	2019/20	0	0,0	21	13,5	135	86,5
Kindergärten	2009/10	1	0,4	50	21,9	177	77,6
	2014/15	0	0,0	40	17,4	190	82,6
	2018/19	0	0,0	40	17,0	195	83,0
	2019/20	0	0,0	38	16,0	199	84,0
Alterserweiterte Gruppen	2009/10	0	0,0	15	17,4	71	82,6
	2014/15	0	0,0	17	16,8	84	83,2
	2018/19	0	0,0	20	14,9	114	85,1
	2019/20	0	0,0	19	13,7	120	86,3
Schülerbetreuung	2009/10	2	3,0	31	47,0	33	50,0
	2014/15	9	11,8	37	48,7	30	39,5
	2018/19	7	10,9	37	57,8	20	31,3
	2019/20	10	15,9	34	54,0	19	30,2

Vor zehn Jahren hatten alle Kleinkindgruppen und Kindergärten mindestens fünf Tage pro Woche geöffnet. In der Schülerbetreuung hatten 2009/10, bis auf eine Einrichtung mit vier Tagen Öffnungszeit, alle mindestens fünf Tage geöffnet. 2019/20 ist der Zustand unverändert. Von den alterserweiterten Gruppen waren im Jahr 2009/10 alle Einrichtungen mindestens fünf Tage geöffnet, 2019/20 ist eine nur vier Tage in Betrieb.

Der Anteil der an Betriebstagen durchschnittlich von 6:00 bis 6:59 öffnenden Kleinkindgruppen hat sich gegenüber 2009/10 um 6,3 PP verringert. Bei den Kindergärten ist es insbesondere im Bereich von 6:30 bis 6:59 zu einer Verbesserung gekommen. Der Anteil der geöffneten Einrichtungen hat in den letzten zehn Jahren um 5,0 PP auf 17,7 % zugelegt. Bei den alterserweiterten Gruppen hat der Anteil mit einer Öffnung vor 7:30 zugenommen, und zwar um 9,6 PP. Der Anteil der vor 7:30 geöffneten Schülerbetreuungseinrichtungen ist um 9,5 PP auf 25,4 % gesunken.

Bei den Schließzeiten ist bei den Kleinkindgruppen der Anteil jener Einrichtungen, die mindestens bis 16:00 geöffnet haben, um 15,0 PP auf 46,2 % gesunken. Dabei ist anzumerken, dass 2009/10

52,8 % aller Kleinkindgruppen in der Stadt Salzburg waren, im Betreuungsjahr 2019/20 sind es nur noch 37,8 %. Während in der Stadt Salzburg alle Kleinkindgruppen ganztägig geöffnet waren bzw. sind, waren es in den Landgemeinden 2009/10 82,4 % und sind es 2019/20 78,4 %. Bei den Kindergärten ist der Anteil jener Einrichtungen, die mindestens bis 16:00 in Betrieb sind, um 4,3 PP auf 58,2 % angestiegen. Bei den alterserweiterten Gruppen ist der Anteil mit einer Mindestöffnung bis 18:00 um 13,2 PP auf 10,1 % gesunken. Im Jahr 2019/20 haben mit 14,3 % um 0,6 PP mehr Schülerbetreuungseinrichtungen zumindest bis 18:00 geöffnet.

Tabelle 3.4 zeigt unter anderem jene Einrichtungen, die durchschnittlich acht Stunden und mehr pro Betriebstag geöffnet haben. Fielen im Betreuungsjahr 2009/10 noch 70,8 % der Kleinkindgruppen in diese Klasse, sind es 2019/20 nur noch 58,3 %. Bei den Kindergärten ist der Anteil um 11,2 PP auf 72,2 % gestiegen. Bei den alterserweiterten Gruppen ist er um 3,0 PP auf 69,1 % gesunken und in der Schülerbetreuung von 37,9 % auf 20,6 % gefallen.

Abbildung 3.5

Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten der Kleinkindgruppen zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

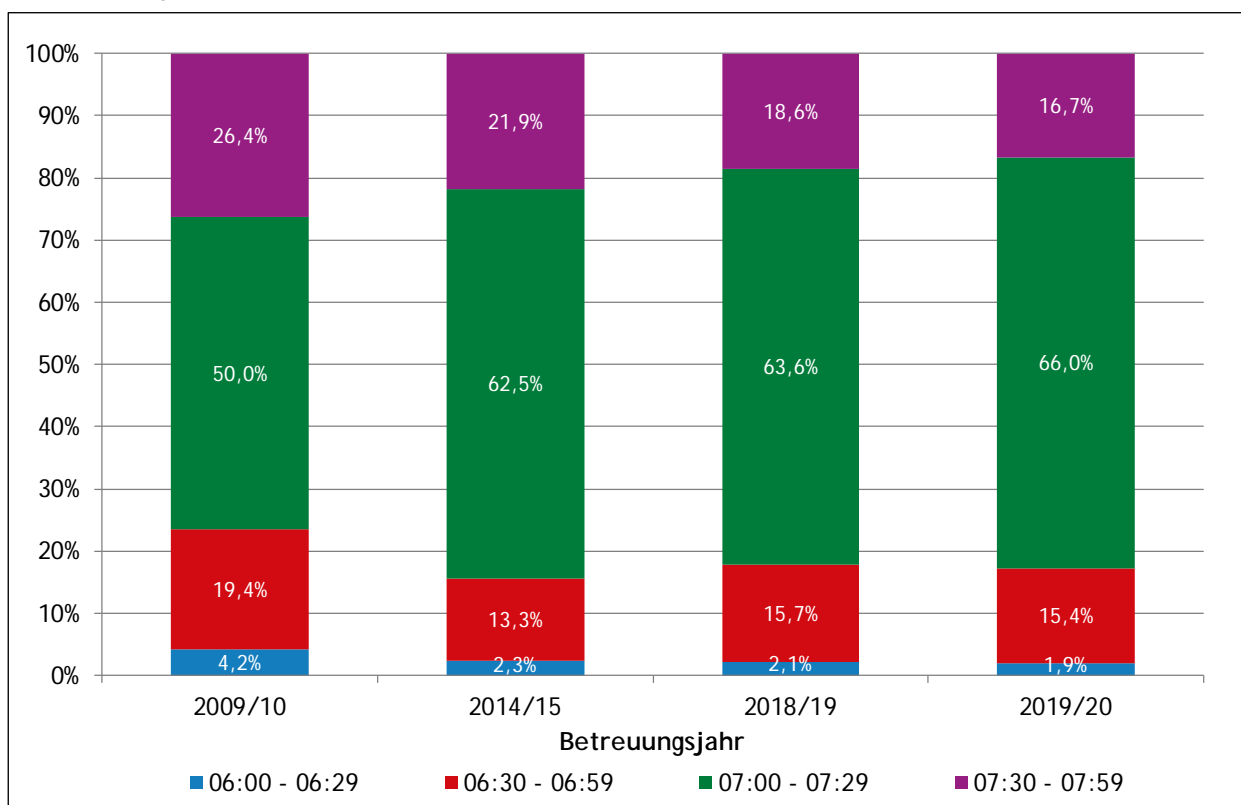


Abbildung 3.6

Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten der Kindergärten zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

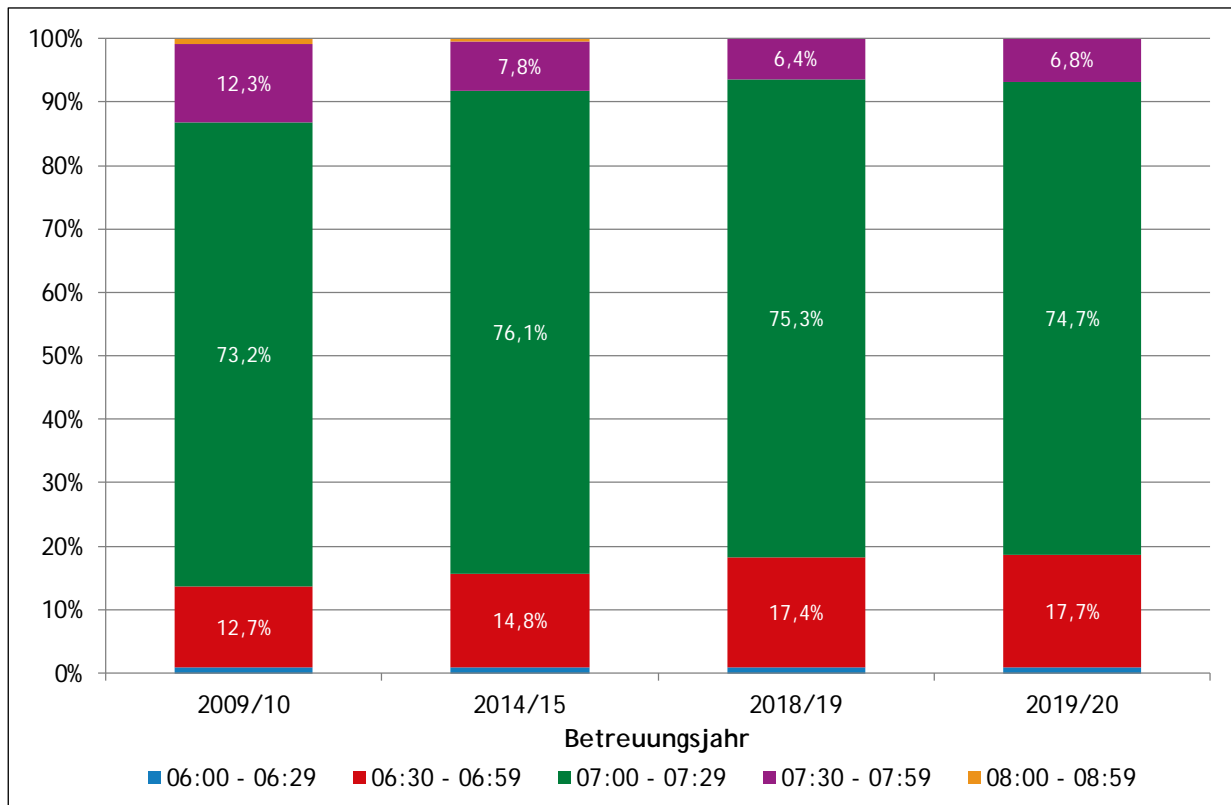


Abbildung 3.7

Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten der alterserweiterten Gruppen zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

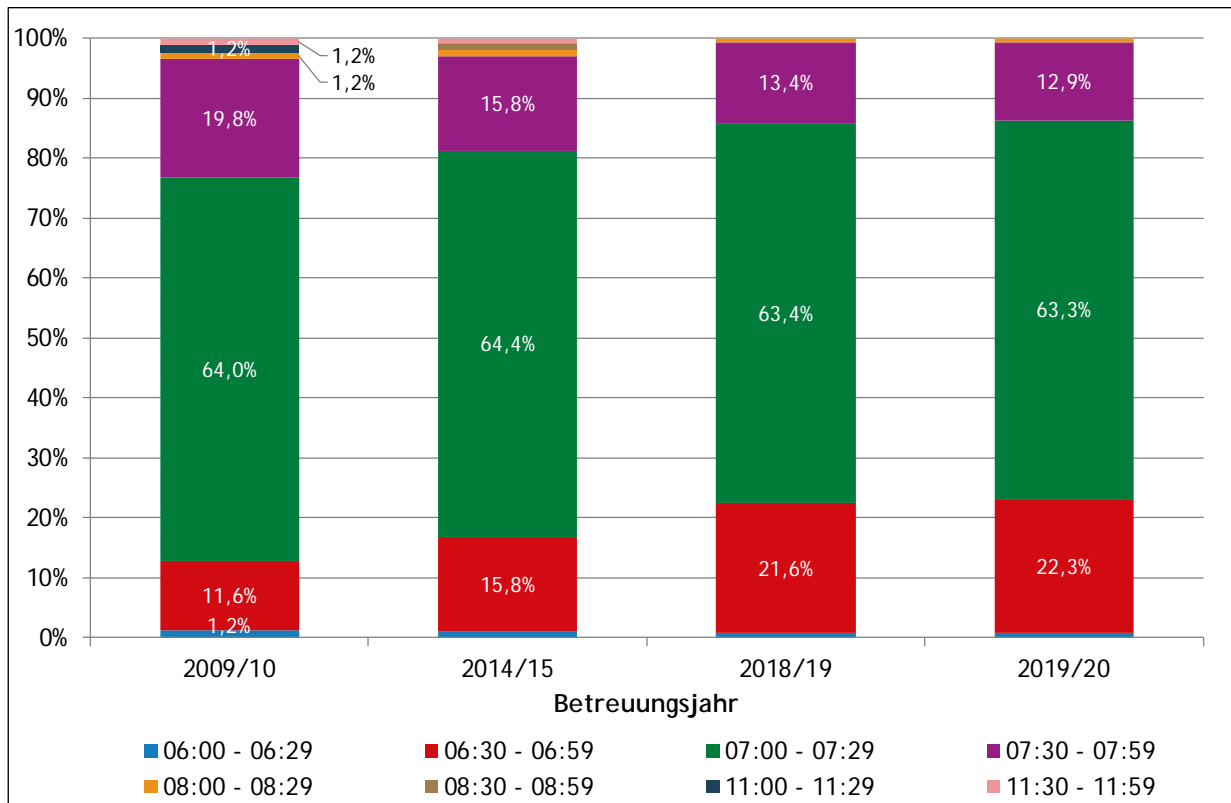
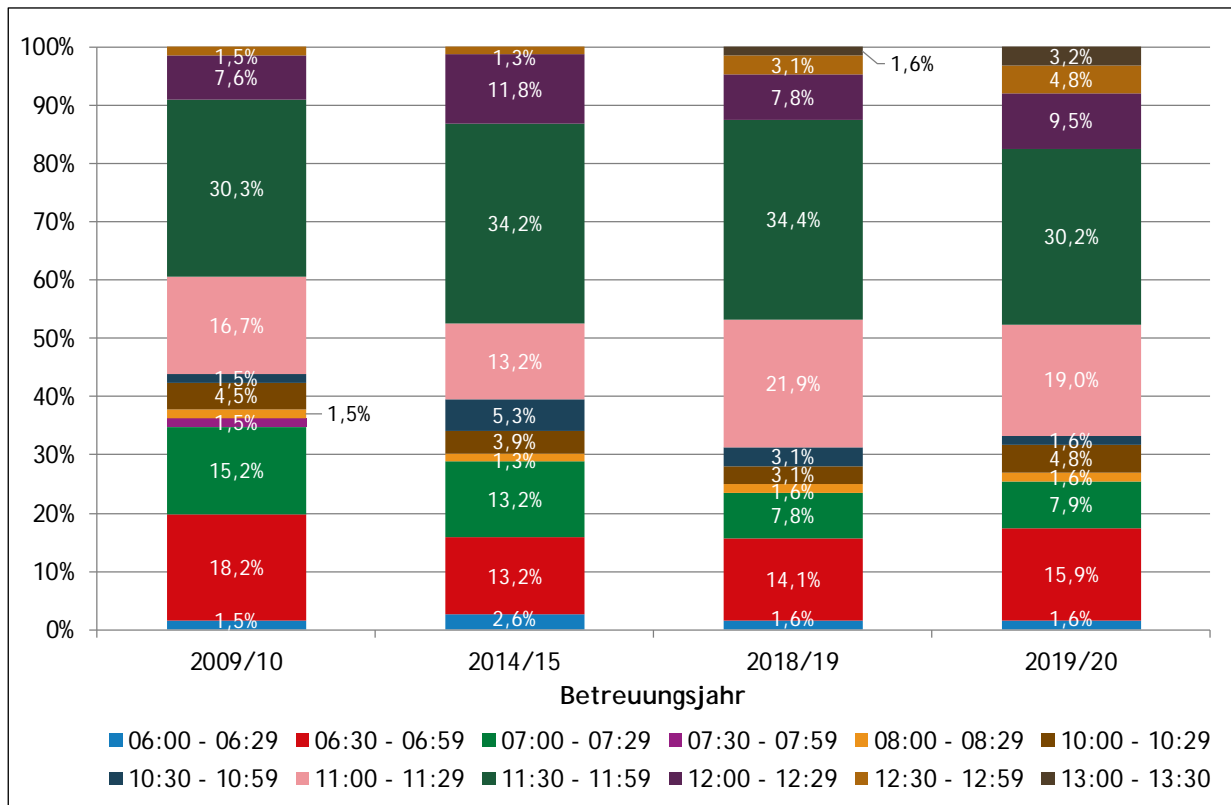


Abbildung 3.8

Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten der Schülerbetreuungseinrichtungen zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg



54

Abbildung 3.9

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten der Kleinkindgruppen zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

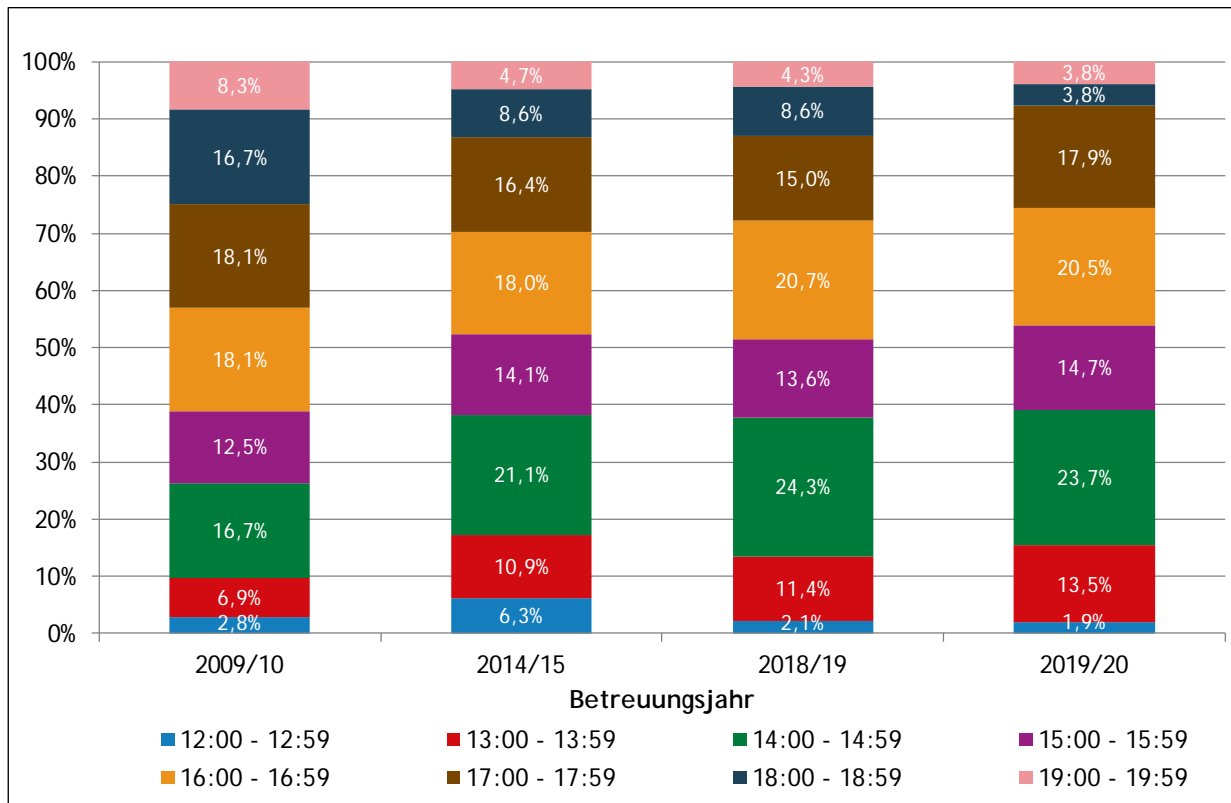


Abbildung 3.10

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten der Kindergärten zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

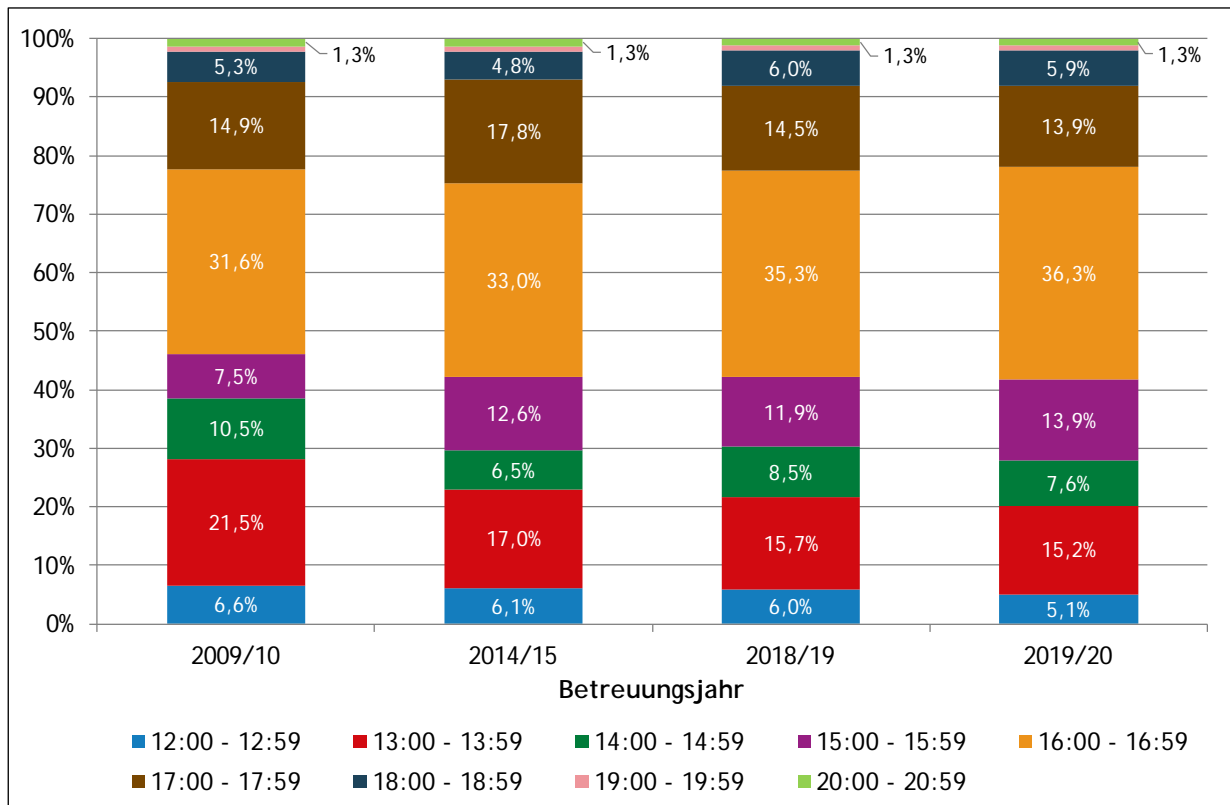


Abbildung 3.11

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten der alterserweiterten Gruppen zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

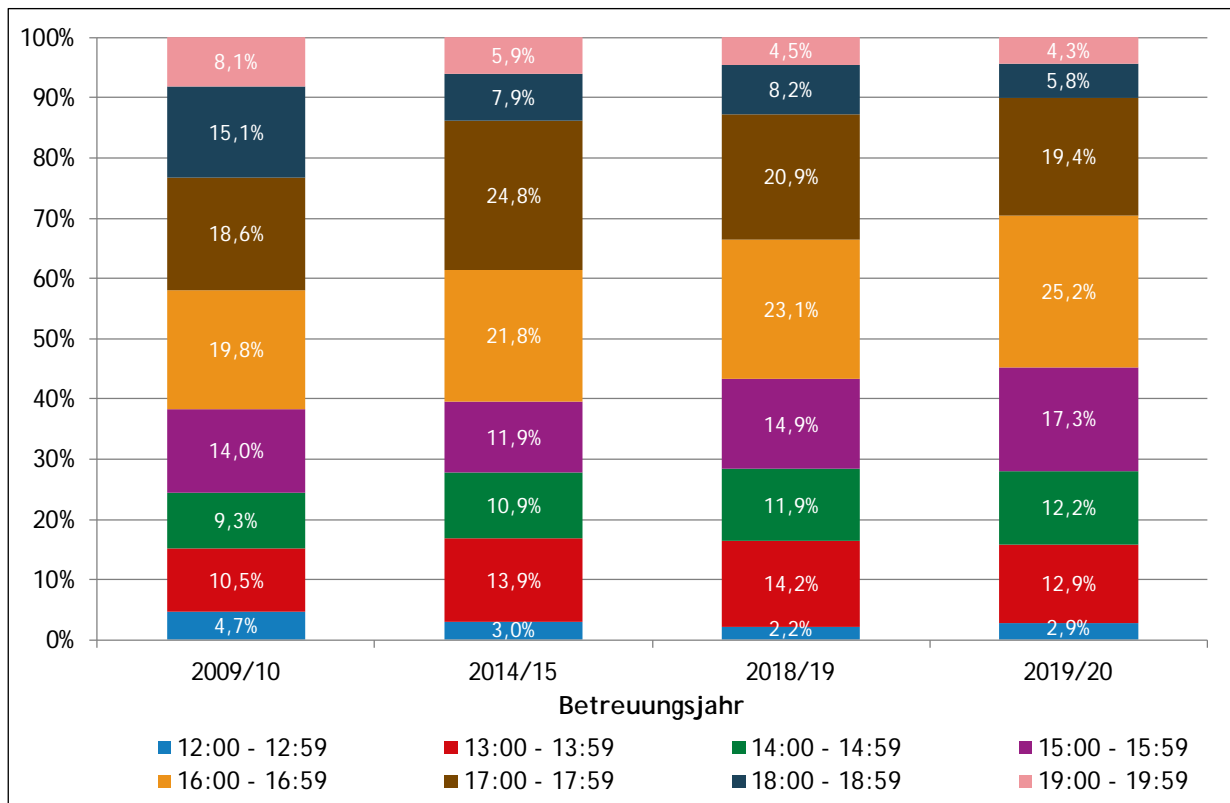
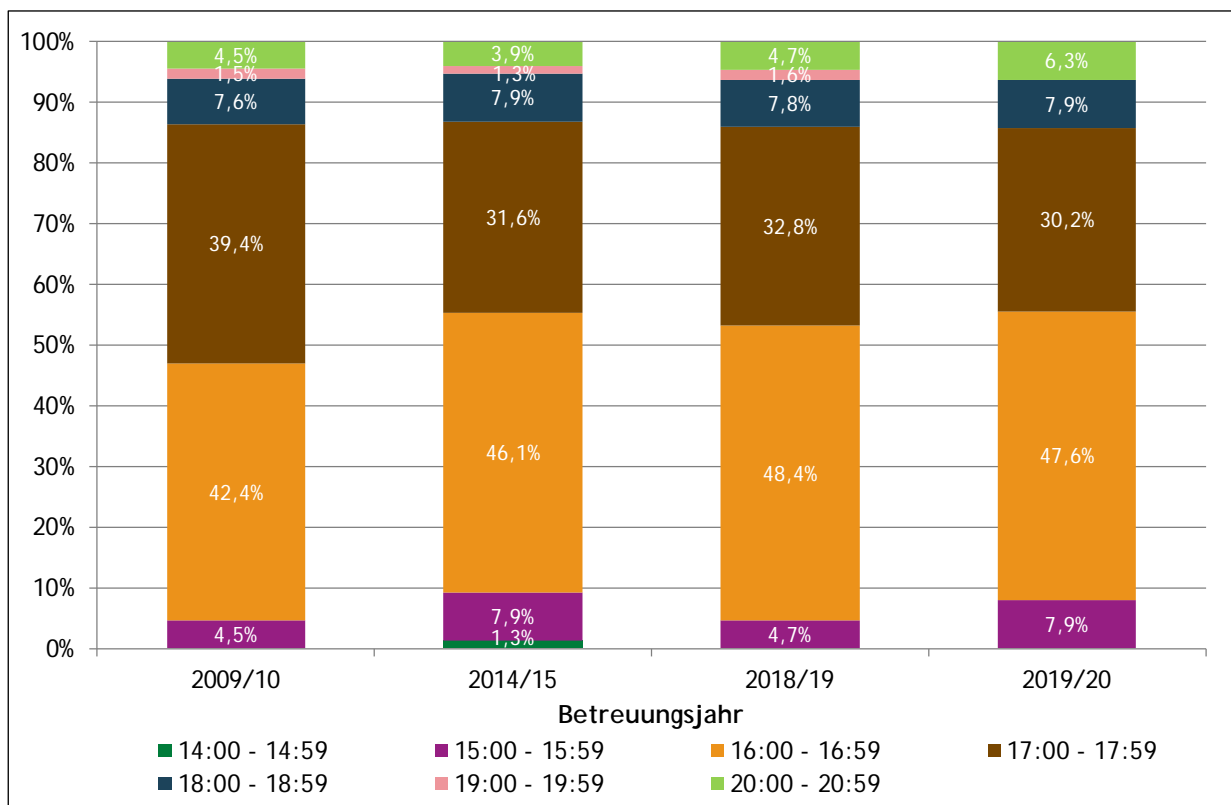


Abbildung 3.12

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten der Schülerbetreuungseinrichtungen zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg



56

Tabelle 3.4

Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach durchschnittlich geöffneten Stunden je Betriebstag zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	Anteil der Einrichtungen nach geöffneten Stunden in Prozent					
		weniger als 4	4 bis unter 5	5 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 und mehr
Kleinkindgruppen	2009/10	0,0	0,0	29,2	15,3	9,7	45,8
	2014/15	0,0	0,0	40,6	14,1	13,3	32,0
	2018/19	0,0	0,0	40,7	13,6	16,4	29,3
	2019/20	0,0	0,0	41,7	14,1	16,0	28,2
Kindergärten	2009/10	0,0	0,9	38,2	8,3	30,7	21,9
	2014/15	0,0	0,9	29,6	13,5	31,7	24,3
	2018/19	0,0	0,9	29,4	13,6	34,5	21,7
	2019/20	0,0	0,8	27,0	15,2	35,4	21,5
Alterserweiterte Gruppen	2009/10	0,0	2,3	25,6	16,3	12,8	43,0
	2014/15	0,0	1,0	29,7	11,9	18,8	38,6
	2018/19	0,0	0,7	29,9	14,9	20,1	34,3
	2019/20	0,0	1,4	29,5	17,3	20,9	30,9
Schülerbetreuung	2009/10	1,5	18,2	42,4	0,0	16,7	21,2
	2014/15	5,3	22,4	42,1	1,3	13,2	15,8
	2018/19	1,6	21,9	56,3	3,1	7,8	9,4
	2019/20	9,5	22,2	47,6	1,6	7,9	11,1

Da die Eltern im Regelfall nur fünf Wochen Urlaub haben, ist auch die Anzahl der geöffneten Wochen der Kinderbetreuungseinrichtung wichtig. Im Jahr 2009/10 hatten noch 76,4 % der Kleinkindgruppen mindestens 47 Wochen offen, 2019/20 sind es

74,4 %. Bei den Kindergärten hingegen ist der Wert von 21,9 % auf 36,6 %, in der Schülerbetreuung von 22,7 % auf 46,0 % gestiegen und bei den alterserweiterten Gruppen von 70,9 % auf 62,6 % gesunken.

Tabelle 3.5

Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach geöffneten Wochen zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungs-jahr	Anteil der Einrichtungen nach geöffneten Wochen							Ø in Wochen
		35 bis 38	39 bis 42	43 bis 46	47	48 bis 49	50 bis 51	52	
Kleinkindgruppen	2009/10	0,0	0,0	23,6	18,1	16,7	16,7	25,0	48,6
	2014/15	0,0	0,8	18,8	23,4	28,9	14,8	13,3	48,2
	2018/19	0,0	1,4	30,0	20,0	22,1	14,3	12,1	47,7
	2019/20	0,0	0,6	25,0	21,8	27,6	19,9	5,1	47,7
Kindergärten	2009/10	0,9	19,7	57,5	7,9	8,3	2,6	3,1	44,5
	2014/15	0,4	11,7	56,5	10,4	12,6	5,2	3,0	45,4
	2018/19	0,4	14,5	51,5	14,9	14,0	2,1	2,6	45,1
	2019/20	0,4	12,2	51,1	16,9	15,6	1,7	2,1	45,1
Alterserweiterte Gruppen	2009/10	0,0	4,7	24,4	12,8	26,7	12,8	18,6	48,0
	2014/15	0,0	2,0	21,8	15,8	29,7	15,8	14,9	48,1
	2018/19	0,0	3,0	37,3	16,4	23,1	9,7	10,4	47,3
	2019/20	0,0	3,6	33,8	20,9	17,3	18,0	6,5	47,3
Schülerbetreuung	2009/10	4,5	10,6	62,1	4,5	6,1	7,6	4,5	45,0
	2014/15	5,3	14,5	46,1	9,2	14,5	7,9	2,6	45,1
	2018/19	4,7	9,4	50,0	18,8	9,4	6,3	1,6	45,0
	2019/20	1,6	14,3	38,1	20,6	17,5	4,8	3,2	45,3

3.2.2 Mittagessen

Der Anteil der Kleinkindgruppen, die ein Mittagessen anbieten, ist zwischen 2009/10 und 2019/20 geringfügig um 0,3 PP auf 96,2 % gestiegen. Bei den Kindergärten hat der Wert von 76,3 % auf 86,9 % (+ 10,6 PP) und bei den alterserweiterten Gruppen um 1,7 PP auf 87,8 % zugenommen. In der Schülerbetreuung gab und gibt es eine Vollversorgung.

Tabelle 3.6

Mittagessensangebot in institutionellen Betreuungseinrichtungen zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	Mittagessens-angebot Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	2009/10	95,8
	2014/15	91,4
	2018/19	96,4
	2019/20	96,2
Kindergärten	2009/10	76,3
	2014/15	81,7
	2018/19	85,5
	2019/20	86,9
Alterserweiterte Gruppen	2009/10	86,0
	2014/15	85,1
	2018/19	86,6
	2019/20	87,8
Schülerbetreuung	2009/10	100,0
	2014/15	100,0
	2018/19	100,0
	2019/20	100,0

3.2.3 Betreuungsschlüssel

Der Betreuungsschlüssel gibt die Anzahl der betreuten Kinder pro Betreuungsperson an. Zur Berechnung arbeitet man mit Vollzeitäquivalenten. Von den Kindern ist allerdings im Betrachtungszeitraum durchgehend nur bekannt, ob sie vormittags und/oder nachmittags betreut werden. Beim Betreuungspersonal weiß man dagegen das Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden. Daher wird die Anzahl ganztägig anwesender Kinder mit dem Faktor 1 und die Zahl ½-tägig anwesender Kinder mit dem Faktor 0,5 multipliziert. Beim Personal dividiert man das Beschäftigungsausmaß durch 40 Stunden. Im Ergebnis gibt es bei den Werten für 2019/20 eine Abweichung zu Kapitel 1.2.3, weil dort bei den Kindern das Betreuungsausmaß in Wochenstunden (das seit 2017/18 erhoben wird) und nicht die Betreuung am Vormittag und/oder Nachmittag als Berechnungsbasis dient.

Der Betreuungsschlüssel wird auf zweierlei Form ermittelt: a) auf Basis qualifizierten Fachpersonals, das sind Beschäftigte mit einer Verwendung als Leiterin bzw. Leiter, gruppenführendes Fachpersonal sowie unterstützendes Fachpersonal; b) auf Basis des Betreuungspersonals, das sind Leiterinnen und Leiter, die gruppenführend oder als unterstützendes Fachpersonal tätig sind, gruppenführendes Fachpersonal, unterstützendes Fachpersonal sowie Helferinnen und Helfer.

In den Kleinkindgruppen sind die Werte in den letzten zehn Jahren nahezu konstant geblieben. Entfielen 2009/10 4,9 Kinder auf eine qualifizierte Fachkraft, so sind es in diesem Betreuungsjahr 5,0 Kinder bzw. beim Betreuungspersonal sind es 3,7 (- 0,3) zu Betreuende. Bei allen anderen Betreuungsformen haben sich die Werte größtenteils deutlich verbessert. In den Kindergärten betreute das qualifizierte Fachpersonal 2009/10 im Schnitt 9,4 Kinder, im aktuellen Betreuungsjahr sind es nur noch 8,1 Kinder; beim Betreuungspersonal ist der Wert um 1,1 besser geworden. Bei den alterserweiterten Gruppen ist es beim qualifizierten Personal zu einer Verbesserung um 0,1 Kinder pro betreuender Person gekommen und beim Betreuungspersonal um 0,6 Kinder. In der Schülerbetreuung kamen 2009/10 11,4 Kinder auf eine qualifizierte Person, 2019/20 sind es 8,4; beim Betreuungspersonal ist der Wert von 10,9 auf 7,8 gesunken.

Tabelle 3.7

Betreuungsschlüssel in institutionellen Betreuungseinrichtungen zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	Qual. Fachpersonal	Betreuungspersonal
Kleinkindgruppen	2009/10	4,9	4,0
	2014/15	4,9	3,9
	2018/19	5,0	3,9
	2019/20	5,0	3,7
Kindergärten	2009/10	9,4	8,0
	2014/15	8,7	7,4
	2018/19	8,0	7,0
	2019/20	8,1	6,9
Alterserweiterte Gruppen	2009/10	7,0	5,9
	2014/15	6,8	5,3
	2018/19	6,8	5,2
	2019/20	6,9	5,3
Schülerbetreuung	2009/10	11,4	10,9
	2014/15	9,3	8,7
	2018/19	11,2	10,3
	2019/20	8,4	7,8

3.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

3.2.4.1 VIF-Indikator

Der VIF-Indikator (Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf, Definition siehe Kapitel 1.2.4.1) definiert die Kriterien für eine „ideale“ Kinderbetreuung und somit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In Analogie zur Statistik Austria erfolgen Auswertungen für alle institutionellen Einrichtungen mit Ausnahme der Schülerbetreuung bzw. nur für unter 6-Jährige.

Erfüllten 2009/10 27,7 % aller Einrichtungen für die unter 6-Jährigen die heute gültigen Kriterien, so sind es in diesem Jahr 31,0 %. Der Prozentsatz ist zwischen 2009/10 und 2019/20 bei den Kindergärten um 9,5 PP auf 24,9 % gestiegen, allerdings bei den Kleinkindgruppen von 47,2 % auf 33,3 % und bei den alterserweiterten Gruppen von 44,2 % auf 38,8 % gesunken. Bei den Kleinkindgruppen erfüllten 2009/10 34 von 72 Einrichtungen die Kriterien, im Betreuungsjahr 2019/20 sind es nur noch 52 von insgesamt 156 Einrichtungen.

Die Gründe für den verschlechterten Wert bei den Kleinkindgruppen liegen darin, dass der Anteil der mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffneten Einrichtungen um 2,0 PP, der Anteil der mindestens

45 Stunden pro Woche geöffneten um 11,3 PP, der Anteil der an vier Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffneten Einrichtungen um 17,1 PP abgenommen hat. Lediglich der Anteil der Einrichtungen, die ein Mittagessen anbieten, hat zugelegt, und zwar um 0,3 PP. In der Stadt Salzburg ist der Anteil der Kleinkindgruppen mit erfülltem VIF-Indikator um 16,5 PP zurückgegangen, in den Landbezirken um 5,5 PP.

Anzumerken ist, dass Einrichtungen bei entsprechendem Bedarf, der erst im Laufe des Jahres erhoben wird, auch während der Ferienzeiten (zumindest teilweise) geöffnet sind. Damit erfüllen diese Einrichtungen eventuell auch die VIF-Kriterien, was aber aus den vorliegenden Daten nicht abgeleitet werden kann.

Tabelle 3.8
Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen mit erfülltem VIF-Indikator zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungs-jahr	Einrichtungen	
		Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	2009/10	34	47,2
	2014/15	50	39,1
	2018/19	43	30,7
	2019/20	52	33,3
Kindergärten	2009/10	35	15,4
	2014/15	49	21,3
	2018/19	53	22,6
	2019/20	59	24,9
Alterserweiterte Gruppen	2009/10	38	44,2
	2014/15	46	45,5
	2018/19	51	38,1
	2019/20	54	38,8
gesamt	2009/10	107	27,7
	2014/15	145	31,6
	2018/19	147	28,9
	2019/20	165	31,0

Tabelle 3.9 zeigt den Anteil der unter 6-jährigen Kinder, die eine Einrichtung mit erfülltem VIF-Indikator besuchen. Waren 2009/10 erst 30,3 % der Kinder in einer solchen Einrichtung, ist der Anteil im Betreuungsjahr 2019/20 mit 37,3 % (+ 7,0 PP) um fast ein Viertel gestiegen, war allerdings 2016/17 mit 38,1 % noch höher.

Bei den unter 3-Jährigen ist der Wert von 51,8 % auf 40,4 % (- 11,4 PP) gesunken, dafür hat er sich bei den 3- bis unter 6-Jährigen um 9,3 PP verbessert und liegt im aktuellen Jahr bei 36,6 %. Die Gründe für den verschlechterten Wert bei den unter 3-Jährigen sind mit jenen bei den Kleinkindgruppen vergleichbar.

Tabelle 3.9
Kinder unter 6 Jahren in Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen mit erfülltem VIF-Indikator zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

Alter	Betreuungs-jahr	Kinder	
		Anzahl	Anteil in Prozent
unter 3 Jahre	2009/10	1.001	51,8
	2014/15	1.404	48,1
	2018/19	1.310	37,6
	2019/20	1.503	40,4
3 bis unter 6 Jahre	2009/10	3.718	27,2
	2014/15	4.863	34,9
	2018/19	5.157	33,8
	2019/20	5.696	36,6
gesamt	2009/10	4.719	30,3
	2014/15	6.267	37,2
	2018/19	6.467	34,5
	2019/20	7.199	37,3

3.2.4.2 Berufstätigkeit der Eltern

Das Ausmaß der Betreuung, das für die Kinder in Anspruch genommen wird, steht in einem engen Zusammenhang mit der Berufstätigkeit der Eltern, und hier insbesondere der Mütter. Sämtliche Ergebnisse in diesem Abschnitt beziehen sich ausschließlich auf institutionelle Betreuungseinrichtungen, da nur von diesen die entsprechenden Basisdaten vorliegen. Bei dieser Betrachtung werden aber nur Elternteile herangezogen, die mit dem Kind in einem gemeinsamen Haushalt leben. Als Mutter zählt zudem auch die Lebensgefährtin bzw. als Vater auch der Lebensgefährte, wenn sie bzw. er im gemeinsamen Haushalt mit dem Kind lebt.

Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter ist zwischen 2009/10 und 2019/20 um 7,7 PP gestiegen (Vollzeit - 6,4 PP, Teilzeit + 14,2 PP).

Noch bedeutsamer ist eine professionelle Kinderbetreuung für berufstätige oder in Ausbildung befindliche Mütter und Väter, die alleinerziehend sind. Der Anteil der Kinder mit einem alleinerziehenden Elternteil ist um 4,7 PP gesunken. Ähnlich

verhält es sich bei den berufstätigen alleinerziehenden Elternteilen - auch hier ist der Wert zurückgegangen, und zwar um 4,3 PP.

Tabelle 3.10

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Berufstätigkeit der Mutter zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Anteil in Prozent				
	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	nicht berufstätig oder in Ausbildung	keine Angabe
2009/10	21,0	49,1	70,1	29,3	0,6
2014/15	18,4	54,4	72,8	26,7	0,5
2018/19	15,0	61,0	76,0	23,6	0,4
2019/20	14,6	63,3	77,8	21,7	0,4

60

Tabelle 3.11

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit alleinerziehendem Elternteil zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Anteil in Prozent						
	alleinerziehender Elternteil			berufstätiger, alleinerziehender Elternteil			nicht berufstätiger oder in Ausbildung stehender alleinerz. Elternteil
	Mutter	Vater	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	
2009/10	13,0	0,6	13,6	6,2	5,4	11,6	2,0
2014/15	11,1	0,5	11,6	4,4	4,8	9,1	2,5
2018/19	9,0	0,3	9,4	2,8	4,8	7,6	1,7
2019/20	8,6	0,4	8,9	2,6	4,8	7,3	1,6

3.3 Spezielle Betreuungserfordernisse

Wichtig für das Betreuungsumfeld der Kinder, für den Integrations- und letztendlich auch für den Personalbedarf, sind auch die Zahl und der Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. mit nicht-deutscher Umgangssprache.

Tabelle 3.12

Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Anzahl	Anteil in Prozent
2009/10	2.408	13,2
2014/15	2.730	14,0
2018/19	3.293	15,5
2019/20	3.484	15,9

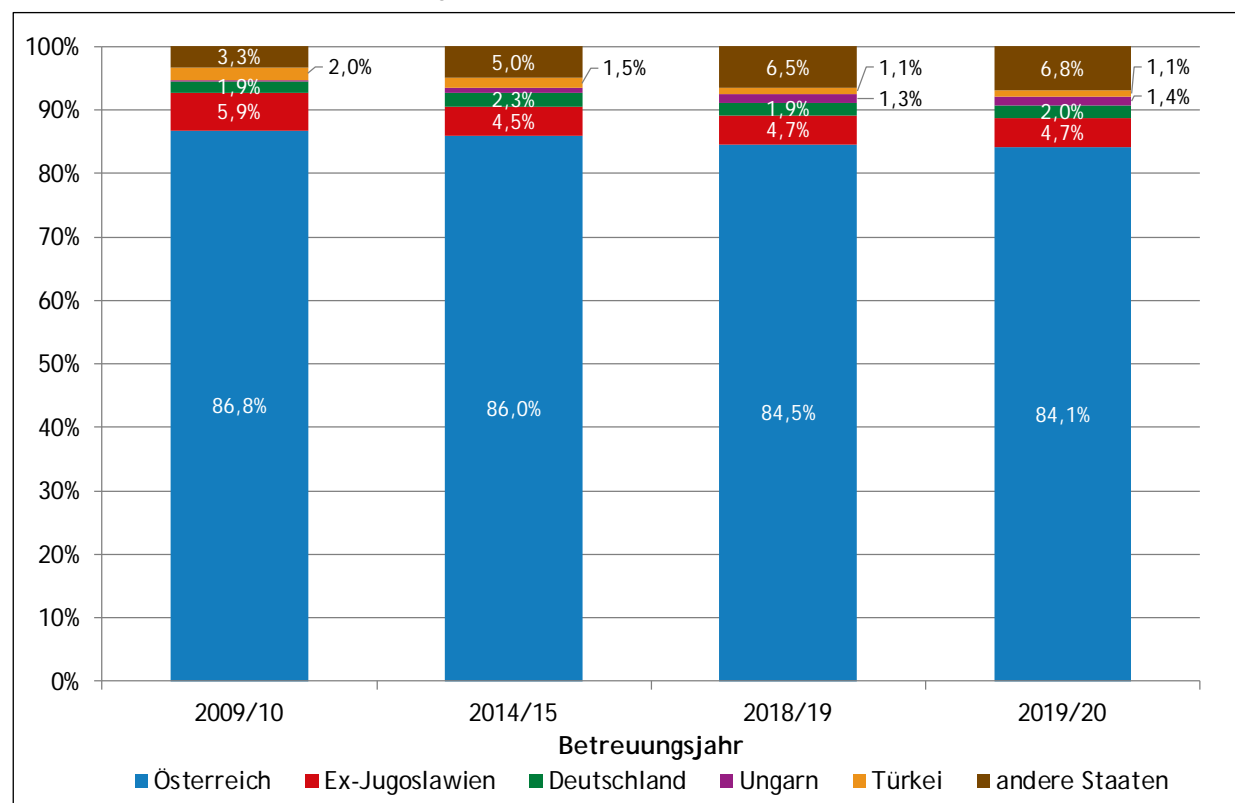
In den institutionellen Betreuungseinrichtungen ist der Anteil der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft zwischen 2009/10 und 2019/20 von

86,8 % auf 84,1 % (- 2,7 PP) gesunken, ebenso der Anteil der Kinder mit einer Staatsangehörigkeit zu einem Nachfolgestaat des ehemaligen Jugoslawiens (von 5,9 % auf 4,7 %) und mit türkischer Staatsbürgerschaft (von 2,0 % auf 1,1 %). Gestiegen ist hingegen der Anteil der Kinder deutscher Staatsbürgerschaft (von 1,9 % auf 2,0 %). Der Anteil der Kinder mit ungarischer Staatsbürgerschaft ist um 1,1 PP auf 1,4 %, mit asiatischer Staatsbürgerschaft um 1,8 PP auf 2,4 % und jener mit afrikanischer Staatsbürgerschaft um 0,2 PP von auf 0,4 % angestiegen.

Der Anteil der Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist bei den unter 3-Jährigen um 2,3 PP auf 14,9 %, den 3- bis unter 6-Jährigen um 3,4 PP auf 16,3 % und den 10- bis unter 15-Jährigen um 4,1 PP auf 24,1 % gestiegen. Bei den 6- bis unter 10-Jährigen gibt es hingegen einen Rückgang um 0,1 PP von 14,7 % auf 14,6 %. Gegenüber 2018/19 ist der Anteil in allen Altersgruppen gestiegen.

Abbildung 3.13

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg



Der Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Umgangssprache ist gesamt zwischen 2009/10 und 2019/20 geringfügig gefallen (- 0,7 PP). In der Altersgruppe der 3- bis unter 6-Jährigen gibt es eine Zunahme um 1,1 PP, bei allen anderen Altersgruppen einen Rückgang. Den größten Rückgang gibt es mit 7,0 PP bei den 10- bis unter 15-Jährigen.

Tabelle 3.13
Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit nicht-deutscher Umgangssprache zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Anzahl	Anteil in Prozent
2009/10	3.953	21,7
2014/15	4.085	21,0
2018/19	4.433	20,9
2019/20	4.596	21,0

Sprachen 2009/10 12,1 % aller Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft nicht Deutsch als Umgangssprache, sind es 2019/20 9,8 %, 2010/11 bzw. 2011/12 waren es sogar 12,4 %. Bei den Kindern aus Ex-Jugoslawien (- 8,1 PP), aus Ungarn (- 2,7 PP), der Türkei (- 5,4 PP) und aus anderen ausländischen Staaten (- 4,2 PP) hat es von 2009/10 auf 2019/20 jeweils einen Rückgang beim Anteil jener gegeben, die eine andere Umgangssprache als Deutsch sprechen, wobei 2009/10 fast alle türkischen Kinder nicht Deutsch als Umgangssprache pflegten. Bei Kindern mit deutscher Staatsbürgerschaft hat der Anteil nicht Deutsch als Umgangssprache sprechender Kinder hingegen um 4,7 PP auf 12,8 % zugenommen (2017/18 waren es sogar 13,2 %). Dabei ist zu berücksichtigen, dass bis zum Betreuungsjahr 2014/15 die Muttersprache abgefragt wurde und seither die Umgangssprache erhoben wird.

Tabelle 3.14
Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Umgangssprache und Staatsangehörigkeit in Prozent, zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

Staatsangehörigkeit	Betreuungsjahr	Deutsch	nicht deutsch
Österreich	2009/10	87,9	12,1
	2014/15	88,6	11,4
	2018/19	90,0	10,0
	2019/20	90,2	9,8
Ex-Jugoslawien	2009/10	1,4	98,6
	2014/15	6,4	93,6
	2018/19	9,2	90,8
	2019/20	9,5	90,5
Deutschland	2009/10	91,9	8,1
	2014/15	92,8	7,2
	2018/19	88,4	11,6
	2019/20	87,2	12,8
Ungarn	2009/10	13,2	86,8
	2014/15	2,6	97,4
	2018/19	10,9	89,1
	2019/20	15,9	84,1
Türkei	2009/10	0,6	99,4
	2014/15	2,1	97,9
	2018/19	5,5	94,5
	2019/20	6,0	94,0
andere Staaten	2009/10	6,0	94,0
	2014/15	6,8	93,2
	2018/19	11,7	88,3
	2019/20	10,2	89,8

3.4 Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen

Gab es im Betreuungsjahr 2009/10 2.313 Beschäftigte (ohne Reinigungs- und Hauspersonal) in den institutionellen Betreuungseinrichtungen, so sind es 2019/20 3.870 (+ 67,3 %). Die Anzahl der beschäftigten Frauen ist seit 2009/10 um 1.508, jene der Männer um 49 gestiegen. Der Anteil der Männer liegt 2019/20 bei 2,3 % (+ 0,6 PP).

Allerdings sind die Zahlen mit Vorbehalt zu betrachten, denn wenn eine Person in mehreren Einrichtungen arbeitet, so wird sie auch mehrfach gezählt, da das zugrunde liegende Datenmaterial keine andere Betrachtung zulässt. Eine bessere Sicht liefert hier die Betrachtung nach Vollzeitäquivalenten (VZÄ), wo der Anteil des Beschäftigungsausmaßes an einer 40 Stunden-Woche herangezogen wird. Beim Vergleich mit Vorjahresberichten ist zu beachten, dass seit 2017/18 die ehemalige Verwendung „Helferin und Reinigungspersonal“ ebenfalls unter „Helferinnen und Helfer“

ausgewiesen wird, allerdings nur mit dem Stundenanteil, der für die Kinderbetreuung aufgewandt wird. Die Verwendung „Reinigungs- und Hauspersonal“ wird nicht mehr erfasst. Insgesamt kam man vor zehn Jahren auf 1.651,7 VZÄ, 2019/20 sind es 2.504,9 VZÄ (+ 51,7 %). Die größte Steigerung, bezogen auf die Anzahl der beschäftigten Frauen, gibt es mit einem Plus von 644 Frauen (+ 45,2 %) in den Kindergärten. Prozentuell betrachtet gibt es den größten Zuwachs an weiblichen Beschäftigten mit 181,1 % (+ 516 Frauen) in den Kleinkindgruppen. Betrachtet man die Vollzeitäquivalente, gibt es die größte Steigerung bei den Frauen mit + 375,2 VZÄ (+ 35,7 %) erneut in den Kindergärten und prozentuell gesehen mit 152,7 % (+ 318,6 VZÄ) wiederum in den Kleinkindgruppen.

Am meisten Männer sind sowohl 2019/20 als auch vor 10 Jahren in den Schülerbetreuung beschäftigt; 2009/10 waren es 14, 2019/20 sind es 32.

Tabelle 3.15

Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Geschlecht zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	Frauen		Männer		gesamt	
		Anzahl	VZÄ	Anzahl	VZÄ	Anzahl	VZÄ
Kleinkindgruppen	2009/10	285	208,7	9	8,1	294	216,8
	2014/15	535	372,5	16	10,5	551	382,9
	2018/19	699	465,7	14	9,8	713	475,4
	2019/20	801	527,3	15	9,6	816	536,9
Kindergärten	2009/10	1.424	1.049,6	10	7,9	1.434	1.057,5
	2014/15	1.654	1.202,1	13	9,9	1.667	1.212,0
	2018/19	1.956	1.363,2	22	14,8	1.978	1.378,0
	2019/20	2.068	1.424,9	24	18,9	2.092	1.443,8
Alterserweiterte Gruppen	2009/10	338	224,1	7	4,7	345	228,7
	2014/15	391	258,4	15	8,4	406	266,8
	2018/19	618	358,7	16	10,9	634	369,6
	2019/20	673	374,3	18	11,0	691	385,3
Schülerbetreuung	2009/10	226	139,2	14	9,5	240	148,7
	2014/15	271	151,7	16	9,1	287	160,8
	2018/19	241	120,2	23	14,9	264	135,0
	2019/20	239	118,0	32	20,9	271	138,9
gesamt	2009/10	2.273	1.621,6	40	30,0	2.313	1.651,7
	2014/15	2.851	1.984,6	60	37,8	2.911	2.022,4
	2018/19	3.514	2.307,7	75	50,3	3.589	2.358,0
	2019/20	3.781	2.444,5	89	60,4	3.870	2.504,9

Vor zehn Jahren war die stärkste Altersgruppe, ebenfalls gerechnet nach Köpfen, mit 709 Beschäftigten jene der 20- bis 29-Jährigen. Auch im Betreuungsjahr 2019/20 ist es mit 1.080 Personen diese Gruppe.

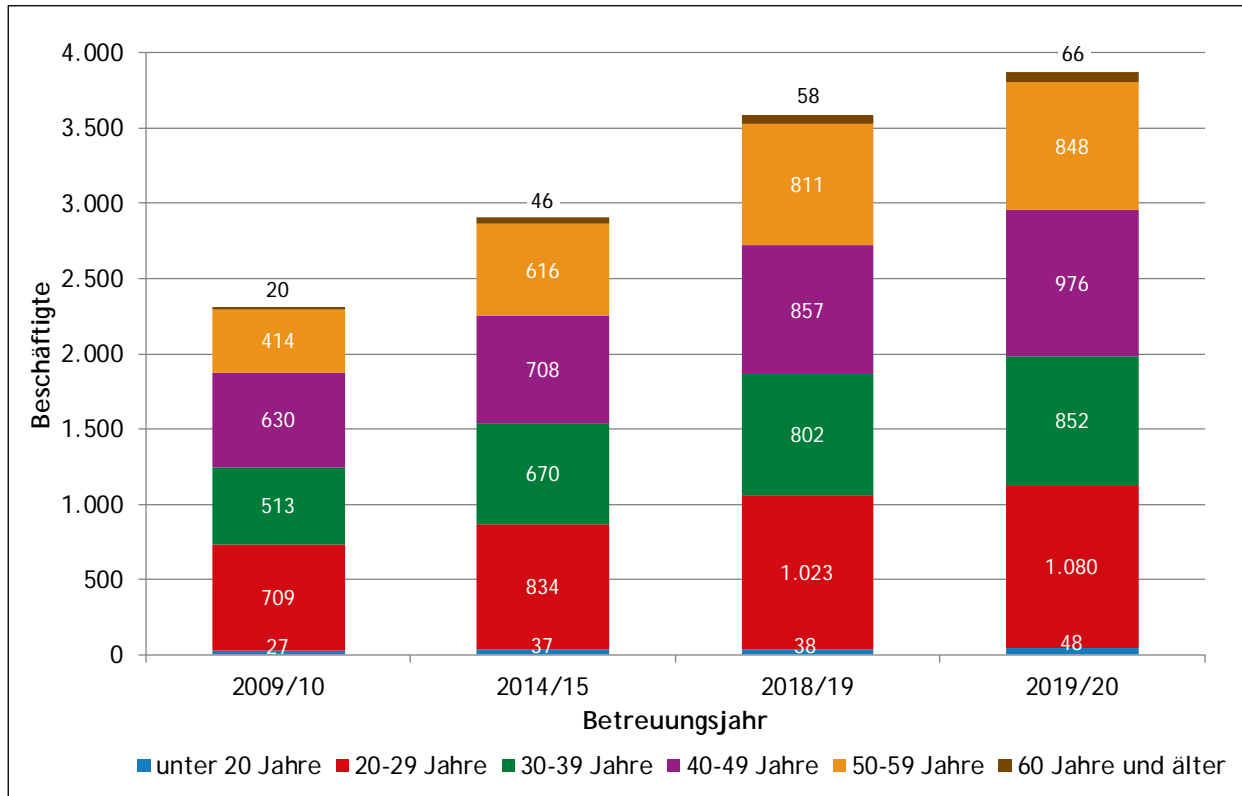
20- bis 29-Jährigen, deren Anteil 2009/10 noch 30,7 % betrug und 2019/20 nur noch 27,9 % (- 2,7 PP) ausmacht. Im Gegenzug ist der Anteil der 50- bis 59-Jährigen um 4,0 PP auf 21,9 % angestiegen.

Betrachtet man die Alterspyramide der Beschäftigten, so zeigt sich das größte Minus im Bereich der

Betrag das Durchschnittsalter 2009/10 37,6 Jahre, liegt es 2019/20 bei 38,8 Jahren.

Abbildung 3.14

Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter zwischen 2009/10 und 2019/20, Land Salzburg



4 Langzeitvergleich

4.1 Einrichtungen, Kinder, Personal

Die folgenden Tabellen und Grafiken zeigen die langfristige Entwicklung der Einrichtungen, Kinder und des Personals. Von den Kleinkindgruppen liegen Werte seit dem Betreuungsjahr 1974/75 vor, von den Kindergärten und Horten ab 1972/73 und von den alterserweiterten Einrichtungen (alterserweiterte Gruppen, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) seit 1997/98.

Sämtliche Personalzahlen sind mit Vorbehalt zu betrachten, denn wenn eine Person in mehreren Einrichtungen arbeitet, so wird sie auch mehrfach gezählt, da das zugrunde liegende Datenmaterial keine andere Betrachtung zulässt. Weiters ist zu berücksichtigen, dass ab dem Betreuungsjahr 2017/18 Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ nicht mehr erfasst wird, wodurch die Personalzahlen sinken bzw. auch der Männeranteil, mit Ausnahme der Horte, zurückgeht.

Im Betreuungsjahr 1974/75 gab es eine Kleinkindgruppe mit 13 Kindern, 2019/20 sind es bereits 156 Einrichtungen mit 2.428 Kindern. Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter lag bis 1991/92 fast immer über 90 %, fiel auf 73,8 % im Betreuungsjahr 2006/07 und hat bis 2019/20 auf 85,3 % zugenommen. Während bis 1991/92 fast ausnahmslos über 90 % der Kinder ein Mittagessen in der Einrichtung einnahmen, pendelt der Wert seither, mit Ausnahme des Betreuungsjahres 1998/99 (65,7 %), zwischen rund 70 % und 80 %. Beim Personal gab es in den Kleinkindgruppen nur in zwei Jahren einen Männeranteil von über 10 %, konkret 1982/83 mit 13,6 % und 1994/95 mit 10,9 %.

Im Betreuungsjahr 1972/73 gab es bereits 112 Kindergärten mit 7.960 Kindern, 2019/20 sind es 237 Einrichtungen mit 14.425 Kindern. Das Anteilsverhältnis zwischen Mädchen und Buben ist seit dem Betreuungsjahr 1972/73 sehr stabil. Es gibt mit Ausnahme von 1979/80 geringfügig mehr Buben als Mädchen. Der Anteil der Kinder mit einer

berufstätigen Mutter lag bis 1984/85 bei rund 40 % und erreicht fast durchgehend steigend 2019/20 den Höhepunkt mit 73,5 %. Der Anteil der Kinder, die ein Mittagessen in den Einrichtung einnehmen, lag von 1972/73 bis 1978/79 über 20 %, erreichte mit 18,1 % 1986/87 den Tiefpunkt und stieg dann, mit kurzen Unterbrechungen, auf den Maximalwert von 40,1 % im Jahr 2019/20. Der Männeranteil beim Personal liegt in den betrachteten Jahren zwischen 1,1 % (2018/19, 2019/20) und 4,8 % (1983/84).

Seit dem Betreuungsjahr 1997/98 gibt es die Kategorie Alterserweiterte Einrichtungen, nachdem alterserweiterte Gruppen bis dahin unter den Kindergärten erfasst wurden. Die Anzahl der Einrichtungen hat seit 1997/98 von 32 auf 182 zugenommen, die Anzahl der betreuten Kinder hat sich fast versiebenfacht. Es sind in allen Jahren mehr Buben als Mädchen. Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter hat seit 1997/98 um 6,7 Prozentpunkte (PP) auf 86,2 % zugenommen. Der Anteil der Kinder, die das Mittagessen in der Einrichtung einnehmen, hat seit Beginn der Aufzeichnungen um 5,9 PP auf 71,6 % zugelegt. Die Anzahl der Beschäftigten hat sich im betrachteten Zeitraum mehr als versechsfacht, der Männeranteil variiert zwischen 2,6 % (1998/99, 2018/19) und 8,6 % (1997/98).

Im Betreuungsjahr 1972/73 gab es zehn Horte mit 871 Kindern, 2019/20 sind es 20 Einrichtungen mit 931 Kindern. Es werden seit dem Betreuungsjahr 1972/73 etwas mehr Buben als Mädchen betreut. Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter lag bis 1996/97 bei mindestens 90 % und liegt seither, abgesehen von wenigen Ausnahmen, zwischen 80 % und 90 %; im Betreuungsjahr 2019/20 sind es 88,8 %. Der Anteil der Kinder, die ein Mittagessen in der Einrichtung einnehmen, liegt in allen Jahren bei 100 % oder knapp darunter. Der Männeranteil beim Personal schwankt zwischen 2,2 % (1975/76) und 30,8 % (1976/77) und liegt 2019/20 knapp unter 20 %.

Tabelle 4.1

Kleinkindgruppen seit 1974/75, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Einrichtungen	Kinder					Personal		
		Anzahl	Anteil in Prozent				Anzahl	Anteil in Prozent	
			weibl.	männl.	mit berufstätiger Mutter	mit Mittagessen in der Einrichtung		weibl.	männl.
1974/75	1	13	61,5	38,5	100,0	100,0	2	100,0	0,0
1975/76	3	88	53,4	46,6	84,1	95,5	15	100,0	0,0
1976/77	3	79	44,3	55,7	89,9	93,7	16	100,0	0,0
1977/78	3	77	48,1	51,9	96,1	92,2	20	95,0	5,0
1978/79	3	73	53,4	46,6	90,4	95,9	18	94,4	5,6
1979/80	4	85	42,4	57,6	90,6	95,3	22	95,5	4,5
1980/81	4	86	53,5	46,5	88,4	90,7	22	95,5	4,5
1981/82	4	88	51,1	48,9	96,6	92,0	22	95,5	4,5
1982/83	4	87	49,4	50,6	96,6	85,1	22	86,4	13,6
1983/84	4	72	44,4	55,6	97,2	94,4	19	94,7	5,3
1984/85	3	47	46,8	53,2	100,0	66,0	13	92,3	7,7
1985/86	3	41	41,5	58,5	97,6	90,2	17	94,1	5,9
1986/87	3	40	55,0	45,0	100,0	97,5	17	94,1	5,9
1987/88	3	44	54,5	45,5	97,7	97,7	18	94,4	5,6
1988/89	3	47	48,9	51,1	97,9	97,9	18	94,4	5,6
1989/90	3	43	41,9	58,1	100,0	95,3	12	100,0	0,0
1990/91	3	43	39,5	60,5	100,0	97,7	17	94,1	5,9
1991/92	3	46	54,3	45,7	97,8	97,8	18	94,4	5,6
1992/93	10	186	50,0	50,0	81,2	73,1	60	91,7	8,3
1993/94	13	222	44,6	55,4	82,9	69,4	66	92,4	7,6
1994/95	11	187	40,1	59,9	80,2	72,7	64	89,1	10,9
1995/96	13	221	43,0	57,0	85,1	79,6	82	90,2	9,8
1996/97	13	209	49,3	50,7	87,6	73,7	75	90,7	9,3
1997/98	21	311	46,3	53,7	83,3	74,6	109	94,5	5,5
1998/99	34	449	47,2	52,8	80,6	65,7	163	95,7	4,3
1999/00	38	524	47,3	52,7	87,8	76,5	195	95,9	4,1
2000/01	46	678	47,2	52,8	85,8	79,2	237	94,5	5,5
2001/02	52	768	49,9	50,1	87,8	77,5	251	95,2	4,8
2002/03	51	732	47,7	52,3	80,9	82,0	245	95,1	4,9
2003/04	52	729	48,4	51,6	81,5	82,3	230	93,9	6,1
2004/05	52	770	44,8	55,2	79,2	81,0	237	93,7	6,3
2005/06	51	790	48,0	52,0	74,3	79,5	241	93,4	6,6
2006/07	54	820	48,7	51,3	73,8	80,6	259	93,8	6,2
2007/08	56	810	49,6	50,4	77,9	79,1	263	91,3	8,7
2008/09	61	927	46,1	53,9	80,4	77,7	308	92,5	7,5
2009/10	72	1.089	46,9	53,1	78,4	78,3	357	93,8	6,2
2010/11	77	1.166	46,9	53,1	78,9	75,9	386	94,0	6,0
2011/12	83	1.230	46,1	53,9	76,7	77,5	433	94,5	5,5
2012/13	96	1.438	44,6	55,4	80,1	74,3	490	95,3	4,7
2013/14	118	1.680	47,9	52,1	81,5	73,2	576	95,0	5,0
2014/15	128	1.848	49,6	50,4	81,3	75,7	640	95,0	5,0
2015/16	128	1.906	48,6	51,4	82,7	76,5	705	95,3	4,7
2016/17	131	1.996	48,0	52,0	84,2	76,2	740	93,1	6,9
2017/18	136	2.119	48,0	52,0	83,2	79,7	669	98,2	1,8
2018/19	140	2.210	48,2	51,8	84,9	78,8	713	98,0	2,0
2019/20	156	2.428	47,9	52,1	85,3	77,3	816	98,2	1,8

Hinweis: Ab 2017/18 wird Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Tabelle 4.2
Kindergärten seit 1972/73, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Einrichtungen	Kinder					Personal		
		Anzahl	Anteil in Prozent				Anzahl	Anteil in Prozent	
			weibl.	männl.	mit berufstätiger Mutter	mit Mittagessen in der Einrichtung		weibl.	männl.
1972/73	112	7.960	47,3	52,7	39,7	25,5	462	95,7	4,3
1973/74	127	8.743	48,4	51,6	40,1	23,3	504	96,2	3,8
1974/75	135	8.996	49,0	51,0	39,6	22,2	544	95,8	4,2
1975/76	147	9.248	48,8	51,2	38,9	22,6	582	97,1	2,9
1976/77	159	9.435	48,4	51,6	39,8	22,0	643	97,2	2,8
1977/78	173	9.812	49,0	51,0	38,7	22,2	709	96,5	3,5
1978/79	182	9.977	49,0	51,0	37,1	20,9	746	96,0	4,0
1979/80	193	10.282	50,6	49,4	38,3	19,6	780	95,4	4,6
1980/81	197	10.220	49,5	50,5	39,0	20,7	815	96,4	3,6
1981/82	200	10.476	48,4	51,6	40,1	19,7	836	96,7	3,3
1982/83	202	10.544	48,2	51,8	40,2	19,7	840	96,4	3,6
1983/84	207	10.665	48,7	51,3	40,7	18,9	861	95,2	4,8
1984/85	209	11.227	48,9	51,1	40,5	18,9	897	97,1	2,9
1985/86	209	11.451	49,5	50,5	42,5	18,9	899	97,2	2,8
1986/87	211	11.961	48,7	51,3	43,3	18,1	931	97,4	2,6
1987/88	218	12.179	49,4	50,6	44,7	19,3	978	97,5	2,5
1988/89	221	11.919	48,9	51,1	45,4	18,2	1.003	96,7	3,3
1989/90	228	11.967	49,2	50,8	48,1	19,9	1.077	96,8	3,2
1990/91	231	12.040	49,5	50,5	48,2	20,0	1.123	96,3	3,7
1991/92	230	12.215	49,2	50,8	48,9	19,7	1.191	97,1	2,9
1992/93	235	12.492	48,8	51,2	49,6	20,7	1.240	97,4	2,6
1993/94	236	12.871	48,7	51,3	50,0	20,9	1.309	97,2	2,8
1994/95	241	13.393	49,4	50,6	51,6	21,9	1.417	96,8	3,2
1995/96	244	13.560	48,5	51,5	51,0	21,6	1.458	97,2	2,8
1996/97	250	14.002	48,4	51,6	52,9	21,3	1.534	96,7	3,3
1997/98	236	13.771	48,8	51,2	53,7	20,0	1.503	97,5	2,5
1998/99	236	13.895	48,6	51,4	54,4	21,5	1.598	97,6	2,4
1999/00	235	13.862	48,8	51,2	57,4	21,7	1.607	97,6	2,4
2000/01	232	13.804	49,6	50,4	57,7	24,5	1.647	97,8	2,2
2001/02	231	13.699	49,6	50,4	59,1	24,1	1.659	98,0	2,0
2002/03	231	13.597	48,9	51,1	58,1	24,1	1.679	98,1	1,9
2003/04	229	13.288	48,5	51,5	63,2	25,1	1.591	96,5	3,5
2004/05	229	13.214	48,9	51,1	61,9	25,8	1.612	97,5	2,5
2005/06	226	13.100	49,2	50,8	62,0	27,4	1.633	97,0	3,0
2006/07	226	13.013	49,1	50,9	62,3	27,7	1.642	97,0	3,0
2007/08	226	12.956	48,9	51,1	64,3	29,5	1.695	96,5	3,5
2008/09	227	13.091	48,3	51,7	65,4	30,2	1.777	97,2	2,8
2009/10	228	13.039	49,3	50,7	64,9	31,3	1.814	96,7	3,3
2010/11	228	13.028	49,3	50,7	65,3	33,5	1.868	97,3	2,7
2011/12	228	12.991	49,3	50,7	66,6	34,1	1.898	96,9	3,1
2012/13	227	13.119	48,8	51,2	66,6	35,2	1.957	97,1	2,9
2013/14	228	13.161	48,8	51,2	66,8	35,5	1.984	97,4	2,6
2014/15	230	13.422	49,3	50,7	68,3	37,0	2.046	96,9	3,1
2015/16	229	13.682	49,4	50,6	69,2	36,6	2.167	96,8	3,2
2016/17	228	13.702	49,4	50,6	68,5	36,3	2.196	96,5	3,5
2017/18	229	13.941	48,7	51,3	69,6	38,9	1.877	98,6	1,4
2018/19	235	14.196	48,1	51,9	71,4	39,7	1.978	98,9	1,1
2019/20	237	14.425	49,1	50,9	73,5	40,1	2.092	98,9	1,1

Hinweis: Ab 2017/18 wird Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Tabelle 4.3

Alterserweiterte Einrichtungen seit 1997/98, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Einrichtungen	Kinder					Personal		
		Anzahl	Anteil in Prozent				Anzahl	Anteil in Prozent	
			weibl.	männl.	mit berufstätiger Mutter	mit Mittagessen in der Einrichtung		weibl.	männl.
1997/98	32	606	49,7	50,3	79,5	65,7	128	91,4	8,6
1998/99	44	856	47,3	52,7	79,3	61,9	191	97,4	2,6
1999/00	55	1.125	47,4	52,6	80,2	70,8	231	96,5	3,5
2000/01	58	1.291	47,0	53,0	81,5	71,1	224	96,0	4,0
2001/02	59	1.335	47,3	52,7	83,1	72,6	224	94,6	5,4
2002/03	64	1.526	48,6	51,4	77,1	74,4	265	95,8	4,2
2003/04	70	1.670	47,1	52,9	83,3	75,8	273	94,9	5,1
2004/05	76	1.809	48,3	51,7	80,9	75,9	303	92,4	7,6
2005/06	88	2.111	46,4	53,6	82,4	76,0	358	92,7	7,3
2006/07	93	2.392	46,9	53,1	81,7	78,7	402	94,5	5,5
2007/08	121	2.827	45,3	54,7	83,2	76,0	474	94,5	5,5
2008/09	126	2.779	48,2	51,8	85,0	77,0	506	96,4	3,6
2009/10	130	2.934	48,3	51,7	82,5	76,5	534	96,8	3,2
2010/11	139	3.156	48,2	51,8	81,4	77,7	577	95,5	4,5
2011/12	141	3.059	47,2	52,8	81,8	77,6	595	96,0	4,0
2012/13	144	3.120	48,4	51,6	82,2	77,5	621	94,5	5,5
2013/14	148	3.071	50,0	50,0	83,4	77,1	614	94,1	5,9
2014/15	155	3.185	49,2	50,8	82,3	75,5	648	95,8	4,2
2015/16	164	3.404	49,7	50,3	83,4	76,0	759	95,3	4,7
2016/17	169	3.581	48,7	51,3	84,7	74,9	799	93,4	6,6
2017/18	171	3.707	47,4	52,6	85,9	72,8	733	96,7	3,3
2018/19	179	3.908	47,0	53,0	85,7	74,1	794	97,4	2,6
2019/20	182	4.064	48,4	51,6	86,2	71,6	851	96,6	3,4

Hinweis: Alterserweiterte Einrichtungen umfassen Volksschulkindgruppen im Kindergarten, alterserweiterte Gruppen und Schulkindgruppen. Ab 2017/18 wird Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Tabelle 4.4
Horte seit 1972/73, Land Salzburg

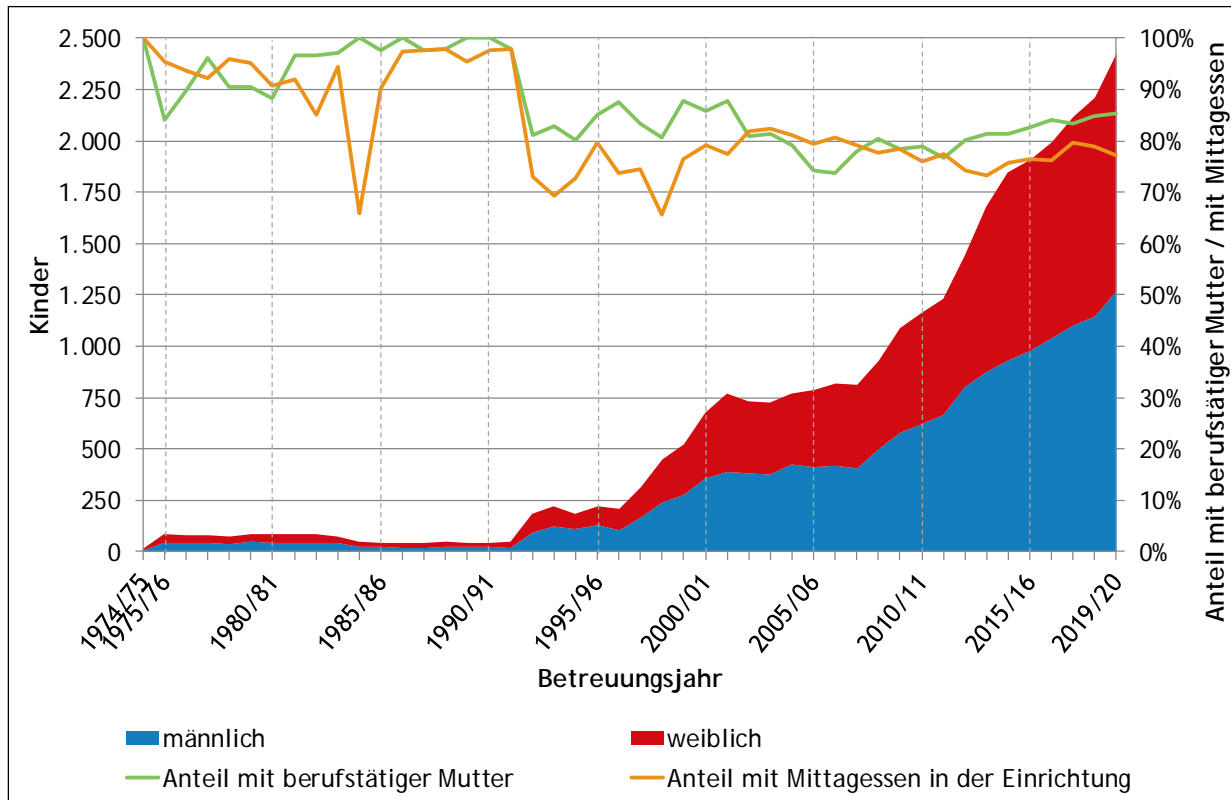
Betreuungsjahr	Einrichtungen	Kinder					Personal		
		Anzahl	Anteil in Prozent				Anzahl	Anteil in Prozent	
			weibl.	männl.	mit berufstätiger Mutter	mit Mittagessen in der Einrichtung		weibl.	männl.
1972/73	10	871	47,8	52,2	93,0	97,9	64	95,3	4,7
1973/74	11	898	48,4	51,6	94,0	97,4	67	86,6	13,4
1974/75	13	940	48,8	51,2	94,0	94,4	75	94,7	5,3
1975/76	17	1.099	48,8	51,2	94,6	97,5	93	97,8	2,2
1976/77	17	1.108	47,4	52,6	95,8	96,9	117	69,2	30,8
1977/78	19	1.163	47,4	52,6	95,8	99,2	90	92,2	7,8
1978/79	18	1.196	47,7	52,3	95,8	97,6	98	91,8	8,2
1979/80	18	1.231	48,3	51,7	95,9	99,4	103	84,5	15,5
1980/81	18	1.178	49,4	50,6	95,4	99,7	101	94,1	5,9
1981/82	18	1.138	48,6	51,4	96,4	99,7	100	96,0	4,0
1982/83	18	1.126	46,4	53,6	94,4	99,9	104	94,2	5,8
1983/84	18	1.118	48,3	51,7	94,4	99,6	103	97,1	2,9
1984/85	18	1.060	49,1	50,9	95,6	99,6	101	95,0	5,0
1985/86	18	1.092	48,6	51,4	94,3	99,5	113	94,7	5,3
1986/87	18	1.116	47,0	53,0	93,1	98,9	112	92,0	8,0
1987/88	18	1.113	46,7	53,3	93,1	98,2	110	95,5	4,5
1988/89	19	1.216	47,4	52,6	92,8	99,2	117	90,6	9,4
1989/90	20	1.195	46,7	53,3	93,8	97,8	126	92,9	7,1
1990/91	20	1.275	46,6	53,4	93,4	97,5	129	92,2	7,8
1991/92	21	1.333	47,0	53,0	90,0	98,0	143	87,4	12,6
1992/93	22	1.442	47,9	52,1	92,0	95,4	141	89,4	10,6
1993/94	22	1.459	49,0	51,0	93,7	97,7	137	89,8	10,2
1994/95	24	1.512	48,0	52,0	91,8	98,4	154	90,9	9,1
1995/96	24	1.409	48,5	51,5	92,3	97,4	149	92,6	7,4
1996/97	23	1.313	48,5	51,5	90,9	96,4	140	92,1	7,9
1997/98	20	1.274	49,7	50,3	87,8	97,1	136	90,4	9,6
1998/99	19	1.252	46,6	53,4	89,9	94,4	146	89,7	10,3
1999/00	18	1.172	46,8	53,2	90,5	99,9	128	89,1	10,9
2000/01	17	1.178	47,0	53,0	90,2	99,9	126	88,9	11,1
2001/02	17	1.154	44,8	55,2	89,6	99,9	125	91,2	8,8
2002/03	17	1.139	45,6	54,4	91,7	98,4	129	92,2	7,8
2003/04	20	1.152	44,9	55,1	90,0	99,0	149	90,6	9,4
2004/05	22	1.148	45,5	54,5	89,4	98,9	136	91,2	8,8
2005/06	22	1.175	47,2	52,8	87,1	98,9	164	87,8	12,2
2006/07	22	1.169	48,0	52,0	88,5	97,9	168	88,1	11,9
2007/08	22	1.154	46,4	53,6	90,3	98,7	184	87,5	12,5
2008/09	22	1.170	46,9	53,1	89,4	99,2	181	88,4	11,6
2009/10	22	1.157	45,1	54,9	90,0	99,4	195	88,7	11,3
2010/11	22	1.089	46,3	53,7	88,4	99,5	186	87,1	12,9
2011/12	22	1.075	46,1	53,9	88,8	99,6	198	87,4	12,6
2012/13	22	1.059	46,6	53,4	89,6	99,6	193	88,1	11,9
2013/14	22	1.029	46,8	53,2	88,9	100,0	209	87,1	12,9
2014/15	22	988	48,7	51,3	87,4	99,9	197	87,8	12,2
2015/16	21	959	47,8	52,2	86,8	99,8	197	86,8	13,2
2016/17	21	978	45,4	54,6	84,3	100,0	192	84,9	15,1
2017/18	21	1.002	45,9	54,1	87,2	100,0	115	84,3	15,7
2018/19	19	947	48,2	51,8	84,7	97,8	104	82,7	17,3
2019/20	20	931	46,5	53,5	88,8	97,9	111	81,1	18,9

Hinweis: Ab 2017/18 wird Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Abbildung 4.1

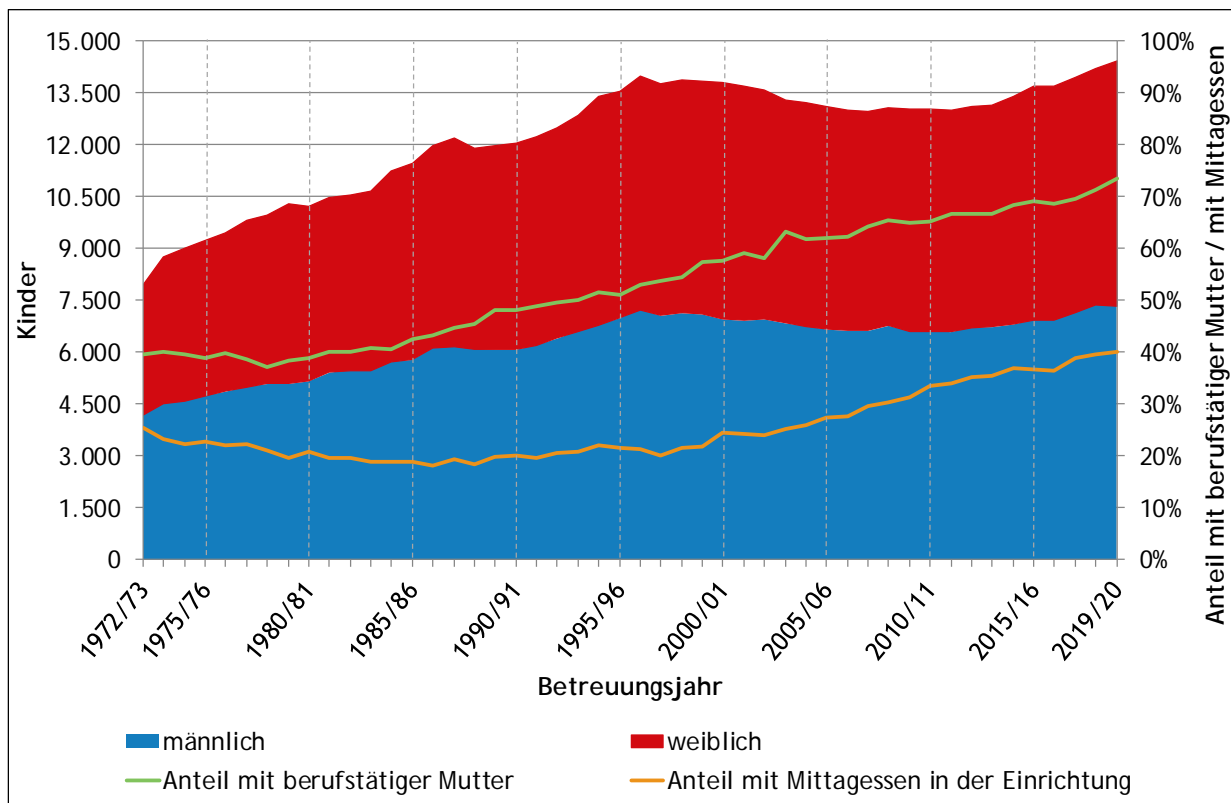
Kleinkindgruppen seit 1974/75, Kinder, Anteil mit berufstätiger Mutter/Mittagessen, Land Salzburg



Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Abbildung 4.2

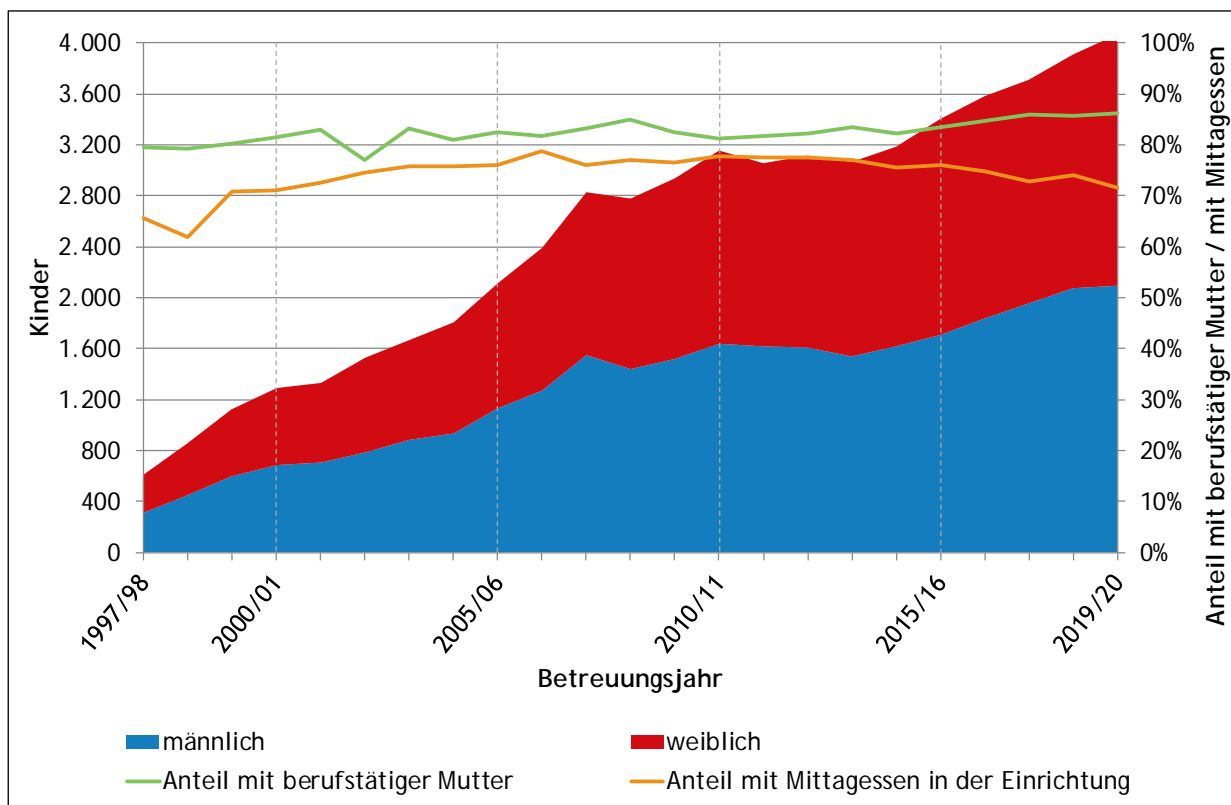
Kindergärten seit 1972/73, Kinder, Anteil mit berufstätiger Mutter/Mittagessen, Land Salzburg



Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Abbildung 4.3

Alterserweiterte Einrichtungen seit 1997/98, Kinder, Anteil mit berufstätiger Mutter/Mittagessen, Land Salzburg

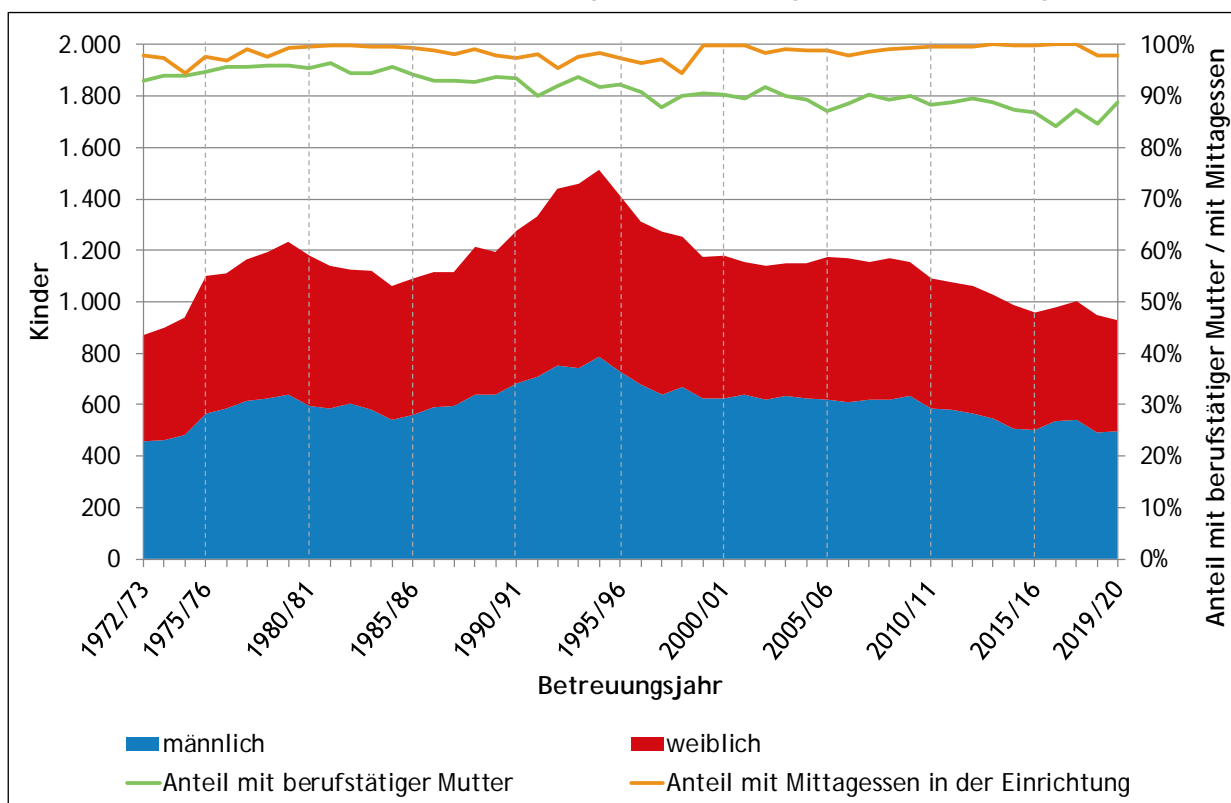


Hinweis: Alterserweiterte Einrichtungen umfassen Volksschulkindgruppen im Kindergarten, alterserweiterte Gruppen und Schulkindergruppen.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Abbildung 4.4

Horte seit 1972/73, Kinder, Anteil mit berufstätiger Mutter/Mittagessen, Land Salzburg



Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

4.2 Betreuungsquoten in institutionellen Einrichtungen

Die Betreuungsquote gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Betrag die Betreuungsquote der unter 3-Jährigen in den institutionellen Einrichtungen 1989/90 und 1990/91 nur 1,7 %, so liegt sie seit 2008/09 über 10 % bzw. hat sich seither fast verdoppelt. Die größte Steigerung innerhalb der einzelnen Altersstufen gibt es bei den 2- bis unter 3-Jährigen, wo der Wert 1995/96 5,7 % betrug, 1999/00 die 10 %-

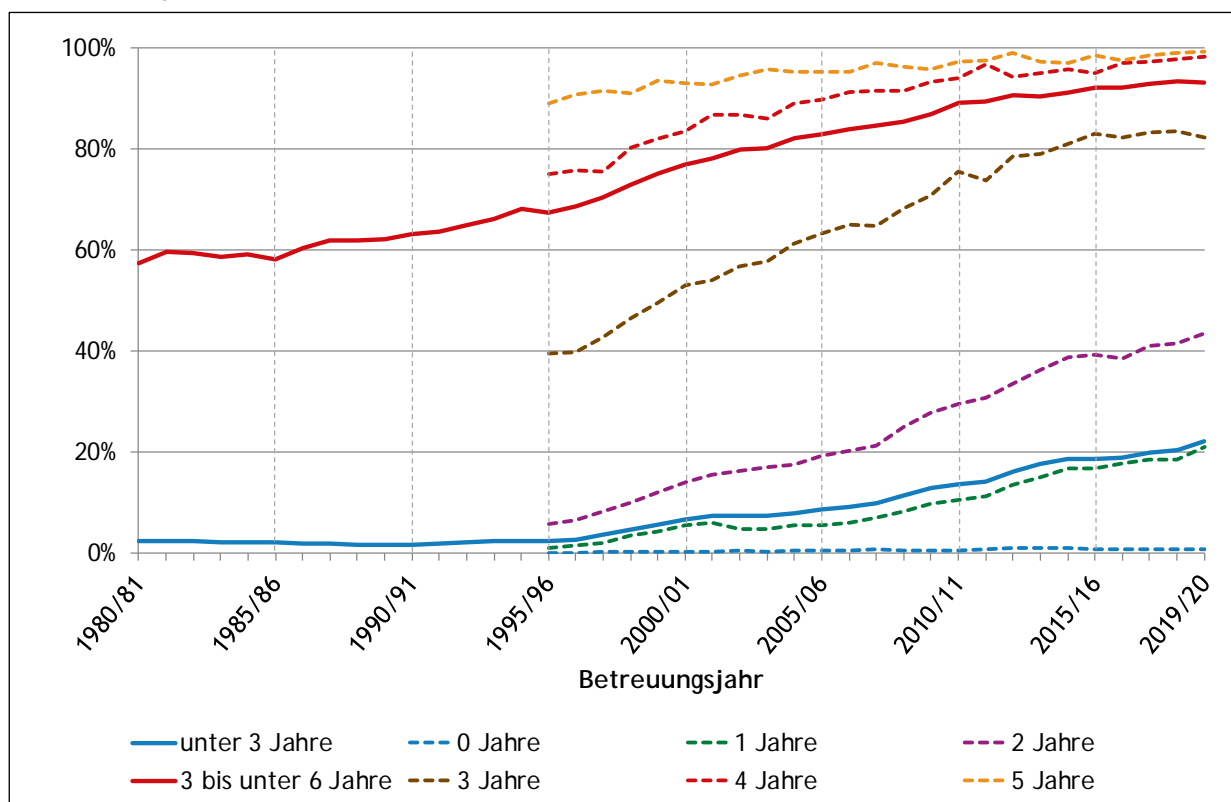
Marke überschritt, sich seither mehr als verdreifacht hat und 2019/20 43,4 % beträgt.

Bei den 3- bis unter 6-Jährigen wurden 1980/81 bereits 57,5 % in einer institutionellen Einrichtung betreut. 1999/00 wurde die 75 %-Marke überschritten und aktuell liegt der Wert bei 93,2 %. Die größte Steigerung, bezogen auf die einzelnen Altersstufen, gibt es bei den 3- bis unter 4-Jährigen, wo sich der Wert zwischen 1995/96 mit 39,4 % und 2019/20 mit 82,2 % mehr als verdoppelt hat.

72

Abbildung 4.5

Betreuungsquoten in institutionellen Betreuungseinrichtungen für unter 6-Jährige, seit 1980/81, Land Salzburg



Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Tabelle 4.5

Betreuungsquoten in institutionellen Betreuungseinrichtungen für unter 6-Jährige, seit 1980/81, Land Salzburg

Betreuungsjahr	unter 3 Jahre	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6 Jahre	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6
1980/81	2,5				57,5			
1981/82	2,4				59,5			
1982/83	2,3				59,4			
1983/84	2,2				58,6			
1984/85	2,1				59,1			
1985/86	2,1				58,1			
1986/87	1,9				60,3			
1987/88	1,9				62,0			
1988/89	1,8				61,8			
1989/90	1,7				62,1			
1990/91	1,7				63,1			
1991/92	1,8				63,7			
1992/93	2,2				65,0			
1993/94	2,3				66,3			
1994/95	2,5				68,2			
1995/96	2,3	0,1	1,0	5,7	67,5	39,4	75,1	89,1
1996/97	2,7	0,1	1,4	6,5	68,7	39,7	75,7	90,8
1997/98	3,6	0,3	2,0	8,3	70,4	42,8	75,5	91,4
1998/99	4,7	0,3	3,6	9,9	73,0	46,6	80,4	91,0
1999/00	5,7	0,2	4,4	12,1	75,2	49,4	82,1	93,6
2000/01	6,8	0,3	5,6	14,0	76,8	53,0	83,6	93,1
2001/02	7,5	0,4	6,0	15,5	78,2	54,1	86,7	92,8
2002/03	7,4	0,5	4,8	16,4	79,8	56,8	86,9	94,5
2003/04	7,5	0,4	4,8	17,1	80,2	57,7	86,1	95,8
2004/05	7,9	0,4	5,6	17,4	82,2	61,3	89,1	95,2
2005/06	8,5	0,5	5,5	19,3	82,8	63,2	89,8	95,2
2006/07	9,0	0,4	6,0	20,3	84,0	65,1	91,3	95,2
2007/08	9,9	0,7	7,0	21,4	84,5	64,7	91,6	97,0
2008/09	11,3	0,5	8,2	24,9	85,5	68,2	91,6	96,3
2009/10	12,9	0,5	9,8	27,7	86,8	70,9	93,3	95,9
2010/11	13,7	0,5	10,6	29,5	89,1	75,5	94,1	97,2
2011/12	14,1	0,8	11,3	30,7	89,3	73,6	96,8	97,5
2012/13	16,2	1,1	13,4	33,6	90,7	78,5	94,3	99,0
2013/14	17,6	0,9	15,1	36,2	90,3	78,9	95,0	97,2
2014/15	18,7	1,0	16,8	38,7	91,2	81,1	95,8	96,9
2015/16	18,6	0,9	16,7	39,3	92,2	83,0	95,0	98,6
2016/17	19,0	0,9	17,9	38,5	92,2	82,2	96,9	97,4
2017/18	19,9	0,7	18,5	41,1	92,8	83,2	97,2	98,4
2018/19	20,4	0,9	18,5	41,4	93,3	83,4	97,8	99,1
2019/20	22,1	0,8	20,9	43,4	93,2	82,2	98,3	99,3

Hinweis: Bis 1993/94 ist der Alterstichtag der 1.1. innerhalb des Kinderbetreuungsjahres (z.B. ist es 1993/94 der 1.1.1994). Von 1994/95 bis 2001/02 ist der Altersstichtag der Beginn des Kinderbetreuungsjahres (1.9.), wobei die zugrundeliegende Bevölkerung der jeweiligen Altersstufen aus den Daten zum 1.1. eines Jahres interpoliert wird. Ab 2002/03 wird die zugrundeliegende Bevölkerung der jeweiligen Altersstufen aus den Daten zum 1.7. und 1.10. zu Beginn des Kinderbetreuungsjahres interpoliert, wobei der Altersstichtag unverändert der 1.9. ist.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

5 Bundesländervergleich

Da die Daten der anderen Bundesländer für das Betreuungsjahr 2019/20 noch nicht vorliegen, erfolgt der Vergleich auf Basis der Werte des Betreuungsjahres 2018/19. Alterserweiterte Gruppen, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen werden unter dem Begriff „Alterserweiterte Einrichtungen“ zusammengefasst, da für die

anderen Bundesländer keine detaillierte Aufschlüsselung existiert. Vom Bundesland Wien stehen keine Daten über private Horte zur Verfügung. Die ausgewiesenen Werte wurden von der Statistik Austria geschätzt.

Für sämtliche Abbildungen in diesem Kapitel werden Daten der Statistik Austria verwendet.

5.1 IST-Situation, Angebot

74

5.1.1 Betreuungsquoten

Die Betreuungsquote gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer

Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Abbildung 5.1

Betreuungsquoten der unter 3-Jährigen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2018/19

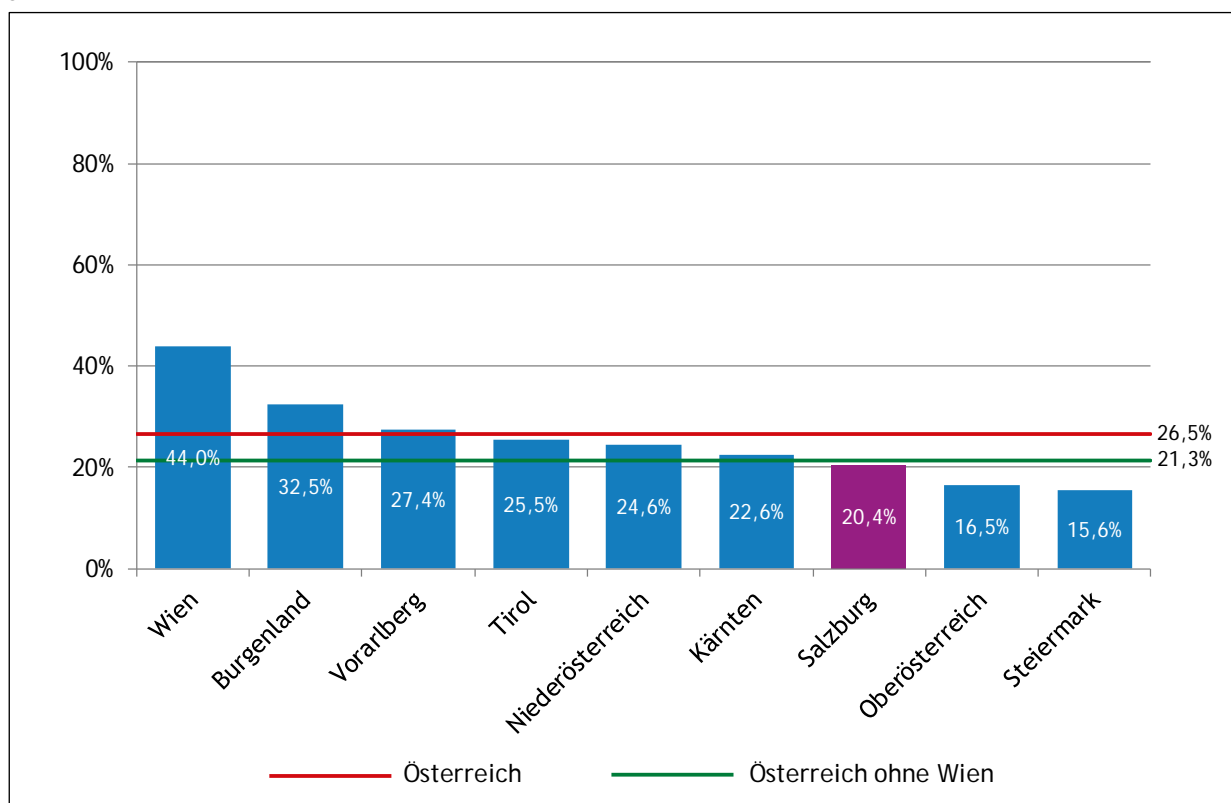
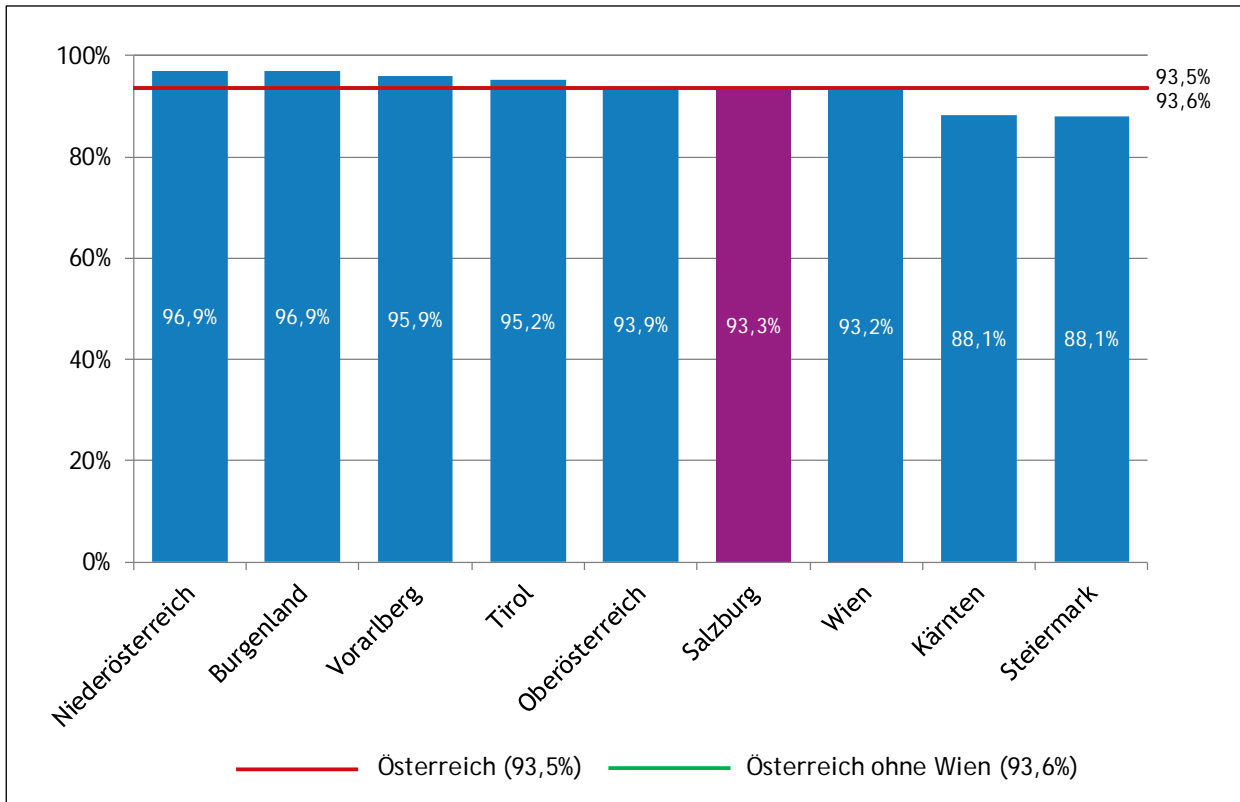


Abbildung 5.2

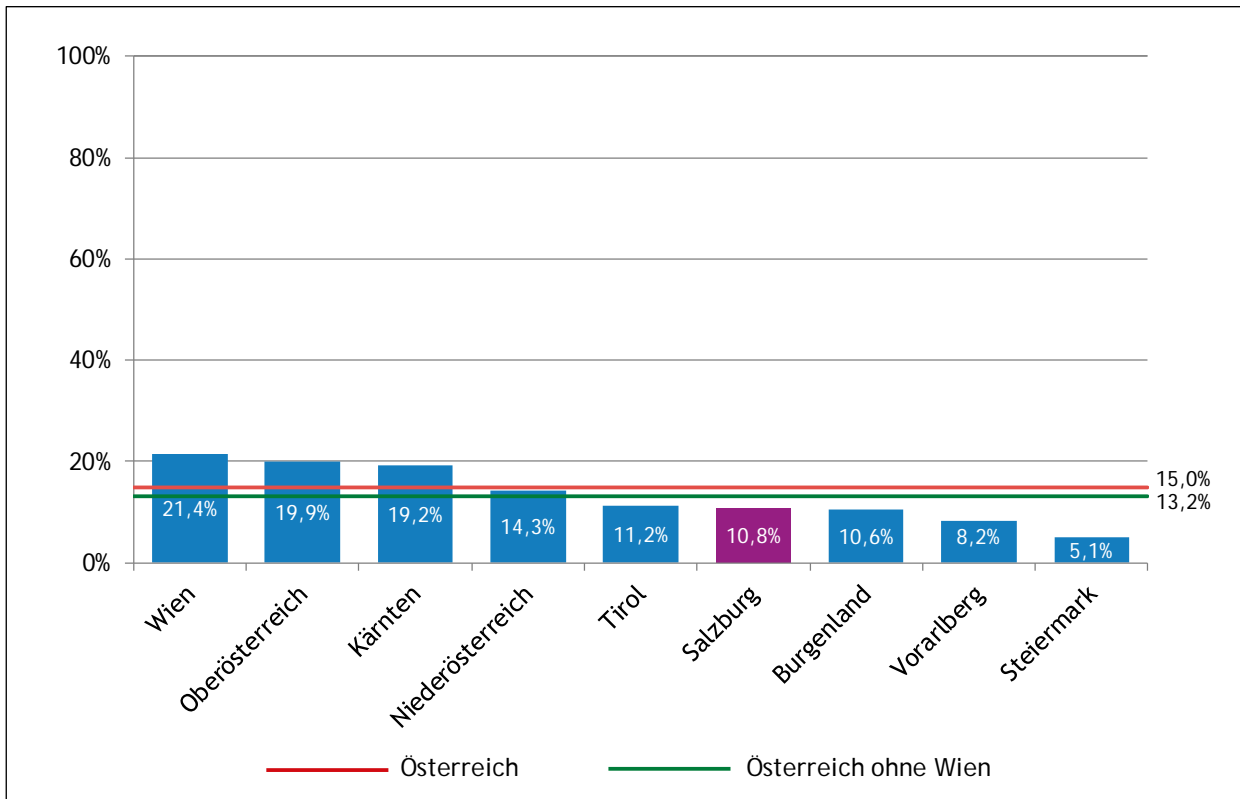
Betreuungsquoten der 3- bis unter 6-Jährigen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2018/19



75

Abbildung 5.3

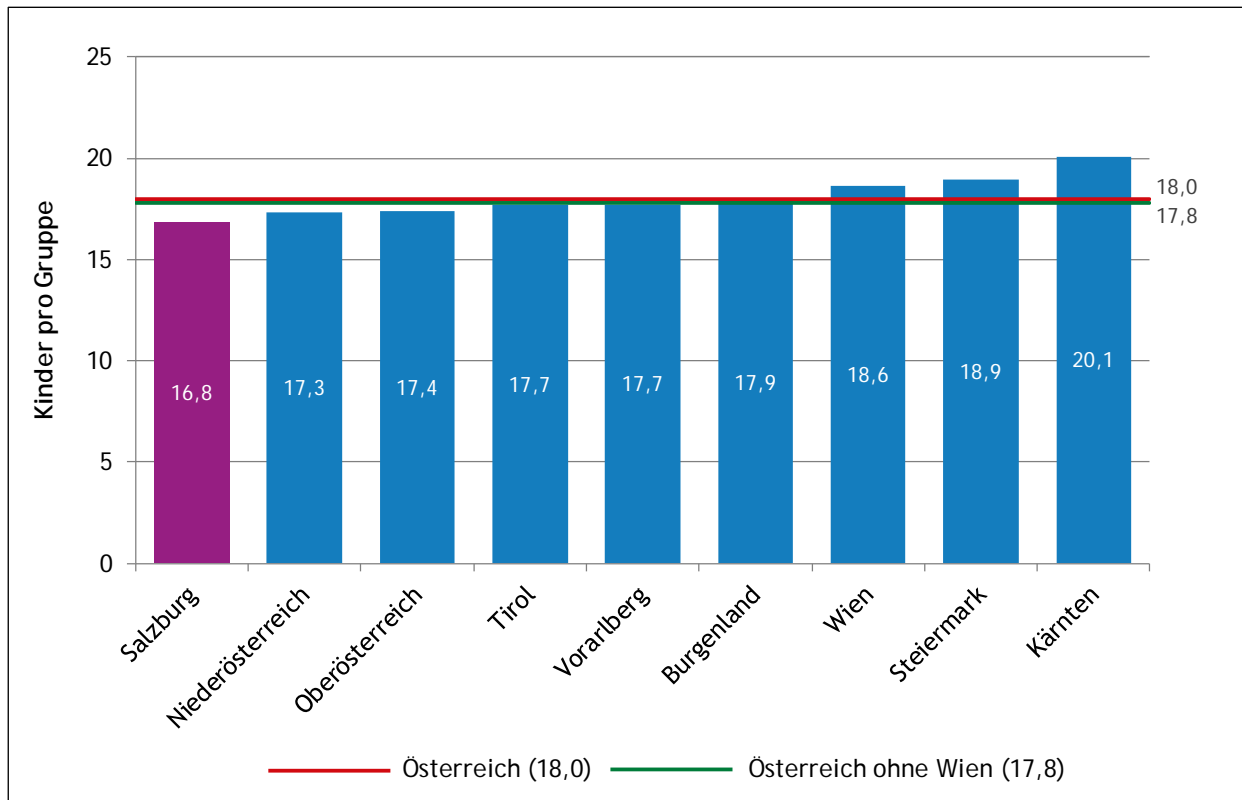
Betreuungsquoten der 6- bis unter 10-Jährigen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2018/19



5.1.2 Einrichtungen

Abbildung 5.4

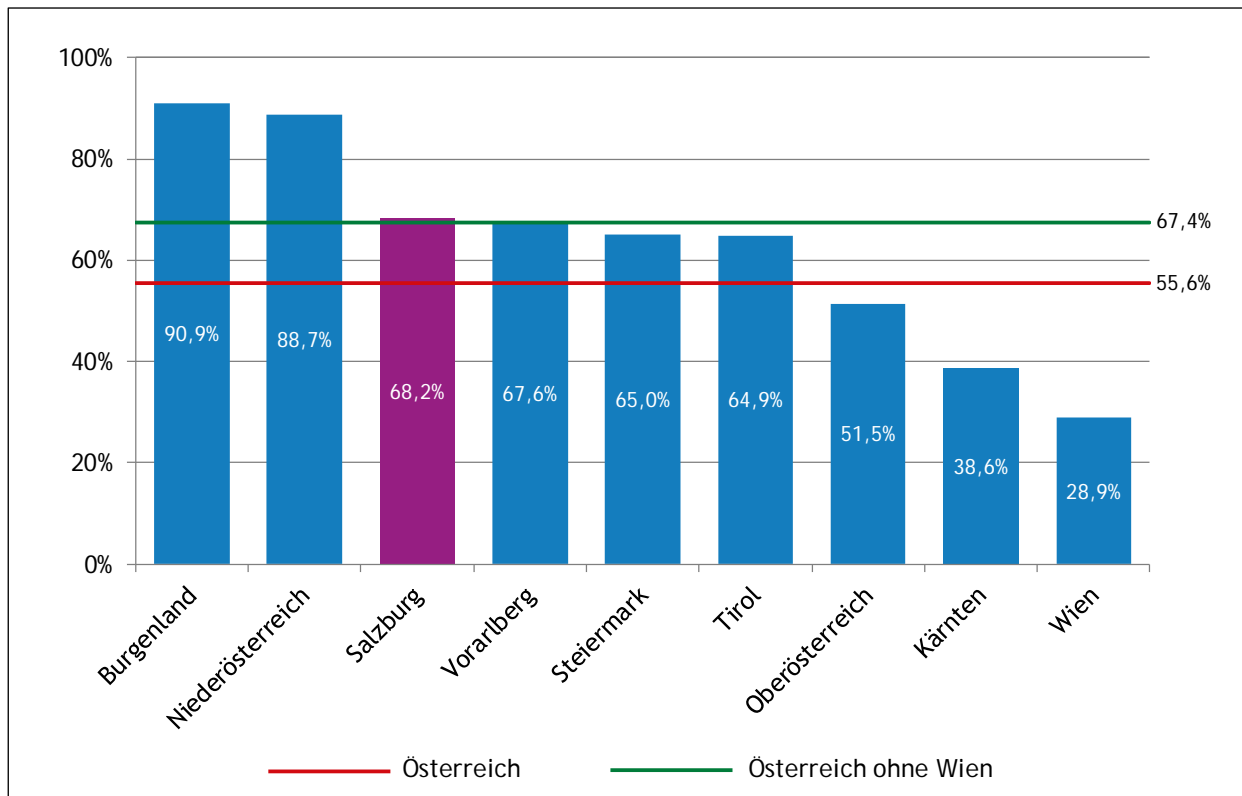
Kinder pro Gruppe in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2018/19



76

Abbildung 5.5

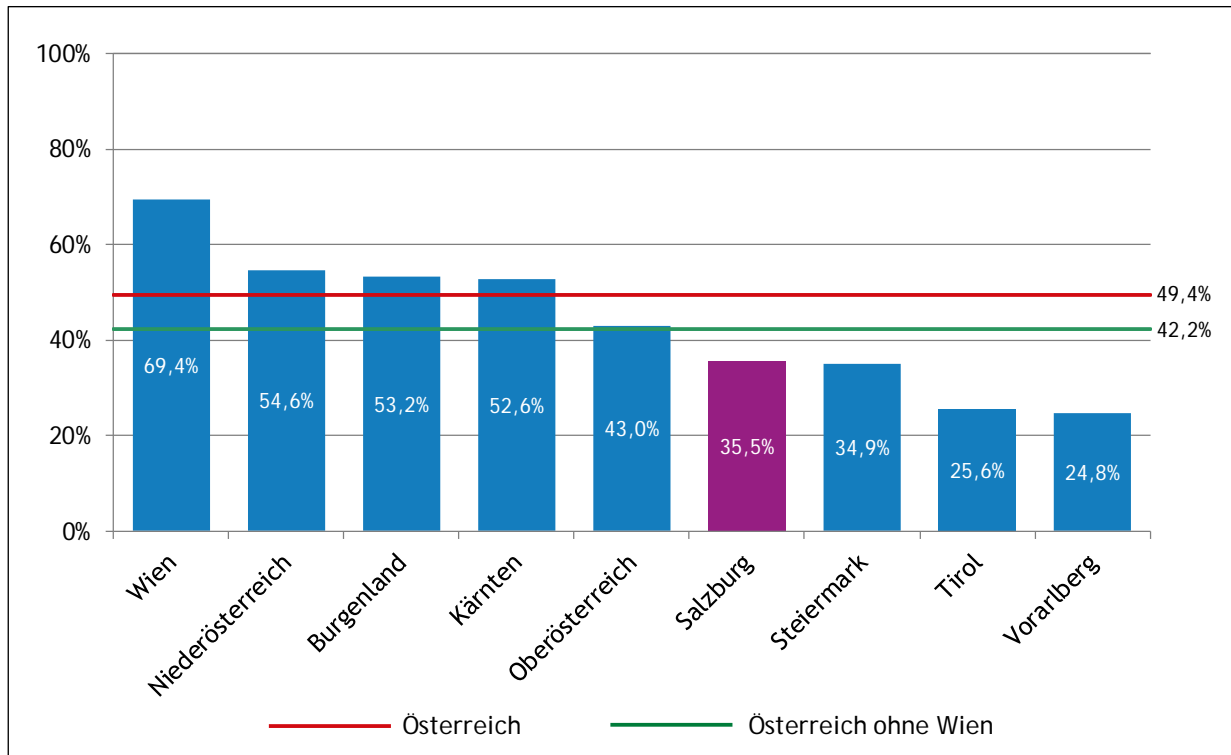
Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen mit Erhalter Bund, Land, Stadt oder Gemeinde, Bundesländervergleich, 2018/19



5.1.3 Kinder

Abbildung 5.6

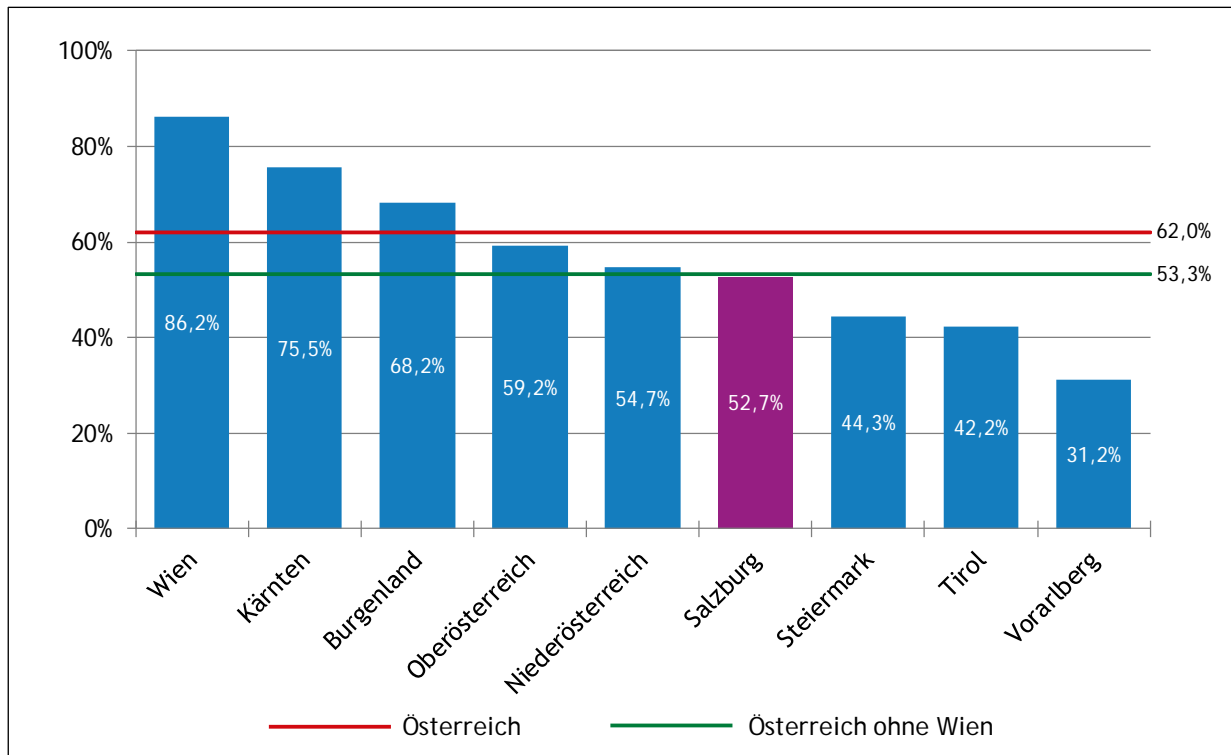
Anteil der ganztägig anwesenden Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2018/19



77

Abbildung 5.7

Anteil der Kinder mit Mittagesseneinnahme in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2018/19

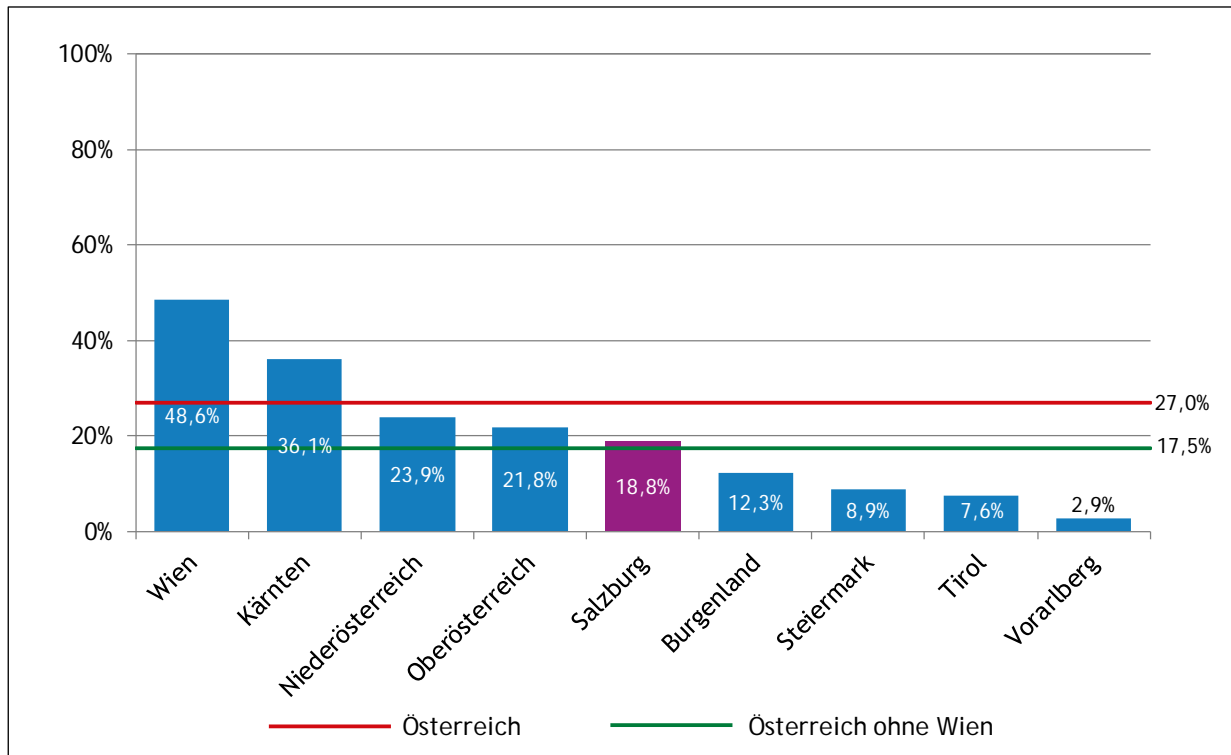


Hinweis: Die Daten für das Bundesland Steiermark wurden von der Statistik Austria geschätzt.

5.2 Qualitätskriterien

Abbildung 5.8

Anteil der vor 7:00 Uhr geöffneten institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2018/19



78

Abbildung 5.9

Anteil der vor 7:30 Uhr geöffneten institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2018/19

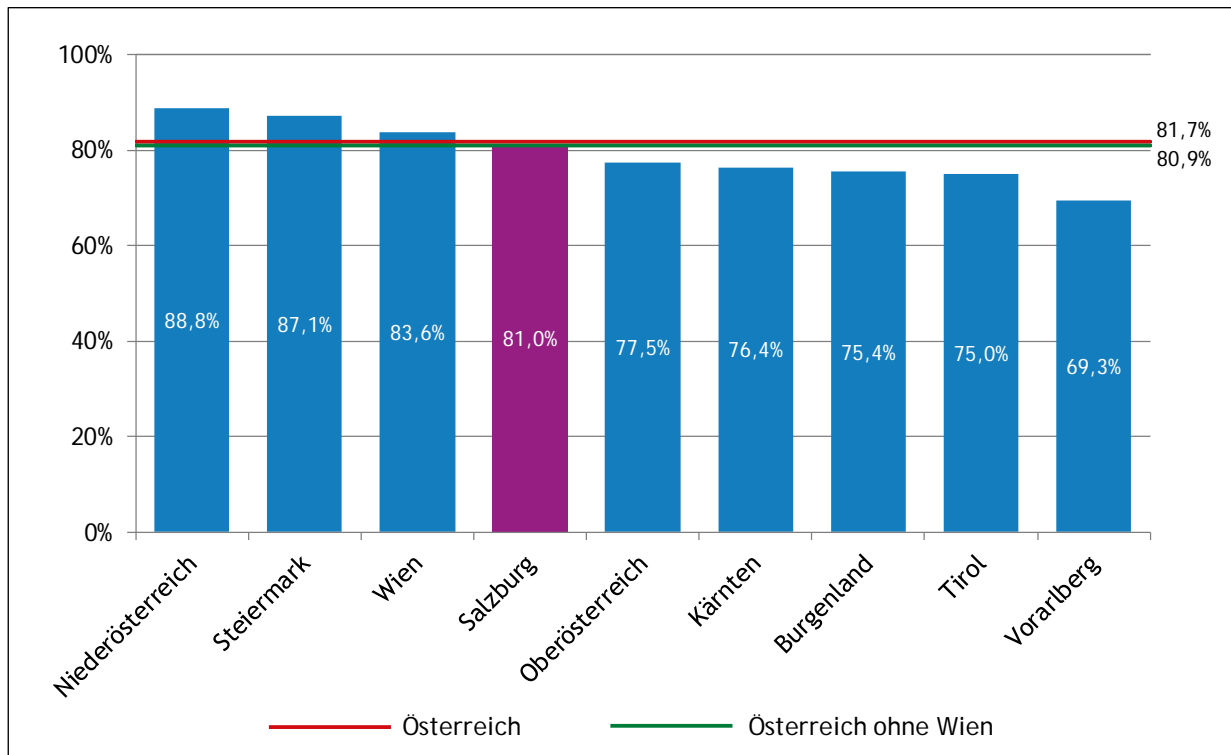


Abbildung 5.10

Anteil der bis mindestens 14:00 Uhr geöffneten institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2018/19

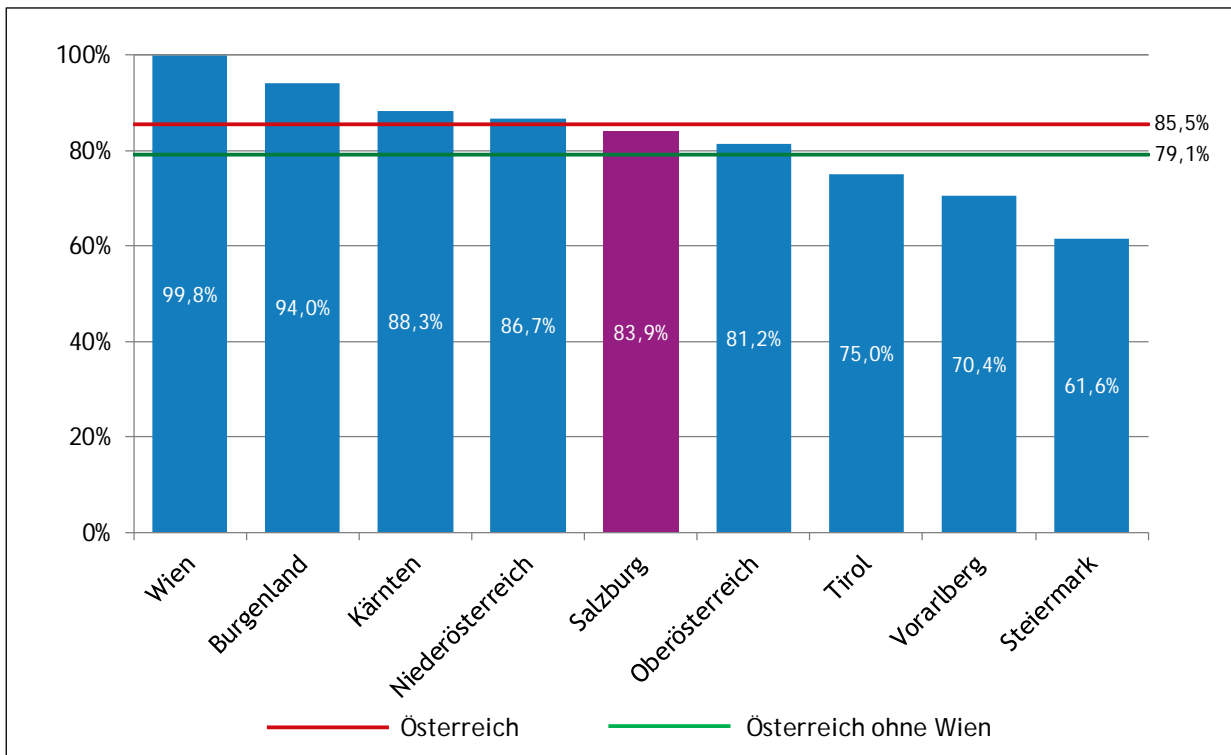


Abbildung 5.11

Anteil der bis mindestens 17:00 Uhr geöffneten institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2018/19

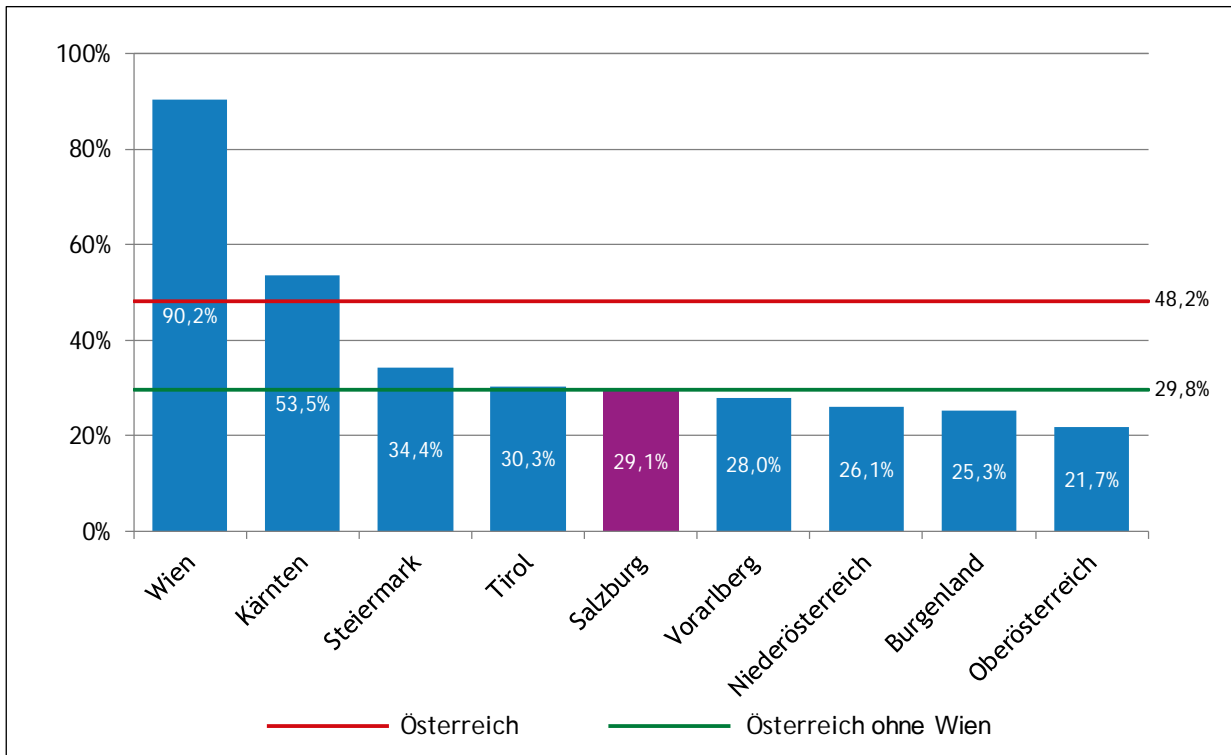
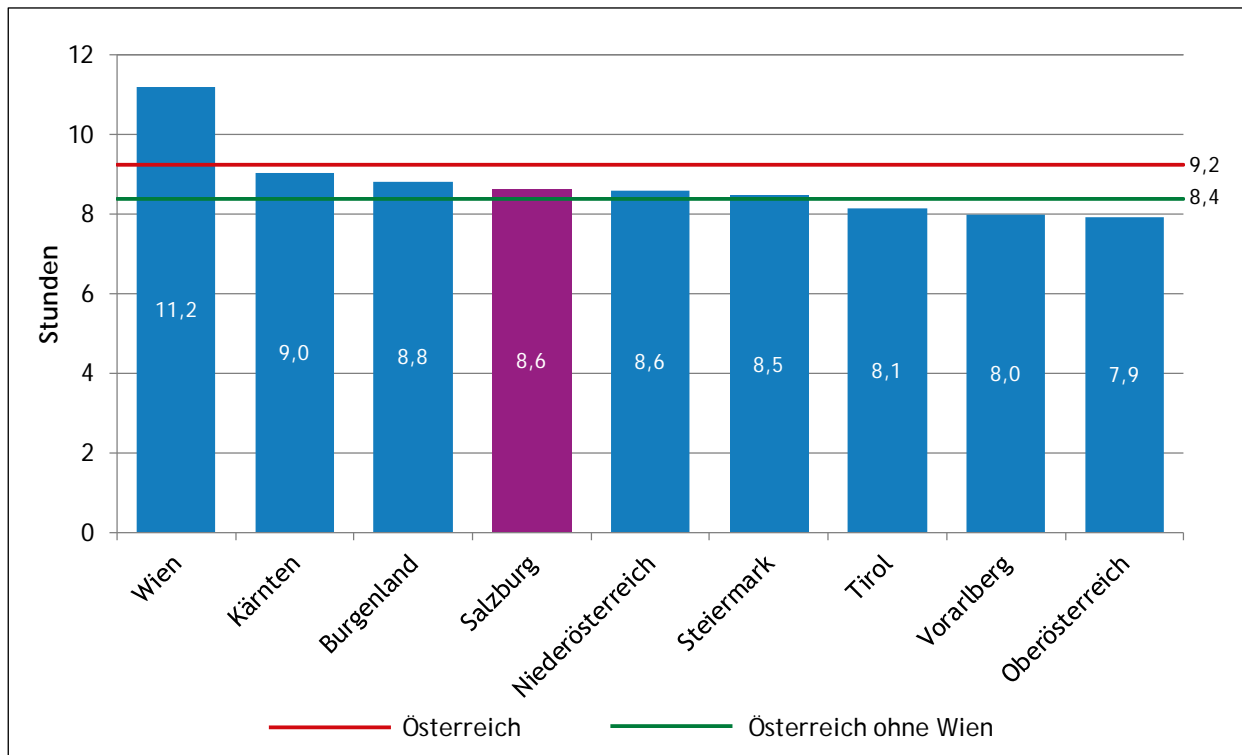


Abbildung 5.12

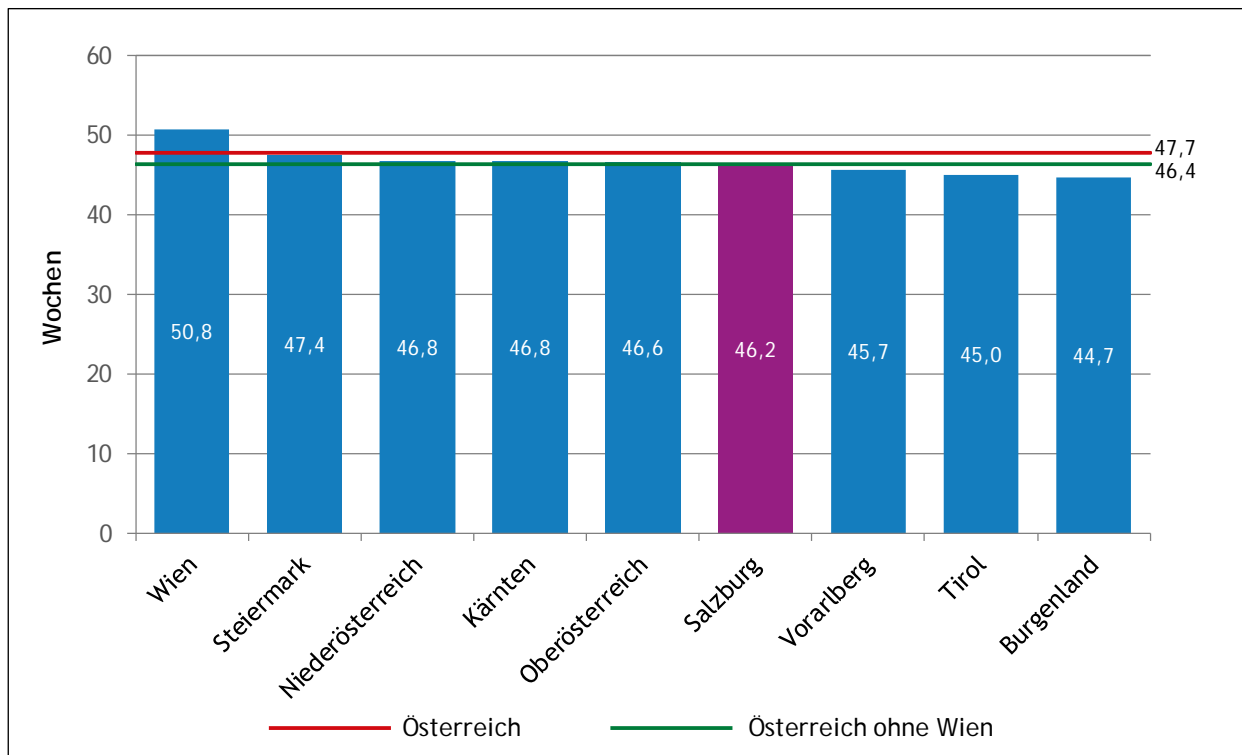
Durchschnittlich geöffnete Stunden pro Betriebstag in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2018/19



80

Abbildung 5.13

Durchschnittlich geöffnete Wochen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2018/19



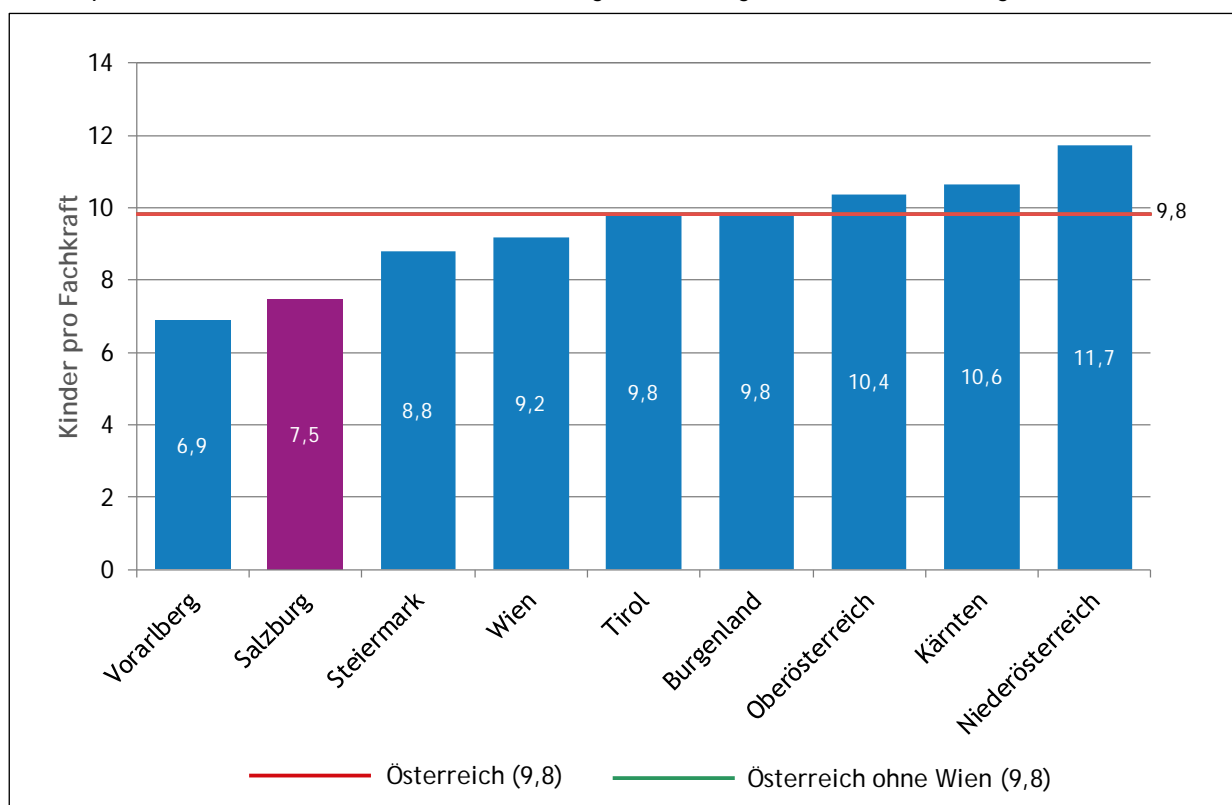
5.2.1 Betreuungsschlüssel

Es gibt zwar keine bundesländereinheitliche Definition, ab welchem Zeitausmaß ein Kind als ganztags betreut gilt, trotzdem soll auch der Betreuungsschlüssel, d.h. das Verhältnis zwischen der Zahl der zu betreuenden Kinder und der Zahl der qualifizierten Fachkräfte auf Basis von Vollzeitäquivalenten errechnet werden.

Man rechnet bei ganztägig anwesenden Kindern mit dem Faktor 1, bei ½-tägig anwesenden Kindern mit dem Faktor 0,5 und beim Personal dividiert man das Beschäftigungsausmaß durch 40 Stunden. Der Betreuungsschlüssel wird für das qualifizierte Fachpersonal ermittelt, das sind freigestellte Leiterinnen und Leiter, Leiterinnen und Leiter, die gruppenführend oder als unterstützendes Fachpersonal tätig sind, sowie gruppenführendes und unterstützendes Fachpersonal.

Abbildung 5.14

Kinder pro Fachkraft in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2018/19

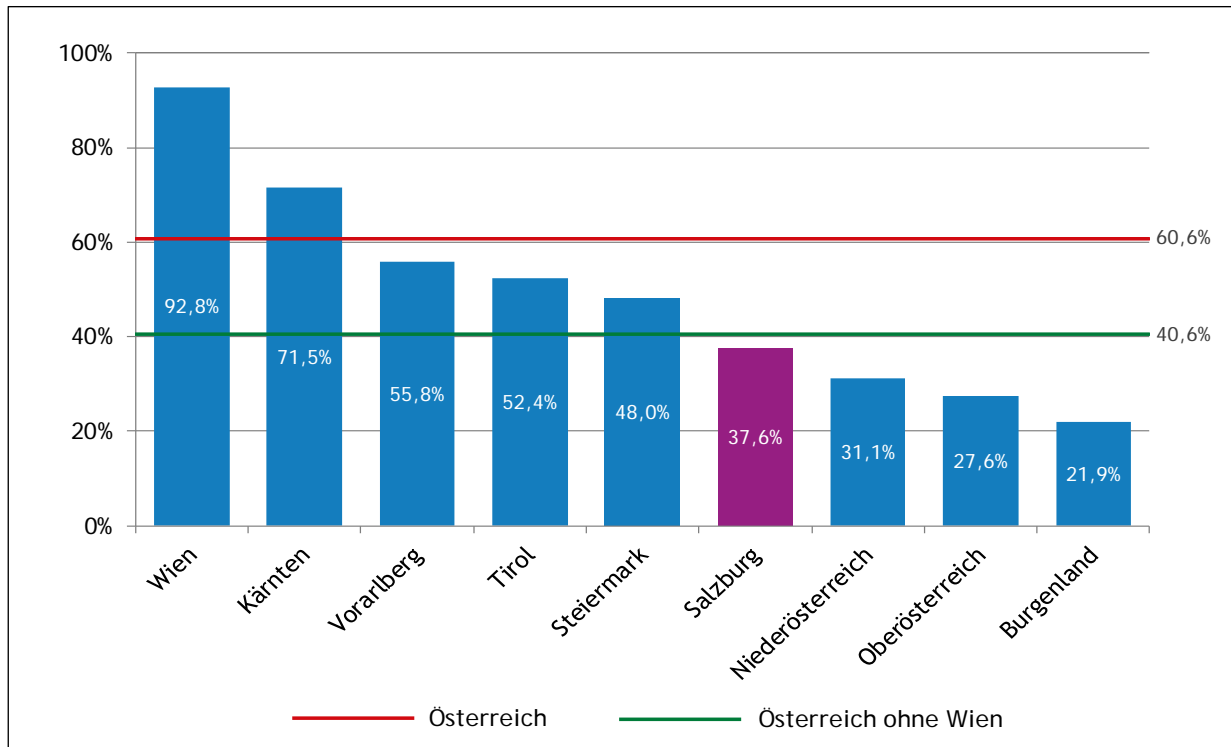


Hinweis: Das Personal in Kindertagesheimen wurde für das Bundesland Wien von der Statistik Austria geschätzt.

5.2.2 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Abbildung 5.15

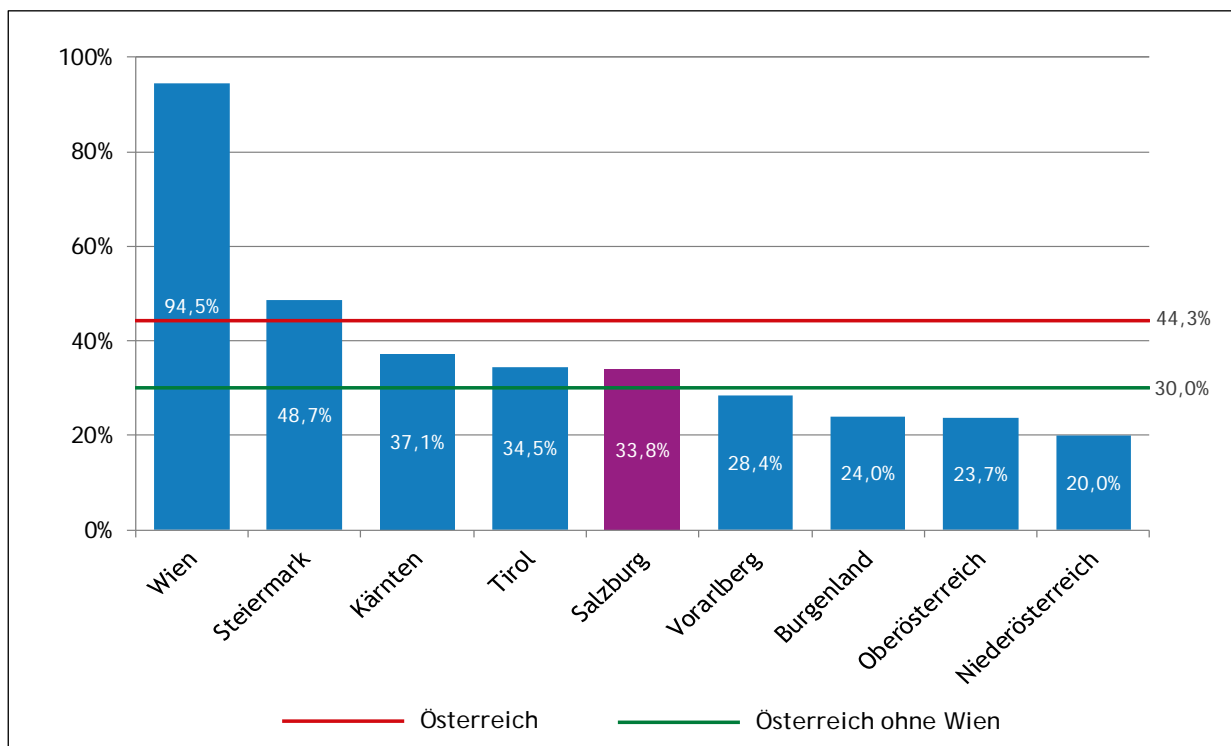
Anteil unter 3-Jähriger in VIF-konformen institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2018/19



Hinweis: Mit Berücksichtigung der im Sommer geöffneten Wochen von eigenen Sommerbetreuungseinrichtungen am gleichen Standort bestehender Einrichtungen in der Steiermark.

Abbildung 5.16

Anteil 3- bis unter 6-Jähriger in VIF-konformen institutionellen Betreuungseinrichtungen (ohne Horte), Bundesländervergleich, 2018/19

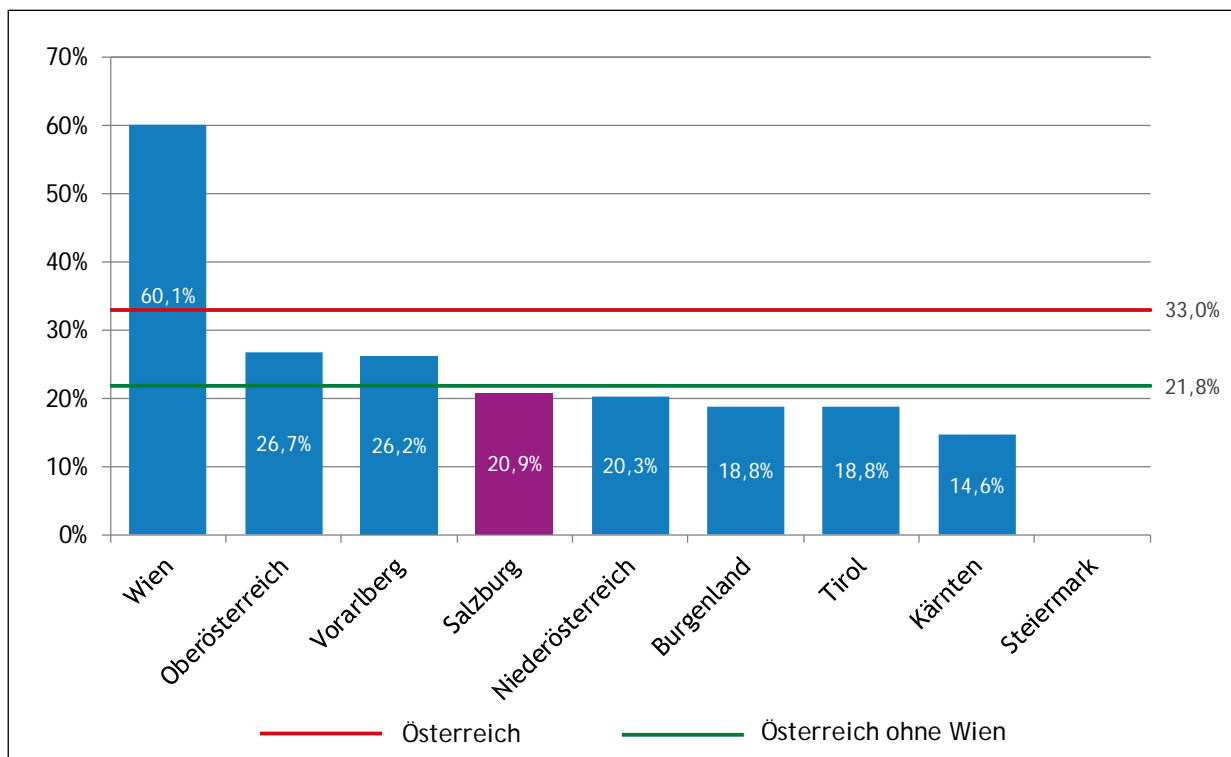


Hinweis: Mit Berücksichtigung der im Sommer geöffneten Wochen von eigenen Sommerbetreuungseinrichtungen am gleichen Standort bestehender Einrichtungen in der Steiermark.

5.3 Spezielle Betreuungserfordernisse

Abbildung 5.17

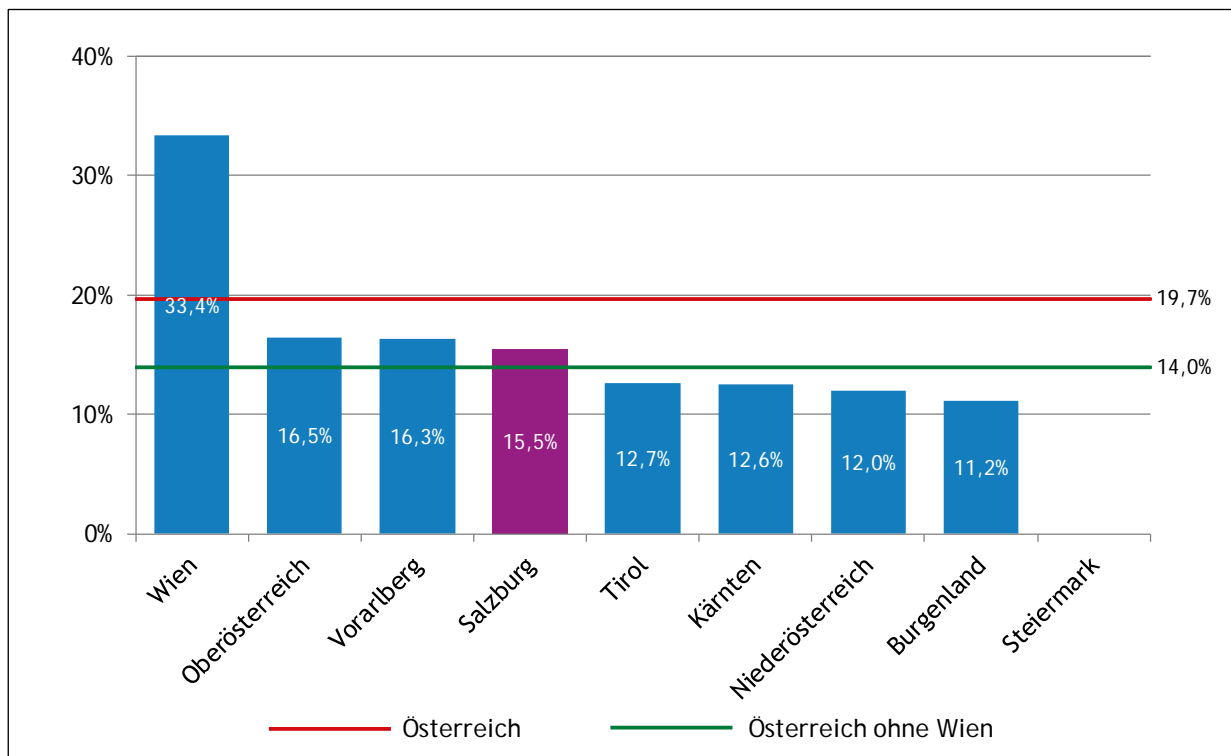
Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Umgangssprache in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2018/19



Hinweis: Für das Bundesland Steiermark stehen keine vollständigen Daten zur Verfügung. Die Daten für das Bundesland Wien wurden von der Statistik Austria geschätzt

Abbildung 5.18

Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2018/19



Hinweis: Für das Bundesland Steiermark stehen keine vollständigen Daten zur Verfügung.

6 Hinweise

Betreuungsquoten: Die beim Betreuungsjahr 2019/20 herangezogenen Werte für die Gesamtbevölkerung zum 1.9.2019 sind **vorläufige** Werte, interpoliert aus der Statistik des Bevölkerungsstandes der Statistik Austria zum 1.1.2019 und der Gemeindeprognose der Statistik Austria für den 1.1.2020.

Genauigkeit: Bei Anteilsberechnungen in Prozent sowie bei Zusammenfassungen von mehreren Teilagregaten ergibt die Summe aufgrund von Rundungsungenauigkeiten nicht immer genau 100,0 %.

Grafiken mit Anteilsdarstellung: Werte kleiner 1 % werden zahlenmäßig nicht dargestellt.

Begriffsdefinitionen:

Alter der Kinder: Das Alter wird jeweils zum 1. September, das ist der Beginn des Betreuungsjahres, ermittelt. Zusammenfassungen unter dem Begriff „10- bis unter 15-Jährige“ können in Einzelfällen auch 15- bis unter 16-Jährige umfassen.

84

Alter des Personals: Das Alter des Personals wird auf Basis des Geburtsjahres errechnet.

Alterserweiterte Einrichtungen: Zusammenfassung von alterserweiterten Gruppen, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen.

Betreuungsjahr/Kindergartenjahr: Der Zeitraum vom 1.9. eines Jahres bis zum 31.8. des Folgejahres.

Eltern: Unter Eltern sind jene Personen zu verstehen, die mit einem Kind in einem gemeinsamen Haushalt wohnen und die Mutter-/Vaterrolle einnehmen. Das können neben den leiblichen Eltern auch Lebensgefährtinnen und -gefährten sein.

Institutionelle Einrichtungen: Kleinkindgruppe (für 1- bis unter 3-Jährige¹), Kindergarten (für 3- bis unter 6-Jährige²), alterserweiterte Gruppe (für alle Altersgruppen geeignet³), Hort (für Kinder im Pflichtschulalter), Volksschulkindgruppe im Kindergarten (Kindergartengruppen, in die Kinder nach dem Erreichen der Schulpflicht im Volksschulalter im Anschluss an den Schulbesuch - vornehmlich am Nachmittag - aufgenommen werden) und Schulkindgruppe (für Kinder im Pflichtschulalter). Im Bericht werden institutionelle Einrichtungen nur berücksichtigt, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- regelmäßige und ganzjährige Kinderbetreuung
- betrieben mit öffentlicher Förderung
- Kinderbetreuung durch ausgebildetes Personal
- ohne reguläre Anwesenheit der Eltern
- mindestens 30 Wochen pro Jahr geöffnet
- mindestens 4 Tagen pro Woche geöffnet
- mindestens 15 Stunden pro Woche geöffnet

Nicht-institutionelle Einrichtungen: Tageseltern (vorwiegend für unter 10-Jährige) und Schulische Nachmittagsbetreuung.

Schulische Nachmittagsbetreuung: Allgemein bildende Pflichtschulen und AHS-Unterstufe mit Angebot von Nachmittagsbetreuung, das Werkschulheim Felbertal (bis inkl. 9. Schulstufe), das HIB Saalfelden (bis inkl. 9. Schulstufe), Volksschulkindgruppen im Kindergarten ohne Erfüllung der Mindestvoraussetzungen zur Berücksichtigung als institutionelle Einrichtung.

Zeichenerklärung:

- = nicht sachgerecht erfassbarer, unbekannter, nicht ermittelbarer, logisch nicht erzeugbarer oder nicht rechenbarer Wert
- 0 bzw. 0,0 = kein Fall belegt bzw. vorhanden; eine Größe, die kleiner als die Hälfte der ausgewiesenen Einheit ist
- PP = Prozentpunkte

¹ In Ausnahmefällen werden auch unter Einjährige bzw. 3-Jährige in einer Kleinkindgruppe betreut.

² In Ausnahmefällen werden auch Kinder ab einem Alter von drei Monaten vor Vollendung des dritten Lebensjahres oder 6-Jährige und Ältere, wenn sie noch nicht eingeschult sind, in Kindergärten betreut.

³ In Ausnahmefällen werden auch unter Einjährige in alterserweiterten Gruppen betreut.

7 Anhang

Die Betreuungsquoten in den Tabellen und Abbildungen beziehen sich auf Kinder in institutionellen und nicht-institutionellen Betreuungseinrichtungen, alle anderen Kennzahlen haben nur Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen als Basis. Die Betreuungsquoten basieren auf dem Wohnort der Kinder (auch wenn Kinder eine Einrichtung in einer anderen Gemeinde besuchen).

Die Abbildungen Anhang.1 bis Anhang.6 stellen für jeden Bezirk ausgewählte wichtige Kennzahlen der Betreuungseinrichtungen grafisch dar.

In der Tabelle Anhang.1 wird für alle Salzburger Gemeinden die Anzahl der institutionellen Betreuungseinrichtungen, die Anzahl der in diesen Einrichtungen betreuten Kinder nach Altersgruppen sowie die Anzahl der VIF-konformen Einrichtungen nach Altersgruppen dargestellt.

In der Tabelle Anhang.2 und den Abbildungen Anhang.7 bis Anhang.10 werden für alle Salzburger Gemeinden die Betreuungsquoten dargestellt. Die Quoten werden auf 5 % gerundet angegeben, da es einerseits bei sehr geringen Fallzahlen starke Schwankungen gibt und andererseits die Bevölkerung zum Stichtag 1.9. aus den endgültigen Werten zum 1.1.2019 und geschätzten Werten zum 1.1.2020 interpoliert wird. Dadurch kommt es gerade bei kleinen Gemeinden zu Unschärfen.

Abbildung Anhang.1
Kennzahlen Bezirk Salzburg (Stadt), 2019/20

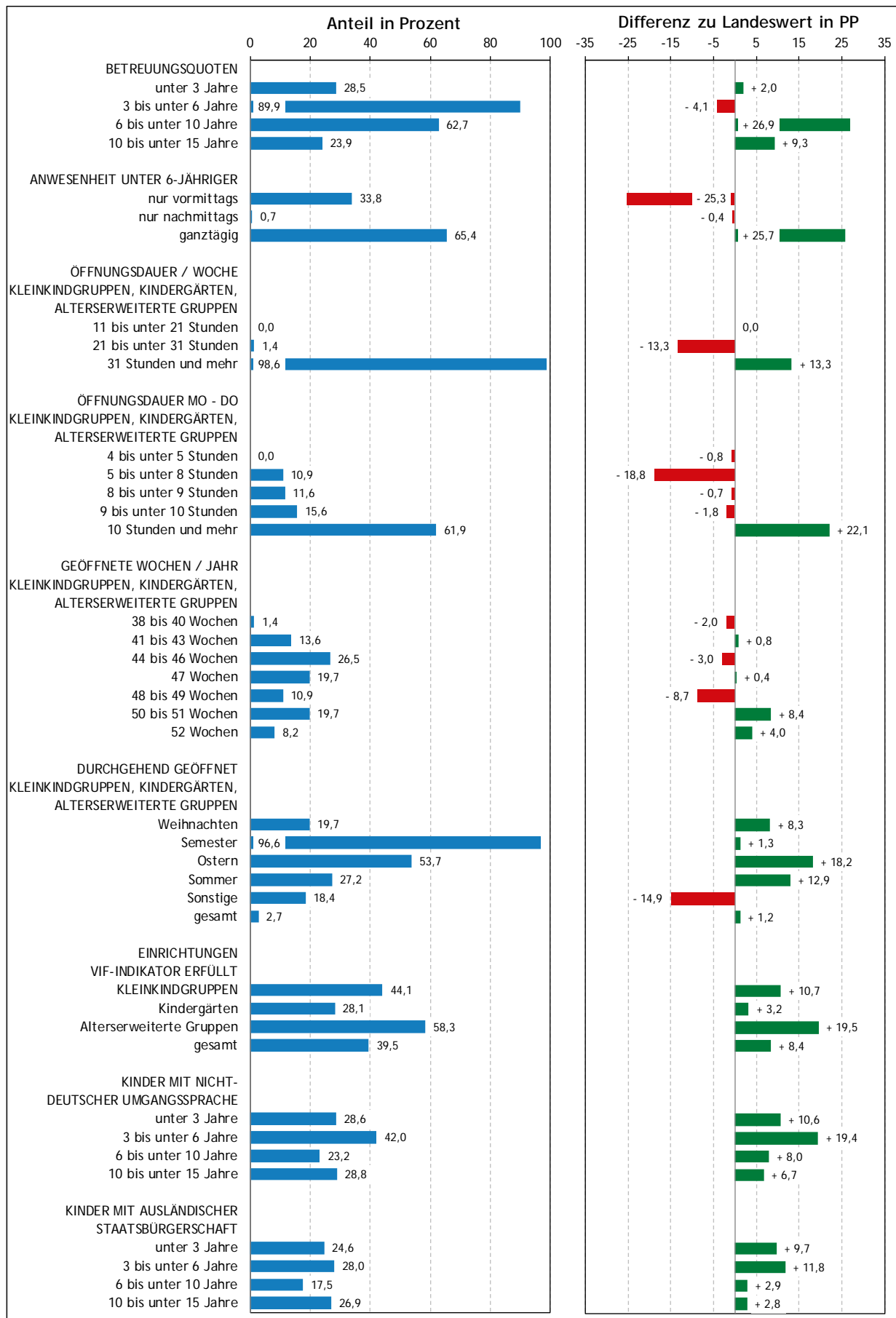


Abbildung Anhang.2
Kennzahlen Bezirk Hallein, 2019/20

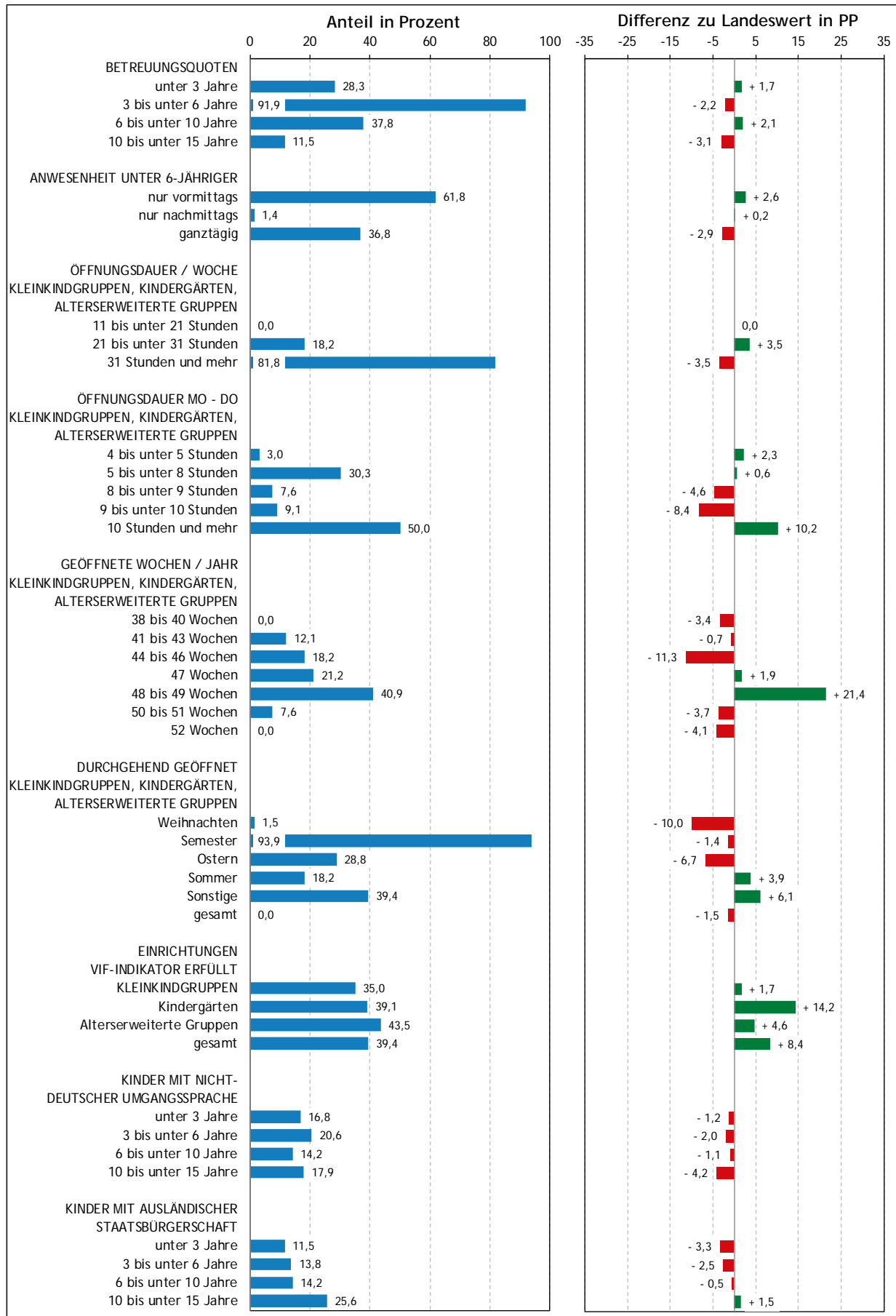


Abbildung Anhang.3
Kennzahlen Bezirk Salzburg-Umgebung, 2019/20

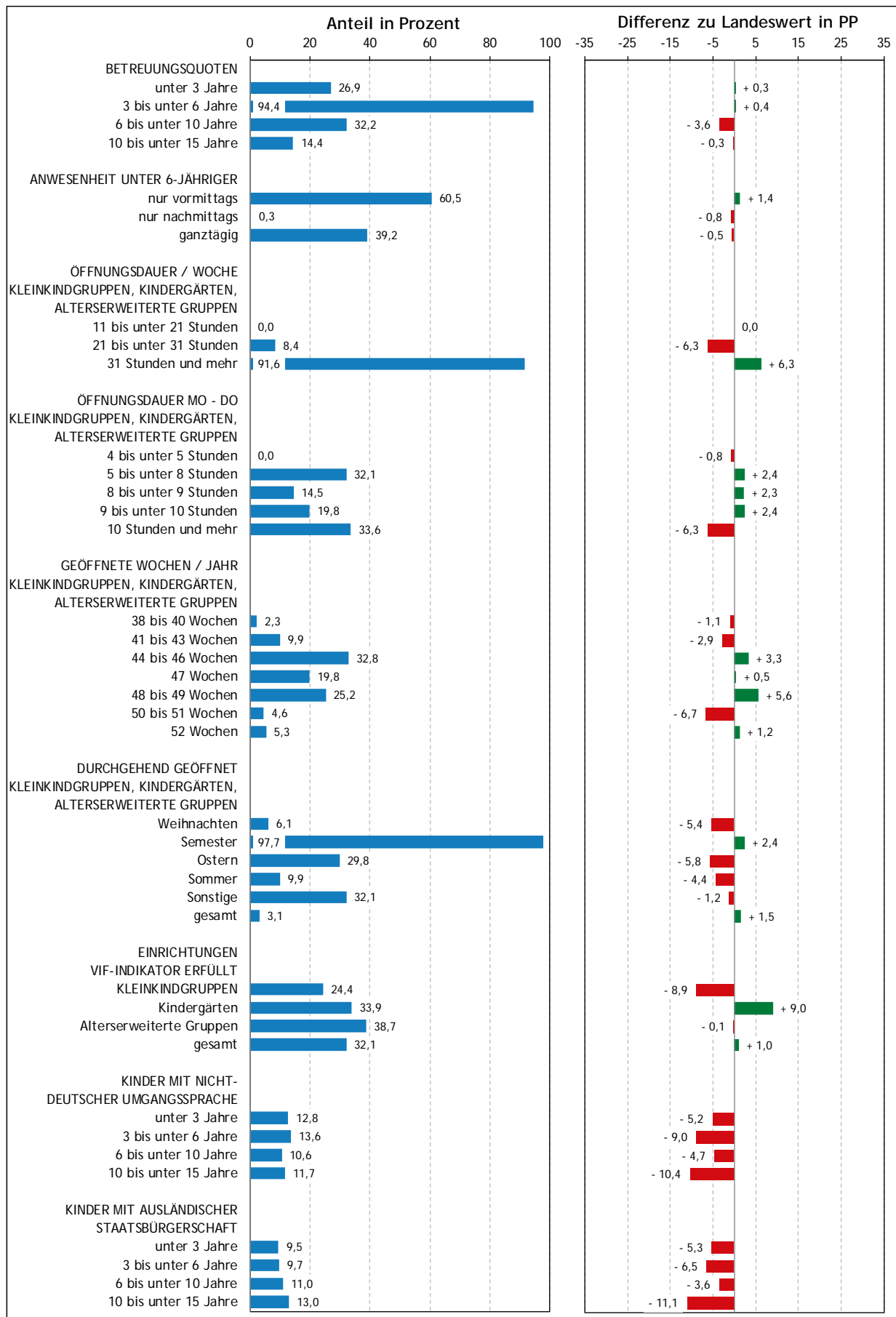


Abbildung Anhang.4
Kennzahlen Bezirk St. Johann im Pongau, 2019/20

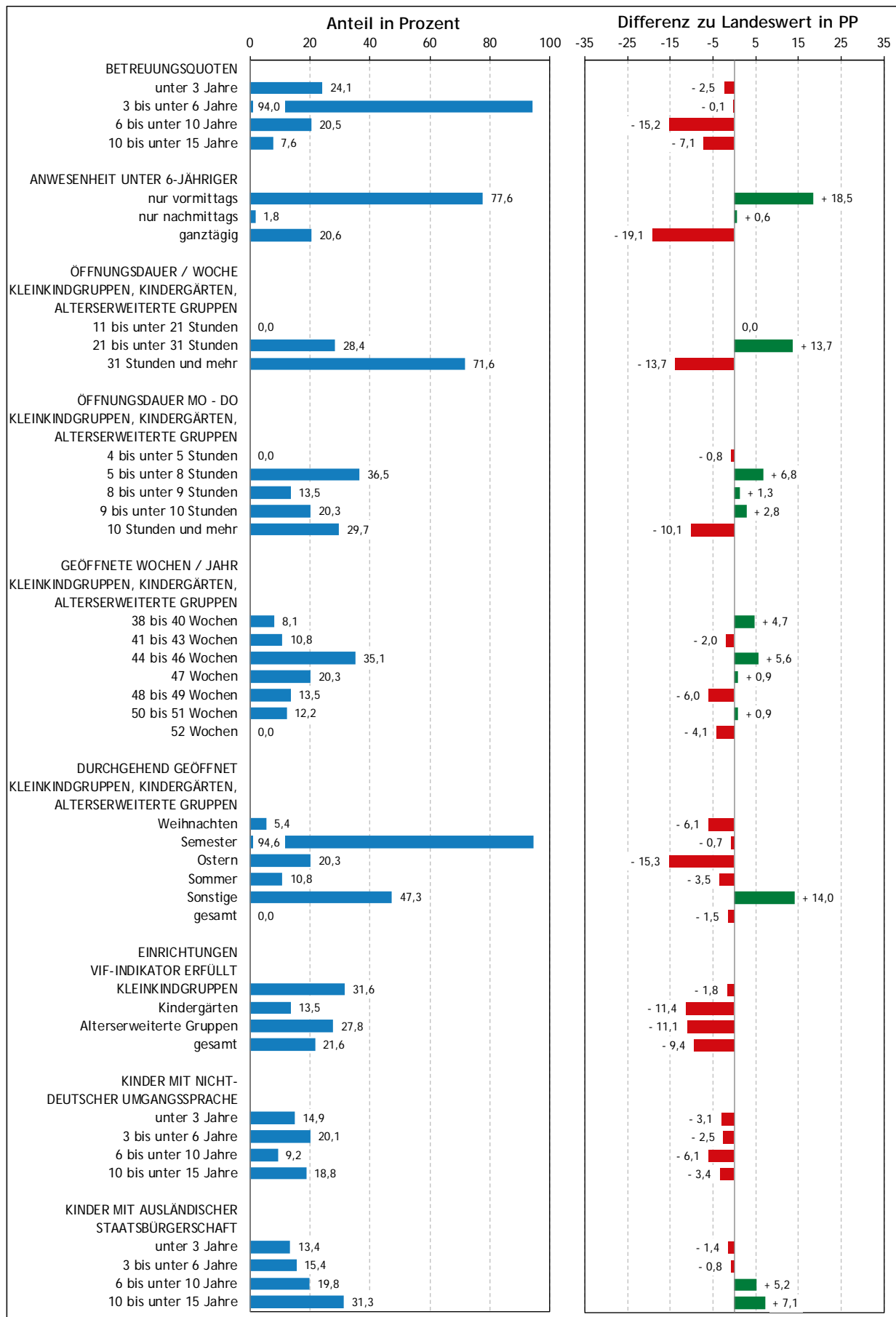


Abbildung Anhang.5
Kennzahlen Bezirk Tamsweg, 2019/20

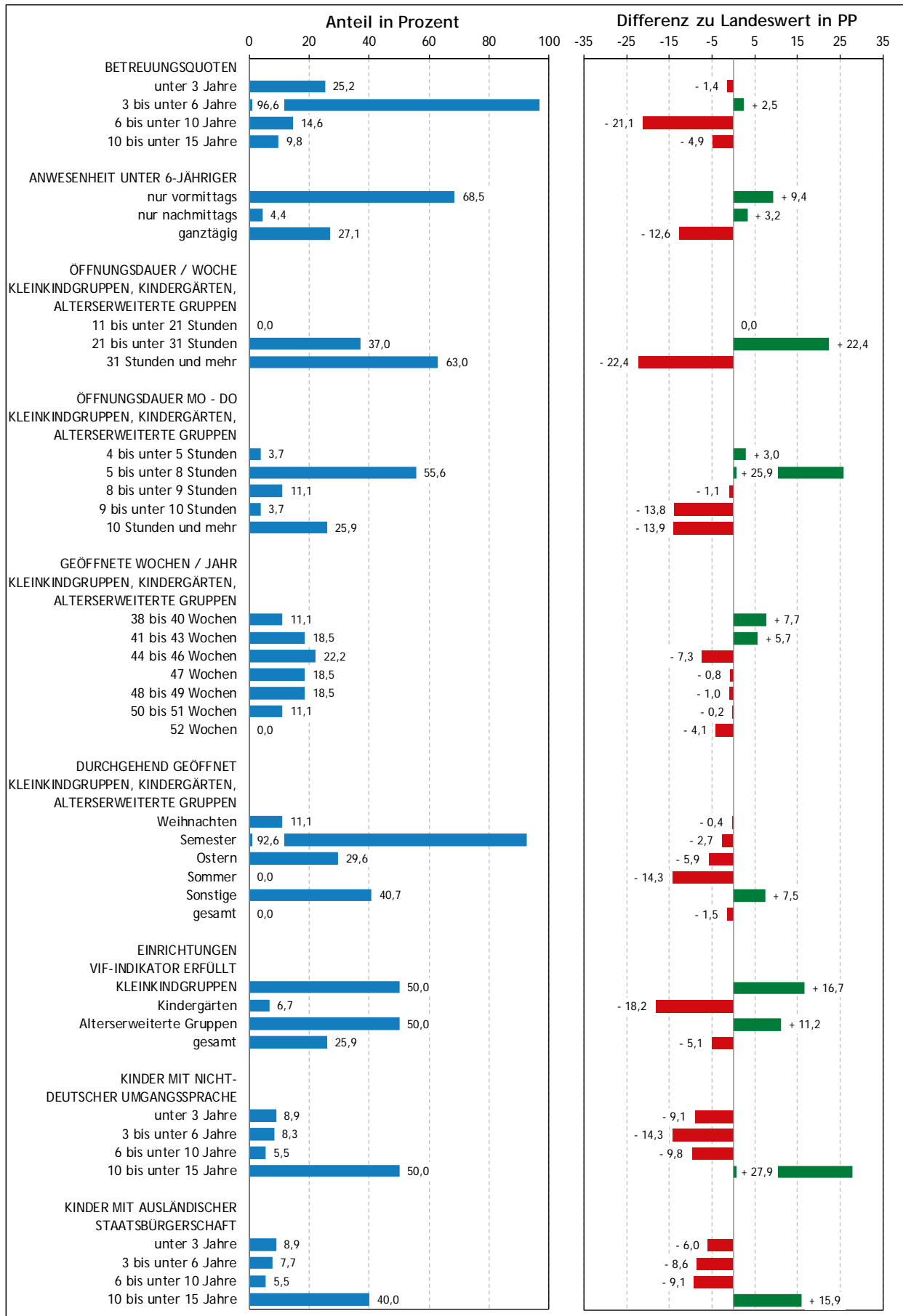


Abbildung Anhang.6
Kennzahlen Bezirk Zell am See, 2019/20

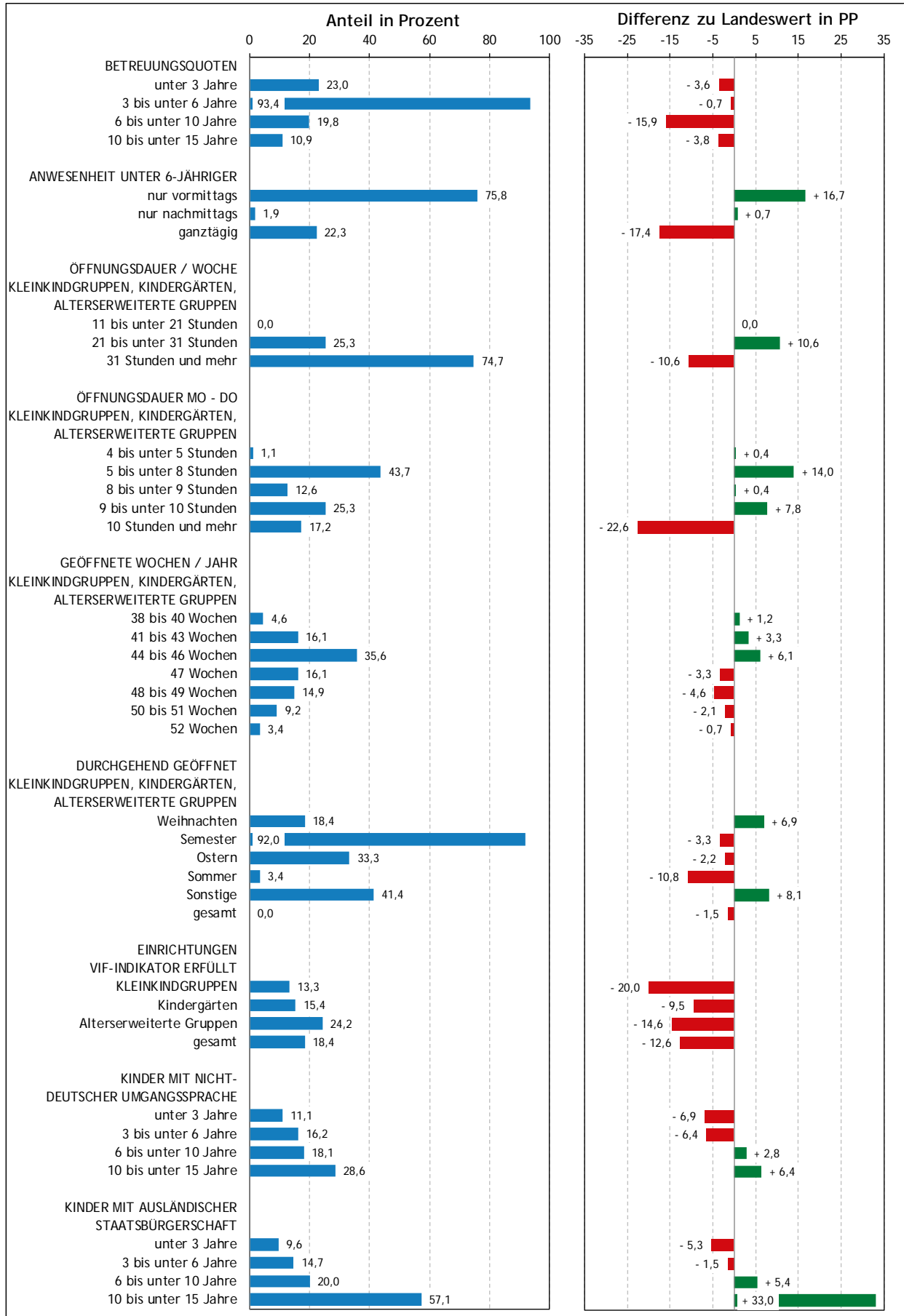


Tabelle Anhang.1

Institutionelle Betreuungseinrichtungen, Einrichtungen und Kinder, nach Standortgemeinde, Land Salzburg, 2019/20

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50100	Bezirk Salzburg (Stadt)	167	83	88	44	40	32	5.795	1.119	3.797	879
50101	Salzburg	167	83	88	44	40	32	5.795	1.119	3.797	879
50200	Bezirk Hallein	75	43	46	32	17	19	2.549	459	1.825	265
50201	Abtenau	10	7	6	5	2	2	240	43	177	20
50202	Adnet	3	2	2	1	2	2	121	12	109	0
50203	Annaberg-Lungötz	4	1	4	1	0	0	87	13	73	1
50204	Golling an der Salzach	5	3	2	2	0	1	217	38	146	33
50205	Hallein	24	13	12	9	10	8	917	202	628	87
50206	Krispl	2	1	2	1	0	0	49	5	36	8
50207	Kuchl	6	4	5	3	1	2	245	27	218	0
50208	Oberalm	7	5	3	3	1	2	194	53	124	17
50209	Puch bei Hallein	5	2	2	3	1	2	219	39	118	62
50210	Rußbach am Paß Gschütt	2	1	2	1	0	0	47	2	34	11
50211	Sankt Koloman	2	1	2	1	0	0	73	4	55	14
50212	Scheffau am Tennengebirge	2	1	2	1	0	0	62	6	44	12
50213	Bad Vigaun	3	2	2	1	0	0	78	15	63	0
50300	Bezirk Salzburg Umgebung	154	72	90	54	22	32	6.456	987	4.502	967
50301	Anif	4	2	2	2	0	1	210	26	120	64
50302	Anthering	4	2	2	2	0	0	169	20	117	32
50303	Bergheim	6	3	3	2	0	0	260	39	167	54
50304	Berndorf bei Salzburg	2	1	2	1	1	1	62	7	47	8
50305	Bürmoos	3	2	2	1	2	2	203	25	178	0
50306	Dorfbeuern	2	1	2	1	0	0	65	10	55	0
50307	Ebenau	2	1	2	1	0	0	62	4	57	1
50308	Elixhausen	2	1	1	0	0	1	91	14	77	0
50309	Elsbethen	3	2	1	0	0	0	166	35	131	0
50310	Eugendorf	7	3	3	1	1	1	348	56	202	90
50311	Faistenau	5	2	3	2	0	0	135	26	91	18
50312	Fuschl am See	3	1	1	1	0	0	62	19	36	7

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50313	Göming	3	2	2	1	0	0	39	6	29	4
50314	Grödig	11	6	7	6	6	7	438	82	208	148
50315	Großgmain	4	2	2	2	0	0	119	21	82	16
50316	Hallwang	2	1	2	1	0	0	138	4	134	0
50317	Henndorf am Wallersee	4	1	1	2	0	1	248	28	155	65
50318	Hintersee	1	0	1	0	0	0	15	0	15	0
50319	Hof bei Salzburg	4	2	2	2	0	0	189	34	95	60
50320	Köstendorf	3	2	2	1	2	1	99	19	66	14
50321	Koppl	9	4	5	6	1	1	208	31	116	61
50322	Lamprechtshausen	3	2	2	1	0	0	144	14	130	0
50323	Mattsee	4	3	3	2	0	0	129	32	97	0
50324	Neumarkt am Wallersee	5	2	3	2	1	2	280	41	202	37
50325	Nußdorf am Haunsberg	2	1	1	0	0	0	97	14	80	3
50326	Oberndorf bei Salzburg	6	3	5	2	0	0	206	44	161	1
50327	Obertrum am See	3	1	1	1	0	1	228	34	138	56
50328	Plainfeld	3	1	1	1	0	0	66	13	41	12
50329	Sankt Georgen bei Salzburg	4	2	3	1	1	2	146	18	112	16
50330	Sankt Gilgen	2	1	1	0	0	1	91	17	74	0
50331	Schleedorf	2	0	1	1	0	0	57	0	42	15
50332	Seeham	2	1	1	0	1	1	75	19	56	0
50335	Straßwalchen	6	2	5	1	0	0	292	27	262	3
50336	Strobl	2	1	1	0	0	1	122	30	91	1
50337	Thalgau	4	1	2	1	0	1	213	21	168	24
50338	Wals-Siezenheim	10	5	6	3	4	6	513	67	346	100
50339	Seekirchen am Wallersee	12	5	6	3	2	1	471	90	324	57
50400	Bezirk St. Johann im Pongau	82	37	55	26	11	10	3.189	544	2.412	233
50401	Altenmarkt im Pongau	3	1	1	1	1	0	178	28	120	30
50402	Bad Hofgastein	3	1	2	0	0	0	171	17	154	0
50403	Bad Gastein	6	3	3	2	2	2	160	27	93	40
50404	Bischofshofen	7	3	5	1	3	3	360	70	280	10
50405	Dorfgastein	2	1	2	1	0	0	63	15	46	2

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50406	Eben im Pongau	2	1	1	0	0	0	116	22	94	0
50407	Filzmoos	2	1	2	1	0	0	55	3	50	2
50408	Flachau	7	5	5	3	0	0	175	35	106	34
50409	Forstau	1	0	1	0	0	0	21	1	20	0
50410	Goldegg	3	1	2	2	0	0	111	16	73	22
50411	Großarl	3	2	2	1	0	0	164	29	135	0
50412	Hüttau	1	0	1	0	0	0	42	1	41	0
50413	Hüttschlag	2	1	2	1	0	0	45	15	30	0
50414	Kleinarl	1	0	1	0	0	0	25	0	25	0
50415	Mühlbach am Hochkönig	3	1	3	1	1	1	50	8	37	5
50416	Pfarrwerfen	5	2	3	2	1	1	118	15	96	7
50417	Radstadt	3	2	2	1	0	0	168	22	146	0
50418	Sankt Johann im Pongau	7	4	4	1	1	2	439	95	343	1
50419	Sankt Martin am Tennengebirge	3	1	2	2	0	0	80	10	53	17
50420	Sankt Veit im Pongau	3	1	1	1	0	0	166	29	112	25
50421	Schwarzach im Pongau	3	1	2	0	1	0	128	20	107	1
50422	Untertauern	1	0	1	0	0	0	18	1	17	0
50423	Wagrain	3	2	2	1	0	0	134	30	97	7
50424	Werfen	5	2	3	2	1	1	141	26	92	23
50425	Werfenweng	3	1	2	2	0	0	61	9	45	7
50500	Bezirk Tamsweg	27	12	25	10	6	6	763	135	545	83
50501	Göriach	1	0	1	0	0	0	8	0	8	0
50502	Lessach	1	0	1	0	0	0	18	1	17	0
50503	Mariapfarr	3	2	2	1	1	1	97	19	60	18
50504	Mauterndorf	2	1	2	1	0	0	63	9	44	10
50505	Muhr	1	0	1	0	0	0	4	0	4	0
50506	Ramingstein	1	0	1	0	0	0	15	0	15	0
50507	Sankt Andrä im Lungau	1	0	1	0	0	0	18	0	18	0
50508	Sankt Margarethen im Lungau	2	1	2	1	0	0	47	11	21	15
50509	Sankt Michael im Lungau	5	3	5	3	2	2	143	31	92	20
50510	Tamsweg	4	3	3	2	3	3	209	46	150	13

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50511	Thomatal	1	1	1	1	0	0	19	3	14	2
50512	Tweng	1	0	1	0	0	0	16	1	15	0
50513	Unternberg	2	1	2	1	0	0	44	9	30	5
50514	Weißpriach	1	0	1	0	0	0	15	3	12	0
50515	Zederhaus	1	0	1	0	0	0	47	2	45	0
50600	Bezirk Zell am See	90	48	72	36	10	14	3.096	479	2.505	112
50601	Bramberg am Wildkogel	3	1	2	2	0	0	133	14	109	10
50602	Bruck an der Großglocknerstraße	5	2	4	1	0	1	155	19	135	1
50603	Dienten am Hochkönig	1	0	1	0	0	0	18	0	18	0
50604	Fusch an der Großglocknerstraße	2	1	2	1	0	0	29	4	25	0
50605	Hollersbach im Pinzgau	3	2	3	2	0	0	64	9	48	7
50606	Kaprun	3	2	2	1	2	2	103	16	87	0
50607	Krimml	2	1	2	1	0	0	33	8	25	0
50608	Lend	3	1	3	1	0	0	56	7	44	5
50609	Leogang	4	2	3	1	1	1	141	23	111	7
50610	Lofer	3	1	1	1	0	0	117	22	87	8
50611	Maishofen	3	2	2	1	0	0	130	20	110	0
50612	Maria Alm am Steinernen Meer	3	1	2	2	0	0	102	13	75	14
50613	Mittersill	7	5	5	3	1	1	216	49	165	2
50614	Neukirchen am Großvenediger	2	1	2	1	1	2	88	13	74	1
50615	Niedersill	3	2	3	2	0	0	118	19	96	3
50616	Piesendorf	2	1	2	1	1	2	112	9	85	18
50617	Rauris	2	1	2	1	0	0	98	10	86	2
50618	Saalbach-Hinterglemm	4	3	3	2	1	1	121	35	72	14
50619	Saalfelden am Steinernen Meer	11	7	9	5	2	3	528	69	447	12
50620	Sankt Martin bei Lofer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
50621	Stuhlfelden	1	0	1	0	0	0	38	2	35	1
50622	Taxenbach	2	1	2	1	0	0	99	9	90	0
50623	Unken	2	1	1	0	0	0	71	14	55	2
50624	Uttendorf	4	3	3	2	0	0	115	22	93	0
50625	Viehhofen	1	0	1	0	0	0	26	1	25	0

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50626	Wald im Pinzgau	2	1	2	1	1	1	54	15	39	0
50627	Weißbach bei Lofer	2	1	2	1	0	0	34	10	19	5
50628	Zell am See	10	5	7	2	0	0	297	47	250	0

Hinweis: Die Gesamtzahl der Einrichtungen muss nicht mit der Summe der Einrichtungen nach Altersgruppen übereinstimmen, da z.B. eine alterserweiterte Gruppe für alle Altersgruppen zugänglich ist.

Tabelle Anhang.2

Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent nach Alter und Hauptwohnsitzgemeinde der Kinder, Land Salzburg, 2019/20

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										gesamt
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	
50100	Bezirk Stadt Salzburg	30	0	35	50	90	75	100	100	65	25	50
50101	Salzburg (Stadt)	30	0	35	50	90	75	100	100	65	25	50
50200	Bezirk Hallein	30	0	30	55	90	80	95	100	40	10	40
50201	Abtenau	25	0	35	35	95	85	90	100	30	5	35
50202	Adnet	25	0	30	45	95	100	100	80	40	10	40
50203	Annaberg-Lungötz	20	0	30	20	85	55	90	100	5	0	25
50204	Golling an der Salzach	35	0	25	70	90	75	100	85	15	5	30
50205	Hallein	35	0	30	65	95	85	95	100	60	20	50
50206	Krispl	35	0	30	70	100	100	75	100	20	15	40
50207	Kuchl	20	0	15	45	90	75	100	95	20	0	30
50208	Oberalm	35	0	45	70	95	100	70	100	50	15	40
50209	Puch bei Hallein	35	0	45	55	95	90	100	95	30	30	45
50210	Rußbach am Paß Gschütt	10	0	0	30	100	100	100	95	30	5	40
50211	Sankt Koloman	20	0	20	30	70	40	100	70	20	5	25
50212	Scheffau am Tennengebirge	15	0	0	35	100	65	100	100	20	0	25
50213	Bad Vigaun	15	0	25	25	75	45	90	95	25	5	25
50300	Bezirk Salzburg Umgebung	25	0	25	50	95	85	95	100	30	15	40
50301	Anif	35	0	30	65	100	100	80	100	40	15	45
50302	Anthering	25	0	15	55	100	95	95	100	20	25	40
50303	Bergheim	25	0	30	45	85	70	75	100	35	25	40
50304	Berndorf bei Salzburg	15	0	15	35	80	80	65	90	15	20	30
50305	Bürmoos	25	0	30	50	100	95	100	100	0	5	30
50306	Dorfbeuern	30	0	35	40	100	85	100	100	0	35	40
50307	Ebenau	25	0	5	60	90	80	100	80	55	35	50
50308	Elixhausen	20	0	20	45	100	100	90	95	0	25	30
50309	Elsbethen	30	5	30	55	95	90	90	100	45	30	45
50310	Eugendorf	30	0	40	45	100	90	100	100	30	15	40
50311	Faistenau	25	0	10	65	90	85	80	100	15	10	30
50312	Fuschl am See	35	10	25	70	85	80	100	70	20	15	35

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	gesamt
50313	Göming	20	10	0	65	100	100	100	75	25	10	35
50314	Grödig	40	5	45	75	95	85	100	95	50	10	45
50315	Großgmain	30	0	30	70	90	85	100	95	20	5	35
50316	Hallwang	25	0	25	45	100	85	100	100	45	15	40
50317	Henndorf am Wallersee	25	0	15	65	95	90	100	90	45	5	40
50318	Hintersee	5	0	0	20	100	70	95	100	10	15	30
50319	Hof bei Salzburg	35	0	40	70	100	85	100	100	35	20	45
50320	Köstendorf	25	0	20	55	85	70	100	85	15	5	25
50321	Koppl	35	5	35	70	95	90	90	95	35	10	40
50322	Lamprechtshausen	15	0	15	25	90	65	100	95	20	15	30
50323	Mattsee	35	0	35	60	90	75	100	90	20	15	35
50324	Neumarkt am Wallersee	25	0	25	55	90	80	90	100	45	15	40
50325	Nußdorf am Haunsberg	20	0	20	30	90	75	100	95	40	20	40
50326	Oberndorf bei Salzburg	25	0	20	60	90	80	90	100	40	10	35
50327	Obertrum am See	25	0	30	40	95	75	100	100	20	20	35
50328	Plainfeld	35	0	45	60	100	90	100	95	30	15	40
50329	Sankt Georgen bei Salzburg	20	0	5	40	95	100	95	80	15	5	30
50330	Sankt Gilgen	15	5	25	20	75	65	70	95	25	10	30
50331	Schleedorf	5	0	10	10	100	100	100	100	30	20	40
50332	Seeham	35	5	15	80	100	100	100	90	45	15	45
50335	Straßwalchen	15	0	10	35	95	90	85	100	40	5	35
50336	Strobl	30	0	30	60	85	85	90	85	30	5	30
50337	Thalgau	25	0	25	45	95	85	100	100	15	10	30
50338	Wals-Siezenheim	30	0	25	60	100	90	100	100	60	15	50
50339	Seekirchen am Wallersee	30	0	30	60	90	85	90	100	20	20	35
50400	Bezirk St. Johann im Pongau	25	0	20	50	95	85	100	95	20	10	30
50401	Altenmarkt im Pongau	25	0	20	55	90	80	100	75	10	5	25
50402	Bad Hofgastein	20	0	5	50	85	80	90	95	20	10	30
50403	Bad Gastein	25	0	25	50	95	90	100	90	35	15	40
50404	Bischofshofen	25	0	25	50	95	95	100	95	25	15	35
50405	Dorfgastein	25	0	35	45	95	100	75	100	0	5	25

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	gesamt
50406	Eben im Pongau	25	0	5	60	85	75	95	90	20	5	30
50407	Filzmoos	15	0	5	30	90	100	75	85	5	5	25
50408	Flachau	35	0	30	65	100	100	90	100	30	5	35
50409	Forstau	10	0	0	30	85	100	85	65	0	10	25
50410	Goldegg	25	0	25	55	100	95	100	90	25	0	30
50411	Großarl	20	0	20	45	90	65	90	100	0	0	25
50412	Hüttau	5	0	5	5	90	70	85	100	20	5	25
50413	Hüttschlag	40	0	15	100	85	70	60	100	0	0	30
50414	Kleinarl	50	0	50	90	100	100	100	100	20	0	35
50415	Mühlbach am Hochkönig	25	0	25	45	95	45	100	100	10	10	30
50416	Pfarrwerfen	15	0	15	25	95	95	100	100	10	5	30
50417	Radstadt	20	0	10	45	95	90	100	100	20	10	35
50418	Sankt Johann im Pongau	25	5	25	55	95	90	100	85	30	10	35
50419	Sankt Martin am Tennengebirge	30	10	20	55	95	100	75	100	25	5	35
50420	Sankt Veit im Pongau	25	0	20	60	95	85	100	90	15	5	30
50421	Schwarzach im Pongau	20	0	30	40	100	100	100	90	35	5	35
50422	Untertauern	15	0	0	30	85	50	100	95	70	0	40
50423	Wagrain	25	5	15	45	90	80	95	90	20	0	30
50424	Werfen	30	0	25	55	90	65	100	90	20	5	35
50425	Werfenweng	20	0	20	40	100	100	80	100	15	5	30
50500	Bezirk Tamsweg	25	0	20	50	95	95	100	95	15	10	30
50501	Göriach	10	0	25	0	100	100	55	100	0	5	25
50502	Lessach	10	0	0	25	95	100	100	40	0	0	25
50503	Mariapfarr	30	0	30	65	95	65	100	90	20	15	35
50504	Mauterndorf	25	0	20	50	85	80	70	100	20	5	30
50505	Muhr	15	0	40	0	70	0	85	85	0	10	10
50506	Ramingstein	5	0	0	15	75	80	65	80	30	10	25
50507	Sankt Andrä im Lungau	20	0	0	65	95	100	90	90	10	5	25
50508	Sankt Margarethen im Lungau	50	0	15	100	80	90	90	60	50	5	40
50509	Sankt Michael im Lungau	25	0	30	50	95	95	85	100	10	15	30
50510	Tamsweg	30	0	25	50	100	95	100	90	20	10	35

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	gesamt
50511	Thomatal	25	0	20	45	100	100	75	100	25	10	35
50512	Tweng	0	0	0	0	100	100	40	100	25	0	25
50513	Unternberg	35	0	15	75	100	100	80	90	10	5	30
50514	Weißpriach	35	0	0	75	90	85	95	100	0	0	30
50515	Zederhaus	10	0	5	25	100	100	100	95	0	5	30
50600	Bezirk Zell am See	25	0	20	45	95	85	100	95	20	10	35
50601	Bramberg am Wildkogel	20	0	15	45	90	75	100	85	5	0	25
50602	Bruck an der Großglocknerstraße	25	0	25	40	100	90	100	95	15	15	35
50603	Dienten am Hochkönig	0	0	0	0	95	95	100	85	0	5	20
50604	Fusch an der Großglocknerstraße	15	0	15	30	95	85	95	100	20	15	35
50605	Hollersbach im Pinzgau	25	0	25	45	100	100	100	90	10	5	35
50606	Kaprun	25	5	15	60	100	85	100	100	25	15	35
50607	Krimml	25	0	55	20	100	100	70	100	5	0	25
50608	Lend	25	0	20	55	90	55	100	100	10	10	30
50609	Leogang	25	5	30	50	100	90	100	90	5	5	30
50610	Lofer	30	0	35	50	100	75	100	100	15	0	30
50611	Maishofen	20	5	20	35	90	90	90	90	40	10	35
50612	Maria Alm am Steinernen Meer	30	0	35	60	80	65	100	65	10	10	30
50613	Mittersill	25	0	25	40	95	75	100	85	10	5	30
50614	Neukirchen am Großvenediger	25	0	15	65	90	85	95	90	25	0	35
50615	Niedersill	20	0	10	45	100	100	85	100	15	5	30
50616	Piesendorf	15	0	15	35	95	95	85	100	15	10	25
50617	Rauris	15	0	20	25	85	85	80	90	5	10	25
50618	Saalbach-Hinterglemm	40	0	40	85	95	95	85	100	10	5	35
50619	Saalfelden am Steinernen Meer	25	5	20	45	90	85	90	95	35	20	40
50620	Sankt Martin bei Lofer	20	0	10	50	65	30	85	80	10	0	25
50621	Stuhlfelden	20	0	15	45	100	90	100	100	5	5	25
50622	Taxenbach	15	0	15	25	95	90	90	100	20	30	40
50623	Unken	25	0	25	45	100	95	100	85	15	10	30
50624	Uttendorf	20	0	5	50	90	85	100	85	10	5	30
50625	Viehhofen	15	15	0	30	100	100	70	100	0	0	35

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	gesamt
50626	Wald im Pinzgau	20	0	10	45	100	90	100	100	0	5	30
50627	Weißbach bei Lofer	35	0	25	85	85	70	95	95	45	0	40
50628	Zell am See	25	0	35	40	95	90	100	95	35	20	40

Abbildung Anhang.7

Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, unter 3-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2019/20

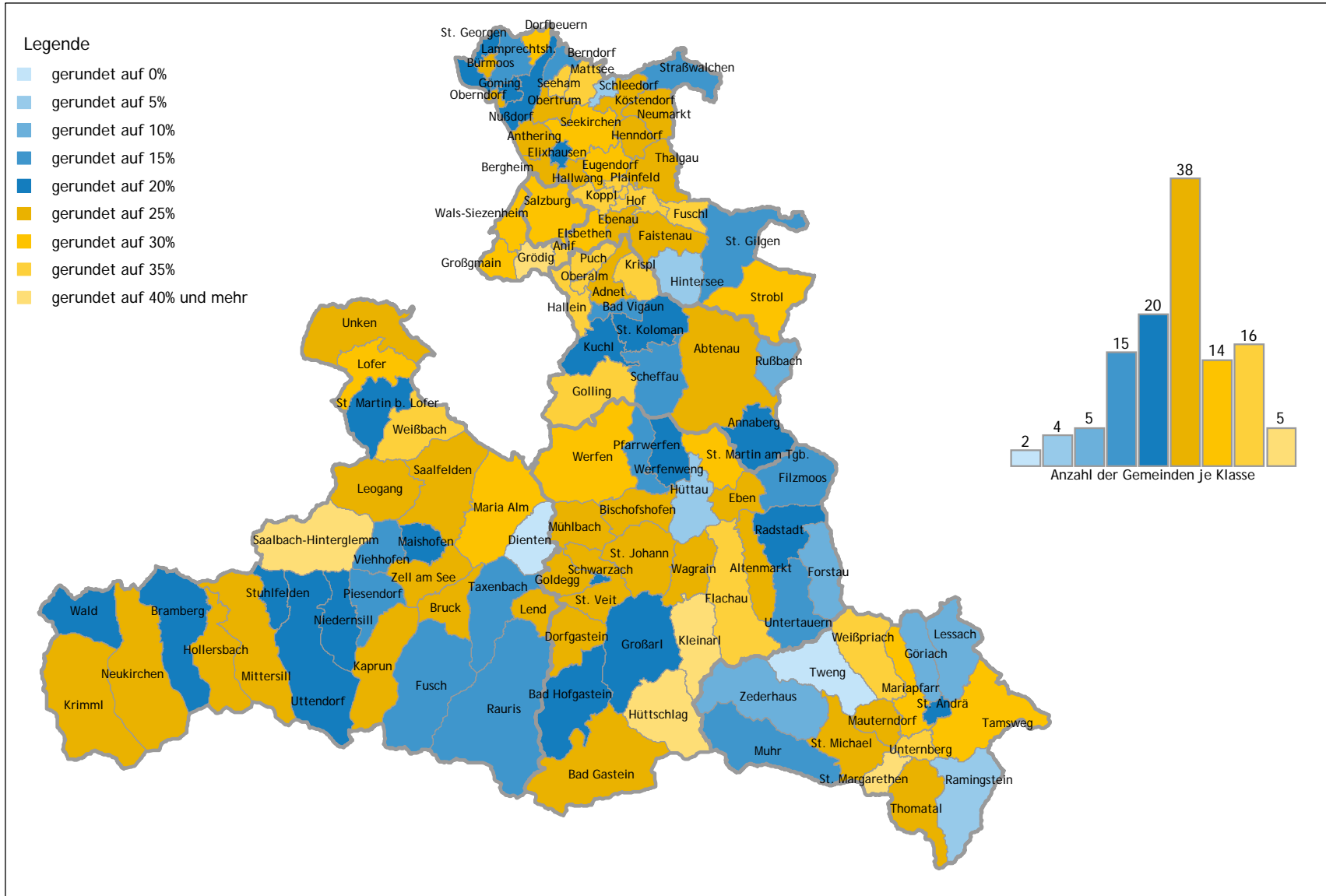


Abbildung Anhang.8

Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, 3- bis unter 6-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2019/20

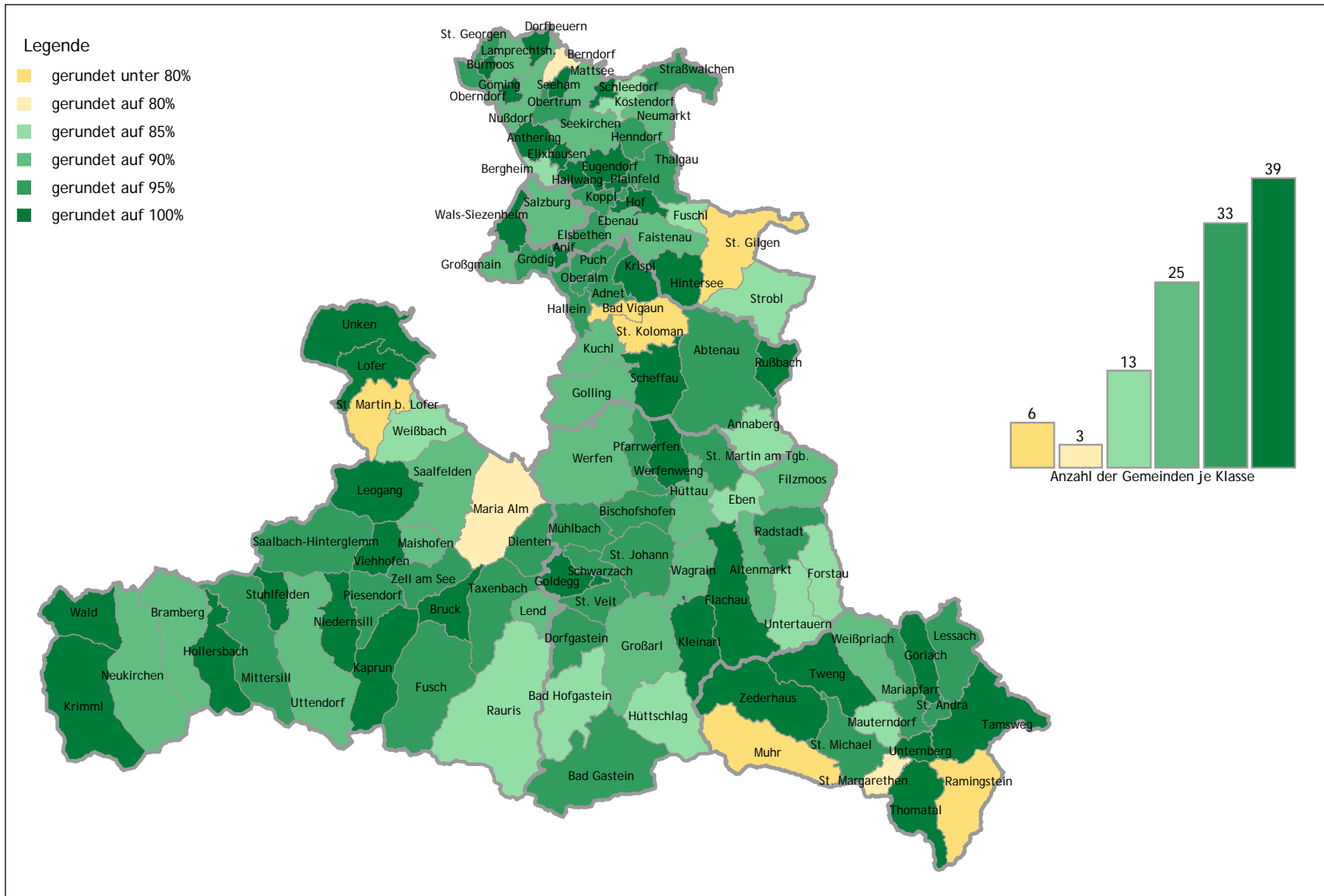


Abbildung Anhang.9

Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, 6- bis unter 10-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2019/20

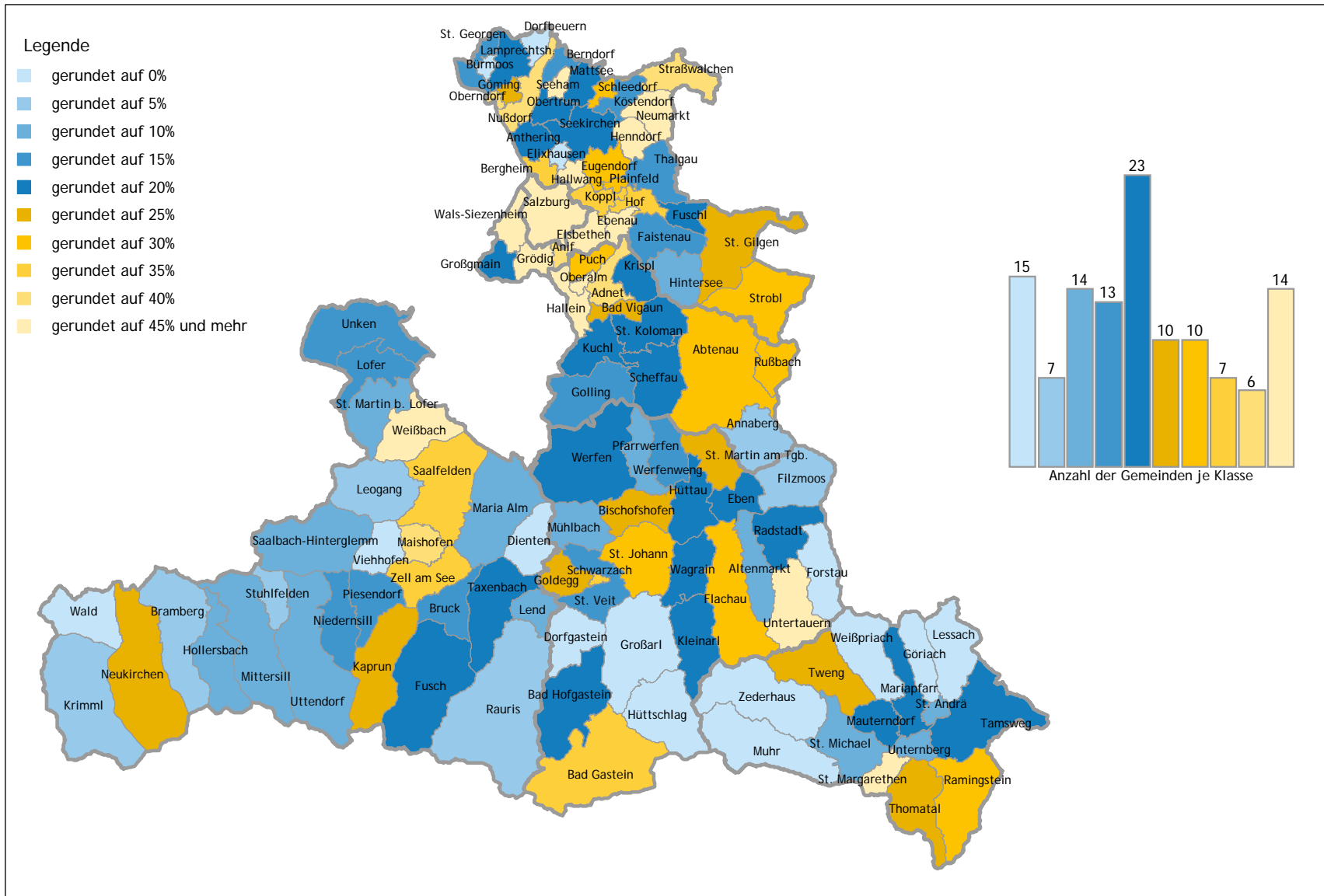


Abbildung Anhang.10

Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, 10- bis unter 15-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2019/20

